Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 248

ANFANG

nigl. Akademie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 2

ACTA

betreffend:

Verhandlungen

pro 1886. bis 18

I Abthlg. No. 8.

Vol. IV

248

Abt.: I No. 8

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.	
		1886		
1/2.	13. 1.		167	Protokoll d. Plenats, Section f. d. bildenden Künste
3.	22. 1.		191	" " d. Mitglieder " " " " "
4.	29. 1.		333	" " beider Sectionen der Mitglieder d. Akademie
5.	29. 1.		334	" " d. Mitglieder, Section f. d. bildend. Künste
6/7.	17. 2.		741	" " d. Plenats, Section " " " "
8/9.	10. 3.		984	" " " " " " " "
10.	19. 3.		1101	" " d. Mitglieder " " " " "
11/12.	31. 3.		1516	" " d. Plenats " " " " "
13	7. 5.		1906	" " d. ord. Mitglieder " " " " "
14/15	12. 5.		2240	" " des Plenats " " " " "
16/17	21. 5.		2493	" " des gesammt. Plenats d. Akademie d. Künste
18/19	21. 6.		2601	" " d. Plenats Section f. d. bildenden Künste.
20/21.	7. 6.		2497	" " des Plenats Section " " " " und
				Zusatz der grossen goldenen Medaille.
22/27.	9. 6.		2498	" " " " " " " "
28.	21. 6.		2534	" " " " " " " "
29/30.	26. 6.		2672	" " des Plenats, Section f. d. bildend. Künste.
31/32	1. 7.		2699	" " " " " " " "
33/34.	14. 7.		2784	" " " " " " " " und
				Zusatz der grossen goldenen Medaille.
~~35/36.~~	~~26. 7.~~		~~2860.~~	~~" " Mitglieder der Aufnahms-Commission~~
35-36.	13. 11.		334 2.	Sitzungs-Protokoll d. Plenats, Section f. d. b. Künste
37.	[illegible]		3360.	do. " " " Schluss.
38-40.	27. 11.		3476.	do " " f. d. b. Künste
41-42.	10. 11.		3642.	do. " " "
43-44.	25. 11.		3782.	do. " " "
45-46.	25. 12		3949.	do. " " "
47-48.	15. 12.		2959.	do. " " "
		1887.		
49-50.	12. 1.		155.	do. " " "

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. dienstliche.	
51-54	21.	1.	202.	Sitzung. Protocoll der Kunst, Section f. d. b. Künste.
55-58	29.	1.	311.	do " " "
59.	"		312.	do " " "
60-61	9.	2.	505.	do " " "
62-63	26.	1.	513.	do " " "
64-65	9.	3.	618.	do " " "
66-67	16.	3.	659.	do " " "
68	6.	5.	1079.	do " " "
69-71	27.	4.	1088.	do " " "
72-73	11.	5.	1174	do " " "
74-75	11.	5.	1186	do des Gesammt-Senats
76-78	27.	5.	1383.	do. des Senats, Section f. d. b. Künste
79-80	31.	5.	1376	do des Gesammt-Senats.
81-82	6.	6	1441	do. do.
83. 84.	22.	6.	1636	Protokoll der Sitzung des Genossenschafts der Mitglieder.
85. 86.	20.	7.	2001	do " Senats-Section f. d. bildenden Künste.
87/88	5.	10	2427	dto. " dto. dto.
89/90	19.	10	2516	dto. " dto. dto.
91/92	7.	11.	2626	dto. des Senats u. d. ordentl. Mitgl. d. Akademie, Sect. f. d. b. Künste
93/95	19.	1	2265	dto des Senats. Section f. d. b. Künste
96/97	7.	12	2899	dto dto " "
98/99	21.	12	2969	dto dto " "
100/101	25.	12	2970	dto des Gesammtsenats
	1888.			
102/103	11.	1.	152	do des Senats f. d. b. Künste.
104-7	26	1.	194	do der Genossensch. der Mitgl. d. f. d. b K.
108-111	27	1.	188	do do do
112-13	1.	2	239	do. des Senats-Section f. d. bild. Künste.
114	24.	2	315	do. der Genossenschaft der Mitglieder bild. Kü

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. dienstliche.	
115-16.	24.	2.	366.	Protokoll der Sitzung des Senats-Section f. d. bild. Künste.
117	1.	3.	430a	" do des Senats der Mitglieder beider Sectionen
118-120	1.	4	639	do des Senats-Section f. d. b. Künste.
121-22	23.	4	740.	do. do
123-24	27	4	790	do do.
125-27	30.	4.	835.	do. ~~des Senats~~ der Mitgl. beider Sectionen.
128-29.	"		836	do. des Mitglieder Sect. f. d. b. Künste.
130-31	1	5.	856.	do. des Senats-Section f. d. bild. Künste.
132/33.	1.	5.	947	do do.
134-35.	30.	5.	1113	do. des Gesammtsenats.
136-37	1.	6	1302	do des Mitglieder, Sect. f. d. Künste.
138-39.	22.	6.	1373	do des Senats und der Mitglieder beider Sectionen
140-41	30	5	1310	do des Senats, Sect. f. d. bil. Künste
142-43	6	6	1316	do " " "
144-45	15.	7.	1675	do " zur Vorlegung von Protok. Auszügen
145a-b	25.	7.	1674.	do do
146-47	10.	10	2101.	do des Senats, Section f. d. bild. Künste
148-49	13.	10	2116	do do " "
150-52	24.	10	2260	do do " "
153-54	26.	10	2305	do do d. der ordentl. Mitglieder f. d. b.
155-57	14.	11.	2422	do des Senats, Section f. d. bild. Künste
158-59	28.	11.	2466	do do " "
160-61	19.	12	2544	do do " "
162-63	5	1	1889 25	do des Senats d. Mitgl. Sect. f. d. bild. Künste
164/5	23.	1	131	do der Mitglieder " "
166-68	31.	1	202	do beider Sect. d. Mitglieder " "
169-170	6.	2	270	do d. Senats, Section für "
171	20.	2.	329	do beider Senats-Sectionen
172	20.	2	330	do d. Senats, Section f. d. bild. Künste
173-74	11.	3	438	do do " "
175-76.	16	3.	461.	do do " "

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.	
		1889		
177-78	20. 3		537	Protokoll des Senats, Section f. d. bild. Künste
179-80	10. 4		723	" do " "
181-82	17. 4		736	" do " "
183-84	24. 4		740	" do " "
185-86	29. 4		781	" do " "
187-88	1. 5		798	" der Mitglieder " "
189-90	8. 5		861	" des Senats " "
191-92	14. 5		895	" des Senats u. Mitglieder " "
193-94	21. 5		1031	" des Senats, Section " "
195-96	31. 5		986	" des gesammt. Senats
197-98	12. 6		1047	" des Senats, Section f. d. bild. Künste.
199-200	12. 6		1044	" do und Mitglieder welche Stiftsherren sind
201-202	25. 6		1160	" do u Mitglieder, Sect. f. d. bild. Künste
203-204	25. 6		1197	" do Sect. f. d. b. Künste
205-7	10. 7		1425	" do "
208	17. 7		1447	" der Mitglieder "
209-10	25. 7		1674	" des Senats, Sect. "
211-12	26. 7.		1572	" " " "
213-14	30. 9		1912	" " " "
215-16	5. 10		1941	" " " "
217-18	16. 10		2037	" " und Genossenschaft d. Mitglieder
219-20	16. 10		2042	" " Sect f. d. b. Künste
221-22	13. 11		2204	" " do
223-25	4. 12		2341	" " do
		1890		
226-27	18. 3		501	" " do.
228-29	26. 3		647	" " do
230-31	16. 4		757	" " do
232-33	25. 4		778	" " do
234-35	21. 5.		1101	" " do
236.			1169	" Gesammt Senats.

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.	
		1890		
237-38	6. 6.		1230	Protokoll der Sitzung des gesammt. Senats.
239-40	9. 6		1292	" " " Senats
241.	18. 6		1295	" " " do
242-43	25. 6.		1342	" " " do und der Genossenschaft.
244	10. 7		1416	" " " do die Mitglieder, welche im Besitz der grossen goldenen Medaille sind.
245/46	25. 6.		1426	" der Sitzung des Senats.
247/48	14. 7		1475	" " " " unter Zuziehung der Mitglieder welche im Besitz der gross. gold. Medail. sind
249-51	8. 10.		1828	" der Sitzung des Senats
252-53	11. 10		1845	" " " " " u der Genossenschaft der
254.	11. 10		1848	" " " " " ordentlichen Mitglieder
255-56	29. 10.		1914	" " " " "
257-58	12. 11.		1979	" " " " "
259-60	21. 11.		1985	" " " der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder
261-63	26. 11		2081	" " " des Senats
264-65	10. 12.		2138	" " " " "

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.

Der Wettbewerb um den großen Staatspreis für Geschichtsmaler hat nun auch in diesem Jahre leider das Schicksal seiner Vorgänger. Die Farbenskizze nach dem gegebenen Thema war von den Theilnehmern am Dienstag Abend beendet worden, und am Mittwoch trat hierauf der Senat zur Beschlußfassung zusammen. Das Ergebniß war wiederum, daß keiner der drei Bewerber zur Ausführung des Gemäldes zugelassen werden könne. Damit ist die Concurrenz zum fünften Male im Sande verlaufen; sie hat nun schon seit zehn Jahren immer ein negatives Resultat ergeben. In den Kreisen der jüngeren Künstler herrscht darüber nicht geringe Mißstimmung, und man glaubt die Ursachen dieser leidigen Affaire nicht sowohl in den Bedingungen des Wettbewerbes selbst zu erblicken, als vielmehr in dem wenig freundlichen Verhältniß, das zwischen maßgebenden Mitgliedern des Senates und der Leitung der Hochschule besteht. Man hat sich daher schon wiederholt vorgenommen, auf eine Betheiligung an der Staatsconcurrenz zu verzichten, aber wenn die zwei Jahre vergangen sind, lockt der ansehnliche Preis immer wieder Opfermuthige an.

Professor Anton von Werner hat nach einer Unterbrechung seine Arbeit an dem großen Gemälde der ersten Reichstagseröffnung durch Kaiser Wilhelm II. wieder aufgenommen. Seine Werkstätte in der Akademie wird damit von Neuem das Rendezvous für die aristokratische und parlamentarische Welt. Gestern Nachmittag machte der Oberhofmarschall des Kaisers, Graf Eulenburg, dem Künstler einen längeren Besuch zu einer Porträtsitzung für das Reichstagsbild.

Der Wettbewerb um den großen Staatspreis für Geschichtsmaler hat nun auch in diesem Jahre leider das Schicksal seiner Vorgänger. Die Farbenskizze nach dem gegebenen Thema war von den Theilnehmern am Dienstag Abend beendet worden, und am Mittwoch trat hierauf der Senat zur Beschlußfassung zusammen. Das Ergebniß war wiederum, daß keiner der drei Bewerber zur Ausführung des Gemäldes zugelassen werden könne. Damit ist die Concurrenz zum fünften Male im Sande verlaufen; sie hat nun schon seit zehn Jahren immer ein negatives Resultat ergeben. In den Kreisen der jüngeren Künstler herrscht darüber nicht geringe Mißstimmung, und man glaubt die Ursachen dieser leidigen Affaire nicht sowohl in den Bedingungen des Wettbewerbes selbst zu erblicken, als vielmehr in dem wenig freundlichen Verhältniß, das zwischen maßgebenden Mitgliedern des Senates und der Leitung der Hochschule besteht. Man hat sich daher schon wiederholt vorgenommen, auf eine Betheiligung an der Staatsconcurrenz zu verzichten, aber wenn die zwei Jahre vergangen sind, lockt der ansehnliche Preis immer wieder Opfermuthige an.

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.

1. 8

Rescript
des Präsidii des Königl.
Oberlandesgerichts des Kreises
zu Posen — betr.
die Anzeige des Oberlandesgerichts
Assessor Posselt.

Der
Bestallung dem Herrn
Referendarius v. Hoffmann II. in Meseritz
Herrn von Hoffmann zum Kammergerichtsassessor

Das Präsidium des Kg. A. d. V.
hat unterm 30 April d. J.
die Bestallung des Herrn Assessor Posselt
hierher mit der Anweisung übersandt, denselben
a. auf Kreisgerichtsdirektor Kammergerichtsrath.
b. dem Oberlandesgericht zu Posen
zum Hypothekenrichter

Nachdem Sie das Erforderliche veranlaßt haben, die
Bestallung dem Herrn Assessor Posselt
demnächst gefälligst zu Händen des Herrn
Assessor Posselt zu übersenden, ersuche
ich Sie, mir den Empfang
gefälligst anzuzeigen.

Berlin, den 1

Nr. Abschrift des
unterschriebenen
Rescripts wolle
Sie dem Herrn Assessor
Posselt
mit der Anweisung
Abschrift des Bestallungs-
protokolls beizufügen.

Blatt.	Datum.	No. fremde.	No. diesseitige.

so weit die Resultate
Rahmen und gewonnen sind,
Lehrstoffen darüber hinaus
Lehrstoffe gehört, welche
mit dem neuen Rahmen
nachträglich anzufügen
übereinstimmen.
— Das Ziel ist überhaupt gesetzt,
dass die selben [illegible] gewonnen
in [illegible] die jedes Resultat
nachgewiesen gewonnen begründet
werden können.

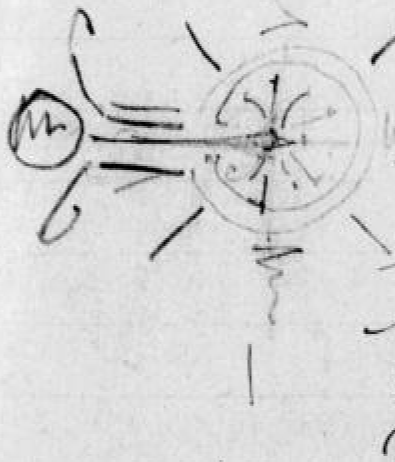
— —

In der Ausführung
des Lehrbuches, ist neben
stets einzelnen eine
Lösung darstellt, welche
man [illegible] Stelle Lehrstoffe
in den einem bestimmten
Sinne der Lehrbuch,
die [illegible] Stellungen in
der [illegible] Lehrstoffe das
Ziel des Unterrichts
— Indem darstellt sie
[illegible], dass er den der Schüler
Lehrstoffen gegen die Lehrstoffe
Lehrstoffe [illegible]

nach beiden Richtungen fördernd
und ein Fortschritt,
glaubt er sich nicht das
Vorgehen zu nehmen,
zu können, wenn in
Einzelnen einzelnen den
Einzelnen [illegible] Zeit [illegible] bestimmte Stellung
ein zu nehmen.
— Das Ziel ist in der
Lehrbuch niedergelegten
Einführung vom 30 April
[illegible] Stelle [illegible] dargelegt, nach welchen
die Methode Lösung
der Lehrbuchfragen f. Bs.
möglich sei,
a) eine [illegible] Stelle d. Unterrichtung dürftigen zu
vorbereitenden einzelnen,
b) eine die Vorstellungen
zu überspringen, welche
mit dem Stoff d. der
Gebrauch [illegible] Lehrbuch [illegible]
Lehrbuch [illegible] nicht
[illegible] nachfolgenden sind.

4)

Die publicirte ~~Lösung einer~~
Darstellung eines Raumbau-
gedankens, ~~wählt~~ folgt zwar
~~dem~~ einem ~~dem~~ der vom Senat
vorgeschlagenen Grund-
gedanken (der 3theiligen
Anlage) aber sie ~~ist sehr~~
enthält nur einen einzigen
Versuch der Lösung dieser
Schwierigkeit der 3theiligen, während es
~~dieser~~ derselben eine
ganze Reihe giebt.
— ~~Zur Prämiirung sollte also~~
~~kommen~~ das veröffentlichte
Project ist demnach ein
dankenswerther Beitrag
zur Beleuchtung einer
einzigen Möglichkeit,
es bildet aber in keinem
Falle eine Lösung der Frage. ~~selbst~~
— das Senat enthält
sich des Urtheils über den
Mehr- oder Minderwerth
der Arbeit selbst — das künstlerische
Maß ~~[illegible]~~ des Beifalls wird
erst gefunden werden
wenn eine große Zahl
~~an~~ solcher Arbeiten ~~[illegible]~~, die Reihe
der Kritik geändert hat.

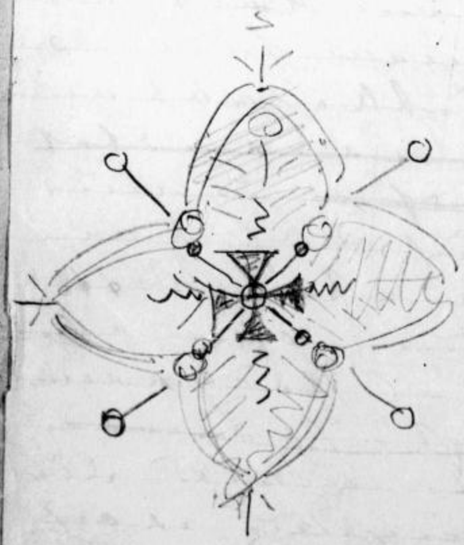


5)
10

Anregungen ~~[illegible]~~ worden es
es dürfte [illegible] ein unabweisliches
Bedürfniß, solchen ~~de~~ u. aller
höchsten Orts ~~bis dem~~
~~so~~ auch die zwingende
Nothwendigkeit hinzu
weisen, die künstlerischen
Kräfte von ganz Deutsch-
land zur Gewinnung
solcher Arbeiten auf-
zurufen.
Das deutsche Volk
fordert für eine Auf-
gabe dieses Ranges
mit vollem Recht das
beste Können seiner
~~[illegible]~~ Kunstbegabten
Söhne, ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ u. wenn
ein Versuch auf dem
Wege freierer Wett-
bewerbung ohne ein-
engenderes Programm
~~[illegible]~~
~~[illegible]~~, wird die
Unbegründetheit er-
weisen, daß alles geschehen
ist, um ein solches Resultat
sicher zu stellen.

6/

Sodann war nunmehr
Herrn Kaiserlichen Rath
zum Ehrenmitglied der Akademie
Ernennung, gemäß der Statuten
Wahl vorgenommen, für, das
[illegible] Ehrenmitglied
[illegible] zu ernennen,
Die dem Herrn Rath
Urkunde
Mitglieder auszufertigen



Protokoll über die Sitzung I. 167. Nr. 20/1 86.

Vorgenommen in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 13 ten Januar 1886.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Becker

Herr ~~Schrader~~	Herr Ende
„ Dr. Pfannschmidt	„ Heyden
„ A. Wolff	„ Gesellschap
„ ~~Gude~~	„ Knille
„ v. Werner	„ Encke
„ ~~R. Begas~~	„ Raschdorff
„ Ewald	„ Amberg
„ Dr. Dobbert	„ von Grosheim.
„ Dr. Zöllner	
„ Dr. Meyer	
„ Dr. Jordan	
„ Bahlmann	
„ Becker	
„ ~~Menzel~~	
„ Knaus	
„ Gentz	
„ W. Wolff	
„ Siemering	
„ Schaper	

I. Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends mit der Mittheilung, daß laut Königlichen Allerh. Erlasses vom 30 December vor. J. die Wahl des Professors W. Amberg und des Professors Carl v. Grosheim zu Mitgliedern der Akademie Seitens Sr. Majestät bestätigt und beide in diese Körperschaft bis zum 30 September 1888 a. c. einberufen seien.

Die genannten beiden Herren sind

sind das von sie angeordneten Feststellung zu Folge aufgenommen und waren vom Feldmesser mit Augenscheinlichen Maßen eingetragen. Die Anzeichnung darselben ist bereits durch besondere Maßverzeichnisse vom gerichtlichen Sachverständigen Feldm. Jacobsen Folge erfolgt.

II. Erkenntnisse zum Vortrage

1. Das Ministerial-Rescript vom 30 December vor. J., betreffend das Gesuch des Herrn Ministers Grafen mit Adelsbrunn um Verleihung des Prädikats Professor an den Maler Otto in Rom das Bildhauer Robert Cauer verbunden mit der Verpflichtung der Inhaberschaft des Ateliers in Rom für den Empfang gewährlichen Stipendiums pp. bestätigt worden.

2. Das Ministerial-Rescript vom 28 December vor. J. bestätigt die Herabsetzung des Zinsfußes auf 4% für das zum Grundstück Vorwerk Nr. 5 eingetragene Kapital von 84000 M.

Es wird beschlossen, in Anbetracht des Umstandes, daß bei dem Gesundheitszustande mancher Ortschaften an der ges. Straße eine Herabminderung der denselben zu gewährenden Zinsbeiträge befürchtet werden könnte, zu wünschen, daß der Herr Minister die gefällige Anfrage zu richten, ob bei einem etwaigen Widerspruch gegen die Herabsetzung des Zinsfußes eine Kündigung des Kapitals zu gewärtigen sei?

3. Das Ministerial-Rescript vom 17 December vor. J. bestätigt die Verleihung einer Unterstützung von dem Maler L. J. Kanoldt zu Kadersleben zum Zwecke seiner künstlerischen Ausbildung.

Es wird beschlossen, zu bescheinigen, daß dem von dem p. Kanoldt eingereichten Zeugnisse ein solcher Grad von Begabung zu entnehmen sei, um dessen Unterstützung mit Staatsmitteln zum Zwecke seiner künstlerischen Ausbildung befürwortet zu können.

4. Das Ministerial-Rescript vom 25 December vor. J. bestätigt eine Unterstützung für den Kaufmann Nawotke in Szabienen zum Zwecke der künstlerischen Ausbildung daselbst als Zeichenlehrer

der die, vorläufig gefaßte Beschluß genehmigt wurde.

so wie in dem vorliegenden Falle ad 3.

5. Das Ministerial-Rescript vom 14 November vor. J. bestätigt die von dem Bildhauer Paul Pietsch für selbst neugefertigte Büste des verstorbenen Bauunternehmers Gustav Prickler.

(Vgl. das Protokoll der Sitzung vom 2 December 1885.)

Der Vorsitzende theilt mit, daß Herr Pietsch auf sein Gesuch Herr Professor Reinhold Begas haben die von ihm gefertigte Büste des G. Prickler's einreichen.

Es wird beschlossen, dem Herrn Minister zu bescheinigen, daß zwar die Formation Beschaffenheit bei der von Pietsch gefertigten Büste nicht zu verkennen sei, daß aber die künstlerische Ausführung dieser Büste nicht derartig sei, daß die Anfertigung derselben ein Sitzungshonorar des Senats befürwortet werden könne.

6. Der Antrag des Bauunternehmers H. Schmieden hierselbst p. p.

25 November nov. J. Gelegenheit die Besichtigung meiner
gerichtlichen Mappe zu festlichen Darstellungen neu treu.
unterthan zum Jubiläum. Kunstausstellung. (Vgl. die
Bestimmung des § 1 der Ausstellung. Vorgenommen.)

Ende empfiehlt das Präsidium die zu
Anzeige gelegenheit, in dem es zugleich einen mit dem Schreiben
des Königlichen übersandten Entwurf der Abänderung
der "Statuten Archivstatuten" d. d. 31 December nov. J. mittheilt.

Die Versammlung genehmigt die zu Antrag und
beschließt, durch die Bestimmung der Ausstellung. Vorgenommen,
ermächtigt sein ausgewiesene Vorschriften zu beschließen seine
seine Anwendung auf die ausgewiesenen Mappe zu festlichen
der Stellung zu – Stellung seinen – von Mitgliedern treu.
Kunst zu finden habe, die darauf zu Stellung seinen 891. auf des
Jahr zu ausgestellt werden.

III. Auf Antrag des Vorstand von Werner genehmigt demselben
das Atelier, das Anzug Local und das Künstler-Verzeichniß
der Akademie-Gebäude für die Zeit vom 11 April bis
4 Mai d. J. zum Zweck einer Ausstellung von Schüler-Arbeiten
zur Verfügung gestellt.

IV. Der Vorsitzende theilt mit, daß in diesem Jahr die Vertheilung
von den großen Vorsteherpreis für das Fach der Geschichtsmalerei
zu treffen sein werde. Es wird beschlossen die betreffende
Ausschreibung in den sogenannten Weiß'schen Anzeigen
Zeitungen und Zeitschriften von dem bisherigen Verfahren
zu unterlassen.

V. Auf das Gesuch des Vorstands des Vereins für deutsche
Künstler in Rom d. d. 17 Dec. nov. Monats wird beschlossen, demselben zum Zweck der baulichen Ausstellung
Räumlichkeiten des Atelier und Mitte Februar d. J. auf 4
Wochen zur Verfügung zu stellen.

VI. Dem Gesuch des Vereins für die Versammlung deutscher Notare
hierher in Berlin soll auf diesen Gesuch vom 5 d. M. zustimmend
gegeben werden, die Räume des gewerb. Ausstellungs-Gebäudes am Kornblum-
Platz zur Verfügung gestellt werden.

Meyerheim. Böttner.

Copia zu den Acten betr. Mitglieder. I. 191.
B. 25/I 86.
Insert. 4/4

Verhandelt in der Sitzung ~~Leiden Tiedemann~~ der Mitglieder
der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden
Künste.

Berlin, den 22 ten Januar 1886.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr	**Henning**	Herr	**Heyden**
„	**Hopfgarten**	„	**Knille**
„	**Rabe**	„	**Thumann**
„	**Wredow**	„	**Gräf**
„	**Schrader**	„	**Schaper**
„	**A. Wolff**	„	**Werner**
„	**Dr. Bötticher**	„	**v. Grossheim**
„	**Menzel**	„	**Geselschap**
„	**Pape**	„	**Encke**
„	**Dr. Pfannschmidt**	„	**Gussow**
„	**Leu**	„	**Calandrelli**
„	**Cretius**	„	**Kayser**
„	**W. Wolff**	„	**Otzen**
„	**Knaus**	„	**Eilers**
„	**Amberg**	„	**Bracht**
„	**R. Begas**	„	**Wisnieski**
„	**Bleibtreu**	„	**Lessing**
„	**Burger**	„	**Ludwig**
„	**Paul Meyerheim**	„	~~**Taubert**~~
„	**G. Spangenberg**	„	~~**Ries**~~
„	**Feckert**	„	~~**Dr. Greil**~~
„	**Ende**	„	~~**Commer**~~
„	**Adler**	„	~~**Dorn**~~
„	**Raschdorff**	„	~~**Schneider**~~
„	**Gentz**	„	~~**Kiel**~~
„	**v. Werner**	„	~~**Dr. Joachim**~~
„	**Vogel**	„	~~**Dr. Bellermann**~~
„	**Habelmann**	„	~~**Blumner**~~
„	**Graf von Harrach**	„	~~**Haupt**~~
„	**Jacobi**	„	~~**Radecke**~~
„	**G. Biermann**	„	~~**Bargiel**~~
„	**Siemering**	„	~~**Vierling**~~
„	**Hildebrand**	„	~~**Hofmann**~~
„	**Orth**	„	~~**Ruderff**~~
„	**L. Spangenberg**	„	~~**A. Becker**~~
„	**Gude**		**Schwechten.**
			Kraus.
			Wallot
			Herter.

Der Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6 Uhr abends.
Die Versammlung ist einverstanden
zum Zweck der Statutenänderung
eine Vorberathung über die
zur Mitgliederwahl vorgeschlagenen Candidaten.
Ein Vorschlag desselben ist
beigefügt.
Nachdem der Herr Vorsitzende
die einschlägigen Bestimmungen
unseres Statuts zur
Berathung gebracht worden,
besonders auf den Schlußsatz
des § 14 hingewiesen, welcher
eine Vorberathung über den
einzelnen Candidaten vor
Eintritt zur Abstimmung vorschreibt,
wird der Modus
und sogleich der Wahl ist
auf der Anlage vermerkt.
Stimmen haben 10 Künstler
und zwar erhalten:

~~Ehrentraut 7 plus 19 Stimmen~~
Renewitz 10 Stimmen
von Kameke
Prof. Schneider
Eberlein
v. d. Hude
Schmieden

Antokolsky
Baisch
Gaillard
Gerôme
Leighton
Loeffitz
Millais
Rhené Spiers
Bradilla
Zimmermann.

Der Präsident
C Becker

Als Schriftführer
von Tschudi

Abschrift des Protokolls über die Wahl des Mitgliedes.

Sektion für Malerei

B. 29/I 86.

Jr.

I. 233.

14 Fr. 4 Bl.

Verhandelt in der Sitzung beider Sektionen der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste zu

Berlin, den 29. Januar 1886.

Gegenwärtig:

— unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr ~~Henning~~	Herr Heyden
„ Hopfgarten	„ Knille
„ ~~Rabe~~	„ Thumann
„ Wredow	„ ~~Graf~~
„ ~~Schrader~~	„ Schaper
„ A. Wolff	„ ~~Werner~~
„ ~~Dr. Böttticher~~	„ v. Grossheim
„ Menzel	„ Geselschap
„ Pape	„ Encke
„ ~~Dr. Pfannschmidt~~	„ ~~Gussow~~
„ ~~Leu~~	„ Calandrelli
„ ~~Cretius~~	„ ~~Keyser~~
„ W. Wolff	„ Otzen
„ Knaus	„ Eilers
„ Amberg	„ Bracht
„ R. Begas	„ Wisnieski
„ Bleibtreu	„ ~~Lessing~~
„ ~~Burger~~	„ Ludwig
„ Paul Meyerheim	„ ~~Taubert~~
„ G. Spangenberg	„ ~~Ries~~
„ Feckert	„ ~~Dr. Greil~~
„ Ende	„ ~~Commer~~
„ ~~Adler~~	„ ~~Dorn~~
„ Raschdorff	„ ~~Schneider~~
„ Gentz	„ ~~Kiel~~
„ ~~v. Werner~~	„ ~~Dr. Joachim~~
„ Vogel	„ ~~Dr. Bellermann~~
„ ~~Habelmann~~	„ ~~Blumner~~
„ Graf von Harrach	„ ~~Haupt~~
„ Jacobi	„ ~~Radecke~~
„ G. Biermann	„ ~~Bargiel~~
„ ~~Siemering~~	„ ~~Vierling~~
„ ~~Hildebrand~~	„ Hofmann
„ Orth	„ ~~Ruderf~~
„ L. Spangenberg	„ ~~A. Becker~~
Gute.	Kraus
	Harter
	Schweichten
	Wallot.

Der Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6 ½ Uhr abends.

Auf der Tagesordnung steht:

Die Wahl eines in Vorschlag zu bringenden Ehrenmitgliedes.

Der Vorsitzende bringt den Antrag der Herren Amberg u. Genossen zur Kenntnis der Sektions-Mitglieder zur Verlesung zur Kenntnis.

Zur Verlesung gelangen demnächst die einschlägigen §§. 31. 35. 36. 37. des Statuts der Akademie der Künste.

Die Zahl der in Berlin wohnenden, stimmberechtigten Mitglieder beträgt 71.

Zur Beschlußfähigkeit der Wahl ist die Anwesenheit von mindestens 48 Personen erforderlich. Es wird die Anwesenheit von mehr als 71 Mitgliedern der Sektions-Versammlung festgestellt.

Schluß der Sitzung 7 ½ Uhr abends.

Als Schriftführer
von Tschudi

Becker

von Grossheim

C Pape

Abschrift des Protokolls zu den Akten betr. Mitglieder.
B. 24/2 86.
Fa.

I 234.

15 Pr. cod. 5. Bd. 2

Protokoll über die Sitzung der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste, zu Berlin.

Berlin, den 29ten Januar 1886.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

~~Herr Henning~~	Herr Heyden
„ Hopfgarten	„ Knille
„ ~~Babe~~	„ Thumann
„ Wredow	„ ~~Gräf~~
„ ~~Schrader~~	„ Schaper
„ A. Wolff	„ ~~Werner~~
„ ~~Dr. Böttticher~~	„ v. Grossheim
„ Menzel	„ Geselschap
„ Pape	„ Encke
„ ~~Dr. Pfannschmidt~~	„ ~~Gussow~~
„ ~~Lenz~~	„ Calandrelli
„ ~~Gretius~~	„ ~~Kayser~~
„ W. Wolff	„ Otzen
„ Knaus	„ Eilers
„ Amberg	„ Bracht
„ R. Begas	„ Wisnieski
„ Bleibtreu	„ ~~Lessing~~
„ ~~Burger~~	„ Ludwig
„ Paul Meyerheim	„ ~~Taubert~~
„ G. Spangenberg	„ ~~Ries~~
„ Feckert	„ ~~Dr. Grell~~
„ Ende	„ ~~Commer~~
„ ~~Adler~~	„ ~~Dorn~~
„ Raschdorff	„ ~~Schneider~~
„ Gentz	„ ~~Kiel~~
„ ~~v. Werner~~	„ Dr. Joachim
„ Vogel	„ ~~Dr. Bellermann~~
„ ~~Hobelmann~~	„ ~~Blumner~~
„ ~~Graf von Harrach~~	„ Haupt
„ Jacobi	„ ~~Radecke~~
„ G. Biermann	„ ~~Bargiel~~
„ ~~Siemering~~	„ ~~Viering~~
„ ~~Hildebrand~~	„ ~~Hofmann~~
„ Orth	„ ~~Rudorff~~
„ L. Spangenberg	„ ~~A. Becker~~
„ Guide.	„ Kraus
„ Lev.	„ Herter.
	„ Rauchfuss
	„ Wallot

Der Vorsitzende, Herr Präsident C. Becker eröffnet die Sitzung um 6 – Uhr abends.

Die Versammlung ist ordnungsmäßig zum Zwecke der Wahl einberufen.

Zur Ausführung gelangen die nach Maßgabe der §§ 34. 35 und 37 des Statuts der Akademie der Künste.

Die Zahl der in Berlin wohnhaften stimmberechtigten Mitglieder beträgt 76.

Zur Beschlußfähigkeit der Abstimmung ist mithin die Anwesenheit von mindestens 38 Personen erforderlich.

Es wird die Anwesenheit von 39 Mitgliedern festgestellt; die Versammlung ist somit beschlußfähig und es wird die Abstimmung eingetreten.

Als Scrutatoren sind die Herren Schneckenburger Eilers Jacobi ersucht.

Abgegeben sind 39 Stimmzettel, mithin die gesetzliche Zahl.

Gewählt sind v. Ramecke 32 Stimmen
Antakolsky 31 „
Ballod 29 „
Leighton 31 „
Lefler 31 „
Meckel 30 „
Neumann 31 „

Abschrift an Hrn. Minister
B. den 18/3. 86 I 741 Cr. 18/3 86

Sorb.: den 19/3. 86.
ord.: 12/6 86.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 17ten Februar 1886.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Becker

Herr	Schrader	Herr	Ende
„	Dr. Pfannschmidt	„	Heyden
„	A. Wolff	„	~~Gesellschaft entschuldigt~~
„	~~Gude~~	„	Knille
„	v. Werner	„	Encke
„	R. Begas	„	Raschdorff
„	~~Ewald~~	„	Amberg
„	Dr. Dobbert	„	von Großheim.
„	Dr. Zöllner		
entschuldigt	~~Dr. Meyer~~		
„	Dr. Jordan		
„	Bahlmann		
„	~~Becker~~		
„	Menzel		
entschuld.	~~Knaus~~		
„	Gentz		
„	W. Wolff		
„	~~Siemering~~		
„	Schaper		

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

Genommen zur Vorlage

1. das Ministerial-Reskript vom 12 Januar d. J., betreffend die Festsetzung eines Honorars des Gemäldes von Prof. Hasser Schwerdgeburth, Verleihung Kön. Hoh. mit Vorgesetzten von Bonin" der Akademie zum Ankauf überwiesen wird.

Die Abbildung wird der Bibliothek überwiesen. Die Rückschreiben an den Herrn Minister ist bereits erledigt.

Zu/

4. Das Ministerial-Reskript vom 9 Februar d. J. betreffend die in diesem Jahre in Edinburg stattfindende internationale Kunst- und Gewerbe-Ausstellung.

3. Das Ministerial-Reskript vom 3 Februar d. J. betreffend die Herstellung der Medaillen für Kunst, welche bei Gelegenheit der diesjährigen Jubiläums-Kunstausstellung zur Vertheilung gelangen werden.

Herr Prof. Schaffer ist von dem Inhalt dieses Reskripts bereits in Kenntniß gesetzt und wird dem genannten Künstler anbefohlen, sich wegen der Rückseite der gen. Medaille baldigst einzurichten.

4. Das Ministerial-Reskript vom 14 Januar d. J. betreffend die Ausstellung eines Badezimmer-Ofens gemäß für die akademischen Meister-Atelier pp. bei einem orientalischen Theile der Akademie der Künste.

Die resp. Meisterateliers-Vorsteher sollen ersucht werden, ihre diesfälligen Forderungen hier anzumelden. Die neuen ganzen Figuren, Begas, Ende und Keilli erhalten 5 Stück, die übrigen ganzen Figuren von Lessing, Wichmann, Gude und Otzen werden besonders näher bestimmt sein.

5. Das Ministerial-Reskript vom 9 Februar d. J. betreffend die Nachricht von Mitgliedern der Landesdirektion zur Vernehmung über die Normirung des Etats für Kunstzwecke für die Verwaltungsjahre 18 86/89.

6. Das Ministerial-Reskript vom 15 Januar d. J., mittelst dessen einen neuen Hannoverschen Ministerialzeichner zur Anfertigung einer landschaftlichen Darstellung des Niagara-Falls für die akademische Jubiläums-Kunstausstellung hier mitzugestellt wird.

Die qu. Forderung wird endgiltig zu den Akten genommen.

7. Die Gebührenermäßigungen, welche für die diesjährigen Konkurrenzen in den gewissen Konkurrenzfächern und die Prämien der beiden Michael. Beer'schen Stiftungen zu verleihen sind.

Dieselben werden genehmigt.

8. Die von dem verstorbenen Moser einzelne gewordenen Vermächtnisse des verewigten Professors Hitzig wird in Empfang genommen.

Es soll an denselben von dem Herrn Minister genehmigt und das Immediat-Gesuch-Reskript des General-Direkts des Ministeriums zugestellt werden.

9. Der Vorschlag theils des Vorzeichnis der diesjährigen stattzufindenden Ausstellungen von Mitgliedern der Akademie mit. Es wird beschlossen, die Bestätigung der Wahlen von dem Herrn Minister zu erbitten.

10. Mitgetheilt werden auf die Eingabe des Künstlers Jos. Bittner in Prag, betreffend die Höhe des Honorars des Maximus für das Königl. Kunstgewerbe vom 16ten d. M. betreffend die Ausstellung des von dem Maler Herrn Karl.

Lissa und Königl. Hofrath von Koczyczkowski und der Herr Koczyczkowska zum Familienfestessen.

11. Herr Professor Bezold erklärt, daß er von dem ihm ertheilten Eingeschriebenen Diplome der von ihm errichteten Deutschen Gesellschaft für Physik zum Gebrauch machen, wofür ihm der Präsident den Dank der Versammlung ausspricht.

Im Anschluß hieran bemerkt Herr Ende, daß von Herrn Minister von Bronsart-Schellendorff der jährliche Beitrag der Akademie von 800 M. Preuß. gestrichen sei, daß aber Herr Bürgermeister Duncker sich bereit erklärt habe, den Betrag für 1881 zu bewilligen, und wird diese Angelegenheit weiter verfolgt werden.

Nachdem Herr Präsident Becker noch verschiedene Mittheilungen über die Vorbereitungen zur Jubiläumsfeier gemacht und Herr Dobbert über einige Fragen der Vorbereitungen berichtet, wird die Sitzung gegen 9 Uhr Abends geschlossen.

Becker. Dilthey.

1. Abschrift an Herrn Minister.
B. den 20/3 86.

I 984.

Fr. 27/3 86.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 10ten März 1886

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr ~~Ende~~
" Dr. Pfannschmidt — " Heyden
" A. Wolff — " Gesellschap
entschuld. Gude — " Knille
" v. Werner — " Encke
" ~~R. Begas~~ — " Raschdorff
" Ewald — " Amberg
" ~~Dr. Dobbert~~ entschuld. — " v. Großheim.
" Dr. Zöllner
" Dr. Meyer
" Dr. Jordan
" Bahlmann
" ~~Becker~~
" Menzel
" Knaus
" Gentz
" ~~W. Wolff~~ entschuld.
" Siemering
" Schaper

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

I. Geschäftssache zur Vorlage

1. Das Ministerial-Rescript vom 26 Februar d. J. betreffend die Verleihung des Titels Professor an den Maler Robert Lauer in Rom und Bestätigung des mit dem 1 April d. J. zurücktretenden Professors Paul Otto.

2. Das Ministerial-Rescript vom 9 Februar d. J. betreffend die Wahl des Geheimen Baurath Lucae zum Ministerial-Commissarius zur Beaufsichtigung über die Verwendung des Fonds für Kunstzwecke. (Vgl. das Protokoll vom

vom 17 Februar d.J. /

Die Wahl erfolgt mittelst in den Kasten dafür bestimmte Wahlzettel die Namen von 8 Kunstlern, und zwar von 3 Malern, 2 Bildhauern, 2 Architekten und 1 Kupferstecher, auf einem Zettel geschrieben. Dabei wird bestimmt, dass diejenigen, welche nicht den mit absoluter Majorität Gewählten die wenigsten Stimmen erhalten, als Ersatzmänner gelten sollen. Von beginn der Wahl [illegible] müssen die Kasten geschlossen bleiben. Ende derselben ist, dass ein Wahlzettel in den Kasten gelegt wird. Die 4 gen. Kommissare übergeben sodann sämmtliche Wahlzettel an Ihnen. Jeder Kommissar bildet, wie einen Abstimmenden betrifft, einen Wahlausschuss, welcher einen gleichen Wahlzettel, wie der Vorsitzende mittheilt, bildet.

K. Wegen Ausübung derselben.

Es wurden 20 Stimmzettel abgegeben und zwar.

für den

a/ in den Kasten der Maler: Gesellschap 16 Stimmen
L. Becker 14 St. Schrader 12 St. und Gentz 5 St.

b/ in den Kasten der Bildhauer: Siemering 12 Stimmen
A. Wolff 11 St. Hey: Schaper 9 St. Encke 8 St.

c./ in den Kasten der Architekten: v. Großheim 12 Stimmen
Ende 11 St. Heyden 9 St.

d./ in den Kasten der Kupferstecher Eilers 10 Stimmen
Jacoby 9 Stimmen.

Es sind demnach mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt die Herren Gesellschap, L. Becker, Schrader, Siemering, A. Wolff, von Großheim, Ende. Was die Wahl eines Kupferstechers anbetrifft, so wird bemerkt, dass auf einen der abgegebenen Wahlzettel der Namen eines Kupferstechers

überhaupt nicht angegeben worden, der behauptende Wähler sich also für diese Klasse der Ausübung seines Wahlrechts enthalten hatte, und wird mit Rücksicht darauf, dass Herr Eilers die absolute Majorität der gültig abgegebenen Stimmen erhalten, Letzterer als gewählt zu betrachten. Als Ersatzmänner sollen dem Herrn Minister die Herren Gentz, Schaper und Heyden in Vorschlag gebracht werden.

II die Wahlperiode betreffend hiernach zu der auf der Tagesordnung stehenden Wahl der Mitglieder der Jury und der 3 gen. Königl. Kommissare für die diesjährige Jubiläums-Kunstausstellung.

Nachdem der übergangene ständige Vorschlag die für diese Wahlen maßgebenden reglementarischen Bestimmungen mitgetheilt, wird beschlossen, dass, wie in den vorigen Jahren, zunächst gewählt werden sollen

A. für die Jury

a/ Vorschlag des Vereins: 2 Maler, 1 Bildhauer, 1 Architekt und 1 Ersatzmann,

b/ Vorschlag der Generalversammlung der Mitglieder der Akademie: 2 Maler, 1 Bildhauer, 1 Architekt, 1 provisorisch hinzugetretenen Künstler und 1 Ersatzmann,

c./ Vorschlag des Vereins Berliner Künstler pp: 2 Maler und 2 Bildhauer

B. für die 3 gen. Königl. Kommissare:

a/ Vorschlag des Vereins: 2 Maler, 1 Bildhauer und 1 Architekt; /Vgl. das Ministr. Rescript v. 26 Mai 1879/

b./ Vorschlag der Mitglieder der Akademie: 2 Maler, 1 Bildhauer und 1 provisorisch hinzugetretenen Künstler.

Dabei soll es vorbehalten bleiben, die 3 Kommissare für den vorliegenden Fall nöthigenfalls auch ganz unabhängig zu vorschlagen.

Bei den vorschiedenen Seiten genommenen Abstimmung wurden für beide Kommissionen die selben Vorschläge, nämlich

jene

jenen Kommissionen im Jahre 1884 ausgeführt haben, durch Akklamation wiedergewählt. Es sind dies die Herren

Schrader, Gentz, A. Wolff, Raschdorff, und als Stellvertreter

(Vergl. das Protokoll vom 28 Mai 1884.) C. Becker. Die selben an jenem Tage die Wahl annahmen.

III. Der Präsident stellt die Anfrage, ob gegen jene und deren Verwendung der städtischen Bauinspektion bei Ausführung der Münchener Ausstellungsbauten Bedenken erhoben werden. Dieselben werden nicht erhoben.

IV. Die Einrichtung einer Feuerwachstelle, welche das Ausstellungsgebäude mit dem Ausstellungs-Gebäude verbinden soll, wird befürwortet.

V. Die Eingabe des Architekten Schering vom 20 Februar d.J. wird mitgetheilt. Bei der von demselben in Aussicht gestellten Anfertigung von Entwürfen für die Jubiläums-Kunstausstellung soll er jede Unterstützung gewährt werden.

VI. Auf die Eingabe des Professors Volz vom 18 Februar d.J. wird beschlossen, dem p. Volz die nachgesuchte Einsendung der angemeldeten Kollektivausstellung mit dem Bemerken, dass die Einsendung zur Ausstellung vom 26 April zu geschehen habe, und die Akademie nicht in der Lage sei die Kosten der Transportirung zu übernehmen, bekannt zu machen.

Schluss der Sitzung gegen 9 Uhr Abends.

C. Becker. Zöllner.

---

1. Kollektiven Abschrift zu den Akten Ausstellung
2. Abschrift an den Herrn Minister. I. 1101.
B. 2073 86.

Cr. 19/3 86.
Hm.

nach Abschrift mit Brief vom 12/4 86.

Protokoll über die Sitzung der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste, Sektion f. d. b. Künste

Berlin, den 19 März 1886.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr **Henning**	Herr **Heyden**
„ **Hopfgarten**	„ **Knille**
„ **Rabe**	„ **Thumann**
„ **Wredow**	„ **Gräf**
„ **Schrader**	„ **Schaper**
„ **A. Wolff**	„ **Werner**
„ **Dr. Bötticher**	„ **v. Grossheim**
„ **Menzel**	„ **Geselschap**
„ **Pape**	„ **Encke**
„ **Dr. Pfannschmidt**	„ **Gussow**
„ **Leu**	„ **Calandrelli**
„ **Cretius**	„ **Kayser**
„ **W. Wolff**	„ **Otzen**
„ **Knaus**	„ **Eilers**
„ **Amberg**	„ **Bracht**
„ **R. Begas**	„ **Wisnieski**
„ **Bleibtreu**	„ **Lessing**
„ **Burger**	„ **Ludwig**
„ **Paul Meyerheim**	„ ~~**Taubert**~~
„ **G. Spangenberg**	„ ~~**Ries**~~
„ **Feckert**	„ ~~**Dr. Grell**~~
„ **Ende**	„ ~~**Commer**~~
„ **Adler**	„ **Dorn**
„ **Raschdorff**	„ **Schneider**
„ **Gentz**	„ **Kiel**
„ **v. Werner**	„ **Dr. Joachim**
„ **Vogel**	„ **Dr. Bellermann**
„ **Habelmann**	„ **Blumner**
„ **Graf von Harrach**	„ **Haupt**
„ **Jacobi**	„ **Radecke**
„ **G. Biermann**	„ **Bargiel**
„ **Siemering**	„ **Vierling**
„ **Hildebrand**	„ **Hofmann**
„ **Orth**	„ **Rudorff**
„ **L. Spangenberg**	„ ~~**A. Becker**~~

Schwechten

Die Sitzung wird um 6½ Uhr
Der Präsident theilt mit, daß die
Wahl der neuen Mitglieder
zur Berücksichtigung Bestehens der
Herr Minister genehmigt
hat.
Es ist Tagesordnung, daß die
Wahl der neuen für die Sekt.
Malerei: 2 Maler 1 Bildhauer
Architekt, 1 wissenschaftl. Mitglied.
Gewählt sind die Herren
Prof. Knaus.
Gentz
Prof. Ende
Schneckenburger
Eilers
Ersatzmann
Landbauinsp. Orth
Zu Wahl der ganz.
Commission
Geograph und 2 Akklamation
Herr Kayser.

Abschrift aus d. Z. d. Künstler
B, den 1/4 April 1886.

I 1576.

Bd. 21/11. 1/4 84. 3.

Lorck. 12/6 86.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 31 ten März 1886.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Becker

Herr Schrader	Herr Ende
„ Dr. Pfannschmidt	„ Heyden
„ A. Wolff	„ Gesellschap
entschuldigt ~~Gude~~	„ Knille
„ ~~v. Werner~~	„ Encke
„ ~~P. Begas~~	„ Raschdorff
„ Ewald	„ Amberg
„ Dr. Dobbert	„ von Großheim
„ Dr. Zöllner	„ Otzen.
entschuldigt ~~Dr. Meyer~~	
„ Dr. Jordan	
„ Bahlmann	
„ Becker	
„ ~~Menzel~~	
„ Knaus	
„ Gentz	
„ W. Wolff	
„ Siemering	
„ Schaper	

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

Derselbe stellt fest, daß zu rechtzeitig, Herr Professor Otzen mit ordnungsmäßiger Vollmacht versehen und vor. weder ~~Mitglieder~~ sich bei seiner früheren Anstellung geleistet haben, sind.

Sodann kommen zur Mittheilung

1. das Ministerial-Rescript vom 11 März d.J. betreffend die Genehmigung der bei Gelegenheit der diesjährigen Jubiläums-

Ausstellung

Der Präsident beantragt die Ertheilung des Auftrages zu Ankäufen aus der Jubiläums-Ausstellung, der Senat ertheilt den Auftrag zu nachstehenden Ankäufen aus der Ausstellung:

Herr Prof. P. Meyerheim beantragt, der Jury den Auftrag zu ertheilen aus Anlaß der Bilder aus der Familie Wrangel, wie Reinhardt seinen Kunstbesitz [illegible] nach gesetzt werden sollen, resp. welche Bilder in den Besitz des Staates übergehen sollen, indem er darauf hinweist, daß augenblicklich zweien Bilder Genehmigung über die Verfügung der Bilder getroffen werden (i. D. in Paris.)

Der Präsident beantragt die Entlassung des Herrn Dr. Meyer aus der Jury, welchem Antrage stattgegeben wird.

Schluß der Sitzung 8 Uhr abends.

Der Präsident
Becker.

Der Schriftführer
Von Großheim
F. Schaper.

und Kunstausstellung zu veranstaltenden Lotterie.

2. der Antrag des Baumeisters Dr. Jordan vom 22 März d.J. betreffend den Ankauf des Adolf Gudden'schen Sammlung von Original-Handzeichnungen alter Meister italienischer Meister vom 13ten bis 18 Jahrhundert so wie die darüber Gegenstand betreffende Zuschrift des Herrn Adolf Gudden in Dresden vom 25 Februar d.J.

Nachdem die Herren Dr. Jordan und Dr. Dobbert den Inhalt dieser Sammlung für die Bibliothek der Akademie in einer besonderen Weise begutachtet haben, wird beschlossen, den Herrn Minister des Innern zu ersuchen, dass aus Fonds der Akademie die Summe von 5000 M. zum Ankauf der Zeichnungen bei in Rede stehenden Modells eventuell in zwei Jahresraten zu überweisen.

3. der Antrag des Direktors der Berliner Medaillen-Münze vom 29ten d.M. betreffend die Fürbestimmung einer Ausstellung von in der ehemaligen Medaillen zum Jubiläums-Kunstausstellung.

Dem Antrag soll entsprochen werden, dass die betreffenden Künstler selbst die Ausstellen sein müssen, wobei allerdings die Bezeichnung der Ausstellen, in welcher die Zeichnung ausgeführt worden, zulässig sei.

4. die Eingabe des Professors Otzen vom 27ten d.M. in welcher beantragt wird, dass in den Fällen, wo ein Theil der Zeichnungen verschiedenen Künstlern der Jahresausstellung Gegenstand zur Ausstellung gelangt, wie z.B. in diesem Jahre die ersten Theile der

der Antrag, Ausstellung abgewiesen werden, die Namen der mitarbeitenden Künstler ein Bedenken genommen werden und an der Preisbewerbung Theil nehmen dürfen.

Nach eingehender Debatte entscheidet sich die Versammlung dafür, dass die Mitarbeiten bei derartigen Kollektiv-Ausstellungen in dem Ausstellungs-Lokale zugelassen sind und ausgeschlossen in die Mitbewerbung um die Preisbewerbung wie die übrigen Ausstellen eintreten können.

5. der Gesuch des Malers Kampf hierselbst d.d. um Genehmigung einer Unterstützung zum Zweck der Weiterausbildung für den Zeichenlehrer. Hermann.

Derselbe wird der Unterstützungs-Kommission überwiesen.

6. ein Gesuch des Professors Dr. Virchow d.d. 29 März d.J. um Überlassung einer ausgestopften Gemsziege des hiesigen Museums der Akademie-Gebäude, welche dem im September d.J. hier tagenden Kongress der Anthropologen zur Benutzung überwiesen sind.

Es wird beschlossen, dem Herrn Präsidenten Virchow gefällige Genehmigung Anheimgebung des gewünschten Thieres zu ersuchen.

Schluss der Sitzung um 8 Uhr Abends.

v. g. u.

Becker. Zöllner.

Abschrift zu den Akten Penal
B. 8756.
Cant. 175

23/13

Cr. car.
I. 906.

Verhandelt in der Sitzung ~~der Sektionen~~ der Mitglieder
der Königlichen Akademie der Künste, zu Berlin für die bildenden Künste

Berlin, den 7. Mai 1886
Abends 6½ Uhr

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten Becker,

Herr Henning	Herr Heyden
„ Hopfgarten	„ Knille
„ ~~Rabe~~	„ Thumann
„ Wredow	„ Gräf
„ Schrader	„ Schaper
„ A. Wolff	„ Werner
„ Dr. Bötticher	„ v. Grossheim
„ Menzel	„ Geselschap
„ Pape	„ Encke
„ Dr. Pfannschmidt	„ Gussow
„ Leu	„ Calandrelli
„ Cretius	„ Kayser
„ W. Wolff	„ Otzen
„ Knaus	„ Eilers
„ Amberg	„ Bracht
„ R. Begas	„ Wisnieski
„ Bleibtreu	„ Lessing
„ ~~Burger~~	„ Ludwig
„ Paul Meyerheim	„ ~~Taubert~~
„ ~~G. Spangenberg~~	„ ~~Ries~~
„ Feckert	„ ~~Dr. Grell~~
„ Ende	„ ~~Commer~~
„ Adler	„ ~~Dorn~~
„ Raschdorff	„ ~~Schneider~~
„ Gentz	„ ~~Kiel~~
„ v. Werner	„ ~~Dr. Joachim~~
„ ~~Vogel~~	„ ~~Dr. Bellermann~~
„ ~~Habelmann~~	„ ~~Blumner~~
„ Graf von Harrach	„ ~~Haupt~~
„ Jacobi	„ ~~Radecke~~
„ G. Biermann	„ ~~Bargiel~~
„ Siemering	„ ~~Vierling~~
„ Hildebrand	„ ~~Hofmann~~
„ Orth	„ ~~Ruderff~~
„ L. Spangenberg	„ ~~A. Becker~~
Gude	Herter
	Kraus
	Schwechten
	Wallot
	v. Hanemann

Herr Geheimrath Becker eröffnet die Sitzung.
Durch dieselben ist die Wahl von Beamtenmitgliedern von Seiten der Gesammtheit mit Ende des Jahres nothwendig.

Herr Menzel
Siemering
A. Heyden

Der Vorsitzende verweist auf die neuen statutarischen Bestimmungen der §§ 15 No 1, 19, 31 No 3, und 38 des Reglements.

Die Zahl der in Berlin wohnhaften ordentl. Mitglieder beläuft sich auf 56, sodaß mindestens 28 Mitglieder zur Anwesenheit einer gültigen Wahl anwesend sein müssen.

Es wird die Anwesenheit von 36 Mitgliedern festgestellt, die Wahlvornahme ist somit beschlußfähig und geeignet zur Vornahme der Wahl. Es erhalten

bei Menzel 35 Stimmen
Siemering 35
~~Schaper~~
Heyden 32

Abschrift an den Herrn Minister ab 20/5 86. N. I 2240.

Ex 20/5 86. 14 Bl. 24

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 12ten Mai 1886.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Baxer

Herr ~~Schrader~~	Herr Ende
„ Dr. Pfannschmidt	„ Heyden
„ A. Wolff	„ Gesellschap
„ Gude	„ Knille
„ ~~v. Werner~~	„ Encke
„ ~~R. Begas~~	„ Raschdorff
„ ~~Ewald~~	„ Amberg
„ Dr. Dobbert	„ v. Großheim
„ Dr. Zöllner	„ Otzen.
„ Dr. Meyer	
„ Dr. Jordan	
„ Bahlmann	
„ ~~Becker~~	
„ Menzel	
„ Knaus	
„ Gentz	
„ ~~W. Wolff~~	
„ Siemering	
„ Schaper	

Herr Präsident Baxer eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

Ehe man zur Tagesordnung

1. Der Ministerial-Rescript vom 11ten d. M. theilt mit, daß Se. Majestät der König mit Allerhöchster Ordre vom 7. Mai c. die vom Senat vorgeschlagene Abänderung der Statuten der Akademie der Künste, betreffend die Mitgliedschaft der Akademie, Allergnädigst zu genehmigen geruht haben.

2. Die mündliche Mittheilung, daß Se. Majestät der König mit Allerhöchster Ordre vom 24 April d. J. dem Senat zur direkten Beschlußfassung über die Frage

übermittelte Petition des Vereins der Berliner Gemeindeschulen um Genehmigung seines Gesuchs um Jubiläums-Kunstausstellung für die Mitglieder des Vereins.

Es wird beschlossen, den Mitgliedern des Vereins, jedoch nur für diesen Fall, die Genehmigung zu ertheilen, wie den Künstlern die Benutzung der oberen Säle für die bildenden Künste, nämlich Verwilligung des Eintrittsgeldes mit 25 Sgr.

3. des militärischen Marginal-Reskripts vom 29 März d. J. den Verein zur Beförderung übermittelte Gesuch des Vorstands der Vereinsbürgergarde um Genehmigung der Veranstaltung einer Concert- und Ausstellungsfest.

Es wird beschlossen, dieses Gesuch unter den in diesem Falle obwaltenden Modalitäten abzulehnen.

4. des Ministerial-Reskripts vom 9 April d. J. betreffend die Genehmigung der Direktion der Kgl. Kunst-Akademie zu Düsseldorf vom 17 März d. J. darüber, daß die akademische Akademie ihr Gesuch bei der Jury für die diesjährige Jubiläums-Kunstausstellung abweichend von dem bisherigen Verfahren nicht zugelassen worden sei.

Es wird beschlossen, den Herrn Minister zu bevollmächtigen, daß in dem vorliegenden Fall endgültig eine Entscheidung getroffen werde, um einen Präzedenzfall zu vermeiden, der in künftigen Jahren zu Unzuträglichkeiten führen könnte.

Es wird beschlossen, diese Gesuch unter den in diesem Falle obwaltenden Modalitäten abzulehnen.

Kunstakademie

Kunstakademie zu Düsseldorf vom 17 März d. J. darüber, daß die akademische Akademie ihr Gesuch bei der Jury für die diesjährige Jubiläums-Kunstausstellung abweichend von dem bisherigen Verfahren nicht zugelassen worden sei.

5. des Ministerial-Reskripts vom 7 April d. J. betreffend das Gesuch des hiesigen Magistrats um Überlassung des Börsensaals des Gebäudes für die Dauer von 14 Tagen ab vom Beginn Mai d. J. zum Zweck einer Ausstellung von Zeichnungen der hiesigen Gymnasien.

Es wird beschlossen, dem Herrn Minister zu überlassen, dem Magistrat die Überlassung des Börsensaals zu genehmigen.

6. des Ministerial-Reskripts vom 6 April d. J. betreffend die Genehmigung der Veranstaltung einer Ausstellung von Photographien.

Es wird beschlossen, die Genehmigung für das Jahr 1865 zu ertheilen.

7. des Reskripts des Königl. Ministeriums vom 8 d. M. betreffend die kaiserliche Anordnung der in der Königl. Residenz-Stadt zu Potsdam befindlichen Königl. Gemälde-Sammlung

4 Marmor-Brustbilder der Generale Friedrich des Großen für die Räume der Jubiläums-Kunstausstellung.

Es wird beschlossen, die beiden Brustbilder des Fürsten Leopold von Anhalt-Dessau und des Gen-

rath

wird von Fiedler zu erbitten, und übernimmt
Herr Professor Siemering die Leitung und Überwachung des Transports
wegen der Aufstellung: Gebäude. Jedes dieser Preisbilder soll zum Werthe von 10000 Mark versichert werden.

8. Das Schreiben des Justizministers vom 24 April d.J. betreffend den Antrag des Herrn Schultze-Hannover, Mittheilung zu machen, Räumlichkeiten zu bewilligen, Bezirk Nr 33 belegenen Grundstücks.

Der Antrag ist der Art, dass keine Aussicht, Erfüllung vorliegt, die mitgetheilten Räumlichkeiten, welche davon bis zum Inventar des Grundstücks nicht erwünscht, hinzuzufügen.

9. Das Ministerial-Rescript vom 13 April d.J. betreffend den vom 1 October d.J. ab zu treffenden Abschluss des mit dem Grundbesitzer Strom-Forst in Rom wegen Herstellung Mauerbogen Mauerdurchgang vom 15 October 1883.

Es wird beschlossen, einen Abänderungsantrag dahin Mauerbogen noch die nöthigen Fenster zu beschaffen dass.

10. Das Ministerial-Rescript vom 10 Mai d.J. betreffend die Theilnahme der Belgischen Regierung an der Herstellung der für die Jubiläums-Kunst-Ausstellung hinzuzuziehenden belgischen Künstler.

Es wird beschlossen, dem diesseitigen Herr Lieferungs-Ingenieur Schröder Mittheilung von dem Inhalt des Rescripts zuzugehen zu lassen, soweit der Werth der belgischen Kunstwerke von der Art diesseits nachgesuchten Räumlichkeiten von der Ausstellungs-Objekte in Abzug zu bringen sind.

Ferner wird der Inspektion Mittheilung über den Inhalt des Ausstellungs-Anschreibens.

Schluss der Sitzung gegen 9 Uhr Abends.

a. u. s.

Kieseritzky Hoffmann.

Abschrift des Min. I 2506
ab. d. Kgl. Ministers
19/6 86 Kr.

Kr. 19/6 86.

I 2493.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Gesammt-Sektion.

Berlin, den 31 ten Mai 1886

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader
" ~~Dr. Pfannschmidt~~
" A. Wolff
" Gude
" Knaus
" ~~v. Werner~~
" R. Begas
~~ausgeschieden~~ ~~Ewald~~
" Dr. Dobbert
" Dr. Zöllner
~~ausgeschied.~~ ~~Dr. Meyer~~
" Dr. Jordan
" Bahlmann
" ~~Becker~~
" ~~Menzel~~
" ~~Gentz~~
" ~~W. Wolff~~
" Siemering
" Schaper
" Amberg
" v. Großheim

Herr Ende
" Heyden
" Geselschap
" Knille
" Encke
" Raschdorff
" ~~Olivier~~ ~~Haubert~~
" ~~Dr. Grell~~
" ~~Kiel~~
" Bargiel
" Dr. Joachim
" Haupt
~~ausgeschied.~~ ~~Rudorff~~
" Schulze
" Dr. Spitta
~~baurath~~ ~~Blumner~~
" Commer
~~ausgeschieden~~ ~~Raabcke~~
" ~~Schneider~~
" A. Becker
" von Herzogenberg.

Der Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

1. Der Präsident theilt mit, daß der Professor Heinrich Kaiser von Herzogenberg in Folge seiner Ernennung zum Direktor. Königl. Akademie der Tonkunst in Berlin mit dem 1 April d. J. gleichzeitig seine Ernennung zum Professor seiner Meisterschule für musikalische Komposition auf Grund des § 13 Litt. B. des Statuts der Akademie in den Senat berufen sei, und legt das zur heutigen Sitzung eingeladene und erschienene Mitglied mit dem Begrüßungswunsche Platz an. Die Vereidigung des Letzteren ist bereits erfolgt.

2. Das Ministerial-Reskript vom

neuen 22ten d. M. wird mitgetheilt, daß das statt-
die Substitutenwürde verfolgte Mitglied der Ge-
sellschaft Menzel, Siemering, Keyden und Blumner
für die Monatsmarke neuen 1 October 1886 bis 1 October
1889 durch den hiesigen Magistrat bestätigt ist.

3. Die Versammlung schreitet zu der nächst der Tages-ordnung
stehenden Wahl des Präsidenten der Akade-
mie und seines Vertreters für das Geschäfts-
jahr vom 1 October 1886 bis 1 October 1887.

Der unterzeichnete schreitet zu der
die auf diese Wahlen bezüglichen Vorschriften
3, 4, 5, 18 und 19 des Statuts der Akademie und
stellt die Anwesenheit von 29 Mitgliedern fest.
Da die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins
sich auf 41 beläuft, davon somit Dreiviertel die Zahl
28 bilden, so ist die Versammlung beschlußfähig.
Die Wahl erfolgt mittelst Abstimmung durch Zettel.
Die Herren von Groschein und Schulze werden zu
Präsidenten zu Stimmzählern ernannt.

Es werden
C. Becker 28 Stimmen; ein
weißer Zettel ist abgegeben.

Der Präsident Becker erklärt, daß er die Wahl
mit Dank für das ihm nun mehr zum fünften
und die ihm bisher von allen Seiten gewordene Aus-
zeichnung annehme.

Hierauf erfolgt die Wahl des Vertre-
ters des Präsidenten in derselben Weise wie die
Wahl des Präsidenten.

Es werden wiederum 29 Stimmzettel abge-
geben, und sodann ergeben

K. Ende . . . 24 Stimmen,
Blumner . . 3 Stimmen,
Joachim . . 2 Stimmen.

Herr Conrad Ende nimmt die Wahl dankend an.

4. Herr Geh. Ober-Regierungsrath Bahlmann ertheilt auf
Ersuchen des Vorsitzenden Bericht über die derzeitige
Lage der Beamten-Pensions-Angelegenheit und
über das in dieser Angelegenheit eingegangene
Schreiben des Herrn Ministers der Königl. Friedrich-Wilhelms-
Universität für selbst d.d. 13 Mai 1886, betreffend den fort-
schreitenden Abschluß des Pensions- und Hülfs-Vereins
No 33.

Der Verein ist der Ansicht, daß an seiner Fortsetzung
zu einem Abschluß des gegenwärtigen Geschäfts
ganz Seitens der Gesellschaft nichts weiter
fehlen, und wird eine Commission, bestehend aus den Herren
p. Bahlmann und den beiden Ende und Keyden ge-
wählt, welche mit der weiteren Bearbeitung dieser Ange-
legenheit und namentlich mit einer genauen Prüfung
des Abschlusses des gegenwärtigen Geschäfts betraut wird. Die
genannten Herren erklären sich zur Übernahme dieser
Obliegenheiten bereit.

5. Der Präsident theilt die eingegangenen Glückwünsch-Schrei-
ben mit, welche seitens der Akademie mit welcher Seitens Mitglied-
schaft des Vereins und Böning in Veranlassung des 25jährigen
Regierungs-Jubiläums Seitens der Akademie überreicht
worden ist. Es wird beschlossen, daß zur Unterzeichnung dieser
Schreiben jedes Mitglied des Vereins einen Bogen von 9 Blatt
zu senden habe, und wird die betreffende Summe.

Ende

Liste versandt in Umlauf gesetzt.

Protokoll der Sitzung hier auf 8 Uhr Abends.

z. m. v.

Schrader Göllner.

Abschrift an Hr. Schreiner
ab 12/7 86
Cr.

I 2601.

28

P. 28/6 86 Pl.
18

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Sektion, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 21. den Juni 1886.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Becker

Herr	Schrader	Herr	~~Ende~~ verreist
„	Dr. Pfannschmidt	„	~~Heyden~~
„	A. Wolff	„	Geselschap
„	~~Gude~~	„	Knille
„	v. Werner	„	~~Encke~~
„	~~R. Begas~~	„	~~Baschdorff~~ entschuldigt
„	~~Ewald~~	„	~~Otzen~~
entschuldigt	~~Dr. Dobbert~~	„	Amberg
„	Dr. Zöllner	„	von Großheim
beurlaubt	~~Dr. Meyer~~		
verreist	~~Dr. Jordan~~		
„	~~Bahlmann~~		
„	~~Becker~~		
„	~~Menzel~~		
„	Knaus		
verreist	~~Gentz~~		
entschuldigt	~~W. Wolff~~		
„	~~Siemering~~		
„	Schaper		

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um kurz nach 8 Uhr Abends.
Dieselbe ist anberaumt, um über die Zeichnungen und über die Verbindungen mit der Gesellschaft Berliner Architekten zu berathen, welche die erste Ausgabe zu stellen, welche von den Vorbürgen eine Lösung des Zeichnungsaufgabe einer Skizze zu lösen ist.

Nach Verlesung verschiedener Vorschläge wird die Wahl eines Ausschusses beschlossen: „über die Wahl der Ordinarien".

Die

Die zu fassenden vorgeschlagenen 11 Bestimmungen, denen Legitimationsbezeigungen gezeigt und den zugehörigen Bestimmungen genügend befunden sind worden, sind sämmtlich angenommen. Demselben wird die Rückgabe mitgetheilt und zugleich eröffnet, daß sie das Absolutum. Gebäude von beendigtem Arbeit, denen Ablieferung an den Inspektor der Arbeiten bis 7 Uhr Abends erfolgen muß, nicht verlassen dürfen.

Nachdem sodann die Nachweisung der Nummern erfolgt ist, mit denen die Bestimmungen die neu eingefertigten Bezeichnungen ohne Nummernbenennung zu bezeichnen sind, [erfolgt ist], werden die selben dem den Inspektor in die zur Aufbewahrung der Arbeiten bestimmten Räume zugeführt.

Hierauf Gesellschaft übereinstimmt mit Wunsch der Versammlung die Wahlung des Orts für die nächstfolgenden Sitzungen zu bestimmen Rückgabe.

Sodann kommen zur Vorlage

1. das Ministerial. Rescript vom 20 Mai d.J. betreffend die Jubiläumsfeier der vollzogenen im Besitz der akademischen Bibliothek befindlichen Original. Zeichnungen von Gottfried Schadow.

Es wird beschlossen, an Seine Königliche und Königl. Hoheit den Vorsitzenden die Bitte zu richten, doch Höchstderselbe die Widmung der Bücher gefälligst Werke annehmen wolle. Die in Vorschlag gebrachte Fassung der Widmung

" Seiner Königl. und Königl. Hoheit

Friedrich Wilhelm,

Kronprinzen

des Deutschen Reiches und von Preußen,

dem Protektor der Jubiläums-Ausstellung

des Jahres 1886 ehrfurchtsvoll gewidmet von

der Kgl. Akademie der Künste zu Berlin"

wird genehmigt.

2. das Ministerial Rescript vom 17 Mai d.J. betreffend die Wahl eines Mitgliedes für das Curatorium der Adolf-Ginsberg-Stiftung.

Herr Professor Jenaus eröffnet durch Abfassung weiter gewünscht und erklärt sich zur Annahme der Wahl bereit.

3. das Ministerial. Rescript vom 1 Juni d.J. betreffend die Allerhöchsten Orts genehmigten Entwürfe für die Rückseite der bei Gelegenheit der diesjährigen Jubiläums-Ausstellung zur Vertheilung gelangenden Medaillen.

Madrillen.

Herr Schaper spricht sich, daß die vorgeschlagenen Entwürfe zur Ausführung der gen. Medaillen passend seien, und daß der betreffende Wunsch berücksichtigt werde.

4. das Ministerial. Rescript vom 7 Mai d.J., betreffend die Wahl des in dem diesjährigen Vertrag vom 24 März d.J. benannten Herrn zum Mitgliede der Lieutenant. Kunstkommission für die drei Jahre 18 86/88 bestätigt wird.

5. das Ministerial. Rescript vom 15 März d.J. betreffend die, daselbst Mittheilungen für Modell von Ed. Heim in München.

das gen. Modell soll, wie bereits früher, dem Herrn Minister zur entsprechenden Verfügung zugestellt werden.

6.)

6. des Ministerial-Reskripts vom 17 April d. J. betreffend die Verleihung des Kronen-Ordens 4ter Klasse an Hermann Bethke in Gatow bei Spandau über eine Reserve in der Infanterie und der Beförderung des Malers.

Es wird beschlossen, dem Herrn Minister zu beantragen, daß die zu ertheilende Medaille auf der Vorderseite die Inschrift erhalten soll: „Für Kunst“ und auf der Rückseite eine Widmung.

7. des Ministerial-Reskripts vom 17 Juni d. J. betreffend die Verleihung von Medaillen bei der akad. Ausstellung für die bildenden Künste und Bewilligung freien Eintritts in die Jubiläums-Kunstausstellung. Im Anschluß hieran kommt auch die Ausstellung-Kommission des Vereins zur Sprache. Der Vorsitzende A. von Werner zeigt an, daß die Mitglieder derselben unter dem 5ten d. M. zur Wahl zusammenberufen sind, um die neuen Mitglieder zu wählen. Herr von Werner bemerkt, daß das Gesetz der Ausstellungen nicht vorsieht, wenn ein Mitglied [illegible] ausscheidet, daß dann ein neues Mitglied gewählt werden muß. Es wird beschlossen, dem Herrn Minister zu beantragen, daß die jetzt ausgeschiedenen Mitglieder wieder gewählt werden können. Ferner wird beschlossen, dem Herrn Minister zu beantragen, daß die in Rede stehende Angelegenheit vorläufig nicht zum Gegenstand weiterer Verhandlungen in der Sitzung gemacht werde. Nach längerer Debatte wird beschlossen, die Angelegenheit zur Berathung der Ausstellungs-Kommission, deren Mitglieder jetzt zum größten Theil versammelt sind, in der nächsten Plenarsitzung zur Entscheidung zu bringen.

Schluß der Sitzung gegen 10 Uhr Vormittags.

gez. v. Werner. Zöllner.

mitgetheilt 2.6.86. BR.

30 J. No. 86. K3

20

I 2197

Abschrift an den Herrn Minister ad 2197/86. V.

Verhandelt im Saale der Ausstellungsgebäude.

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste, zur Zuerkennung der in Berlin verfassten Exemplare der großen goldenen Medaille für Kunst.

Berlin, den 7 ten Juni 1886.

Gegenwärtig

unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr	Schrader	Herr	Ende
„	~~Dr. Pfannenschmidt~~	„	Heyden
„	A. Wolff	„	Gesellschap
„	Gude	„	Knille
„	v. Werner	„	Encke
„	R. Begas	„	~~Rauchdorff~~
„	Ewald	„	P. Meyerheim
„	Dr. Dobbert	„	Gussow
„	Dr. Zöllner	„	Pape
beurlaubt	~~Dr. Meyer~~	„	~~Lee~~
„	~~Dr. Jordan~~	„	Bludtau
„	Bahlmann	„	Crthius
„	~~Becker~~	vacat.	J. Spangenberg
„	Menzel		
„	Knaus		
„	Gentz		
„	~~W. Wolff~~		
„	Siemering		
„	Schaper		
„	Unsberg		
„	v. Großheim		
„	~~Pfuel~~		

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 9½ Uhr Morgens.

Auf der Tagesordnung steht die Berathung über die bei der Verleihung der Jubiläums-Kunstausstellung zu ertheilenden Medaillen für Kunst und sonstigen Auszeichnungen.

Es haben bereits einzelne Vorbesprechungen
der dem Rath angehörigen Maler, Bildhauer und
Architekten, so wie den Sachverständigen stattgefunden,
welche, wenn den Vorschlägen zustimmend, schriftlich
niedergelegt, davon sorgfältig Notiz genommen wird.

Hinsichtlich der einzuhaltenden Form wird zunächst
die Frage aufzuwerfen sein, ob die zur Ausstellung
gelangenden Arbeiten von Künstlern, welche nur unter
Leitung eines Chefs arbeiten, und bei denen die
Thätigkeit des Selbstständigen in der Arbeit gemischt ist
mit fremden Kräften, bei den Vorschlägen für die Prämiirung
ausdrücklich zu berücksichtigen seien oder nicht. Alle übrigen
zur Ausstellung zugelassenen Kunstwerke sind bedingungslos
vorgeschlagen werden sollen. Vorschlagsrecht
haben alle ausübenden Mitglieder die ebenerwähnten Kategorien.
der Vorsammlung für die endgiltige Abstimmung.

Sodann wird bestimmt, bei der vorgenommenen
vorläufigen Vorabstimmung die Vorschlagung von
Arbeit. Ausgezeichnungen von solche nicht berücksichtigt
sind, welche sich nicht wenigstens [illegible]
zur Ausstellung eingefunden haben. Ausgezeichnungen
und Ehrungen sind nur Gelungen der Ausstellung bestimmt
sind nachdem gemeinsam Jahren, von Allerhöchster Stelle
zu erhalten, für diese Vorlagen von Auszeichnungen
sollen von dem Comité Mitglieder zur Besprechung von
Allerhöchster Stelle ernannt werden

1/ Professor Stieler in München / Vorsitzender des Ausschusses
2/ Professor Defregger in München
3/ Professor Lindenschmit ebendaselbst
4/ Professor Lange, Direktor der Kunstgewerbe
schule in München

für Oesterreich-Ungarn
5/ Professor Pasini in Venedig,

Für Grund des
§ 20 Nr. 10 des Ges.
stils

Deutschland

Oesterreich

Direktor
Oesterreich-Ungarn 2/ Professor Schaeffer in Wien
3/ Maler Eugen Felix ebendaselbst,
4/ J. Benczur, Direktor d. Akademie d. bild. Künste in
Budapest,
5/ Professor Storck in Wien,

England

für England
Sir Frederik Leighton in London,
Millais,
Bildhauer Boehm
Architekt Waterhouse

Russland. Prof. von Klever in St. Petersburg

Italien Luigi Nono — Italien

Belgien Portaels Direktor der Akademie in Brüssel
Jan Verkas in Brüssel

Holland. Architekt Ed. G. H. Cuypers in Amsterdam.

Sachsen Professor F. Pauwels in Dresden.

Dänemark Meldahl, Direktor der Akademie in Copenhagen.

~~Cuypers~~

Für die grosse goldene Medaille
sollen in Vorschlag gebracht werden
Gesellschap in Berlin, Baisch in Karlsruhe, Claus
Meyer in München, Kayser und von Großheim in
Berlin, Bildhauer Eberlein in Berlin, Herkomer in England,
Bildhauer Gilbert in England, A. Corelli in Rom, Bild-
hauer Victor Tilgner in Wien, Professor Rudorff Alt in
Wien.

Von Professor Brausewetter, dagegen seine
Vorschläge von jeglicher seiner Weise Widerspruch erhoben
worden sei und die Anwesenden vorerst darüber sich
Klarheit die nähere Bestimmung der Vorgehensweise
zu treffen. ~~darüber Klarheit zu verschaffen die sämmtlichen Ver-~~
~~schläge der Prämiirung gegen~~ ~~vorzugehen~~
Schließlich wurde darüber die Abstimmung
über folgende von verschiedenen Seiten aufgestellte Grund-
sätze

Herren: Paul Fleckel in Berlin, E. Decker in Bischdorf, Ende und Bockmann in Berlin. — Ich ersuche Sie, Präsidium die gefälligen Anordnungen zu einer neuen Sitzung des Ausschusses am 9ten d. M. Morgens um 9 Uhr zum Zweck der Fortsetzung der heutigen Berathung und der definitiven Beschlußfassung über die heute der heutigen Vorberathung unterbreiteten Vorlagen treffen zu wollen.

a. a. O.

Zöllner.

Abschrift
Ministerium 21/7 86. L. 2498.

32 Bl. Akten
22

Verhandelt im Sitzungssaale des Ausstellungsgebäudes
Verhandelt im Königlichen Akademie der Künste,

Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste zur Berathung der heutigen Mitglieder der Akademie, welche im Besitz der gedruckten gedruckten Matrikel

Berlin, den 9 ten Juni 1886 sind.

Gegenwärtig

unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr Ende
" ~~Dr. Pfannschmidt~~ " Heyden
" A. Wolff " Gesellschap
" Gude " Knille
" v. Werner " Encke
" R. Begas " Raschdorff
" Ewald " P. Meyerheim
" Dr. Dobbert " Gusow
" Dr. Zöllner " Pape
~~beurlaubt~~ ~~Dr. Meyer~~ " Lew
" Dr. Jordan " ~~Steinbrenner~~
" Bahlmann " ~~Gretius~~
" ~~Becker~~ ~~vacat~~ " G. Spangenberg.
" Menzel
" Knaus
" Gentz
" ~~W. Wolff~~
" Siemering
" Schaper
" Ansing
" v. Großheim
~~Syndik~~ " ~~Otzen~~

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung im Saale des Ausstellungsgebäudes um 12 1/4 Uhr Mittags, nachdem das Fehlen eine unentschuldigte Vorberathung und genaue gesetzliche Besetzung der versammelten Mitglieder vorgenommen war.

Darauf der Herr Präsident Ende ist in Abwesenheit

einstimmung mit dem Vorsitzenden der Antrag gestellt, daß die von den Mitgliedern des Vereins und den Inserenten des gestern gedruckten Modells zur Ausstellung gebrachte Musik bei dem Wettspielen einigen Schwierigkeiten und Ausgleichungen ausser Verbindlichkeit zu setzen, resp. daß die Mitglieder des Vereins sich selbst hören kann, resp. daß die Mitglieder des Vereins sich selbst hören können.

Nachdem der Antrag von dem Herrn Jordan, Gerichts-Assessor lebhaft befürwortet worden, entspann sich die überwiegende Majorität der Versammlung dafür, daß ab bei dem letzten Versuch letzteren mit allerseitiger Genehmigung beibehalten werden, und daß es bei der Ausstellung dafür verbleiben soll, wonach auf die Mitglieder des Vereins, resp. ja sich bei der Ausstellung dafür verwendenden Kräften. zu beschränken sein, und daß Modelle der gedruckten Modelle nicht zugelassen werden können.

(Herr Jordan verlässt den Saal)

Sodann theilt der Vorsitzende die in der Sitzung vom 3ten d. M. beschlossenen Vorschläge für Verbands-Ausstellungen mit. Herr Jordan befürwortet, die beschlossenen Vorschläge einer besonderen Sitzung vorzubehalten, indem es darauf ankäme, daß die Berechnung derselben in Gemeinschaft des § 20 des Statuts der Abrechnung mit dem Verein, mit dem Inserenten der gedruckten gedruckten Modelle zu beschäftigen, damit die anwesenden Inserenten der gedruckten Modelle, das Vorsitzende zimmer mit Ruhe Zeit zu verbringen. Nachdem dies zugestanden, wurden die Vorschläge für Verbands-Ausstellungen einer nochmaligen Prüfung unterzogen.

Herr Jordan erinnert daran, daß für Ausstellungen fortwährend künstlerischen Leistungen in vorher die

die gedruckten Modelle für Künstler bestimmt sei. Im Ausschuß seien darunter Herr Ewald, von Berlin das Gesangs-Stück für den Bayerischen Verein Becker eine Ordnungsbezeichnung und dessen den p. Storck die Verleihung der gedruckten gedruckten Modelle zu erhalten. Diese Antrag wird abgelehnt und wird sodann die in der letzten Sitzung aufgestellte Liste betreffend die Verleihung neuen Verbands-Auszeichnungen mit großer Majorität genehmigt.

Hierauf wird zur Abstimmung über die für die gedruckten gedruckten Modelle in Vorschlag gebrachten Preisrichter geschritten. Die Anzahl der stimmberechtigten Vereine beträgt 35, davon sind anwesend 26 Mitglieder, so daß die absolute Majorität der von der Abstimmung sich betheiligenden 14 beträgt. In den Fällen, wo über anwesende Mitglieder resp. davon nächste Angehörige abgestimmt wird, verlassen die betreffenden jedesmal den Sitzungssaal.

Es wurden

Gesellschaft ...	25 Stimmen	(einstimmig)
K. Baisch ...	23 "	
Claus Meyer ...	21 " "	
Kayser & v. Großheim	25 "	(einstimmig)
(für den Antrag des Vorgesellen des Ausschusses)		
Rud. Herkomer ..	25 "	
Augusto Corelli ..	24 "	
Victor Tilgner ..	26 "	
Rudolf Alt ..	26 "	
Bulesi ..	17 " "	
Paul Fischer ..	14 " "	
Eugen Dücker ..	14 " "	
A. Keyden ..	25	(einstimmig)
(für [illegible] des Gebäudes der Akademie)		

Sodann

Eingegangen wurden die in der vor. Sitzung in Vorschlag gebrachten Bildhauer Eberlein und Gilbert abgelehnt, und zwar der erstere, weil sie von verschiedenen Seiten darauf aufmerksam gemacht worden, daß er für den gegenwärtigen Fall Ausstellung abgemachten Vereinbarungen gemäß Ausstellung die seiner Arbeiten Madrilla ausgeschlossen habe, und weil sie Herr Jordan erklärt, daß der Aufruf dieses Mannes wenig für die Nationalität Italiens in Russisch genommen sei. Sodann wurden der von Herrn Strauß in Vorschlag gebrachte Bildhauer Tornikroft und der von Herrn Jordan eingeschlossene Maler Millais einst die erforderliche Stimmenzahl.

Es folgt die Abstimmung über die Vorschläge behufs der Wahl der Kleinen goldenen Medaille für Preis.

Herr Dobbert ist inzwischen erschienen, weshalb Herr Jordan nochmals darauf aufmerksam macht, daß die Abstimmung, wenn sie nicht bis 2 Uhr beendet sei, so lange bis Schluß der Ausstellung dauern müsse, da wiederum auf 26 Gelehrte, und 14 Stimmen die erforderliche Majorität bilden.

Es erhalten

Bildhauer Gilbert in London	...	26 Stimmen.
Bildhauer Tornikroft	. .	26 " "
Bildhauer Kerber in Berlin	–	26 " "
Maler Albert Keller in München	–	26 " "
Maler Paul Kowalesky in Petersburg		17 "
Bildhauer Paul de Vigne in Brüssel	–	25 "
Bildhauer Léon Mignon in Brüssel		23 "
Maler Comte de Lalaing in Brüssel		17 "
Maler C. G. Kellquist	– –	26 "
Maler Otto Sinding in Norwegen		20 "
Maler Otto Bache in Kopenhagen	–	26 "
Bildh. Wilh. Saabye in Kopenhagen		26 "

Maler

37 24

Verzeichniß für die Vertheilung der kleinen goldenen Medaille. / Anlage zum Protokoll vom 9 Juni 1886.

Maler Francesco Vinea in Florenz	..	24 Stimmen.
Maler G. Ciardi in Venedig	– –	15 " "
Maler J. Jimenez y Aranda	– .	26 " "
Maler Reid in London	– –	26 "
Maler Richmond in London	– –	15 " "
Bildhauer J. Teutenhayn in Wien	–	26 "
Bildhauer J. V. Myslbek in Prag	—	26 "
Maler Payer in Wien	– –	26 "
Maler E. J. Schindler in Wien	— –	26 "
Maler Anton Müller in Wien	– –	16 "
Bildh. August Sommer z. Z. in Rom	–	26 "
Bildh. Hermann Volz in Carlsruhe	–	18 "
Maler Max Thedy in Weimar	–	20 "
Maler A. von Meckel in Carlsruhe	–	17 "
Maler Carl Seiler in München	–	26 "
Maler Walther Firle in München	–	17 "
Maler Hans Bartels in München	–	23 "
Nr. 1103 des Katalogs / Maler F. Smith in München	—	26 "
Maler Werner Schuch in München	–	26 "
Maler Alois Erdtelt in München	–	17 "
Maler Wilh. Clemens in München	–	16 "
Nr. 1288 / Maler Ernst Zimmermann in München	–	20 "
Maler Hermann Kaulbach in München	–	16 "
Maler Carl Hopping z. Z. in Paris	–	17 "
Maler Hans Meyer in Berlin	–	22 "
Bildhauer Gustav Eilers in Berlin	–	16 "

Angestellt

Assistent K. Seeling in Berlin	—	18 Thlr.
Assist. Otto Wagner in Wien	—	23 „ „
Prof. Georg Hauberrisser in München	—	26 „
Prof. Schmieden, Wolzien u. Speer in Berlin	—	25 „
Prof. A. Orth in Berlin	—	26 „
Prof. Bruno Schmitz in Berlin	—	19 „
Bildhauer Nic. Geiger in Berlin	—	26 „
Maler Woldemar Friedrich in Berlin	—	26 „
Maler E. Henseler in Berlin	—	20 „
Maler R. Friese in Berlin	—	23 „
Maler Hans Herrmann in Berlin	—	25 „
Maler P. Kraus in Berlin	—	15 „
Maler L. Douzette in Berlin	—	25 „
Maler C. Rochhaus in Berlin	—	21 „
Bildhauer Otto Lessing in Berlin (Fortsetzung der Reliefarbeiten Reinh.)	—	26 „
A. Goetz in Carlsruhe	—	15 „
Fritz von Miller in München	—	26 „

Die nachbenannten von der Jury angekauften Bilder sollen zurückgenommen werden:

Maler Salmson, Bildhauer Simonds, Maler Knüpfer, Maler Harger, Maler Ruß, Bildhauer Kenze, Maler von Schennis, Bildhauer Gamp, Maler Dill, Maler Fleischer, Assistent Schreiner, Bildhauer Martin Wolff, Bildhauer Hoffmeister, Maler Richard Scholz, sämmtlich. Maler Hans Markó,

zusammen sämmtlich weniger als 14 Bilder und Bilder dieser für die Verleihung der kleinen goldenen Medaille nicht in Betracht gekommen.

Hiervon wird zur Kenntnißnahme über die Vorschläge der Jury und die Zurückziehung der „Ehrenvollen Erwähnung“ Mittheilung gemacht.

Die Ausführung der „Ehrenvollen Erwähnung“ sollen zu erhalten

A. Maler:

Knüpfer, Harger, Ruß, Geertz, von Schennis, Dill, Fleischer, R. Scholtz, Salmson, Hallmorgen, Pilz, A. Wolff (Nr. 1271 des Katalogs), Treidler, Elise Hedinger, Schultz-Briesen, Georg Koch, Leopold Schönecken, Conrad Lessing, Emil Rau, K. Darnaut, Tina Blau, O. Hoffmann in Petersburg, Werenskiöld, R. Warthmüller, Smith-Hald, Fritz Thaulow (Nr. 1156.), Mario de Maria (Rom), Paul Voorgang, Fredr. Goodall, W. F. Yeames (London), K. Jenitzek in Prag (Nr. 1472.), Jacques Schenker in Dresden (Nr. 997), A. Kampf (Düsseldorf), Zügel (Nr. 1291), von Habermann, Ferd. Brütt (Nr. 166), A. Schlabitz (Nr. 1011), P. Höcker (Nr. 496), A. Kertel, Skarbina, Müller-Kurzwelly, Söborg.

B. Bildhauer:

Constantino Barbella, E. Marsili, G. Simonds, Gamp, Kenze, Martin Wolff, Hoffmeister, L. Klinck, E. Fischer, Upmann, Ludw. Manzel, B. Roemer, M. Loch (Nr. 1707), Fr. Beer (Nr. 1584), Otto Geyer (Nr. 1641), Zadow, K. Epler in Dresden, Hundrieser (Fahnenträger des Königsregiments Kassack (sächs.)), Anton Scharff in Wien, Hans Hachreiner, Jean Cuypers, Hippolyte de Roy in Genf, Pinotti Gicomo in Turin. (Nr. 1643.)

C. Architekten.

Klinkhammer und A. von Below (Nr. 2065.), Kartel,

Krumm v. Wolfenstein, Giesenberg, Schering, Hubert Stier, Flügge und Kordmann, Thiersch, Albert Schmidt, Durm.

D. Ornamentik.

J. Eisenhardt, W. Krauskopf, B. Mannfeld, Stauffer von Bern.

E. Dekorative Kunst.

E. Döpler d. J., M. Wiese, Bildhauer, Zacharias, Modellirer, Assistent Hochhardt, Bildhauer Geyer, Bildhauer Brütt, Bildhauer Bergmeier, Ciseleur Rud. Mayer in Stuttgart, Ofterdinger in Hanau, Prof. Schill in Düsseldorf, Brochier in München, Halbreiter in München, Hammer in Nürnberg, (Nr. 1866) Schmidt in Hamburg (Dekorative Ausschmückung des Olzenhauer Bergalls), Hugo Huber in München (Nr. 1373.) K. Macht, Emaille-Maler, Ciseleur Schwartz.

Schließlich macht der Präsident die Commission darauf aufmerksam, daß über den Vorgang der Abstimmungen Verfügungen und Abstimmungen Vermerke bei den Abstimmungen zu vermeiden seien sofort stattfindet.

a. u. s.

Berney. Böttner.

36 26

Als Anlage zum Protokolle vom 9 Juni 1886 zu nehmen.

Bemerkungen

Dekorative Kunst.

Berlin.

1. ~~Otto Lessing Bildhauer: Einzelskizzen Figuren~~
2. Emil Döpler d. J: 4 Skizzen.
3. M. Wiese Bildhauer: Skizzen Fisch, Vögel, Frau mit Kind
4. Zacharias Modellirer: Skizzen der Provinz Sachsen
5. Hochhardt Assistent: Handzeichnungen, Skizzen f. Gypsen. Germania p. den General v. Blumenthal.
6. Geyer Bildhauer } Skizzen gezeichnet v. K. Professor Schilling
7. Brütt " } Wilhelm
8. Bergmeier "
9. ~~Janicke Kunstgewerbler.~~

Deutsche Städte.

10. ~~H. Götz Prof. Karlsruhe: Skizzirte Wandgypse~~
11. Rud. Mayer Ciseleur Stuttgart: 4 galvan. ciselirte Arbeiten
12. Riedemann, Hanau: Atlas.
13. Ofterdinger Hanau: Postamentfiguren und Reliefs
14. Schill Prof. Düsseldorf.
15. ~~Fritz Schreiter, München: Skizzen Reliefs~~
16. Brochier, München: Reliefs
17. Halbreiter, München Skizzen und andere Arbeiten
18. Hammer Nürnberg Hammer
19. Schmidt Hamburg Oesterreich:
20. Huber München Nr. 1373. Carton zu Glasmalerei Huber
21. ~~Stark Professor~~
22. Macht: Emaill. Malereien
23. Schwartz.

	M.	Pf.
2.		1
3.		1
4.		1
5.		1
6.		1
7.		1
8.		1
10.		1
11.	11	
12.		1
13.		1
14.		1
15.	11	
16.		1
17.		1
18.		1
19.		1
20.	—	—
22.	11	
23.		1
Summa	11	18

Schmidt. Flügge. Macht

Kordmann

37-27

Stimmrolle Sommersession.

Wahlen.

Schmid Hald
Thanlow
Jant
Otto Weber
de Marin
Dnito
Vorgang
Giardi
Knüpfer
Goodal
Jeames
Jeninizeck
Schenker?
Gehrts?
Kampf
Zügel
Stübli
v. Habermann
Brütt
Knabl
Schlabitz
Höcker
Hertel
Skarbina
Müller-Kurzwelly
Söborg.

Lithographen.

Klinke
Hischen
Upkus
Hantzel
Römer
A. Ungers.

Schriftsteller.

Lilienthal
Jadow
Speeler
Hendricus
Kaffsack
Lang
Nachreiner
Kuipers

Architekten.

1 ~~Loebing~~ Klingkammer und A. van Delden. W 2065
2 Hartel
3 Kremer & Wolffenstein
4 Giesenberg
5 Schring?
6 Hubert Stier
7 Flügge & Nordmann
8 Thiersch
9 Albert Schmidt
10 Durm.

Journalisten

Isaac
Kohlscheidt
Unger
Vogel
Büchel
Eisenhardt
Doris Raab.

Als Anlage zum Protokoll vom 9 Juni 1886 zu nehmen.

Hübner Klingkammer

Abschrift an den Herrn Minister
ab 20/12 86 ex.

I. 2534.

28

An den Senats-Präsidenten Gabriel.

Verhandelt in ~~der Königlichen Akademie der Künste~~,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste und derjenigen
Mitglieder der Akademie, welche Jahresreisen zugetheilt erhalten haben
Berlin, den 21 ten Juni 1886 für Kunst sind.

Kunstsenat
z. h. Sitzung versammelt.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader
" ~~Dr. Pfannschmidt~~
" A. Wolff
" Gude
" v. Werner
" ~~R. Begas~~
" ~~Ewald~~
" ~~Dr. Dobbert~~ entschuldigt
" Dr. Zöllner
" ~~Dr. Meyer~~ beurlaubt
" ~~Dr. Jordan~~ entschuldigt
" Bahlmann
" ~~Becker~~
" Menzel
" Knaus
" ~~Gentz~~ verreist.
" ~~W. Wolff~~ entschuldigt
" ~~Siemering~~
" Schaper
" Amberg
" von Großheim
" Otzen

Herr ~~Ende~~ verreist.
" Heyden
" Gesellschap
" Knille
" Encke
" ~~Baerhoff~~ entschuldigt
" Otto
" Arnhold
" v. Gruschow
" Meyerheim
" Gussow.
" Pape
" Lew
" Bleibtreu
" Crelius
" J. Spangenberg verreist.

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 10½ Uhr Morgens mit einer ergebenigen Einladungs-Anzeige, die den Anwesenden bekannt ist, die Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 10½ Uhr Morgens mit einer ergebenigen Einladungs-Anzeige, die den Anwesenden bekannt ist,

Abschrift des Gemeinen Protokolls
de 1886 N. C.

I 2672. Vr. 786. Bd. I.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 26ten Juni 1886.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Becker

Herr Schrader — Herr ~~Ende~~
~~Dr. Pfannschmidt~~ — Heyden
A. Wolff — Gesellschap
~~Gude~~ — ~~Knille~~
~~v. Werner~~ — ~~Encke~~
R. Begas — Raschdorff
~~Ewald~~ — Otzen
Dr. Dobbert — Amberg
Dr. Zöllner — von Großheim.
~~Dr. Meyer~~
~~Dr. Jordan~~
Bahlmann
Becker
Menzel
Knaus
Gentz
W. Wolff
~~Siemering~~
Schaper

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 5¼ Uhr Nachmittags.

I. Nach Verlesung und Genehmigung der in dem Maler-Protokoll aufgenommenen von den 11 Vorschlägen aus den vorgeschlagenen Verschlägen zu den ordentlichen Mitgliedern, (Skizzen und Akten) welche sämmtlich mit den vorschriftsmäßigen Nummern versehen sind, wird beschlossen, zur Abstimmung der Vorschläge zu schreiten und die mit den Nummern

III, N. VI und X

bezeichneten Vorschlägen zu zählen.

Hierauf

Per Kol. Die unterzeichnete ist vollzogen worden, ist dem p.o. Habermann die gemeinschaftliche Bescheinigung schon in der Sitzung vom 9ten d.M. zugestellt. Zu.

---

müssen. Indem er bemerkt, daß diese seit der letzten Sitzung
nämlichen Aufforderungen von Mitgliedschaften zu Ehren
gekommen seien, welche sich auf einzelne in den vorher
gegangenen Abstimmungen erörterte Personen
bezogen hätten.

Es wird demnächst die nach dem in den Sitzungen
vom 7ten und 9ten Juni gefaßten Beschlusse zusammen-
gestellte Liste nochmal verlesen und genehmigt,
und wird die selbe mit folgenden Modifikationen
von der Abstimmung genommen:

A. In die Liste der für ordentl. Mitgliedschaften
zu vorgeschlagenen Persönlichkeiten sollen noch
der Architekt J. Gosschalk in Amsterdam und
der Justizrath Oswald Achenbach hinzugenommen und die
gegen den Architekt Cuypers für die Klasse Maleri
vorgeschlagen werden.

B. In die Liste der für die Klasse ordentl.
Mitglieder vorgeschlagenen sollen noch hinzugenommen
werden nächst dem bereits genannten Architekt
Jan Cuypers der Maler Meyer und die Architekten
Ende und Böckmann, gegen welchen gegen diese Personen
vorgegangen sollen die Architekten Schmieden, Wolzien
und Speer nicht die jenen Vorgeschlagenen gemacht
der festgestellt worden ist, daß die Herren Schmieden
und Gropius bereits in früheren Jahren die Klasse ordentl.
Mitglieder zu gehören gewählt worden ist.

C. Die a Commodo Ernennung wird auf den
den Maler K. Preller (No 908) und den Maler K. von
Habermann. (No 415.)

Vorgeschlagen.

Becker Böckmann.

Synodalvorstand wird bei vorgängiger gottesdienstlicher Feier
Festfeststellung des Synodalbeginns für die Synodalverhandlungen
und Wahl in einem vorgottesdienstlichen Conventsaal dem Inspektor
der Altenburg zugehalten und von diesem dem Moderg, dem
28ten d. M. Morgens um 8 Uhr den Konventsraum in vor-
gottesdienstlicher Weise bekannt gemacht werden soll. Die Lo-
sung und Lehre im Tagesbuch enthält eine Skizze zu Predigen,
welche neben Absatz Tagesbuch Text und Inspektor der Altenb
den Abendmahlsfeier übergeben werden muß, und von dem beid
nächst folgenden Tagen eine ausführliche Abweichungen
in Predigten nötig sein ist. Die Wahl des Synodal
(Insp. oder Diakonus) bleibt freigestellt.

Nach Constituierung vorgenannten Vorstandes wird alsd
Synode für die Synodalverhandlungen festgestellt:

„Die Predigt des barmherzigen Vaters."

(Evangel. Lucae cap. 15.)

Die gemeinschaftlichen Abendmahlsfeier findet Sonntag
vormittag statt.

II. Der Vorstand macht die Mitglieder Synode mit der Vorgemeinde
mit einer kurzen Ansprache in der Predigtkirche
anwesenden, namentlich in vorgedachten Predigt Kloster übernom-
menen Artikel, welcher Mitteilungen über die jüngst abgehal-
tenen Vorsteherin betreffend die Wahrnehmung der gottesdienstlichen Mad-
en die Pflicht der Predigtamts. Bürgerschaftsleitung in vorgenannten
Maria umstrittenen Künstler enthält. Der Vorstand ermahnt
darauf Predigt an die gemeinschaftlichen Heilsquellen aus dem in Rede
stehenden Verhandlungen und Abstimmungen wiedergestellt und
die Pflicht der Verschwiegenheit ernannt habe, dergl. daraus
bei den Verhandlungen benutzten Abstimmungsbüchern Inspekt
und Pflicht der betreffenden Prüfung unmittelbar seien, und
dergl. und Lage der Predigt jeder Vorschlag einer Abweichung

Predigtkirchen Patronat einen Diakonus. Vacantand der
Altenburg willig vorläufig stattfinden sei. Derselbe spricht sein
tiefes Bedauern darüber aus, daß namentlich auch in Bezug auf
das Pfarrpfründliegen Inventar, sowie Archiv der Vorstand nicht
über das Genaue genau sei, dergl. sie bei den Nachforschungen
gegangen genannten Kommissionsmitglied auf seine oben
die nächste Messe Vorsteherin zu der ev. Versammlung
gegeben habe und dergl. ob ein Gebiet nicht über dem
Patronat bereits bei einer früheren öffentlichen Vorsteherin
gegangenen Ministerial-Rescript vom 16 October 1884
gegeben worden, dem hiesigen Ministerium mitgeteilt sei.
zeige von dem ein höheren Grade Verfügung vorzu-
Vorkommnisse zu enthalten. Die Vor-

Die Nachforschung stellt den Antrag des
Vorsitzenden ein vorläufiges Verzicht,
schwierigen Fragen als genau genügend
gleichen — mit Beibehaltung des ganzen Rechts, der sich bereits
mögen vorübergehenden dringenden Geschäfte halber
nun müssen — bereit, vorläufig zu verfügen, dergl. die Einsicht
Vorsteherin zu den in Rede stehenden Verfügung
gegeben haben. Nach einer längeren lebhaften Debatte
über die Frage, welche Vorschriften über zu den
seien, um für die Zukunft möglichst widersprüchige Vor-
kommnisse zu verhüten, und ob es sich in besonderen nicht
verfassen dürfte, die nicht dem Rechte entsprechenden Stimmen,
bezeichneten Mit Inhalten den ganzen gottesdienstlichen Madrille
vor Beginn der Abstimmungen durch ganzen Stimmen
Einstimmigkeit in Frage zu ziehen, wird beschlossen, die
Entscheidung hierüber je nach über die Gültigkeit der vorliegenden
Fall aber erst zu vornehmenden Abstimmungen dem
ganzen Ministerium zu stellen, und wird mit der
Absendung des dem ganzen Ministerium ministeriell zu er-

Vorstehenden

Abschrift an den Herrn Minister
ab 20/7 86. Cr.

I. 2699.

41 Cz. 5/7 86.
31/3

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Classe für die bildenden Künste.

Berlin, den 1 ten Juli 1886.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Becker

Herr Schrader — Herr Ende
" ~~Dr. Pfannschmidt~~ " ~~Hagen~~
" A. Wolff " Gesellschap
" ~~Gurlitt~~ " ~~Knille~~
" v. Werner " Encke
" ~~R. Begas~~ " ~~Rauchdorff~~
" ~~Ewald~~ " Amberg
" Dr. Dobbert " ~~Otzen~~
" Dr. Zöllner " von Großheim.
" ~~Dr. Meyer~~
" ~~Dr. Jordan~~
" ~~Bahlmann~~
" ~~Becker~~
" Menzel
" Knaus
" Gentz
" W. Wolff
" Siemering
" Schaper

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

I. Der erste Gegenstand der Tagesordnung bildet die Prüfung der von den dazu hierfür zugelassenen Bewerbern eingereichten Arbeiten zum großen Preisausschreiben und die Abstimmung über darauf bezügliche Zuerkennung zur Ausführung der ausgesetzten Preise.

Nach dem Beschluß vom 26 Juni d. J. sind von den eingegangenen 11 Bewerbungen nur die mit den Nummern III, IV, VI und X bezeichneten zur

zur Besichtigung der Skizzen für die hinzugekommenen
zugelassen worden. Die 3 Skizzen sowie die übrigen
von den jüdischen Architekten gefertigten Skizzen
werden seit einer Sitzung offen ausgestellt. Nach der
Besichtigung und Prüfung wird mit 2/3 einer von sämtlichen
mitglieder gebildeten Majorität beschlossen,

daß der Architekten zur Ausführung
der hinzugekommenen Skizzen ein Preis zu ertheilen,
die preisgekrönten Skizzen sind Eigenthum der Stadt
Aufforderungen genügende Resultat nicht zu
erwarten ist.

II. Betreffend Commission zur Abschätzung

1. des Minister. Rescripts vom 26 Juni d. J. betreffend
die Entlassung des Magistrats bestätigte Ausschreiben
vom Kostenüberschlage ein Exemplar: Ausschreibungsbedingungen.

Es wird beschlossen, dem hiesigen Minister zu
benachrichtigen, daß der Bauart von der Ausführung
daß der Genehmigung zu dem für den jüdischen Friedhof
zum Umfriedigung zu erhaltenden Grundstück dürfe
die neu einzurichtenden Grenzsteine zu versenken sind,
genau ein bestimmt sind, die Lage dem in Rede
stehenden Friedhof zu benützen, nicht widerspricht.

2. die Zeitschrift des Fürstlich Birkenfeld vom 29 Juni
d. J. betreffend die Abschätzung des zum Schulhaus
dem Mesnerhause gehörigen Grundstücks Litt. B
Parzelle No. 33.

Es wird beschlossen, daß abzugebende Anschlag
bei von 175 100 M. zu belassen und die Genehmigung
zum Verkaufe des Grundstücks zu ertheilen sei.

3. des Ministerial. Rescripts vom 9 Juni d. J. betreffend

Fund

Fund des Protokolls eines neu zu wählenden vorsitzenden
Mitglieds.

32

Sitzung. März.

Es wird beschlossen, dem hiesigen Minister zu
benachrichtigen, daß der Bauart bedenken wegen
bedenken gegen die Bestimmungen des dem mitgetheilten
Protokolls der Sitzung nicht zu ersehen sind; dabei soll
jedoch der Wunsch ausgesprochen werden, daß in
das unter § 3 des Protokolls eingefügte Einvernehmen
der Sitzung anstatt der genau vorschriften Lasten
zu treten werden. Vorschläge für die bildenden Künste
über ein Mitglied des jüdischen Lasten. Vorliegend
und ein [illegible] Mitglied und der
Fall der Vorsitzer der unterdessen Mitglied
für die bildenden Künste zu ernennende Mitglied genau entsteht.

Beschluß der Sitzung gegen 8 Uhr Ab.

Genehmigt 19.7.86
38.

z. u.

Abschrift an den Herrn Minister.
ab 20/7 86. Cr.

I 2784.

43
33

Vr. cas.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,

Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste wegen
~~Mitglieder~~ ~~Vorschlag~~ ~~Ertheilung~~ der großen goldenen Medaille für Kün
sind.

Berlin, den 14. ten Juli 1886

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten Professor Becker

Herr Schrader	Herr Ende
„ ~~Dr. Pfannschmidt~~	„ ~~Hopfen~~
„ A. Wolff	„ Gesellschap
„ ~~Gude~~	„ ~~Knille~~
„ ~~v. Werner~~	„ Encke
„ ~~R. Begas~~	„ Raschdorff
„ ~~Ewald~~	„ ~~Otzen~~
„ Dr. Dobbert	„ ~~Amberg~~
„ ~~Dr. Zöllner~~	„ von Großheim.
„ Dr. Meyer	Die Fehlenden wegen
„ Dr. Jordan	dringender Arbeiten:
„ ~~Bahlmann~~	„ ~~Bleibtreu~~
„ Becker	„ ~~Cretius~~
„ ~~Menzel~~	„ Gussow
„ ~~Knaus~~	„ [redacted]
„ Gentz	„ P. Meyerheim
„ ~~W. Wolff~~	„ Pape
„ ~~Liemering~~	„ ~~G. Spangenberg~~
„ Schaper	

Der Herr Präsident verliest einen unter dem 25. d. an den Herrn Minister gerichteten Bericht, betreffend die stattgehabte Veröffentlichung von Beschlüssen der über die Stranding von Rettungsmedaillen auf den Jubiläumsausstellung, sowie den darauf erfolgten Erlass des Herrn Ministers vom 8. Juli

Darauf geben die Herren Professoren Gerson, Pape und Meyerheim die Erklärung ab, die hier beiliegt.

Der Herr Präsident verliest ferner einen Erlass des Herrn Ministers vom 3. Juli, enthaltend die Bestimmung, dass von Ordensverleihungen an ausländische Künstler stark abgesehen werden müsse.

Bei der wiederholten Passage wird in die Discussion darüber eingetreten, ob wiederholt noch einige der für Ordensvorgeschlagenen mit Medaillen auszuzeichnen wären können

Es wird beschlossen, für

Julius Benzler die kleine Medaille
Jean Verhaas die grosse Medaille
Nono die kleine Medaille
Mollais grosse Medaille.
Weyr kl. Medaille
z. Frankfurt

Petzung der Paniels und Festsetzung
der Herren Zuhörer der 1. gold
Medaille

Es wird beschlossen, die Herren Lauden, Böhm und Watterdorff, Schmidt und Paniels auf die Liste der für Orden vorgeschlagenen zu setzen, die übrigen Herren aber, mit Ausnahme der Leute für Medaillen in Vorschlag gebracht, für die Ordensverleihung resp. Preise aber ausscheiden unter Berücksichtigung der vorgeschlagen unter Berücksichtigung der in der Petzung geltend gemachten Motive.

Herr Ende verliest einen Entwurf, welcher in der nächsten Petzung zur Discussion kommen soll. Herr Ende wird das weitere Material entbringen.

Es wird schliesslich beschlossen die nächste Sitzung Mittwoch, den 19. 7. 86. Vormittags 9 Uhr abzuhalten.

Eberlein. Dobbertin.

d. 19. 7. 86.

45 35

I 3342. Nr. 18/10 86.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 13 ten October 1886

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn l. Becker

Herr Schrader — Herr ~~Ende~~
„ Dr. Pfannschmidt — „ Heyden
„ A. Wolff — „ ~~Gossbschap~~
„ Gude — „ Knille
„ v. Werner — „ Encke
„ R. Begas — „ ~~Raschdorff~~ nu Stüdrigs
~~Ewald~~ — „ Otzen
„ Dr. Dobbert — „ Amberg
„ Dr. Zöllner — „ v. Grosheim.
„ Dr. Meyer
„ Dr. Jordan
„ Bahlmann
„ ~~Becker~~
„ Menzel
„ Knaus
„ Gentz
„ W. Wolff
„ ~~Siemering~~
„ Schaper

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

6 Personen zur Mittheilung

1. das Ministerial-Rescript vom 23 Juli d. J., betreffend Festsetzung mittelst Allerhöchster Order vom 12 Juli d. J. die Wiederbesetzung der Professur des Professors Carl Becker zum Präsidium der Kgl. Akademie der Künste auf die Zeit vom 1 October 1886 bis Ende September 1887 so wie die Uebertragung des Präsidiums, Professors Ende zum

Vertreter des Fürstentums für das zoologische Institut
Zeitweise des Hannover Ministeriums bestätigt worden ist.

2. das Ministerial-Rescript vom 24 Juli d. J. betreffend die Ernennung des Professors Dr. Dobbert zum Mitgliede des Senats auf drei weitere Jahre vom 1 October 1886 bis 30 September 1889.

3. das Ministerial-Rescript vom 29 Juli d. J. betreffend das Gesuch des Wilhelm Schultz in Hamburg um Genehmigung einer Unterstützung behufs seiner weiteren künstlerischen Ausbildung als Maler.

Nach Befestigung der von dem Bittsteller einzureichenden Arbeiten wird beschlossen, die Ertheilung einer Unterstützung aus Universitäts-Mitteln an den p. Schultz vorläufig zu befürworten, den die zu Arbeiten eine ausführlichere Darstellung vorlegen.

4. das Ministerial-Rescript vom 27 September d. J. betreffend die Allerhöchste Genehmigung zur Verleihung des „Adolf Menzel-Preises".

In Gemäßheit des §3 der Statuten des Preises vom 14 April 1886 und des Allerhöchsten Erlasses vom 15 September d. J. sind in das Curatorium des Preises Mitglieder des Senats der Akademie, Professor für die bildenden Künste, allgemeine die Senats angehört, welches Mitglied des Lehrkörper ist, sowie die Vorsteher einer akademischen Meister-Ateliers für die bildenden Künste zu wählen. Für das laufende Jahr wurden die Professoren J. Schrader und K. Gude gewählt, welche sich zur Annahme der Wahl bereit

bereit erklärten.

5. das Ministerial-Rescript vom 26 October d. J. betreffend den Umbau des Ministerial-Bureau-Kommissions-Gebäudes zum Behufe Abbruch des gerichtlichen Gefängnis-Gebäudes am Hausvogtei-Platz.

Es wird beschlossen, an den hohen Ministerium beantragen, doch Theile des Neubaus Mauer stehen gelassen werde, doch das zu Gebäude vorläufig noch erhalten bleiben, da dasselbe bei dem Mangel anderen geeigneten Räumlichkeiten einen willkommenen Nothbehelf für verschiedene Künstlerische Zwecke bietet, und für solche vielfach benützt wurde.

6. das Ministerial-Rescript vom 23 August d. J. betreffend das Gesuch der hiesigen Morgenstern um Überlassung des Lessing-Ausstellungs-Gebäudes zum Behufe des Ausstellungs-Locales für Arbeiten aus Anfang April oder bis die Räume am 15 August vom Mai 1888 ab.

Es wird beschlossen zu beantragen, doch der Raum nicht mehr ein Monat, schon jetzt eine Entschädigung für die ganz liegende Zeit abzugeben, und soll die Vermietung der Ausstellungszeit bis zur Räumung der Künstler Arbeiten verhindern werden.

7. das Ministerial-Rescript vom 6 October d. J. betreffend die Verlängerung der akademischen Zeichnen-Ausstellung.

Der Ausschuss wird auf Dienstag den 31 October d. J. abends zusammengesetzt, und gleichzeitig die Wahrnehmung einer besonderen Persönlichkeit beschlossen, welche den Ausstellungs-Commissionen zugesetzt soll. Dabei wird eine Anzahl Namen

vorgeschlagen

Schr. gr. Sachgegenst.
Eing. 25/10 86.
Lieferung 1. 15. 86
Bl.

I 3476

R. 28/10 86.
38 B.

Verhandelt in der Sitzung beider Senate der Mitglieder
der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste,

Berlin, den 27. Oktober 1886.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr Henning	Herr Heyden
„ Hopfgarten	„ Knille
„ Rabe	„ Thumann
„ Wredow	„ ~~Gräf~~
„ Schrader	„ Schaper
„ A. Wolff	„ ~~Werner~~
„ Dr. Bötticher	„ ~~v. Grossheim~~
„ Menzel	„ ~~Gesellschap~~
„ Pape	„ Encke
„ Dr. Pfannschmidt	„ ~~Gussow~~
„ ~~Leu~~	„ ~~Calandrelli~~
„ Cretius	„ Kayser
„ W. Wolff	„ Otzen
„ Knaus	„ Eilers
„ Amberg	„ Bracht
„ R. Begas	„ ~~Wisnieski~~
„ Bleibtreu	„ ~~Lessing~~
„ Burger	„ Ludwig
„ Paul Meyerheim	„ ~~Taubert~~
„ G. Spangenberg	„ ~~Ries~~
„ Feckert	„ ~~Dr. Greil~~
„ Ende	„ ~~Commer~~
„ ~~Adler~~	„ ~~Dorn~~
„ Raschdorff	„ ~~Schneider~~
„ Gentz	„ ~~Kiel~~
„ v. Werner	„ ~~Dr. Joachim~~
„ ~~Vogel~~	„ ~~Dr. Bellermann~~
„ Habelmann	„ ~~Blumner~~
„ ~~Graf von Harrach~~	„ ~~Haupt~~
„ Jacobi	„ ~~Radecke~~
„ G. Biermann	„ ~~Bargiel~~
„ Siemering	„ ~~Vierling~~
„ Hildebrand	„ ~~Hofmann~~
„ ~~Orth~~	„ ~~Rudorff~~
„ ~~L. Spangenberg~~	„ ~~A. Backes~~
	~~Dr. Meyer~~
	~~Lessing~~
	~~Meyer~~
	~~Friedländer~~
	~~Schwabe. Märker~~
	~~Wichmann~~

Der Herr Vorsitzende, Präsident C. Becker, eröffnet die Sitzung um 2 Uhr nachmittags.

Nachdem sich niemand zum Wort gemeldet hatte, stellte der Vorsitzende die Tagesordnung für die Sitzung, Dienstag, den 27. Oktober 1886/87. —

~~Es wurde beschlossen die Tagesordnung nicht zu ändern.~~
~~Die Mitglieder wurden demgemäß benachrichtigt.~~

Auf Ersuchen des Herrn Gentz wird der bisherige Vorsitzende Herr Professor Becker, wenn nicht alle Mitglieder, welche Herr Gentz [illegible] Constituirung für den nächsten Geschäftstag wünschen, wiederum gewählt.

G. u. s. o.

Fr. Schwechten.

C. Becker.

C. Ludwig.

Der Herr Vorsitzende, Präsident C. Becker, eröffnet die Sitzung um 2 Uhr nachmittags.

Nachdem sich niemand zum Wort gemeldet hatte, stellte der Vorsitzende die Tagesordnung für die Sitzung, Dienstag, den 27. Oktober 1886/87. —

~~Es wurde beschlossen die Tagesordnung nicht zu ändern.~~
~~Die Mitglieder wurden demgemäß benachrichtigt.~~

Auf Ersuchen des Herrn Gentz wird der bisherige Vorsitzende Herr Professor Becker, wenn nicht alle Mitglieder, welche Herr Gentz [illegible] Constituirung für den nächsten Geschäftstag wünschen, wiederum gewählt.

G. u. s. o.

Fr. Schwechten.

C. Becker.

C. Ludwig.

---

zugestellt, die Ausstellung betreffend, auf Montag den
1 November Mittags 12 Uhr zu besichtigen.

8. Das Schreiben des Künstlers Nicolaus Lehmann
in Prag d. d. 26 August c. J.

E die von demselben einige gewählte Studien
von Wörth und von Gabriel Max'schen Gemälde
„Es ist vollbracht", soll mit dem betreffenden zurückgegeben
werden, dass der Transport mit Interessen von diesem
Leistung Kaumbusch genommen habe.

9. Der Vorsitzende verliest das Einladungsschreiben des
Vorstandes des Kgl. Preuss. Militair- Reitervereins
für den 15ten c. M. in der Reitbahn stattfindenden
Damen Steeplechase.

Professor Dr. Dobbert über
Besichtigung referirt Herr Prof. Dr. [illegible]
[illegible] Bäume vorliegen. Da es gewünscht wird,
werden nur die betreffenden Bäume besichtigt.

Schluss der Sitzung gegen 8½ Uhr Abends.

a. a. O.

mundirt 19/12 86.
Hellenbach
an 31/11 86. Kr.

C. Becker.

Zöllner.

Abschrift an den Herrn Minister
mit 9/12 86 Kr.

I 3476.

48 Fr. 28/10 86.
31/3.

Protokoll über die Sitzung der Mitglieder
der Königlichen Akademie der Künste zur Sektion für die bildenden Künste

Berlin, den 27 October 1886.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker,**

Herr ~~Henning~~	Herr Heyden
„ ~~Hopfgarten~~	„ Knille
„ ~~Rabe~~	„ Thumann
„ Wredow	„ ~~Gräf~~
„ Schrader	„ Schaper
„ A. Wolff	„ ~~Werner~~
„ ~~Dr. Böttticher~~	„ ~~v. Groszheim~~
„ Menzel	„ ~~Goscischap~~ entschuld.
„ Pape	„ Encke
„ Dr. Pfannschmidt	„ ~~Gussow~~
„ ~~Leu~~	„ ~~Calandrelli~~
„ ~~Cretius~~	„ Kayser
„ ~~W. Wolff~~	„ Otzen
„ ~~Knaus~~	„ Eilers
„ Amberg	„ Bracht
„ R. Begas	„ ~~Wisnieski~~
„ Bleibtreu	„ ~~Lessing~~
„ ~~Burger~~	„ Ludwig
„ ~~Paul Meyerheim~~	„ Taubert
„ ~~G. Spangenberg~~	„ Ries
„ Feckert	„ Dr. Grell
„ Ende	„ Commer
„ ~~Adler~~	„ Dorn
„ Raschdorff	„ Schneider
„ Gentz	„ Kiel
„ v. Werner	„ Dr. Joachim
„ ~~Vogel~~	„ Dr. Bellermann
„ ~~Habelmann~~	„ Blumner
„ ~~Graf von Harrach~~	„ Haupt
„ Jacobi	„ Radecke
„ G. Biermann	„ Bargiel
„ Siemering	„ Vierling
„ Hildebrand	„ Hofmann
„ ~~Orth~~	„ Rudorff
„ ~~L. Spangenberg~~	„ A. Becker
„ Gude	„ Bahlmann
„ v. Hanecke	„ Dr. Jordan entschuld.
„ Ewald	„ Kraus.
entschuldigt. Dr. Dabbert	„ Schwechten
„ Dr. Meyer	„ Kiesler
„ Dr. Tolmer.	„ Wallot

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 7½ Uhr. Nachdem in der letzten Sitzung die Neuwahl der Mitglieder für die bildenden Künste stattgefunden hat, ist es nunmehr zum Zweck der Zusammensetzung der Jury für die diesjährige Konkurrenz um den Preis nöthig, folgende Wahlen vorzunehmen:

I. Wahl von 8 Mitgliedern (für Maler)

II. Wahl von 3 Mitgliedern (für Maler jüdischer Religion)

III. Wahl von 3 Mitgliedern (für Bildhauer oder Architekten jüdischer Religion).

Die sämmtlichen einzunehmenden Abstimmungen sind durch Stimmzettel vollzogen worden.

Es sind die in der Ausschreibung vorgesehenen 10 Abstimmungen einzunehmen. Unter den anwesenden befindet sich meine Wenigkeit, Prof. Henry Spiegel. Die vom Präsidenten gestellte Aufforderung, ob überflüssig mir diese Abstimmungen zu übernehmen, bejahte ich.

Spiegel

40

37 Stimmberechtigte erschienen.

46 erhielten

der Bürgermeister Lieberg .. 25 Stimmen,
der " Trebatz .. 12 " "

und ist hiermit dem Herrn Magnus Lieberg der Rang zuerkannt.

Ad III.

Zur Berathung der zweiten Nummer: Beer-Jessen Bildung betreffend, sind die Herren Stadtrath Georg Ettel und Carl Stauffer-Bern.

In Betreff der von den Letzteren eingereichten Vorlage: Arbeiten Frauen ab Lohn, so dieselben der in dem Arbeitsverzeichniß Frauen vorgeschriebenen Bedingung entsprechen, nämlich die Verpflichtung eine Arbeit in Leinenzeichnen übernommen zu haben, und ein Zeugniß "gut" sein müsse, wurde nach eingehender Debatte, an welcher sich die Herren Jacobi, Eilers, von Werra, Bahlmann, Menzel, Ewald u. A. betheiligten, mit großer Majorität beschlossen, daß der eingereichte p. Stauffer-Bern nicht zur Theilnahme an der Verlosung zu verstatten sei, da die von demselben eingereichten Arbeiten nicht als in Leinenzeichnen übernommen zu betrachten seien.

Hiermit wird dann ein jeder Anwesender, der den gestellten Bedingungen genügt hat, nämlich Herrn Bürgermeister Georg Ettel das Vergnügen zu verdanken, gestern mit der Morgenpost, Briefe demselben das dringende Verlangen enthaltend, vor Eröffnung seiner Arbeiten noch ein

Loose

sei, wird bezüglich der Verlosung, der Vorsitzende von Otto seit Erreichung des 32ten Lebensjahre überschritten, und wird aus diesem Grunde dessen Zurückweisung einstimmig beschlossen. In Betreff aller übrigen Anwesenden wurden die formellen Bedingungen für die Theilnahme zu der Verlosung als erfüllt anerkannt, nämlich namentlich sind in Betreff der Verlosungen Goerling, Stauffer-Arbeiten zwar erst am 21ten d. M. hier eingetroffen, aber nachgewiesen, daß Montag am 20ten d. M. von Hannover abgesandt sind.

Nach Verlesung der Vorlage, ob in diesem Jahre über zeugt das Preis zu ertheilen sei, wird zur Abstimmung mittelst Zettel geschritten.

Es sind 38 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der unterzeichnete erste Vorsitzende Präsident, derselbe sich der Abstimmung enthalten. Abgegeben wurden 37 Stimmzettel, 19 Stimmen bilden die absolute Majorität.

46 erhielten

Manzel ... 20 Stimmen,
Turpe ... 11 " "
Goerling ... 3 " "
Jadow ... 3 " "

und ist hiermit der Bildhauer Ludwig Manzel der Sieger und der Verlosung hervorgegangen.

Ad II.

Zur Berathung über das Vorhandensein der ersten Michael-Beer-Jessen Bildung, haben sich 4 Vorsitzenden gemeldet, (Vgl. die Anlage) davon Zurückweisung keinen bei formellen Bedenken betreffen.

Nach Verlesung der neuen Vorschriften gestellten Vorlage, ob überzeugt der Preis zu ertheilen sei, wird zur Abstimmung geschritten, an welcher sich wiederum

37

Reskript an den Herrn Minister mit dem einreichen v. 27. 11. 86. – I 3716 – d. d. 1. 12. 86. Conner.

I 3642.

Pr. 15/11 86.

41

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 10 ten November 1886.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Becker

Herr Schrader	Herr Ende
„ Dr. Pfannschmidt	„ Heyden
„ A. Wolff	„ ~~Gesellschap~~
„ Gude	„ ~~Knille~~ entschuldigt.
„ v. Werner	„ Encke
„ R. Begas	„ Raschdorff
„ Ewald	„ Otzen
„ Dr. Dobbert	„ Amberg
„ Dr. Zöllner	„ ~~von Grossheim~~
entschuldigt ~~Dr. Meyer~~	
~~Hagen~~ ~~Dr. Jordan~~	
„ ~~Bahlmann~~	
„ ~~Becker~~	
„ Menzel	
„ Knaus	
„ Gentz	
„ W. Wolff	
„ Siemering	
„ Schaper	

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten Becker wird zunächst die Sitzung um 6 ¼ Uhr Abends.

1. Es kommt zur Vorlage das Ministerial-Rescript vom 15 October d. J. betreffend die Einrichtung einer Bedürfniß-Vorrichtung für die Herstellung der akademischen Meister-Ateliers bei dem Neubau einer Akademie-Gebäude. (Vgl. die Ministerial-Rescripte vom 7. August 1885 – U. IV. 2708 – u. 22. Januar 1886 U. IV. 82.)

Jahre lang seines Buches über die sitzenden akademischen Lasernstellen für die bildenden Künste fortzusetzen.

Schluß der Sitzung gegen 4 Uhr Nachmittags.

Becker. Zöllner.

vorstehendes 4/11 86.
Ellenbeck.

Der Präsident verliest die bezüglichen von den
resp. Maiser. Assessor: Vorschlägen von Werner, Gude,
Heille, A. Bezas, Ende, Bizer und H. Meyer den
vorgenommenen Präsentationen und sucht nicht Jemand
seine Ansicht und wünscht Jemand Einwendungen, Gut-
dünken, sich bei den zu stellenden Anforderungen auf
das wissenschaftliche Maass zu beschränken. Dabei wird
darüber beschieden, ob die Form nöthig, ob auch nicht
Deutsch sein würde, in den für Maler bestimmten
Assessor Examen Skizzen in einem und demselben
Raum anfertigen zu lassen. Diese Form wird
von Hrn von Werner aufgegeben werden, worauf
derselbe bemerkt, dass, wenn ab nicht nöthig sei,
jedem Maler 6 besondere Atelier-Räume: Ate-
liers zur Verfügung zu stellen, der vorhan-
nöthig würde jedesmal sein Raum, eine nöthige
Anzahl von Räumen müsste
Räume. Assessor schon in Rücksicht auf die Gesellsch.
Abendessen sei die Modelle anzuschaffen.

Hr von Ewald ist der Ansicht, dass der Raum
überhaupt nicht nöthig sei, die Arbeiten
Prüfungen der Maiser: Assessor-Arbeiten
beschränken Vorschriften, Bestimmungen zu
vorgegangen wird von verschiedenen Seiten
bemerkt, dass eine Forderung der Abgemessenheit
in Form Commandos Gesellschaftsleben nicht nöthig:
scheinbar, sondern abthun erscheine.

Nach einer Erörterung der Sache wird beschlossen,
die Wünsche der resp. Maiser: Assessor
zu stellen

zu stellenden Aufgaben dem Herrn Minister zu Genehmigung
zu überreichen mit dem gehorsamsten Bemerken,
dass der Verein seine Ansicht gehörig gefunden habe,
gegen die selben besondere Einwendungen zu erheben.

2. In Betreff der Bestimmungen wird beschlossen, diesel-
ben möglichst selbständig während der Hauptsaison zu
verstellen und an den Herrn Minister die Bitte zu
richten, dass die Ausstellung [illegible] während
Juni bis Ende Oktober
der Akademie nicht abgehalten bleiben. Dabei wird von
der Absicht ausgegangen, dass die Ausstellungen jedes
Jahr von Mitte August bis Mitte October dauern, näch-
mend für die Vorbereitungsarbeiten das Gebäude
schon vom 1 Juli ab zur Verfügung stehen muss. Dieser
Raum soll nicht besonders heizbar sein.

3. Die von dem Hrn. Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha
Gabe vom 19 October d.J. [illegible] Vermächtnissen Herzoglichen Andenkens
von Exemplaren der Festspiele des pp. des Ausstellungs-
Gebäudes einzelnen vorgelegt und mit Interesse in
Augenschein genommen. Das vom Herzoglichen in dem
Schreiben vom 28 October d.J. gewünschte Verzeichniss,
Akademie eine vollständige Sammlung jener Herzoglichen
Aufgaben über zu lassen, soll mit Dank erledigt werden.

4. Herr Dobbert berichtet über eine gewünschte Anzahl von Einlass-
karten; die in dieser Beziehung gefassten Beschlüsse werden
von ihm noch den betreffenden Vorlagen vorzunehmen.

Schluss der Sitzung Punkt 8 Uhr Abends.

Bezold Gräbner.

I 3782

52

Gr. 27/11 86
B
43.

Abschrift an den Herrn Minister ab 9/12 86. Cbr.

Abschrift ausgefertigt 29/11 1886.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 20ten November 1886.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Becker

Herr Schrader
" ~~Dr. Pfannschmidt~~
" A. Wolff
" Gude
" v. Werner
" ~~R. Begas~~
" Ewald
" Dr. Dobbert
" Dr. Zöllner
~~ausgeschied~~ " ~~Dr. Meyer~~
" Dr. Jordan
" Bahlmann
" Becker
" Menzel
~~ausgeschied~~ ~~Knaus~~
" Gentz
" W. Wolff
" Siemering
" Schaper

Herr ~~Ende~~
" Heyden
" ~~Gesellschaft verzieht.~~
" Knille
" Encke
" Raschdorff
" Otzen
" Amberg
" von Großheim.

Künstlerische waren die Sitzung besonderer Interessen

Herr Senator Hyllmann als Vorsitzender der für die Leitung der Jubiläums-Kunst-Ausstellung besonders gebildeten Kommission, und Herr Maler Seckert, welcher als Beisitz der Akademie mit der Uebernahme des Sitzungsgeschäfts bei der gedachten Leitung betraut gewesen.

Auf der Tagesordnung steht der Bericht

darüber über das Resultat der Ziehung
gefertigt bei der Jubiläums-Lotterie-Kommission vorlegen
und die beschlußnahme über die weitere Behandlung
dieser Angelegenheit.

Herr Ges. Ober-Regierungsrath Bachmann
erstattet Bericht über die Prüfung und findet nichts
einzuwenden, daß nun letzten Ziehungstages nur Ziehung
der 28662ten Looßnummer sich als Haupttreffer
auszuweisen gehabt habe, daß nun Ziehung
des weiteren Looßes, mit welchem der Vorgang
mit der wiederholt vorgenommenen Verschüttung
über einstimmen, nun 28661 Gewinn-Nummer
hervorgehen müsse, und daß also alles vorschriftsmäßig
hergegangen sei, dann
Grund des Fassens dieser neuen Gewinn-Nummer zu
ermitteln. Der Herr Regierungs-Präsident stellt fest, daß
auch nun bei der gerichtlichen Verschließung des Saales
noch der Anwesenheit gewesen müssen, daß
die verschiedenen Gewinn-Nummern noch in dem Glücksrade
in dem Glücksrade gefasst seien, daß somit das
ganze Verfahren nun einer genauen Richtigkeit
bleibt und die Wiederaufnahme des Ziehungsaktes
unter die Feststellung mehrer Loose und Gewinn-Nummern
in die Ziehungsurnen rechtlich gehemmt erscheinen.

Herr Ges. Ober-Regierungsrath Dr. Jordan
zu Oberg, daß er sich nun der Nothwendigkeit einer

Wiederholung des ganzen Ziehungsaktes nicht über-
zeugen könne, und bittet wiederholt zu erwägen, ob nicht
ein einziger neuer Ziehungsakt und zeitweise Aussetzung
zur 6 zu einer alle Zweifel beseitigenden Feststellung
der bedenklichen Angelegenheit gefunden werden könne.

Nach einer längeren Debatte, in welcher von mehreren
Seiten Vorschläge gemacht wird, daß ob sich in erster
Linie darüber verständigen müsse, die Bürgermeister so viel wie
möglich gegen abweichende Ansichten [illegible]
Saale, wird die Gemeinschaft des Beschlusses
Resolution beschlossen aufgefordert sich die Versammlung
über einen neuen Ziehungsakt gemäß der
für die neue Ziehung Regierungs-Präsidium beantragte
Wiederaufnahme des Ziehungsaktes stellt die Versammlung
gemäß Ansicht und die Feststellung daß sie vorstehende
nichts der vorgetragenen Ansichten beseitigt mit die Ver-
sammlung.

Zunächst wird beschlossen, darüber in der nächsten
Sitzung, und ebenso die Ansicht Seitens [illegible] zu beschäf-
tigen Feststellung der Aufsicht beschäftigte abzuwarten,
zum Widerspruch der das Jubiläum aufgenommen
Festsaal Gewinn eine offizielle Bekanntmachung dar-
über das Resultat zu veröffentlichen, welche folgenden Wort-
laut haben soll:

„Nachdem die amtlichen Feststellungen ergeben
haben, daß die Ziehung der Lotterie des Jubiläums-
Wohlthätigkeit unter strengster Beobachtung der
beschlossenen Vorschriften vorgenommen ist, jedoch wegen
Versehen derselben sich das Fassen einer Gewinn-Nummer
ergeben hat, wegen Verbleib aller Vorsichtsmaßregeln ange-
ordnet

Abschrift an Hr. Minister
mit, d. ergb. 7/1 87 ctr I 3940.

Pr. 17 Jan. 87.
3
45

Protokoll
über die Sitzung des Gesammt-Senats.

Berlin, den 15 ten December 1886

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Becker

Herr Schrader	Herr Ende
„ ~~Dr. Pfannschmidt~~	„ ~~Hogden~~
„ A. Wolff	„ ~~Gesellschaft~~ verreist
„ ~~Gude~~ –	„ ~~Knille~~ entschuldigt
„ Knaus	„ Encke
„ ~~v. Werner~~	„ Raschdorff
„ R. Begas	„ ~~Taubert~~
„ Ewald	„ ~~Dr. Grott~~
„ Dr. Dobbert	„ ~~Kiel~~
„ Dr. Zöllner	„ Bargiel
„ Dr. Meyer	„ Dr. Joachim
„ Dr. Jordan	„ ~~Haupt~~
„ Bahlmann	„ ~~Bendorff~~ entschuldigt
„ ~~Becker~~	„ ~~Schulze~~
„ Menzel	„ ~~Dr. Spitta~~ entschuldigt
„ Gentz	„ ~~Blumner~~ entschuldigt
„ W. Wolff.	„ ~~Commer~~
„ ~~Siemering~~	„ Radecke
„ Schaper	„ ~~Schneider~~
„ Otzen	„ A. Becker
„ Amberg	„ Hof. v. Herzogenberg.
„ Grisebach	

Nachdem nicht festgestellt werden konnte, ob der unterzeichnete Senat als für endlich gebotten, das Disziplinarverfahren in seinem ganzen Umfange wieder aufzunehmen, und somit die Frage entstanden ist, ob ein neuer Beschluß einzuholen sei. Mit dem Vorsitzenden wird demnächst entschieden.

Nachdem wird die bestehende Veröffentlichung einer öffentlichen Mittheilung über den Inhalt ganz genommen.

Schluß der Sitzung Kurz nach 8 Uhr Abends

a. u. s.

Becker Zöllner.

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

Derselbe gedenkt des Verlustes, welchen das Comité der Akademie durch den Tod seines langjährigen Mitgliedes, des Professors D. Grell erlitten, und ersucht sich die Versammlung zum ehrenden Gedächtnisse des Verstorbenen Meisters.

Sodann wird zu der auf der Tagesordnung stehenden Wahl eines auswärtigen Mitgliedes für die Ordens pour le mérite für Wissenschaften und Künste an Stelle des verstorbenen Ehrenkanzlers Abbé Franz v. Liszt geschritten.

Nach Verlesung der Statuten des Ordens pour le mérite für Wissenschaften und Künste durch den Kanzler Dr. Wolf Menzel d.d. 3 December 1886 sowie der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 24 Januar 1846 wurden die anwesenden Ordensritter vom Präsidenten aufgefordert, Vorschläge für die Neuwahl in Vorschlag zu bringen. Dabei wird vom Präsidium darauf hingewiesen, daß die in dem Statut: Artikel 4 vorgesehene Bezeichnung „Ritter der deutschen Nation" im Anschluß zu der „süddeutschen Ritter" zu verstehenden Zusammensetzung gleichbedeutend mit der bayerischen Abstammung erscheinen könne, sich hier aber nur Künstler Gabriella Löffler jedoch nicht zu diesem bestimmten Personenkreis gehören.

Von den der neu Vorschläge für Wahl angehörigen Mitgliedern werden in Vorschlag gebracht

die Komponisten Verdi, Gounod und Rubinstein,

von den Mitgliedern der Sektion für die bildenden Künste

v. Hansen, Sir Frederic Leighton, Millais und Dubois, die bildenden Künstler, Ritter des Ordens pour le Mérite für Wissenschaften und Künste

Vorschläge, Wahl für die Neuwahl

Der Vorsitzende v. Hansen in Wien, sowie der Ritterkanzler eine Liste des Ordens zu verlesen sei, verliest sodann die Abstimmung, sie Einstimmigkeit zu erzielen Majorität darüber, daß in dem jetzt vorliegenden Falle in erster Linie die Wahl in Vorschlag zu bringen sei.

Bei der hierauf vorgenommenen Abstimmung mittelst Zettel, von welchen sich 24 Exemplare befinden, erhalten

Verdi 23 Stimmen, Sir Fred. Leighton 11 St., Rubinstein 8 St., Dubois 8 St., v. Hansen 7 St., Millais 2 St.

Da hiernach auf Verdi die absolute Majorität der Stimmen nicht sich vereinigt hat, wird eine engere Wahl zwischen den drei nächstbezeichneten Herren vorgenommen, bei welcher

Sir Fred. Leighton 18 Stimmen, Rubinstein 13 St. und Dubois 12 St. erhalten.

Es wird beschlossen,

die drei mit absoluter Majorität der Stimmen

Abschrift an den Herrn Minister.
ab 19. 1. 87. Orgner. I 3959

56
I x 21/12 86.
47

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 15 ten December 1886.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Becker

Herr Schrader	Herr Ende
~~Dr. Pflanzenschmidt~~	~~Hagedorn~~
„ A. Wolff	„ ~~Geschlechter~~ verzieht.
„ ~~Gude~~	„ ~~Henseler~~ entschuldigt
„ ~~Werner~~	„ Encke
„ R. Begas	„ Raschdorff
„ Ewald	„ Otzen
„ Dr. Dobbert	„ Amberg
„ Dr. Zöllner	„ ~~von Grossheim~~
„ Dr. Meyer	
„ Dr. Jordan	
„ Bahlmann	
„ ~~Boeker~~	
„ Menzel	
„ Knaus	
„ Gentz	
„ W. Wolff	
„ ~~Siemering~~	
„ Schaper	

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 7½ Uhr Abends.

Es kommen zur Vorlage

1. das Ministerial-Reskript vom 22ten November d. J. betreffend die vorläufige Festsetzung der zu verleihenden Künstler-Stipendien. Gedruckt vom Herrn Präsidenten Becker.

2. das Ministerial-Reskript vom 4ten d. M. betreffend [illegible]

genehmigt mit dem Vorbehalt, daß Gemälde, die der Akademie als Geschenk überwiesen wird.

Es wird die Genehmigung des Herrn Ministers und die Überweisung des Gesuches an die Akademie befürwortet.

3. Der Ministerial-Erlaß vom 2ten d. M. betreffend eine der Wittwe des verstorbenen Bildhauers Carl Schuler in Friedenau zu bewilligende Unterstützung jener 4 Bilder zu genehmigende Unterstützung aus dem Künstlerunterstützungsfonds:

Nachdem der Vorsitzende mitgetheilt, daß der Wittwe Schuler unter dem 31 Mai d. J. eine provisorische Unterstützung von 300 M. aus dem Künstlerunterstützungsfonds gewährt sei, wird beschlossen, an den Herrn Minister zu berichten, daß der Senat damit einverstanden sei, daß der Wittwe Schuler weitere Unterstützungen zu bewilligen, resp. über die Gewährung einer jährlichen Unterstützung von 600 M., und zwar schon vom 1 April d. J. ab gerechnet, wie solche in dem Erlaß ab vorbemerkt bezeichnet worden, sich schon jetzt dahin aussprechen, daß der in Rede stehende Fonds für den beabsichtigten Zweck nicht ausreichend sei, um davon, daß der jährliche Betrag für obige Unterstützungen, die nach dem bezeichneten Fonds bisher, und zwar nur an Mitglieder der Akademie resp. deren Angehörige gewährt worden, einen jährlichen Betrag von 600 M. nicht übersteige.

Die Abmachung der Wittwe Schuler zu

zu gewährenden Unterstützung wird der Unterstützungs-Fonds überwiesen.

4. Der Ministerial-Erlaß vom 9ten d. M. betreffend die Verleihung des Förderpreises des Vorjahres an den Bildhauer Robert Cauer in Rom.

Es wird beschlossen, zu berichten, daß der Senat dagegen die Verleihung dieser Auszeichnung nicht zu beanstanden finde.

5. Der Ministerial-Erlaß vom 26 November d. J. betreffend die Auszahlung der mit Erlaß vom 14 Januar d. J. bewilligten Künstlerunterstützung an Madrillon zu Berlin zum Zweck einer Reise nach Italien im Betrage von 250 M. Gold mitgetheilt wird.

6. Der Ministerial-Erlaß vom 13ten d. M. betreffend die einmalige Auszeichnung der vom Professor Siemering ausgeführten Colossalbüste der Germania im Treppenhause des Reichstagsgebäudes.

7. Der Ministerial-Erlaß vom 11 November d. J. betreffend das Gesuch des Vereins Berliner Künstler um Überweisung des Rests zum Zweck der Mitgliedern zur Zeit der Schwindsuchten Künstlerunterstützungen, welcher dieser vom Verein Berliner Künstler zur Unterstützung seiner leidenden Mitglieder überwiesen ist.

Der Senat stimmt gegen die Genehmigung des Gesuchs nichts einzuwenden, gemäß der vorgeschlagenen Verwendung überwiesen, damit der letztgenannte Verein selbst über die Überweisung des in Rede stehenden Rests an den Verein Berliner Künstler verfügen könne.

8. Die Eingabe der Direktion der Kgl. Kunstakademie zu Düsseldorf vom 10 November d. J. betreffend die Überweisung eines Geschenks aus dem Künstlerunterstützungsfonds zur Verfügung zu

Schluß der Sitzung um 9 Uhr Abends.

Bender. Hellmann.

Protokoll über die Sitzung der Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 12 ten Januar 1887.

Gegenwärtig
dem Vorsitz des Herrn Becker

Schrader	Herr	Ende
~~Dr. Pflumacher~~	„	Heyden
~~A. Wolff~~	„	~~Gentschow~~ entschuldigt.
Gude	„	Knille
~~v. Werner~~	„	Encke
~~R. Begas~~	„	~~Rauchdorff~~ entschuldigt
Ewald	„	Otzen
Dr. Dobbert	„	~~Amberg~~
Dr. Zöllner	„	von Grossheim
~~Dr. Meyer~~		Herr Vorsitzender Becker eröffnet die Sitzung um 6 ¼ Uhr Abends.
Dr. Jordan		
Bahlmann		I. Es kommen zur Vorlage
~~Becker~~		
Menzel		1. das Ministerial-Reskript vom 4ten d. M., betreffs Ertheilung eines Reisestipendiums für Robert Cauer in Rom das Vorstehende beigelegt ist.
Knaus		
~~Gentz~~		
~~W. Wolff~~		2. das Ministerial-Reskript vom 6ten d. M., betreffs Ertheilung eines Reisestipendiums für Max Klinger in Rom, welches Ref.
Siemering		
Schaper		

155. Nr. 181/87.

49

fünftheilige Düsseldorfer Künstler.

Nachdem der unterzeichnete ständige Sekretair über die bestehenden Vorgänge der fortlaufenden und den vorzeitigen Austritt des Ausstellungsleiters Prof. Mackensen referirt, wird beschlossen, für die genannten Künstler für den im Nachtrag genannten Fonds die Summe von 2000 M. zu übernehmen mit dem Vorbehalt, durch baldigliche die statutenmäßig festgesetzten Zuschußsätze des ordentlichen Fonds zu Unterstützungen. Demnächst verwendet werden können. Die Abführung der festgesetzten Summe an die Künstler der Düsseldorfer Künstlerfamilie soll erfolgen, sobald die erforderlichen Mittel vorhanden sind.

9. Das Gesuch des Bildhauers R. Felderhoff hierselbst d.d. 12 November d.J. um Gewährung einer Reise bis zum 1ten October d.J. für den Antritt seiner Bildungsreise nach Italien.

Es wird beschlossen, die Gewährung dieses Gesuchs beim Herrn Minister zu befürworten.

10. Das Gesuch des Dr. phil. Aronius hierselbst um Zulassung seines Sohnes Hugo Aronius als Volontär bei der Bibliothek der K. Akademie.

Es wird beschlossen, zunächst den Bibliothekar Grohmann zu einer schriftlichen Aeußerung über das Gesuch aufzufordern, und, falls die Sache sich günstig anläßt, das Gesuch dann Herrn Minister zur gefälligen Genehmigung zu überreichen.

Schluß der Sitzung um 9 Uhr Abends.

Bender. Hellmann.

laufenden Jahres vom 10 December 1886 dem beiliegenden Exemplare dieses Erlasses zur Kenntniß und Nachachtung.

3. Das Ministerial-Rescript vom 24 December 1886, betreffend die dem Bürgermeister Heydemann zu Heydekrug ertheilte Genehmigung zur Abhaltung eines Pferde-Jahrmarkts, Viehmarkts und Krammarkts, sowie die Festsetzung der Marktzeit und des Marktplatzes für die Stadt Heydekrug, Regierungsbezirk Gumbinnen, vom 1 Mai bis 15 October jeden Jahres, auf die Dauer von 3 Jahren, für die Jahre 1887—1889 einschließlich.

4. Das Ministerial-Rescript vom 23 December 1886, betreffend die Abhaltung eines Vieh- und Krammarkts in der Stadt Ortelsburg, Regierungsbezirk Gumbinnen, vom 1 Mai bis 15 October jeden Jahres, auf die Dauer von 3 Jahren, für die Jahre 1887—1889 einschließlich.

5. Das Ministerial-Rescript vom 31 December 1886 betreffend die Abänderung des Statuts für die Feuersocietät der Provinz Brandenburg.

6. Das Ministerial-Rescript vom 11 December 1886 betreffend eine in der Westfälischen Zeitung veröffentlichte Mittheilung über eine angeblich bei der Feuersocietät der Provinz Brandenburg, deren Hauptsitz in Berlin ist, versicherte Düsseldorfer Firma.

Der angefochtene Mißbilligungsbescheid vom

der in Rede stehenden Angelegenheit beizutreten, und sollte sonach das Gesuch um Ertheilung einer Genehmigung zur Abhaltung eines Pferde- und Viehmarkts in Ortelsburg zurückgewiesen werden.

7. Das Ministerial-Rescript vom 29 December vor. Js. betreffend die Ertheilung der Genehmigung zum Betriebe der Schankwirthschaft der verwittweten Bäckermeister Anna Roemer daselbst.

Es wird bestätigt, dem Herrn Minister zu bescheinigen, daß die Bezirksregierung, der die Verhandlungen zur nochmaligen Prüfung der Bedürfnißfrage übergeben worden, nunmehr auf Grund der Ihnen vorgelegten Verhandlungen bestätigt habe, daß ein Bedürfniß zur Errichtung einer Schankwirthschaft in dem Hause Nr. 1 der Hauptstraße in Ortelsburg nicht vorliege, daß aber dem Gesuche der Wittwe Roemer um Ertheilung der Genehmigung zum Betriebe der Schankwirthschaft in dem Hause Nr. 2 der Hauptstraße in Ortelsburg stattgegeben werden könne, zu Protokoll der heutigen Sitzung eine Verzichtleistung auf den Antrag zu nehmen.

8. Das Ministerial-Rescript vom 5 November 1886 betreffend die Herstellung eines Fußsteigs zum Anschluß an die Chaussee-Seite der neuen Kaserne für Infanterie.

Es wird bestätigt, daß zunächst der Herr Minister gebeten werde, die Allerhöchste Genehmigung zur Verlegung des für Chaussee- und Communikations-Zwecke erforderlichen Areals gefälligst beantragen zu wollen.

9. Die Gesuche des Forstpflanzers Robert Lauer in Prom d. d. 18 December 1886 betreffend die Verleihung einer der vom Forst-Fiscus daselbst belegenen Parcelle von einem halben Morgen.

Nachdem der unterzeichnete Königl. Regierungs-Präsident die für die Verleihung der qu. Parcelle vorgeschriebenen Bedingungen vorgetragen worden, wird bestätigt, dem Forstpflanzer Lauer zu eröffnen, daß er zunächst auf die Verleihung der zur Verfügung gestellten Parcelle gegen einen jährlichen Pachtzins von 60 M. Anspruch machen und demnächst eine dauernde Eigenthums-Verleihung erhalten könne.

10. Die Gesuche der Franz Kanstein'schen Eheleute

zu München vom 30 December 1886, mittelst dessen die Ernennung des Professors „die päpstliche Medaille für Kunst und Wissenschaft" für die Theilnahme an der Jubiläums-Ausstellung der Kgl. Akademie der Künste zu Berlin für die Mitglieder der Akademie zum Gesetz erhoben wird.

Der vorgelegte Antrag findet allseitigen Beifall und wird der Beschluß einstimmig gefaßt.

II. Der Vorsitzende bringt die Sorge mancher einer besuchten Künstler-Versammlung Ausschmückung des Akademie-Gebäudes bei der diesjährigen Feier des Allerhöchsten Geburtstages zur Sprache.

Die Versammlung wünscht einmüthig die Ausführung dieses Vorschlages, und ersucht den Herrn Präsidenten der Versammlung darüber, einen Plan für die Ausschmückung des Gebäudes in der nächsten Sitzung vorzulegen.

III. Der Vorsitzende stellt die Vorschlagsliste des Malers Mario de Maria in Rom und Carl Gehrts in Düsseldorf für die Neuwahl bei Gelegenheit des Jubiläums-Kunstausstellung zusammen, welche Vorschlagsliste mit, sind bekannt, daß eine große Anzahl schriftlicher Vorschläge eingegangen sei.

N. Herr Dr. Dobbert berichtet über verschiedene Briefwechsel, und wurden die Eingegangenen beschlossen mit den betreffenden Antworten vorzulegen.

Schluß der Sitzung Punkt 8 Uhr Abends.

Becker. Böttcher.

Abschrift zu den Akten Mitglieder. 24/1.

Sachsen 3.2.87 Schmidt

1202. Pr. 60/57

Verhandelt in der Sitzung ~~beider Sektionen~~ der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste, zu welcher sämtliche bildende Künstler

Berlin, den 21. Januar 1887.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr ~~Henning~~	Herr Heyden
„ ~~Hopfgarten~~	„ ~~Knille~~
„ ~~Rabe~~	„ ~~Thumann~~
„ Wredow	„ ~~Gräf~~
„ ~~Schrader~~	„ Schaper
„ A. Wolff	„ ~~Werner~~
„ ~~Dr. Böttticher~~	„ ~~v. Grossheim~~
„ Menzel	„ ~~Geselschap~~
„ Pape	„ Encke
„ ~~Dr. Pfannschmidt~~	„ ~~Gussow~~
„ ~~Leu~~	„ Calandrelli
„ ~~Cretius~~	„ ~~Kayser~~
„ ~~W. Wolff~~	„ ~~Otzen~~
„ ~~Knaus~~	„ Eilers
„ Amberg	„ ~~Bracht~~
„ ~~R. Begas~~	„ ~~Wisniecki~~
„ ~~Bleibtreu~~	„ ~~Lessing~~
„ ~~Burger~~	„ Ludwig
Paul Meyerheim	„ Taubert
~~G. Spangenberg~~	„ Ries
Feckert	„ Dr. Grell
~~Ende~~	„ Commer
~~Adler~~	„ Dorn
~~Raschdorff~~	„ Schneider
Gentz	„ Kiel
~~v. Werner~~	„ Dr. Joachim
~~Vogel~~	„ Dr. Bellermann
~~Habelmann~~	„ Blumner
~~Graf von Harsach~~	„ Haupt
~~Jacobi~~	„ Radecke
G. Biermann	„ Bargiel
Siemering	„ Vierling
~~Hildebrand~~	„ Hofmann
~~Ortlr~~	„ Rudorff
~~L. Spangenberg~~	„ A. Becker
~~Gude~~	
~~Herter~~	
~~Kraus~~	
~~Schweichten~~	
~~Walott~~	
~~v. Kamecke~~	

der Herr Vorsitzende Becker macht die zum Beginn der gestrigen Plenarversammlung zur Berathung über die Wahl neuer Mitglieder anberaumte Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Nach Verlesung des auf die Wahl bezüglichen §34 des Statuts wurden die zur Abstimmung vorgeschlagenen neuen Mitglieder hinsichtlich deren die anwesenden 19 Mitglieder mittels Listen benachrichtigt gewesen.

Nach vorgenommener Sichtung ergaben die gültigen Abstimmungen mit mindestens 10 Stimmen die folgenden Künstler:

I Einheimische Maler:

Bemmann Hugo Leopold	17 Stimmen
Ernst Oswald	11 "
Woldemar Friedrich	14 "
J. Schlesinger	10 "

Schlesinger

Heidsieck,

Oberlein Gustav. 12 Mai

Preisvertheilung:

Friesbach. 21. J

Persius 10 J

Schmieden 15. J

Auszeichnungen:

Claus Meyer 15 J

Gustav Seidel 13 J

Ehrenmitglieder:

Corelli Augusto Rom 18

Diez Robert Dresden 18

Gilbert London 18

Claus Meyer München 17

Munkacsy Paris 14

Pradilla Madrid 12

Tilgner Wien 14

Ernst Zimmermann München 11

Onslow London 16

Der Herr Präsident ertheilt [illegible]
nach Festsetzung des [illegible]
ertheilten Auszeichnungen
[illegible]
7 3/4 Uhr.

Ebeling. Heyden

1887.

I. Einheimische.

A. Maler.

Bennewitz von Loefen sen.

~~Bennewitz, Otto.~~

~~Dielitz, Bernhard~~

~~Eibner, Hermann, sen.~~

Ewald, Ernst.

~~Fichtel, Paul~~

Friedrich, Waldemar.

~~Hellquist, Carl Gustav.~~

~~Herrmann, Hans.~~

~~Hertel, Albert.~~

~~Richard, Felix.~~

Scheurenberg, J.

B. Bildhauer.

Oberlein, Gustav.

~~Steiger, Nicolaus.~~

~~Tauscher, Otto.~~

~~Tscharner, Franz.~~

C. Architekten.

~~Ende, Wilhelm.~~

Friesebach.

~~Graf der Hude, Hermann.~~

~~Hyllested, Walter.~~

Persius

Schmieden, H.

~~Schwitte, Bruno.~~

~~Siede, August.~~

~~Wolff, Fritz.~~

D. Kupferstecher.

Meyer, Hans.

~~Seydel, C.~~

II. Auswärtige.

~~Arnoux, Jean Jacques, in St. Ouen bei Paris.~~

~~Barrias, Louis Ernest, Bildhauer in Paris.~~

Corelli, Auguste, Maler in Rom.

~~Darnaut, Maler in Wien.~~

Diez, Robert, Bildhauer in Dresden.

Gilbert, Alfred, Bildhauer in London.

~~Gütenau, Eduard, Maler in Wien.~~

~~Harger, Karl, Maler in Wien.~~

~~von Klever, Maler in St. Petersburg.~~

~~Kohlschein, Kupferstecher in Düsseldorf.~~

~~Krahles, Maler in Karlsruhe.~~

~~von Liebenfels, Maler in Wien.~~

Claus Meyer, Maler in München.

~~Michetti, Maler in Francavilla.~~

~~Müller, Emil, Maler in Wien.~~

Munkacsy, Mich., Maler in Paris.

~~Munthe, Ludwig, Maler in Düsseldorf.~~ Onslow, Maler in London.

Pradilla, Maler in Madrid.

~~Reid, J., Maler in London.~~

~~Richmond, Maler in London.~~

~~Roth, Christian, Bildhauer in München.~~

~~Schindler, Maler in Wien.~~

~~Seiler, Carl, Maler in München.~~

~~Tautenhayn, Josef, in Wien.~~

~~Thornycroft, Bildhauer in London.~~

Tilgner, Victor, Bildhauer in Wien.

~~von Uhde, Maler in München.~~

~~Vinea, Maler in Florenz.~~

~~Wereschagin, Maler in St. Petersburg.~~

Zimmermann, Ernst, Maler in München.

~~Zorn~~

62 53

I. Einheimische.

A. Maler.

ennewitz von Loefen sen.	17
ausewetter, Otto.	4
itz, Conrad.	2
lke, Hermann, sen.	9
ld, Ernst.	11
kel, Paul.	7
drich, Woldemar.	14
llquist, Carl Gustav.	6
rmann, Hans.	
tel, Albert.	6
art, Felix.	1
eurenberg, J.	10
Zwirello	6

B. Bildhauer.

lein, Gustav.	12
er, Nicolaus.	6
er, Otto.	5
hues, Franz.	2
Otto	5

C. Architekten.

ner, Wilhelm.	5
sebach.	11
der Hude, Hermann.	7
llmann, Walter.	9
ius.	10
mieden, H.	15
mitz, Bruno.	2
de, August.	9
ff, Fritz.	8

D. Kupferstecher.

yer, Hans.	15
ssin, R.	5
Hyde	13

II. Auswärtige.

Aranda, José Jimenez y; z. Zt. in Paris.	5
Barzaghi, Francesco, Bildhauer in Mailand.	4
Corelli, Augusto, Maler in Rom.	18
Darnaut, Maler in Wien.	
Diez, Robert, Bildhauer in Dresden.	10
Gilbert, Alfred, Bildhauer in London.	10
Grützner, Eduard, Maler in München.	7
Karger, Karl, Maler in Wien.	2
von Klever, Maler in St. Petersburg.	6
Kohlschein, Kupferstecher in Düsseldorf.	7
Krabbes, Maler in Karlsruhe.	2
von Lichtenfels, Maler in Wien.	5
Claus Meyer, Maler in München.	17
Michetti, Maler in Francavilla.	6
Müller, Anton, Maler in Wien.	5
Munkacsy, Mich., Maler in Paris.	14
Munthe, Ludwig, Maler in Düsseldorf.	9
Pradilla, Maler in Madrid.	12
Reid, J., Maler in London.	6
Richmond, Maler in London.	6
Roth, Christian, Bildhauer in München.	6
Schindler, Maler in Wien.	6
Seiler, Carl, Maler in München.	3
Tautenhayn, Josef, in Wien.	8
Thornycroft, Bildhauer in London.	3
Tilgner, Victor, Bildhauer in Wien.	14
von Uhde, Maler in München.	5
Vinea, Maler in Florenz.	4
Wereschagin, Maler in St. Petersburg.	5
Zimmermann, Ernst, Maler in München.	11
Andes	16
Köhler	6.

63

54

I. Einheimische.

A. Maler.

mewitz von Loefen sen.
ausewetter, Otto.
tz, Conrad.
ke, Hermann, sen.
ld, Ernst.
kel, Paul.
drich, Woldemar.
lquist, Carl Gustav.
rmann, Hans.
tel, Albert.
art, Felix.
renberg, J.

B. Bildhauer.

lein, Gustav
er, Nicolaus.
er, Otto.
hues, Franz.

C. Architekten.

ner, Wilhelm.
ebach.
der Hude, Hermann.
llmann, Walter.
ius.
nieden, H.
nitz, Bruno.
de, August.
ff, Fritz.

D. Kupferstecher.

yer,
ssin, R.

II. Auswärtige.

5 Aranda, José Jimenez y; z. Zt. in Paris.
Barzaghi, Francesco, Bildhauer in Mailand.
18. Corelli, Augusto, Maler in
2. Darnaut, Maler in Wien.
10. Diez, Robert, Bildhauer in Dresden.
10. Gilbert, Alfred, Bildhauer in London.
7. Grützner, Eduard, Maler in München.
2 Karger, Karl, Maler in Wien.
von Klever, Maler in St. Petersburg.
Kohlschein, Kupferstecher in Düsseldorf.
2 Krabbes, Maler in Karlsruhe.
5. von Lichtenfels, Maler in Wien.
Claus Meyer, Maler in
6 Michetti, Maler in Francavilla.
5. Müller, Anton, Maler in Wien.
14. Munkacsy, Mich., Maler in Paris.
Munthe, Ludwig, Maler in Düsseldorf.
12. Pradilla, Maler in Madrid.
6. Reid, J., Maler in London.
9. Richmond, Maler in London.
6 Roth, Christian, Bildhauer in München.
6 Schindler, Maler in Wien.
3 Seiler, Carl, Maler in München.
8. Tautenhayn, Josef, in Wien.
3 Thornycroft, Bildhauer in London.
Tilgner, Victor, Bildhauer in Wien.
von Uhde, Maler in München.
Vinea, Maler in Florenz.
Vereschagin, Maler in St. Petersburg.
Zimmermann, Ernst, Maler in
6 Oule Böhm
6.

Abschrift ist gest. ihren Ostm. Mitgliedern zugefertigt. 31/1 87.

I 311

64 55

Fast & Schmidt 31/2

Dr. eav.

Verhandelt in der Sitzung behufs Ersatzwahl der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste zu

mund.

3.2.87. Schmidt

Berlin, den 29. Januar 1887.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr **Henning**	Herr **Heyden**
„ **Hopfgarten**	„ **Knille**
„ ~~**Rabe**~~	„ **Thumann**
„ **Wredow**	„ **Gräf**
„ **Schrader**	„ **Schaper**
„ **A. Wolff**	„ ~~**Werner**~~
„ **Dr. Bötticher**	„ **v. Grossheim**
„ **Menzel**	„ **Geselschap**
„ **Pape**	„ **Encke**
„ **Dr. Pfannschmidt**	„ **Gussow**
„ **Leu**	„ **Calandrelli**
„ **Cretius**	„ **Kayser**
„ **W. Wolff**	„ **Otzen**
„ **Knaus**	„ **Eilers**
„ **Amberg**	„ **Bracht**
„ **R. Begas**	„ **Wisnieski**
„ **Bleibtreu**	„ **Lessing**
„ ~~**Burger**~~	„ **Ludwig**
„ **Paul Meyerheim**	„ **Taubert**
„ **G. Spangenberg**	„ ~~**Ries**~~
„ **Feckert**	„ ~~**Dr. Grell**~~
„ **Ende**	„ **Commer**
„ **Adler**	„ **Dorn**
„ **Raschdorff**	„ ~~**Schneider**~~
„ **Gentz**	„ ~~**Kiel**~~
„ **v. Werner**	„ ~~**Dr. Joachim**~~
„ ~~**Vogel**~~	„ **Dr. Bellermann**
„ ~~**Habelmann**~~	„ **Blumner**
„ ~~**Graf von Harrach**~~	„ **Haupt**
„ **Jacobi**	„ **Radecke**
„ **G. Biermann**	„ **Bargiel**
„ **Siemering**	„ **Vierling**
„ **Hildebrand**	„ **Hofmann**
„ **Orth**	„ **Rudorff**
„ **L. Spangenberg**	„ **A. Becker**
„ Gude	
„ Harter	
„ Knaus	
„ Schwechten	
„ Wallot	
entsch. Schaumke	

Der Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends. Nach der Tagesordnung schritt die Wahl eines in Abgang gekommenen Ehrenmitgliedes.

Der Vorsitzende ersuchte den Ordinarius der Herren Dr. A. Menzel und Schaper, Herrn Professor Dr. Bellermann, durch Verlesung zur Kenntniß.

Zur Verlesung gelangen demnächst die einschlägigen §§ 34. 35. 36. 37 des Statuts der Akademie der Künste.

Die Zahl der in Berlin wohnhaften, ordentlichen Mitgliedern beträgt 69.

Zur Beschlußfähigkeit der Wahl ist die Anwesenheit von mindestens 46 Personen erforderlich.

Es wird die Anwesenheit von 50 Mitgliedern festgestellt; die Abstimmung ist somit — beschlußfähig u. wird in die Wahlhandlung eingetreten.

Es fungiren Hülfs- und Scrutatoren der Herr Professor Gaedtke, Assistenten des Herr Professor Frentzel der Akademie

I. Einheimische.	
A. Maler.	
Bennewitz von Loefen sen.	24
...ald, Ernst.	15
...idrich, Woldemar.	29
...hauenberg, J.	14
B. Bildhauer.	
...lein, Gustav.	30 gemalt
C. Architekten.	
...isbach.	14
...sius.	25
...hmieden, H.	32 gemalt
D. Kupferstecher.	
...yer, Hans.	20
...del.	26
II. Auswärtige.	
...elli, Augusto, Maler in Rom.	24
...z, Robert, Bildhauer in Dresden.	17
...bert, Alfred, Bildhauer in London.	16
...us Meyer, Maler in München.	28
...nkacsy, Mich., Maler in Paris.	28
...ss, Maler in London.	18
...dilla, Maler in Madrid.	22
...mer, Victor, Bildhauer in Wien.	31 gemalt
...mermann, Ernst, Maler in München.	15

genehmigt ist.
Der Präsident schlägt vor, der Akademie eine Ausstellung von Gemälden und Skulpturen und einigen Bildhauerarbeiten bestehend in Räumen gesetzt werde, welche der Maler [illegible] anbietet, und [illegible] Raupel übernehmen wolle, wer Partien der Akademie angenommen werden.
Schluß der Sitzung

Präsident [illegible].

Schriftführer [illegible].

Paul Meyerheim.

I. Einheimische.		
A. Maler.		
...nnewitz von Loefen sen.	21	
...ald, Ernst.	15	
...dich, Woldemar.	27	
...auenberg, J.	14	
B. Bildhauer.		
...lein, Gustav.	30	gemalt
C. Architekten.		
...sebach.	14	
...sius.	25	
...hmieden, H.	32	gemalt
D. Kupferstecher.		
...yer, Hans.	20	
...del.	26	
II. Auswärtige.		
...lli, Augusto, Maler in Rom.	24	
...z, Robert, Bildhauer in Dresden.	17	
...bert, Alfred, Bildhauer in London.	16	
...us Meyer, Maler in München.	28	
...nkaesy, Mich., Maler in Paris.	29	
...ss, Maler in London.	18	
...dilla, Maler in Madrid.	22	
...mer, Victor, Bildhauer in Wien.	31	gemalt.
...mermann, Ernst, Maler in München.	15	

1887. 67 58

I. Einheimische.

A. Maler.

nnewitz von Loefen sen.	24
ld, Ernst.	15
dhich, Weldemar.	27
urenberg, J.	14

B. Bildhauer.

lein, Gustav.	30 /

C. Architekten.

sebach.	14 /
sius.	25 /
mieden, H.	32 /

D. Kupferstecher.

yer, Hans.	20 /
del.	26 /

II. Auswärtige.

lli, Augusto, Maler in Rom.	24 /
z, Robert, Bildhauer in Dresden.	17 /
ert, Alfred, Bildhauer in London.	16 /
us Meyer, Maler in München.	28 /
nkacsy, Mich., Maler in Paris.	28 /
ss, Maler in London.	18 /
dilla, Maler in Madrid.	22 /
mer, Victor, Bildhauer in Wien.	31 /
mermann, Ernst, Maler in München.	15.

Abschrift zu den Akten betreffend
31/1 87

68

59.

I 312.

Verhandelt in der Sitzung beider Abtheilungen der Mitglieder
der Königlichen Akademie der Künste, zur Sektion für die bildenden Künste

Berlin, den 29. Januar 1887.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten Becker,

Herr Henning	Herr Heyden
„ Hopfgarten	„ Knille
„ ~~Rabe~~	„ Thumann
„ Wredow	„ Gräf
„ Schrader	„ Schaper
„ A. Wolff	„ Werner
„ Dr. Bötticher	„ v. Grossheim
„ Menzel	„ Geselschap
„ Pape	„ Encke
„ Dr. Pfannschmidt	„ Gussow
„ Leu	„ Calandrelli
„ Cretius	„ Kayser
„ W. Wolff	„ Otzen
„ Knaus	„ Eilers
„ Amberg	„ Bracht
„ R. Begas	„ Wisnieski
„ Bleibtreu	„ Lessing
„ ~~Burger~~	„ Ludwig
„ Paul Meyerheim	„ Taubert
„ G. Spangenberg	„ Ries
„ Feckert	„ Dr. Grell
„ Ende	„ Commer
„ Adler	„ Dorn
„ Raschdorff	„ Schneider
„ Gentz	„ Kiel
„ v. Werner	„ Dr. Joachim
„ ~~Vogel~~	„ Dr. Bellermann
„ ~~Habelmann~~	„ Baumner
„ Graf von Harrach	„ Haupt
„ Jacobi	„ Radecke
„ G. Biermann	„ Bargiel
„ Siemering	„ Vierling
„ Hildebrand	„ Hofmann
„ Orth	„ Rudorff
„ L. Spangenberg	„ A. Becker
• Gude	
• Herter	
• Kraus	
• Schrachten	
• Wallot	
• v. Kamecke	

Der Vorsitzende, Herr Präsident Becker, eröffnet die Sitzung um 6 Uhr Abends.

Die Versammlung ist Behufs Wahl eines Mitgliedes etc.

Zur Beschlußfassung gelangen die in nachfolgenden Bestimmungen der §§ 34. 35 und 37 des Statuts.

Die Zahl der wahlberechtigten in Berlin wohnhaften Mitglieder beträgt 56.

Zur Beschlußfähigkeit der Wahlversammlung ist mithin die Anwesenheit von mindestens 38 Herren erforderlich. 43

Es wird die Anwesenheit von ~~28~~ Mitgliedern festgestellt; die Versammlung ist somit beschlußfähig und wird in die Wahlverhandlung eingetreten.

Zur Wahl ergeben folgende Vorschläge:

Von sämmtlichen Mitgliedern sind genannt:

Professor Eberlein mit 30 Stimmen
Professor Schneider 32 Stimmen

Oberpräsidium der Provinz
Brandenburg ch 23/3 87 V.

I 505.

69 2 Journ. 26/2 87
Z. 60

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Classe für die bildenden Künste.

Berlin, den 9. des Februar 1887

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten Professor Becker

~~Herr Schrader~~ Herr Ende
„ ~~Dr. Pfannschmidt~~ „ ~~Hagedorn~~
„ A. Wolff „ Gesellschap
„ ~~Gude~~ „ Knille
„ ~~v. Werner~~ „ Encke
„ ~~R. Begas~~ „ Raschdorff
„ Ewald „ Otzen
„ Dr. Dobbert „ Amberg
~~Hr. Kunz. Dr. Zöllner~~ „ ~~von Grossheim~~
ist beauftr.
„ ~~Dr. Meyer~~
„ ~~Dr. Jordan~~
„ ~~Bahlmann~~
„ Becker
„ Menzel
„ ~~Knaus~~
„ Gentz
„ ~~W. Wolff~~
„ ~~Siemering~~
„ ~~Schapper~~

Herr Präsident Becker
eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr
Abends.

(Siehe die Anlagen.)

70

91

Erl. betreffend Mittheilung eines Erlasses des Herrn Ministers vom 25. Januar (U. IV. No. 82), wonach die vom Herzog. Ofen in Anspruch genommene Capelle als einzig brauchbare Theil des Gebäudes übernommen werden ~~kann~~ wird. (vom 1. Febr. U. IV. No. 139

2/ ein Erlass des Herrn Ministers, wonach das Haupt-Dispositionsgebäude am Lehrter Bahnhof für die Dauer der Ausführung von Arbeiten [illegible] Hauptwerkstätten [illegible] der Stadtbahn Mai auf 14 Tage überlassen wird.

3/ Erlass vom 3 Febr. (U IV No. 307) betreffend Urlaub des Prof. Begas.

4/ Erlass vom 5. Febr. (U. IV. No. 415) betreffend Urlaub des Geh.-Reg.-Rath Prof. Ende

5/ Erlass v. 21. Jan. (U. IV. No. 135) enthaltend die Genehmigung zum [illegible] Anschaffung des Dr. Arnim.

6/ Behufs 3 der Tagesordnung: Wahl zweier Curatoren für die Adolf Menzel-Stiftung

Zur Akademie [illegible] wurden vorgeschlagen die Herren Schrader und Jacke.

7/ Der Herr Präsident theilt mit, daß die Herren Eberlein, Schneider, Tilgner, Max

Der Vorsitzende, der Herr Staatsminister Dr. v. Goßler zum Ehrenmitglied der Akademie gewählt worden sei

Abschrift an Herrn Minister
Excellenz hier 7/3 1887.
abg 28/3 87 Sr.

I. 573.

Gr. 28/2 87
62

Schmieden

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 26 ten Januar 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Becker

Herr ~~Schrader~~	Herr ~~Ende~~
~~Dr. Pfannschmidt~~	„ Heyden
„ A. Wolff	„ Geselschap
„ Gude	„ Knille
„ v. Werner	„ Encke
„ ~~R. Begas~~	„ Raschdorff
~~Ewald~~	„ Otzen
„ Dr. Dobbert	„ Amberg
„ Dr. Zöllner	„ von Grossheim
~~Dr. Meyer~~	
„ Dr. Jordan	
„ Bahlmann	
~~Becker~~	
„ Menzel	
„ Knaus	
„ Gentz	
~~W. Wolff~~	
„ Siemering	
„ Schaper	

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Es kommen zur Vorlage

1. das Ministerial-Rescript vom 17ten d. M. betreffend die Abhaltung der 14 ordentlichen und 60 kleinen goldenen Medaillen für Kunst, welche in Verbindung mit der Jubiläums-Kunst- und Gartenausstellung vertheilt werden sollen. Diese Medaillen sind bis spätestens Ende September cr. anzufertigen.

2. das Ministerial-Rescript vom 19ten d. M. mittheilt,

Bruch für Werkzeichnen pp.
müsse wieder fortfallen.

8./ Punkt 2 der Tagesordnung:
Besprechung des Programms der
diesjährigen akad. Kunstausstellung:
die Herren Gentz, Gude und
Ende (anden pp in die betreffende
Commission gewählt. Der Herr
Minister ~~hat~~ hat nun ein von
dem Senate gebilligtes Project über eine Vertheilung:
~~der nicht ausgestellten~~
Nach dem Vorschlage des Herrn
Geschäftsführers sollen ~~sollten~~ zu
~~Ausstellungen~~ die betreffenden Sachen
abgeschickt und dem Vorsitzenden
Mitglieder-Sachen ~~sind~~ sind. Im
Uebrigen wird man sehen,
was Räume über die betreffende
Facultät zu schaffen.
Zunächst ist also die Angelegenheit
erledigt.

9/ Präsident theilt mit,
daß die Verhandlung
mit dem Vertreter von
Becker (Herr Gentz) einen
guten Ausgang nehmen
und ein günstiges Resultat
erwarten lasse.

10 Es wird beschlossen, den
Herrn Minister zu ersuchen,
Ihnen eine besondere Vergütigung
für Ausstellung eines
Modells, Design d'ornement
(300 Mark) festgesetzt ist,
anweisen zu wollen.

11. Die Angelegenheit: Besetzung der
C. Stelle wird vertagt.

Schluß der Sitzung 7 3/4 Uhr.

Becker Dobbert

mittelst Allerhöchsten Erlasses vom heutigen Tage I. das Ritterkreuz des Königlich Preußischen Hausordens von Hohenzollern,

„ Geschenke des Herrn Verlegers der Deutschen Bauzeitung, Baurath v. d. Linde " das Geschenk für die Bibliothek übernommen wird.

der Herr Minister Dr. Bosse hat die Ernennung des Geheimen Regierungs-Rathes Dr. Wehrenpfennig zum Vortragenden Rath im Reichsamt des Innern vollzogen.

3. das Ministerium: Reskript vom 17ten d. M. betreffend die Wahl der Mitglieder des Vorstandes des Architekten-Vereins zu Berlin für das Jahr 1887.

4. das Ausscheiden des Herrn Stadtbaurath Dr. A. Menzel aus seinem Wirkungskreise und Ernennung des Geheimen Regierungs-Rath Dr. A. Menzel zum Stadtbaurath, unter Verleihung des Charakters als Baurath,

20ten d. M., Journals dasselben Amts, Verleihung des Charakters als Baurath, und Verleihung des Charakters als Geheimer Baurath an den Ober-Hofbaurath Giuseppe Boni zu Berlin,

zu ernennen.

5. das Ausscheiden des Bauraths Dr. von Stephan vom

18ten d. M., mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 17. d. M., Journals dasselben, unter Verleihung des Charakters als Wirklicher Geheimer Rath mit dem Prädikat Exzellenz, in den Ruhestand,

6. die Genehmigung des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 29. November 1886, betreffend das Ausscheiden des Stadtbaurath J. Andrae vom 20ten d. M.

Es wird beschlossen, unter Bezugnahme auf die Verfügung des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 29. November 1886, betreffend die Genehmigung des Ausscheidens des Stadtbaurath J. Andrae vom 20ten d. M., dem Ausscheiden des Stadtbaurath Andrae aus seinem Amte als Stadtbaurath, unter Verleihung des Charakters als Baurath, die Genehmigung zu ertheilen, und demselben die Anerkennung für seine langjährige, treue und ersprießliche Wirksamkeit im Dienste der Stadt Berlin auszusprechen.

Mit dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten ist vereinbart worden, daß die Stelle des Stadtbaurath Andrae nicht wieder besetzt werden soll, sondern daß die Geschäfte des Stadtbaurath Andrae unter Mitwirkung des Stadtbaurath Menzel von dem Königlichen Polizei-Präsidium wahrgenommen werden sollen.

7. die Genehmigung des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 25ten d. M., betreffend die Ernennung des Professor Hermann Ende zu Berlin zum Mitgliede der Akademie des Bauwesens,

Es wird beschlossen, dem Professor Ende zu seiner Ernennung zum Mitgliede der Akademie des Bauwesens, unter Verleihung des Charakters als Geheimer Baurath, die Glückwünsche der Akademie auszusprechen.

8. die Genehmigung des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 25ten d. M., betreffend die Ernennung des Professor Hermann Ende zu Berlin zum Mitgliede der Akademie des Bauwesens,

Es wird beschlossen, dem Professor Ende zu seiner Ernennung zum Mitgliede der Akademie des Bauwesens, unter Verleihung des Charakters als Geheimer Baurath, die Glückwünsche der Akademie auszusprechen.

9. das Ausscheiden des Professor Hermann Ende zu Berlin aus dem Amte als Mitglied der Akademie des Bauwesens,

Es wird beschlossen, dem Professor Ende zu seinem Ausscheiden aus dem Amte als Mitglied der Akademie des Bauwesens, unter Verleihung des Charakters als Geheimer Baurath, die Anerkennung für seine langjährige, treue und ersprießliche Wirksamkeit im Dienste der Akademie des Bauwesens auszusprechen.

10. das Ausscheiden des Professor Hermann Ende zu Berlin aus dem Amte als Mitglied der Akademie des Bauwesens,

Es wird beschlossen, dem Professor Ende zu seinem Ausscheiden aus dem Amte als Mitglied der Akademie des Bauwesens, unter Verleihung des Charakters als Geheimer Baurath, die Anerkennung für seine langjährige, treue und ersprießliche Wirksamkeit im Dienste der Akademie des Bauwesens auszusprechen.

11. die Genehmigung des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 25ten d. M., betreffend die Ernennung des Professor Hermann Ende zu Berlin zum Mitgliede der Akademie des Bauwesens,

Es wird beschlossen, dem Professor Ende zu seiner Ernennung zum Mitgliede der Akademie des Bauwesens, unter Verleihung des Charakters als Geheimer Baurath, die Glückwünsche der Akademie auszusprechen.

12. das Ausscheiden des Professor Hermann Ende zu Berlin aus dem Amte als Mitglied der Akademie des Bauwesens,

Es wird beschlossen, dem Professor Ende zu seinem Ausscheiden aus dem Amte als Mitglied der Akademie des Bauwesens, unter Verleihung des Charakters als Geheimer Baurath, die Anerkennung für seine langjährige, treue und ersprießliche Wirksamkeit im Dienste der Akademie des Bauwesens auszusprechen.

13. die Genehmigung des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 25ten d. M., betreffend die Ernennung des Professor Hermann Ende zu Berlin zum Mitgliede der Akademie des Bauwesens,

Es wird beschlossen, dem Professor Ende zu seiner Ernennung zum Mitgliede der Akademie des Bauwesens, unter Verleihung des Charakters als Geheimer Baurath, die Glückwünsche der Akademie auszusprechen.

14. das Ausscheiden des Professor Hermann Ende zu Berlin aus dem Amte als Mitglied der Akademie des Bauwesens,

Es wird beschlossen, dem Professor Ende zu seinem Ausscheiden aus dem Amte als Mitglied der Akademie des Bauwesens, unter Verleihung des Charakters als Geheimer Baurath, die Anerkennung für seine langjährige, treue und ersprießliche Wirksamkeit im Dienste der Akademie des Bauwesens auszusprechen.

Hierauf stellt Herr Otzen den vorliegenden Plan für die Ausführung des Abwässer-
leitungsgebäudes für Juias bis 22 März d. J. mit. Die
Kosten der Ausführung werden auf 6000 M. veran-
schlagt und schlägt für die Entschädigung für
die Maler- und Bildhauer-Arbeiten, zu denen Aufge-
fordert sind die hiesigen Geschäfte, Stuckateur, Eberlein
Keller, und Calandrelli gegen Entschädigung ihrer
diesbezüglichen Aufgaben bereit erklärt
sind. Der von Herrn Otzen vorgelegte Entwurf
findet allseitigen Beifall, und wird beschlossen,
vom hiesigen Minister die Genehmigung zur Ausfüh-
rung und die baare Gewährung der erforderlichen
Geldmittel zu erbitten, auch die Akademie der Wis-
senschaften um einen Beitrag zur Deckung der
Kosten zu ersuchen. Herr Otzen erbietet sich die
Leitung der Ausführung zu übernehmen.

Schluß der Sitzung gegen 8½ Uhr Abends.

Berkey Hellmann

Geschäft-Anschl. Ministerium I 618. pr. 14/3 87.
d. vom 23/4 1857.
25/4 87 Schmitz

Protokoll über die Königliche Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 9 ten März 1887

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr ~~Ende~~ Brüstlein
" ~~Dr. Pfannschmidt~~ " ~~Heyden~~
" A. Wolff " Geselschap
" Gude " Knille
~~Wichtig v. Werner~~ " Encke
" ~~R. Begas~~ " Raschdorff
" Ewald " ~~Otzen~~
" Dr. Dobbert " Amberg
" Dr. Zöllner " ~~von Grossheim~~
~~Brüstlein~~ ~~Dr. Meyer~~
" Dr. Jordan
" Bahlmann
" ~~Becker~~
" ~~Menzel~~
" Knaus
" Gentz
" W. Wolff
" ~~Siemering~~
" Schaper

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

I. Zur Kenntnahme zur Mittheilung
1/ des Ministerial-Rescripts vom
31 Januar d. J. betreffend die genaue
Innehaltung der 3 jährigen Studien-
Zeit der Stipendiaten in Rom bezw.
genauen Urlaubs auf 5 Jahre vom
1 October 1886 bis 1 October 1891.

1/

b./ des Ministerial-Erlasses vom 18 Februar d.
bekanntet die Verleihung des Forstlichen
„Forstpaß" an den kgl. Bezirksamtmann
Rob. Hadecke hierselbst.

3./ die Genehmigung des Bez. Ministerial-Beschlusses
hiesigen selbst vom 12 Februar d.J. betreffend die
Übernahme des vom Forstpaß Johannes Ostermeyer
bei Gelegenheit des vorjährigen Waldmeisterfestes
Jubiläums-Bäumepflanzung in dem Rüstel
lungsgebäude errichteten Brunnen als Eigenthum
des Theil dieses Gebäudes.

Der Magistrat erklärt sich mit der Genehmigung
des Bez. Ministerial-Beschlusses einverstanden
dem Forstpaß Ostermeyer die Rüstel
lung des bekannten Brunnens als Eigenthum

4./ das Ministerial-Rescript vom 1 März d.J. be-
treffend die von dem Herzoglichen Ökonomen
Anschütz in dieser bevorstehenden Heuernte
einen jungen hiesigen Mann in Dienst
nehmen und weiblichen Geschlechts
dem Ökon. Varian Allen anstellen soll, dagegen
die nöthige Kaution zur Niederlegung
des Eigenthums bestimmt.

Es wird beschlossen, dem Herrn Mini-
die Bitte zu erfüllen, dass er dem p. Anschütz
nehmen möge, sich mit dem Magistrat
Forstpaßen Gesellschaft Schlagen die
in Verbindung zu setzen, welche ab
haben,
haben, dem p. Anschütz die gewünschten

fortsetzen

fortsetzen, um möglich ein einen einheitlichen Betrieb-
richtung, zu erreichen. Eine schriftliche Benachrichtigung der
Herrschaften Beteiligten des p. Anschütz zugehen
Forsten wurde Beteiligten des Magistrats wurde schnell dienst-
lichen sein.

5. das Ministerial-Rescript vom 18 December vor. J.
betreffend eine in der Nordhäuser Zeitung vom 3 December
1886 enthaltene Mittheilung über einen bisher unbekannt
gewesenen Zugang der Mineralquellen." (Vgl. d. Protokolle
der Sitzung vom 9. März 1887.)

Es wird beschlossen, dem Herrn Minister zu erklären,
dass der in Rede stehende Zeitungsartikel Unrichtig-
keiten enthält, ein Theil der in demselben
aufgestellten Behauptungen schon seit dem Jahre
Mineral-Bades zu bezeichnen, während von dem
gegenwärtig nur eine Dürftigkeit Gehalt
jetzt.

II. das Forstamt theilt mit, dass die diesjährige Kreisversammlung
für den nördlichen Bezirk für das Jagdjahr Ausfall
zu übernehmen sei.

Es wird beschlossen, die Übernahme der Kreis-
versammlung für das Jagdjahr 1888 zu genehmigen
auszusprechen. Die von dem übergangenen Vorsitzenden vorge-
schlagenen Termine für die Anmeldung zur Versammlung,
den Beginn der Versammlung u.s.w. zu treffen zu-
nehmen. Zur Übernahme der zu Anfang des Jagdjahres
wird sich Herr Bez. Ausschuss-Mitglied Prasthorst
finden

unter Zugrundelegung der dem Senat vorgelegten Skizzen Ausführung bereit.

III. Für die in diesem Jahre für das Fach der Bildhauerei zu ertheilende Kompositionsaufgabe des I Michael Beer-Stiftung, welche für Schüler der jüdischen Religion bestimmt ist, wird als Aufgabe gestellt

„Moses verkündigt die Gesetze des Pentateuch den Israeliten". — 2. Buch Mos. Cap. 24, V. 16-18.

Die Konkurrenz-Arbeit der II Michael-Beer'schen Stiftung soll in diesem Jahre wiederum für Modellirer offen stehen und wird zum Zwecke dieser Ausschreibung eine Vorlage besonders ausgegeben.

Die betreffenden Ausschreibungen sollen in der Vorlage enthalten sein.

Als Termin der Einlieferung der Konkurrenz-Arbeiten wurden der 15te und 22 Oktober d. J. bestimmt.

N. Zum Mitgliede des Kuratoriums der A. Ginsberg-Stiftung wird für das Jahr vom 1 April 1887 bis 1 April 1888 Herr Professor Knaus wiederum gewählt.

Schluß der Sitzung Vormittags 8 Uhr Abends.

Becker Böttner

Abschrift (pt 2.) zu den Akten: Neubauten.
Abschrift des Protokolls an den Herrn Minister. 28/3 87.

Pr. 28/3 87
66 3/3.

Protokoll über die Sitzung des Senats der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 16 ten März 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr ~~Ende~~ entschuldigt
„ ~~Dr. Pfannenschmidt~~	„ ~~Hayden~~ entschuldigt.
„ A. Wolff	„ Gesellschap
„ Gude	„ Knille
„ v. Werner	„ ~~Encke~~
„ ~~R. Begas~~	„ Raschdorff
„ Ewald	„ Otzen
„ Dr. Dobbert	„ ~~Amberg~~ entschuldigt.
„ Dr Zöllner	„ von Grossheim
~~entschuldigt~~ ~~Dr. Meyer~~	
„ Dr. Jordan	
„ Bahlmann	
„ ~~Becker~~	
„ Menzel	
„ Knaus	
„ Gentz	
~~abwesend~~ „ ~~W. Wolff~~	
„ Siemering	
„ Schaper	

Es wird beschlossen von dem Herrn Vorsitzenden Becker eröffnet die Sitzung um 6 1/4 Uhr Abends.

1. Der Ministerial-Erlaß vom 10 ten d. M. betreffend den Allerhöchsten Erlaß wegen Verleihung des Kronenordens 4ter Klasse an den Maler Rosh zu Charlottenburg wird zur Kenntnißnahme seiner Kollegien zum Zwecke seiner künstlerischen Ausbildung.

Es wird beschlossen von dem Herrn Minister

Ministerium zu berichten, dass mit den einzigen vom Bittsteller einzureichenden Zeugnissen nicht die sichere Gewähr künstlerischer Befähigung dahin zu erlangen sei, dass seine Aufnahme mit Beanspruchung mit Vorsicht zum Zwecke seiner künstlerischen Ausbildung genügt erscheine.

2. Das Ministerial-Rescript vom 23 Februar d. J. betreffend den vom Herrn Director von Werner einzureichenden Studienplan, sowie den akademischen Hochschule für die bildenden Künste bei einem etwaigen Austritte des einen Akademie-Gebäudes.

Das Hochschulrath theilt mit, dass es als zweckmässig erachtet, mit den gründlichen Vorbereitungen das in dem Rescripte aufgenommene Forderung einer besonderen Prüfung zu verbinden, und dass es ersucht habe, ausser den beiden vom Herrn Director vorgeschlagenen Professoren, nämlich den Herren Ewald und Bahlmann auch noch den Herrn von Werner, dessen Ernennung selbst vorbehalten ist, noch drei Professoren, Mitglieder, — einen Maler, 1 Bildhauer und 1 Architekten — zu wählen. Die Herren sind allgemeiner Zustimmung und waren dem gemäss

die Herren Gesellschaft, Schaper und Raschdorff,

die beiden ersteren mit je 15, der letztere mit 18 Stimmen.

Demnächst Herr Ewald gewählt, und wird Herr Bahlmann als Vorsitzender

den

demnächst die Professoren zu Directoren berufen.

3. das Schreiben des Herrn Unterstaats-Secretär Dr. von Goßler Excellenz vom 10ten d. M., betreffend die Ernennung des Herrn Professor Dr. von Werner zum ordentlichen Mitgliede der Akademie der bildenden Künste.

4. die Eingabe des Bildhauer Wilhelm Neumann d. d. Rom den 8 März d. J., in welcher derselbe bittet, ihm die Mittel zur Fortsetzung seiner Studien in Italien noch ein weiteres Jahr zu gewähren.

Es wird beschlossen, dem p. Neumann zu eröffnen, dass dem Senat die ausserordentlichen Mittel zur Gewährung seines Gesuchs nicht zur Verfügung stehen, dass ihm aber auf sein Ersuchen, zunächst die beiden ihm gestellten Bilder einzureichen, derselbe eine Unterstützung bis allenfalls Gelegenheit naheren Ortes, sein Gesuch dem Herrn Minister zur wohlwollenden Berücksichtigung zu empfehlen.

5. die Einladungsschreiben des Kgl. Friedrich-Wilhelms-Universität und der Kgl. Technischen Hochschule selbst zu den von denselben veranstalteten Feiern des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs

die übersendeten Eintrittskarten zu gefälliger Verfügung.

6. die Einladung des Künstlervereins für Böhmen zu der in diesem Jahr in Prag stattfindenden Künstler-Versammlung.

7. die Eingabe des Jos. Koradam d. d. Dürsdorf den 14ten März d. J. um Gestattung des Ausbietens,

für

für die Mitglieder der Akademie einen Vorstand über die alte und moderne Malerei, namentlich die Hilfsmittel der Farbe und die Mysterien Farbe zu forschen.

Es soll dann z. B. Rotdamm mehrere Tage haben werden, sich wegen der Ausführung seines Vorschlags mit dem Vorstand der Künstler-Ver. ins Einvernehmen zu setzen.

Schluß der Sitzung um 8 Uhr Abends.

Becker. Zöllner.

Beglaubigte Abschrift für den Herrn Minister gefertigt 9.5.87. Schmidt

I 1079.

5.6.87.

77

68

Verhandelt in der Sitzung ~~[illegible]~~ der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste

Berlin, den 6ten Mai 1887.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr **Henning**	Herr **Heyden**
„ **Hopfgarten**	„ **Knille**
„ ~~**Rabe**~~	„ **Thumann**
„ **Wredow**	„ **Gräf**
„ **Schrader**	„ **Schaper**
„ **A. Wolff**	„ **Werner**
„ **Dr. Bötticher**	„ **v. Grossheim**
„ **Menzel**	„ **Geselschap**
„ **Pape**	„ **Encke**
„ **Dr. Pfannschmidt**	„ **Gussow**
„ **Leu**	„ **Calandrelli**
„ **Cretius**	„ **Kayser**
„ **W. Wolff**	„ **Otzen**
„ **Knaus**	„ **Eilers**
„ **Amberg**	„ **Bracht**
„ **R. Begas**	„ **Wisnieski**
„ **Bleibtreu**	„ **Lessing**
„ ~~**Burger**~~	„ **Ludwig**
„ **Paul Meyerheim**	„ ~~**Taubert**~~
„ **G. Spangenberg**	„ ~~**Ries**~~
„ **Feckert**	„ ~~**Dr. Grell**~~
„ ~~**Ende**~~	„ ~~**Gemmer**~~
„ **Adler**	„ ~~**Dora**~~
„ **Raschdorff**	„ ~~**Schneider**~~
„ **Gentz**	„ ~~**Kiel**~~
„ **v. Werner**	„ ~~**Dr. Joachim**~~
„ ~~**Vogel**~~	„ ~~**Dr. Bellermann**~~
„ ~~**Hebelmann**~~	„ ~~**Blumner**~~
„ **Graf von Harrach**	„ ~~**Haupt**~~
„ **Jacobi**	„ **Radecke**
„ **G. Biermann**	„ ~~**Bargiel**~~
„ **Siemering**	„ ~~**Vierling**~~
„ **Hildebrand**	„ **Hofmann**
„ **Orth**	„ ~~**Rudorff**~~
„ **L. Spangenberg**	„ ~~**A. Becker**~~
„ **Gude.**	„ **Kraus.**
	„ **Herter**
	„ **Meyerheim**
	„ **Wallot**
	„ **v. Kameke**
	„ **Eberlein**
	„ **Klimsch**

Der Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6 1/4 Uhr abends. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die ~~[illegible]~~ und ~~[illegible]~~ Mitglieder ~~[illegible]~~ Professor J. Eberlein ~~[illegible]~~ Übernahme ~~[illegible]~~ demnächst wird zur Erledigung der Tagesordnung geschritten.

Auf derselben steht

die Wahl von Ausschußmitgliedern an Stelle der Herren Professoren Gentz, Kraus, Schaper und W. Wolff, deren Wahlperiode abläuft.

Es kommen die mit obiger zu Protokoll gegebenen Bestimmungen des §§. 15. 17. 31 No 3. 38 und 19. der Statuten der Akademie vom 19ten Juni 1882 zur Anwendung.

Die Zahl der in Berlin wohnhaften Mitglieder beträgt 56 Personen. Es wird die Anwesenheit von ~~[illegible]~~ Personen festgestellt, die Beschlußfähigkeit ist somit vorhanden, da mindestens 28 Pers. gemäß Absatz 3 des §. 31 der Statuten anwesend sein müssen, und tritt in die Wahlhandlung ein.

Der Präsident stellt den Antrag, die Herren Kollegen, welche ihr Amt als Ausschußmitglieder zu behalten wünschen, durch Aufstehen zu kennen zu geben. Dieselben [illegible] über die Mehrheit [illegible] sind, und [illegible]

Abschrift an Hr. Minister
pers. d. abgns. conv. 18/5 87

I. 1088.

Kr. 5/58 28/61

78

Protokoll

Protokoll über die Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 27 ten April 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr ~~Ende~~ beurlaubt
" ~~Dr. Pfannschmidt~~ " Heyden
" A. Wolff " Gesellschap
" Gude " Knille
" ~~v. Werner~~ " Encke
" ~~R. Begas~~ " Raschdorff
" Ewald " ~~Otzen~~ beurlaubt.
" Dr. Dobbert " ~~Amberg~~
" Dr. Zöllner " ~~von Grossheim~~
" ~~Dr. Meyer~~ beurlaubt
" Dr. Jordan
" Bahlmann
" ~~Becker~~
" Menzel
" Knaus
" Gentz
" ~~W. Wolff~~ beurlaubt
" Siemering
" Schaper

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

16 Vorlagen zur Kenntniss

1. des Ministerial-Rescripts vom 23 März d. J., betreffs die Mittheilung neuerfolgter Siege vom 15 Mai bis 15 October d. J. in Toulouse eine Ausstellung der einreichfähigen Arbeiten für sogenannte der Industrie, des Ackerbaues und der schönen Künste Acht finden wird.

2. des Ministerial-Rescripts vom 7 April d. J. betreffend das Gesuch des

Abschr. zur K. Akten
9. 5. 87 Schm.

Zur Untersuchung der Disciplinarangelegenheit des vacirenden Werkmeisters Conrad ist als Beisitzer der Senat

pro Wahl der Herren
Prof. Gentz mit 21 Stimmen
Prof. Knaus mit 28 "
Prof. Schaper mit 28 "
W. Wolff mit 28 "

Die Herren erklären sich damit einverstanden.

Zur Genehmigung der Wahl berichtet

Der Präsident erklärt die Sitzung für geschlossen.

Der Präsident
Becker

Der Schriftführer
Geschwill

Protokoll.

das Mitglied Otto Berg aus Bernhard zum Verleihung ei-
nes Diplomes.

Die Verlegung der Prüfungszeit bis zum Früh-
jahr des folgenden Jahres wird beschlossen.

3. das Ministerial. Rescript vom 2 April d.J. betreffend das Gesuch des bisherigen Lehr. Wilh. Neumann z.Z. in Rom d.d. 28 März 1885 um Verlängerung des ihm zu Behufe seines Diplomes auf ein weiteres Jahr. (Akt. Haupt. d. Protokolle vom 16 März d.J.)

Nach Befürwortung der beiden von dem p. Neumann einzureichenden Arbeiten wird beschlossen, das Gesuch dem Herrn Minister zur gnädigsten Berücksichtigung zu empfehlen, da die einzureichenden Arbeiten (numismatische und archäologische Studien über christlichen Bauten und Kunstgegenstände) eine längere Zeit erfordern.

4. das Ministerial. Rescript vom 2 April d.J. betreffend die Herstellung der in Gemäßheit zur Verleihung gelangenden goldenen Medaillen für Kunst.

Es wird beschlossen zu berichten, daß ein Vorschlag zu den neuen Bestimmungen über die goldenen Medaillen die Absicht hat für die vorjährige Jubiläums-Kunstausstellung ausgegebenen Medaillen dürfte nicht angemessen und die Beibehaltung dieser Absicht für die Zukunft nicht wünschenswerth erscheine. Dabei soll jedoch der Vorschlag empfohlen werden, an Stelle der „kleinen goldenen Medaille für Kunst" (eine Auszeichnung die schon seit Einführung fünfundzwanzig Jahren besteht,) in Zukunft eine silberne Medaille für Kunst einzuführen, wobei ferner die Möglichkeit gegeben sein würde, die bei Herstellung der Goldenen gemachte Erfahrung für Beibehaltung der Maßstäbe zu verwerthen, welche durch die Vorschriften über Umfang und Gewicht der goldenen Medaillen angeordnet sind.

5/

5. das Ministerial. Rescript vom 19 April d.J., betreffend den Ankauf von Exemplaren der Nummer 31 der N Zeitschrift für Geschichte Bayerische Briefe, Zeichnungen für Medaillen von A. Heim in München dem Kunst zum Verschiedung gelangen wird.

Die Verschiedung der qu. Exemplare unter die Mitglieder des Kunst wird beschlossen.

6. das Ministerial. Rescript vom 23 April d.J. betreffend die Einrichtung einer Bauschau-Anlage an Stelle einer Bildhauer-Akademie.

Es soll dem Herrn Minister berichtet werden, daß der Kunst es mit Freuden begrüßen würde, wenn es gelingen sollte, dem großen Mangel an geeigneten Bildhauer-Ateliers abzuhelfen. Ateliers wünschenswerth sind für die Errichtung von einer Bauschau-Anlage einigen Monaten abzuhelfen.

7. das Forstamt Bruck die gutachtliche Aeußerung über Verschiedungen des Forstrathes Martin Schad's zu Forsten.

Zur Berathung dieser Angelegenheit wird eine Kommission bestehend aus den Herren Dr. Jordan, Dr. Dobbert und Siemering gewählt, die mit dem Herrn Paul Beste in Verbindung treten soll. Zu diesem Zweck wird eine Konferenz auf Donnerstag den 7 Mai d.J. Nachmittags um 2 Uhr in Sitzungssaal des Kunst anberaumt, zu welcher jedoch noch besondere Einladungen ergehen sollen.

8. dem Professor Rob. Cauer in Rom soll in Erwiderung auf seine Zuschrift vom 18 April d.J. neue zugestellt werden, nach der zur Zeit im vorrömischen Atelier auf dem Forst. Fürstl. Grundstück in Rom während einer Zeitdauer von etwa 14 Tagen zur Rückäußerung seiner Friedensarbeit zu benutzen.

9./

9. Der Präsident theilt die eingegangene Einladung des Sindaco di Firenze d.d. 7 April 1887 zur Feier um die Mitte Mai d.J. in Florenz stattfindenden Feier mit.

Der Herr soll eine Vertretung der Akademie bei dieser Feier für wünschenswerth erscheinen machen, und wurden der Präsident Bruno und der Gen. Ober. Inspizier. Chef Dr. Jordan als Abgeordnete der Akademie ernannt, und der Vorsitzende trägt der hohen Minister eine Begrüßungsadresse der Akademie bei der gr. Feier gehorsamst und den beiden Herren Vertretern Vergütigung der Reisekosten gütigst. Ausserdem wird der Präsident einen Adresse an die Stadt Florenz beschließen, um zu deren Absendung Herr Präsident Dr. Dobbert beauftragt, seine Mitwirkung zu sorgen.

10. Ein vom bibliothekarischen Hofmann dem Senat vorgelegtes Gesuch d.d. 26 April d.J., in welchem derselbe bittet, seine auf Veränderung gestellte Anstellung in eine lebenslängliche Anstellung umwandeln zu wollen, soll dem hohen Minister mit befürwortung Zustand des Senats übermittelt werden. Der Quästor

11. Der Präsident theilt eine von ihm gerichtete Zuschrift der Akademie der bildenden Künste Wiens d.d. 25 April d.J. mit, welche die Feststimmung und Naturaufzeichnung des diesjährigen Preis-Ausschreibens für ein Diplom der Wiener Künstler in Fortsetzung der ersten ein Diplom der Wiener und Münchener Künstlergenossenschaft diesjährigen Ausschreibens bittet, wonach die Einsendung der Ausstellung erst zum 1ten Juli d.J. — nach Schluß der Wiener Ausstellung erfolgen und werden soll, damit den Ausstellenden Künstlern die Möglichkeit gegeben ist, beide Ausstellungen zu besuchen.

Der Senat erklärt sich, nachdem nun die Akademie den Ausschreiben, durch die Wiener Künstlergenossenschaft in vorschriftsmäßiger Weise die genehmigung für das Jahr 1886 gegebenen genossenschaftlichen Künstlerausstellung im Interesse der diesjährigen Jubiläums-Künstlerausstellung mit einem Diplom beehren, gerne bereit, das Vorgehen der Akademie der bildenden Künste Wiens auch dahin zu unterstützen, und soll das von dem Collegium gestellte Gesuch zunächst dem diesjährigen Akademierath der Akademie der bildenden Künste

vorgelegt werden behufs Berathung des Gesuches und möglichste Förderung des vorgetragenen Wünschens mitgetheilt werden.

12. Herr Professor Fischer Gesellschaft berichtet über eine von dem Landschaftsmaler Ludwig in Rom verfaßte, der Akademie zum Geschenk gemachte Abhandlung über die Farbigkeit der Palmenblätter und die Form der Früchte über den Gebrauch der

Es wird beschlossen, daß in Anbetracht der wünschenswerthen zu erhaltenden und zu fördernden Interessen die Mitglieder der Akademie zur Kenntnißnahme zu bringen, so weit und dem hohen Minister zu unterbreiten, damit die beabsichtigten Vergünstigungen gewährt und dem auch dazu Vorschläge für die Verwendung seines Manuskripts eine Vergütigung etwa 4 etwa 600 Mark zugesprochen zu werden.

13. Herr Professor Dr. Dobbert stellt Antrag über das Verfahren bei Ausschreibungen, und werden die gestellten Anträge dem betreffenden Ausschusse überwiesen.

Schluß der Sitzung gegen 9 Uhr Abends.

a. a. O.

Bertsch Zöllner.

Pro Mem.

Die ad 6 des vorliegenden Protokolls erwähnten Angelegenheit ist durch die inzwischen vom hohen Minister getroffenen Anordnungen, wonach die Künstlerbeihilfe-Vorgänge zu bilden. Protokoll eingesichtet werden sollen, erledigt und Endschaft einer diesjährigen bezüglich nicht weiter. B. S. S. 87. Zöllner.

Abschrift an Seinen Minister
geschrieben und ab 18/5 87. Schmidt.

I. 1174.

Gr. 12/3 87.
72.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 11 ten Mai 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Jüllner.

Herr Schrader — ~~Herr Ende entschuldigt.~~
" ~~Dr. Pfannschmidt~~ " ~~Heyden entschuldigt.~~
" A. Wolff " Gesellschap
" Gude " Knille
" ~~v. Werner~~ " Encke
" ~~R. Begas~~ " Raschdorff
" Ewald " Otzen
" Dr. Dobbert " Amberg
" ~~Dr. Zöllner~~ " von Grossheim
~~beurl.~~ " ~~Dr. Meyer~~ Schwechten
~~beurlaubt~~ " ~~Dr. Jordan~~
" Bahlmann
~~beurlaubt~~ " ~~Becker~~
" Menzel
" ~~Knaus~~
" Gentz
" W. Wolff
" ~~Siemering~~
" Schaper

Die Sitzung wird um 6 3/4 Uhr eröffnet.
Für die Wiederherstellung
gelangen:
1. das Reinigen
Abdrucken u. Ch.
die Aufbewahrung
des Archivs des Akademie-
Gebäudes, und N. 21 aus
der Photographie
Archivs. Liste
bezeichnet.
2. der Reinigen
Gelasse u. Abtrittzeile
des Hofgebäudes, von

Geymüller Architektur der Renaissance in Frankreich betreffend.

3. Hierauf werden die Skizzenarbeiten der 5 Concurrenten um den großen Staatspreis vorgelegt und durchgesehen.

Beschlossen: Concurrent No. II von der ~~[illegible]~~ Bewerbung auszuschließen, die übrigen 4 Architekten aber zur Lösung der Hauptaufgabe zuzulassen.

H. Raschdorff trägt die von den Architekten und Lehrern ausgearbeiteten Hauptaufgaben für die diesjährige Concurrenz vor; beschlossen: dieselben festzustellen.

4. Wird das Schreiben und Kunstgewerbeverein zu Halle vorgelesen. Beschlossen Abgabe und zu Schreiben an den Vorstand des Vereins Berliner Künstler ~~Kunstgenossenschaft [illegible]~~ hier.

5. Mitgetheilt wird Unterhaltung und dem Jahresberichte des Bibliothekars Prof. ... v. 25 d. Mts.

6. Kassenvorlagen.

H. Dobbert vermerkt die resp. Beschlüsse bei den einzelnen Posten.

7. Die Unterstützungsgesuche, welche bis ~~jetzt~~ eingegangen sind, werden durch die Unterstützungscommission erledigt. Schluss der Sitzung 7 1/2 Uhr.

g. w. o.

Zöllner. Schwechten

Abschrift an Sch. Ministerium gef. I. 1186. Cr. 13/5 87
und ab. 1/6 87 74
83

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Gesammt-Sect.

Berlin, den 1. Juni 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Jöllner.

Herr ~~Daege~~ Herr ~~Siemering~~ Entschuldigt waren
„ ~~Eybel~~ „ Schaper nicht erschienen
„ Schrader „ ~~Ende~~ Bürck
„ ~~Dr.~~ Pfannschmidt „ ~~Hfr.~~ Heyden ~~Assist.~~
„ H. Wolff „ ~~Dr.~~ Meyer ~~Bürck~~
„ Gude „ Bahlmann
„ ~~Knaus~~ ~~v. Hfr.~~ Taubert
„ v. Werner „ ~~Grott~~
„ ~~R.~~ Begas „ ~~Kiel~~
„ ~~Mandel~~ „ Bargiel
„ ~~Ewald~~ „ ~~Dr.~~ Joachim
„ ~~Dobbert~~ „ ~~Haupt~~
„ ~~Dr.~~ Zöllner „ Schulze
~~Carl~~ Becker „ ~~Dr.~~ Spitta ~~v. Hfr.~~
„ Menzel „ Blumner Paderke
„ ~~Bichler~~ „ Commer ~~H. Bertin~~
„ Gentz „ Rudorff ~~v. Lepsius~~
„ ~~Afinger~~ „ W. Wolff
„ ~~Knille~~ „ Gesellschap
„ Encke „ Otzen
„ Rauchdorff „ ~~Anderen~~
~~Dr. Jordan~~ „ v. Großheim

Zur

blasse Schrift

Einzelrichter Herr Landrichter.

I. Als Schriftführer als Kanzleidirektor Herr Hofrat Dr. Hanzel q. d. r. Ma. Ministerialkonzipist für Kanzleidirektor und unter Beiziehung des Schriftführers Herrn Ministerialkonzipisten Dr. Molin zu wählen sind.

Vorgeschlagen wurden

Herr Wenkovich-Damit,
Rechtsanwalt — Fürstenberg,
Bankdirektor — Stein,
Herr Leitgeber — Lorenz.

Anwesend: Fünf Herren
bei der Zettelwahl abgegeben.

Abgegeben wurden
fünfzig Stimmzettel.

Gültig waren
Rechtsanwalt: 14 Stimmen,
Wenkovich: 10 Stimmen,
Bankdirektor: 9 Stimmen.
Fürstenberg für Stimmen
abgegeben für
Kanzleidirektor: 3
Herr Leitgeber: 3.

G. G. D.

Zillner. Hermann

Abschrift an den Herrn Minister
ab 16/6 87 Cremer

I. 1383.

Pr. 1/6 87 76 85

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Classe für die bildenden Künste.

Berlin, den 27sten Mai 1887

zurück. 6.6.87. Sch.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Jolleaux.

Herr Schrader. Herr Encke wegen Krankheit verhindert
beurl. ~~Dr. Pfannschmidt~~ „ ~~Heyden~~ „ Hayden „ „ „ „ „
„ A. Wolff. „ Gesellschaft. „ „ „ „
„ ~~Gude~~ „ ~~Knille~~ entschuldigt „ Krankheit „ „
„ ~~Werner~~ „ Encke. „ „ „ „
„ ~~R. Begas~~ „ Raschdorff. „ „ „ „
„ Ewald. „ Otzen. „ „ „ „
„ Dr. Dobbert. „ ~~Amberg~~ „ „ „ „
„ ~~Dr Zöllner~~ „ ~~von Grasshoff~~ „ „ „ „
„ ~~Dr. Meyer~~ „ „ „ „
~~verreist~~ ~~Dr. Jordan~~ „ „ „ „
„ ~~Bahlmann~~ „ „ „ „
~~verreist~~ ~~Becker~~ „ „ „ „
„ ~~Menzel~~ „ „ „ „
„ Knaus. „ „ „ „
„ Gentz. „ „ „ „
„ ~~W. Wolff~~ „ „ „ „
„ ~~Siemering~~ „ „ „ „
„ ~~Schaper~~ „ „ „ „

Vorsitzenden an den
K. Kreisgericht beschlossen.
3. Das Kreisgericht, Kammer, kann
so bis, wie Kommunikabilien
von Boom. an den Landschaft
maler Heinrich Ludwig in
Koln beschaffen. – Der Beschluß
hierauf wurde das Vorsitzenden
des L. Ludwig v. Olmai
vorgelesen.
4. Das Kreisgericht. Ludwig v.
Olmai a. beschäftigt von Kassen.
Ordnungen für Instruktion der
großen Geschäfte für Kriegs-
Vorschlagen, zu. Geschäfte
selbstständig [illegible] wie jetzt
Instruktion Da Lassen einer
mit dem Kriegsministerium
Verhandlungen sachgemäß das
Gesetz angeordnet werden.
5. Hinaus wurde für Stelle der
Mitglieder der Prüfung über das Zeugnis
fähigen Jäger-Kommissionen für

wie vierjährige Probedienst-
leistung festgestellt.
Es wurde beschlossen, daß
obwohl wie in Preußen zu
stehen gewählt werden sollen
4. für die Prüfung:
1. Zeichnen des Landes Maler, Bild-
hauer, Architekt, Ingenieur,
2. Zeichnen der Fortifikation der
Militärbauer der Artillerie
verantwortlich gewesener Künstler
Maler, Bildhauer, Architekt
oder Ingenieur,
3. Zeichnen des Marine Ingenieur
Künstler Maler, Bildhauer.
5. für die Zeugnisse der Jäger-
Kommissionen:
1. Zeichnen des Landes Maler,
Bildhauer, Architekt,
2. Zeichnen der Fortifikation der
Militärbauer der Artillerie
Maler, Bildhauer, verantwortlich
Künstler.
Durch Proklamation wurde
die Verfassung für Prüfung der
Jägerkommissionen die Zeugen

Grotz, A. Wolff, Rechtsanwalt
der als Ersatzmann d. Vorstandes
H. Schneider ist im Juli e.
verreist und lehnt die auf
ihn gefallene Wahl ab.
Durch Acclamation wird
für ihn hierauf H. Gesellschafter ge-
wählt; letzterer nimmt die
Wahl an, desgleichen erklären
die H. Rechtsanwalt, A. Wolff
und Grotz hinsichtlich ihrer Wahl.
6. H. Otzen referirt demnächst
über den Entwurf Otto Herzog
Mag. Ordnung v. 7 April c. N. IV
1199.
Nach Erörterung der An-
gelegenheit wird beschlossen,
für denselben beim H. Minister
eine Unterstützung von 400 M.
behufs Besuchs des Germani-
schen Museums während des nächsten
Wintersemesters zu beantragen.
7. Mitgetheilt wird das Dankschreiben
des prakt. Arzt d. d. Wien v. 10 Mai c.

Anlage der Protok.
v. 27/5 87.

8. Mitgetheilt das
Schreiben des Kr. K.
Vater. Ungar. Kunstverein
v. 14 d. mit Anlage;
9. das Schreiben der
K. Rechnungskammer
Düsseldorf v. 24 d.
M. die Erledigung
der Unterstützungs-
gesuche durch die
hiezu bestehende
Kommission betrifft.
Der Schluß der
Sitzung nach 7
Uhr Abends.

g. w. o.

Zillner. Schmidtberg

Abschrift & fertigen.
3/6 87.

I. 1376.

Cr. 4/687.

77
88

fact. H. 6. 87.
Schmidt

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Gesammt-Classe.

Berlin, den 31 ten Mai 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr	Schrader	Herr	~~Ende~~ beurlaubt
fehlt	„ Dr. Pfannschmidt	„	Heydeck verreist
	„ ~~A. Wolff~~	„	Gesellschap
	„ Gude	„	~~Knille~~
	„ Knaus	„	Encke
	„ v. Werner	„	Raschdorff
	„ ~~R. Begas~~	„	~~Taubert~~
beurlaubt	~~Ewald~~	„	~~Dr. Groll~~
	„ Dr. Dobbert	„	~~Kiel~~
	„ Dr. Zöllner	„	Bargiel
beurlaubt	~~Dr. Meyer~~	„	~~Dr. Joachim~~
	„ Dr. Jordan	„	Haupt
	„ Bahlmann	„	~~Rudorff~~ verreist
	„ ~~Becker~~	„	Schulze
	„ Menzel	„	Dr. Spitta
	„ Gentz	„	~~Blumner~~ entschuldigt
	„ ~~W. Wolff~~	„	Commer
	„ Siemering	„	Radecke
	„ Schaper	„	~~Schneider~~
	„ Otzen	„	~~A. Becker~~
fehlt	„ ~~Umbeg~~	„	~~von Herzogenberg~~ fehlt
	„ von Großheim		

Hyazz

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6 Uhr Abends.

Derselbe theilt zunächst mit, daß die Aeltestenconferenz den gestrigen Abend verlassen hat das Herrenhaus Wilhelm Wolff zu Elberfeld gewählt haben. Die Versammlung nahm sich gegen abwesenden Antrag die Wahl bestätigen oder ihnen Sitzungen.

Es folgte die Mittheilung des Ministeriums: Nachdem vom 20ten Mai d. J. ab Herren die Abgeordneten Gerlach, Knaus, Schaper, W. Wolff und Commer zu Mitgliedern des Hauses für die Session vom 1 October 1887 bis Ende September 1890 berufen sind.

Es kommt zu der Frage der Tagesordnung Abgeordneten des Hauses das Präsidium der Aeltestenconferenz und seinen Vorschlag das Geschäftsjahr vom 1 October 1887 bis 1 October 1888 festgestellt werden soll, angenommen ist, daß auf 23 Tage Mitglieder vorhanden sind, während die Zahl der gegenwärtigen Mitglieder das Haus sich auf 39 beläuft, der Herr Präsident eröffnet eine Anzahl von Abgeordneten ist, so müssen in Gemäßheit des § 18 der Verfassung der Aeltestenconferenz binnen 8 Tagen eine neue Versammlung zum Zweck der gesetzlichen Bestimmungen. Der Präsident schlägt vor, die nächste Sitzung auf Montag den 6 Juni d. J. anberaumt werde, und schlägt die heutige Sitzung auf 7 Uhr Abends, vorausgesetzt es gegen auf heutige Mittheilungen über den Verlauf der heutigen

Horenz

Horenz abgegebene Stimme gezählt, welcher an und den Ges. Ober-Regierungsrath Dr. Jordan als Abgeordneten der Aeltestenconferenz beigetreten haben.

a. / a. s.

Becker. Hölscher.

80
89

Abschrift ist bei den Akten Senat verzeichnet. Pz.

I. 1441.

81
90

2 x versandt. 13.6.87. Schmidt.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste
Sitzung des Gesammt-Senats.

Berlin, den 6 ten Juni 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr	Schrader	Herr	~~Ende~~ Brüschütt
Secret.	~~Dr. Pfannschmidt~~	„	Heyden
„	A. Wolff	„	Geselschap
„	Gude	„	Knille
„	Knaus	„	Encke
„	~~v. Werner~~	„	Raschdorff
„	~~R. Begas~~	„	~~Faubert~~
Brüschütt	~~Ewald~~	„	~~Dr. Grell~~
„	Dr. Dobbert	„	~~Lüt~~
„	Dr. Zöllner	„	~~Bargiel~~ entschuldigt
Brüsch.	~~Dr. Meyer~~	„	Dr. Joachim
„	Dr. Jordan	„	Haupt
„	Bahlmann	„	~~Raduff~~ Brüschütt.
„	~~Becker~~	„	~~Schulze~~
„	Menzel	„	~~Dr. Spitta~~
„	Gentz	„	Blumner
„	~~W. Wolff~~	„	Commer
„	~~Siemering~~	„	Radecke
„	Schaper	„	~~Schneider~~
„	~~Otzen~~	„	A. Becker
Secret.	„ ~~Ambach~~	„	von Herzogenberg Secret.
	„ von Preßheim		

Hyan

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Auf der Tagesordnung steht die Wahl des Präsidenten und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1 October 1887 bis 1 October 1888.

Präsident Becker verliest die §§ 3, 4, 5, 18 und 19 des Statuts des Aberglaubens und macht darauf aufmerksam, dass nach § 18 des Statuts die jährige Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig ist, wenn sonst in der Einladung zu der jährigen Sitzung rechtzeitig bemerkt worden.

Hierauf wird zur Wahl des Präsidenten geschritten. Die selbe erfolgt mittelst Abstimmung durch Zettel und werden die Herren Ende und A. Becker vom Präsidenten zu Stimmzählern ernannt. Es wird die Anwesenheit von 24 Mitgliedern festgestellt und wurden 24 Stimmzettel abgegeben, darunter 1 ungiltiger Zettel.

Es haben erhalten

C. Becker - - 21 Stimmen
Commer - - 1 Stimme;

ein Zettel wird für ungültig erklärt, somit haben selbe 2 Stimmen erhalten.

Hierauf ist Herr Postsekretär C. Becker zum Präsidenten wieder ernannt. Derselbe erklärt, dass er die Wahl mit Dank für das ihm von Neuem geschenkte Vertrauen annehme.

Es folgt die Wahl des Stellvertreters des Präsidenten in der selben Weise wie die Wahl des Präsidenten.

Von 24 abgegebenen Stimmen fallen auf

Ende - - 11 Stimmen
Joachim - - 10 "
Stimmen - - 1 Stimme
Dobbert - - 1 "
Schrader - - 1 "

Da keine absolute Majorität erreicht ist, so müssen die 3 Mindestens, welche die meisten Stimmen erhalten haben, auf die engere Wahl gebracht werden. Herr Dobbert ist somit für die engere Wahl ausgeschieden; zwischen den Herren Stimmen und Schrader muss das Loos darüber entscheiden, wer von diesen beiden mit den Herren Ende und Joachim für die engere Wahl zu bringen ist. Das vom Präsidenten gezogene Loos entscheidet zu Gunsten des Herrn Schrader.

Bei der nämlichen zwischen den drei genannten Herren vorgenommenen engeren Wahl erhalten

Joachim - - 13 Stimmen,
Ende - - 10 "
Schrader - - 1 Stimme,

und ist somit Herr Joachim zum Stellvertreter des Präsidenten gewählt.

Derselbe erklärt, dass er die ~~Wahl~~ Wahl, in welcher er so besonders viel das Vertrauen für seine Person erkannt, da Bürgermeisterstelle anbelangt, mit verbindlichstem Dank annehme.

Schluss der Sitzung Punkt 7 Uhr Abends.

a. u. s.

C. Becker. Zöllner.

I.1636. Pr. coll. 1/3 92

83

3 extractive Abschrift, den 24.6.87. Schmidt.

Verhandelt in der Sitzung beider Sektionen der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste zu

Berlin, den 22 Juni 1887 abends 6¼ Uhr.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker,**

Herr **Henning**	Herr **Heyden**
" **Hopfgarten**	" **Knille**
" ~~**Bohn**~~	" **Thumann**
" **Wredow**	" **Gräf**
" **Schrader**	" **Schaper**
" **A. Wolff**	" **Werner**
" **Dr. Bötticher**	" **v. Grossheim**
" **Menzel**	" **Geselschap**
" **Pape**	" **Encke**
" **Dr. Pfannschmidt**	" **Gussow**
" **Leu**	" **Calandrelli**
" **Cretius**	" **Kayser**
" ~~**W. Wolff**~~	" **Otzen**
" **Knaus**	" **Eilers**
" **Amberg**	" **Bracht**
" **R. Begas**	" **Wisnieski**
" **Bleibtreu**	" **Lessing**
" ~~**Burger**~~	" **Ludwig**
" **Paul Meyerheim**	" ~~**Taubert**~~
" **G. Spangenberg**	" ~~**Ries**~~
" **Feckert**	" ~~**Dr. Grell**~~
" ~~**Ende**~~	" ~~**Commer**~~
" **Adler**	" ~~**Dorn**~~
" **Raschdorff**	" ~~**Schneider**~~
" **Gentz**	" ~~**Kiel**~~
" **v. Werner**	" ~~**Dr. Joachim**~~
" ~~**Vogel**~~	" ~~**Dr. Bellermann**~~
" ~~**Habelmann**~~	" ~~**Blumner**~~
" ~~**Graf von Harrach**~~	" ~~**Haupt**~~
" **Jacobi**	" ~~**Radecke**~~
" **G. Biermann**	" ~~**Bargiel**~~
" **Siemering**	" ~~**Vierling**~~
" **Hildebrand**	" ~~**Hofmann**~~
" **Orth**	" ~~**Rudorff**~~
" **L. Spangenberg**	" ~~**A. Becker**~~
" Gude.	Eberlein.
Herter	[illegible].
Kraus.	
Schwechten	
Wallot.	
v. Kamecke.	

Die Sitzung wird eröffnet, nachdem 27 Mitglieder als anwesend constatiert [Auf der Tagesordnung steht die Wahl eines Senators für den ausscheidenden Professor W. Wolff.] Da zur Wahl des Senatoren die Hälfte der in Berlin anwesenden Mitglieder (54) nothwendig ist, so ist die Versammlung beschlußunfähig. [illegible] Der [illegible] ist folgender:

Gemacht ist Herr Professor Calandrelli und [illegible]. Vorschlag erklärt sich zur Annahme der [illegible] [illegible] Wahl [illegible] und [illegible] gebeten wird, macht Herr Prof. Becker aufmerksam, daß in der [illegible] zur Vertheilung der [illegible] kein Vertreter der graphischen Künste sei. Der Präsident faßt dies auf den Umstand, [illegible] daß kein Graphiker ein Senat oder Inhaber der großen goldenen Medaille sei.

Protokoll der Sitzung gegen 7 Uhr Nachmittags.

Präsident

Eberty.

Schriftführer

von Gerlach

Jacoby

84

zu verschaffen

Es wird dem Jacobi aufzugeben

das Leben des Königs

einen Antrag an den Senat zu

machen

stellen wegen Cooptation eines

gesetzlichen Mitgliedes zum

Juden. Das Mitgliedergesetz

enthaltend einstimmig dieses

genehmigt.

aufzunehmen

Die Damen sind gewählt

worden

Winiecki mit 25 Stimmen

von Rauecke - 24

Schwechten 25

Eilers . 22

Ineke . 17.

als Balloteure Jacobi

Dann Acclamation wurden

verschiedene Damen zur Lang-

samkeit gewählt (mit

Ausnahme der Frau Schwechten

und Ineke) als

Winieski

von Rauecke

Eilers

Ineke

und Klausenitzer als Balloteure

Abschrift an Herrn Minister, sowie
2 gefertigte Abschriften gefertigt
M. S. 87
Zarnack

I. 2001.

Vorstand in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 20 ten Juli 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn P. Becker

	Herr Schrader	Herr	~~Ende~~ Brüll.
	„ ~~Dr. Pfannschmidt~~	„	Heyden
	„ A. Wolff	„	Gesellschap
Brüll.	„ Guido	„	~~Henselle~~ Brüll.
	„ ~~v. Werner~~	„	Encke
	„ ~~R. Begas~~	„	~~Rauchdorff~~
	„ ~~Ewald~~	„	~~Otzen~~
	„ Dr. Dobbert	„	~~Amberg~~ Frentz
	„ Dr. Zöllner	„	von Grossheim
Brüll.	„ ~~Dr. Meyer~~		
Brüll.	„ ~~Dr. Jordan~~		
	„ ~~Bahlmann~~		
	„ ~~Becker~~		
	„ ~~Meinel~~		
	„ ~~Kraus~~		
	„ Gentz		
	„ ~~W. Wolff~~		
	„ Siemering		
	„ Schaper		

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

Derselbe gedenkt zunächst des Ablebens des Mitgliedes, welches die Akademie und insbesondere auch der Senat tiefbetrübt beklagt, des Professors W. Wolff, (gestorben am 30 Mai d. J.) und des Professors D. C. G. Pfannschmidt (gestorben am 8 Juli d. J.) mitheilen, und ersucht sie die Versammlung zum ehrenden Andenken der Heimgegangenen von ihren Sitzen.

Verlesen

Sodann kommen zur Mittheilung.

1. das Ministerial-Reskript vom 2 Juli d. J. betreffend die Bestätigung der Wiederwahl des Professors C. Becker zum Präsidenten der Akademie auf die Zeit vom 1 October 1887 bis 30 September 1888 und der Wahl des Kapellmeisters Prof. Dr. Joachim zum Stellvertreter des Präsidenten für die gleiche Zeitdauer.

2. das Ministerial-Reskript vom 20 Juni d. J. betreffend die Eingabe des Malers (u. Zeichenlehrers für Blumenmalerei) J. P. Nowag d. d. Berlin 7 Juni 1887.

Es wird beschlossen, das augenblicklich abwesende Senatsmitglied Otzen um kurze Berichterstattung zu ersuchen.

3. das Ministerial-Reskript vom 12 Juli d. J. betreffend die seitens des Malers Hugo Klönne aus Düsseldorf dem Herrn Minister unterbreiteten Vorschläge zu einer Verbesserung des Malverfahrens.

Herr Geselschap übernimmt auf Ersuchen des Präsidenten die Berichterstattung für eine spätere Senatssitzung.

4. das Ministerial-Reskript vom 30 Juni d. J. betreffend ein von dem Landschaftsmaler Koch in Dresden aus Anlass des 90sten Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs gemaltes, dem Senat zur Begutachtung des künstlerischen Werths vorgelegtes Bild.

Es wird beschlossen zu berichten, dass das fleissig und mit Geschick ausgeführte Bild von einer gewissen Begabung des Malers zeuge, ohne dass gerade hervorragende künstlerische Qualitäten in demselben zu erkennen seien.

5. das Ministerial-Reskript vom 12 Juli d. J. betreffend die Vorbereitung zu einem Reiterfest im Kunst-Ausstellungsgebäude zum Besten der Stadt-Mission unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Wilhelm, so wie die dieselbe Angelegenheit betreffende, kurz vor Beginn der Sitzung eingegangene Zu-

schrift

schrift der Kgl. Ministerial-Bau-Kommission hierselbst.

Herr Heyden berichtet über die stattgehabten Verhandlungen und erläutert den von ihm entworfenen Plan für die bauliche Einrichtung der betreffenden Räumlichkeiten. Nach eingehender Debatte wird beschlossen, der Kgl. Ministerial-Bau-Kommission auf die von derselben gestellte Anfrage zu erwidern, dass die Prüfung der technischen Ausführbarkeit des vorgelegten Projekts der Ministerial-Bau-Kommission überlassen bleiben müsse, dass aber abgesehen hiervon die Wahl des Ausstellungs-Gebäudes für den in Rede stehenden Zweck dem Senat keine besonders glückliche erscheine. Dabei soll bemerkt werden, dass das Gebäude in Gemässheit der ~~Verfügung~~ Bestimmung des Herrn Ministers von Ende April d. J. ab auf 14 Tage dem Magistrat zur Benutzung für die Ausstellung von Lehrlingsarbeiten pp. zur Verfügung gestellt ist, und dass der Senat die Benutzung desselben von Anfang Juni ab für die Zwecke der akademischen Kunstausstellung beanspruchen muss.

6. die Eingabe der verwittweten Frau Professor Burger geb. Schwinck d. d. Dresden 9 Juni 1887 betreffend den Ankauf einer Sammlung von Trachten-Abbildungen aus dem Nachlass ihres verstorbenen Gatten Ludwig Burger.

Es wird beschlossen, zunächst die Herren Prof. Dr. Dobbert und Bibliothekar Grohmann um eine gutachtliche Äusserung zu ersuchen.

7. die Zuschriften der Vollstrecker des Dr. Hermann Günther'schen Testaments d. d. Berlin den 25 Juni und 2 Juli 1887 betreffend ein der „Kgl. Akademie der bildenden Künste" von dem am 13 März 1887 zu Charlottenburg verstorbenen Dr. phil. Günther vermachtes Legat in Höhe von etwa 100000 Mark.

Die einzelnen Bestimmungen des betr. Testa-

ments

Abschrift an den Minister.
Extrait. Abschrift zu den Acten Verhandlungen betr. Kunstausstellungen
B. 13/10 87.

I. 2427.

B. 13/10 87.

Zu 10.87. Zarnack 25/10 87 Ex.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 15ten October 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr ~~Ende~~
„ ~~Dr. Pflumacher~~ „ Heyden
„ A. Wolff „ Geselschap
Abwesend ~~Guido~~ „ Knille
„ v. Werner „ Encke
„ ~~R. Begas~~ „ Raschdorff
„ Ewald „ Otzen
„ Dr. Dobbert „ Amberg
„ Dr. Zöllner „ ~~Grashoff~~
Abwesend ~~Dr. Meyer~~ „ Calandrelli.
„ Dr. Jordan
„ Bahlmann
„ ~~Becker~~
„ Menzel
„ Knaus
„ Gentz
„ ~~W. Wolff~~
„ Siemering
„ Schaper

Der Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Derselbe theilt zunächst mit, daß der Herr Minister durch Verfügung vom 8 August d.J. die Wahl des bisherigen Senators A. Calandrelli zum Mitgliede des Senats bestätigt und denselben in dieser Eigenschaft bis zum 30 September 1890 berufen habe, und setzt den gedachten Herrn, welcher der neu eingetretene Mitglieder-Verfügung zu Folge noch nicht vereidigt ist, mit einer begrüßenden Ansprache in den Senat ein.

Die

Vorsitzenden der Senats-Sektion für die bildenden Künste.

Sitzung vom 5. Oktober 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitze des Herrn Ende.

Herr Becker — Herr Gentz
„ Dr. Dobbert „ Knaus
„ Dr. Jordan „ Menzel
„ Bahlmann „ Schaper
„ Schrader „ Siemering
„ A. Wolff „ Wolff
„ Zöllner

Mitgetheilt wurden seitens des Vorsitzenden, daß der Minister die vom Senat vorgeschlagene Verleihung des Professor-Titels an den Bildhauer Calandrelli genehmigt habe, und daß der Maler Professor W. Wolff, so wie die in der Sektion für Malerei verbliebenen Mitglieder des bisherigen Vorstandes Professor Knille und Professor Blumner zu Vorsitzenden und Professor Bargiel zum Stellvertreter des bisherigen Vorsitzenden gewählt worden sind.

Die mittelst Ministerial-Rescripts vom 28 Juni d.J. über die Verwendung von 32 und 33 der Statuten-Nachweisung für Malerei von A. Heim in München Vorgeschlagene Nachweisung, daß von Antrag, den von Zügen vorgeschlagenen Professor Knille zu Rathe zu ziehen, wird abgelehnt, da die vom Letzteren einzureichenden Bücher in der Sitzung bereits vorliegen.

Dabei theilen wird auf Antrag des Vorsitzenden in der Mitgliederversammlung vom 22 Juni d.J. zu Ausführung der Beschlüsse einer Kommission für die bildenden Künste die Wahl eines Vorsitzenden der Senats-Sektion für die bildenden Künste, welche Wahl nach §. 31 No 3 der Statuten Vorsitzenden der Sektion für die bildenden Künste, welche Wahl nach §. 31 No 3 der Statuten

Sitzung vom 5. Oktober 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitze des Herrn Ende.

Herr Becker — Herr Gentz
„ Dr. Dobbert „ Knaus
„ Dr. Jordan „ Menzel
„ Bahlmann „ Schaper
„ Schrader „ Siemering
„ A. Wolff „ Wolff
„ Zöllner

Mitgetheilt wurden seitens des Vorsitzenden, daß der Minister die vom Senat vorgeschlagene Verleihung des Professor-Titels an den Bildhauer Calandrelli genehmigt habe, und daß der Maler Professor W. Wolff, so wie die in der Sektion für Malerei verbliebenen Mitglieder des bisherigen Vorstandes Professor Knille und Professor Blumner zu Vorsitzenden und Professor Bargiel zum Stellvertreter des bisherigen Vorsitzenden gewählt worden sind.

Die mittelst Ministerial-Rescripts vom 28 Juni d.J. über die Verwendung von 32 und 33 der Statuten-Nachweisung für Malerei von A. Heim in München Vorgeschlagene Nachweisung, daß von Antrag, den von Zügen vorgeschlagenen Professor Knille zu Rathe zu ziehen, wird abgelehnt, da die vom Letzteren einzureichenden Bücher in der Sitzung bereits vorliegen.

Dabei theilen wird auf Antrag des Vorsitzenden in der Mitgliederversammlung vom 22 Juni d.J. zu Ausführung der Beschlüsse einer Kommission für die bildenden Künste die Wahl eines Vorsitzenden der Senats-Sektion für die bildenden Künste, welche Wahl nach §. 31 No 3 der Statuten

---

Sitzung vom 5. Oktober 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitze des Herrn Ende.

Herr Becker — Herr Gentz
„ Dr. Dobbert „ Knaus
„ Dr. Jordan „ Menzel
„ Bahlmann „ Schaper
„ Schrader „ Siemering
„ A. Wolff „ Wolff
„ Zöllner

Mitgetheilt wurden seitens des Vorsitzenden, daß der Minister die vom Senat vorgeschlagene Verleihung des Professor-Titels an den Bildhauer Calandrelli genehmigt habe, und daß der Maler Professor W. Wolff, so wie die in der Sektion für Malerei verbliebenen Mitglieder des bisherigen Vorstandes Professor Knille und Professor Blumner zu Vorsitzenden und Professor Bargiel zum Stellvertreter des bisherigen Vorsitzenden gewählt worden sind.

Die mittelst Ministerial-Rescripts vom 28 Juni d.J. über die Verwendung von 32 und 33 der Statuten-Nachweisung für Malerei von A. Heim in München Vorgeschlagene Nachweisung, daß von Antrag, den von Zügen vorgeschlagenen Professor Knille zu Rathe zu ziehen, wird abgelehnt, da die vom Letzteren einzureichenden Bücher in der Sitzung bereits vorliegen.

Dabei theilen wird auf Antrag des Vorsitzenden in der Mitgliederversammlung vom 22 Juni d.J. zu Ausführung der Beschlüsse einer Kommission für die bildenden Künste die Wahl eines Vorsitzenden der Senats-Sektion für die bildenden Künste, welche Wahl nach §. 31 No 3 der Statuten

---

Sitzung vom 5. Oktober 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitze des Herrn Ende.

Herr Becker — Herr Gentz
„ Dr. Dobbert „ Knaus
„ Dr. Jordan „ Menzel
„ Bahlmann „ Schaper
„ Schrader „ Siemering
„ A. Wolff „ Wolff
„ Zöllner

Mitgetheilt wurden seitens des Vorsitzenden, daß der Minister die vom Senat vorgeschlagene Verleihung des Professor-Titels an den Bildhauer Calandrelli genehmigt habe, und daß der Maler Professor W. Wolff, so wie die in der Sektion für Malerei verbliebenen Mitglieder des bisherigen Vorstandes Professor Knille und Professor Blumner zu Vorsitzenden und Professor Bargiel zum Stellvertreter des bisherigen Vorsitzenden gewählt worden sind.

Die mittelst Ministerial-Rescripts vom 28 Juni d.J. über die Verwendung von 32 und 33 der Statuten-Nachweisung für Malerei von A. Heim in München Vorgeschlagene Nachweisung, daß von Antrag, den von Zügen vorgeschlagenen Professor Knille zu Rathe zu ziehen, wird abgelehnt, da die vom Letzteren einzureichenden Bücher in der Sitzung bereits vorliegen.

Dabei theilen wird auf Antrag des Vorsitzenden in der Mitgliederversammlung vom 22 Juni d.J. zu Ausführung der Beschlüsse einer Kommission für die bildenden Künste die Wahl eines Vorsitzenden der Senats-Sektion für die bildenden Künste, welche Wahl nach §. 31 No 3 der Statuten

---

Sitzung vom 5. Oktober 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitze des Herrn Ende.

Herr Becker — Herr Gentz
„ Dr. Dobbert „ Knaus
„ Dr. Jordan „ Menzel
„ Bahlmann „ Schaper
„ Schrader „ Siemering
„ A. Wolff „ Wolff
„ Zöllner

Mitgetheilt wurden seitens des Vorsitzenden, daß der Minister die vom Senat vorgeschlagene Verleihung des Professor-Titels an den Bildhauer Calandrelli genehmigt habe, und daß der Maler Professor W. Wolff, so wie die in der Sektion für Malerei verbliebenen Mitglieder des bisherigen Vorstandes Professor Knille und Professor Blumner zu Vorsitzenden und Professor Bargiel zum Stellvertreter des bisherigen Vorsitzenden gewählt worden sind.

Die mittelst Ministerial-Rescripts vom 28 Juni d.J. über die Verwendung von 32 und 33 der Statuten-Nachweisung für Malerei von A. Heim in München Vorgeschlagene Nachweisung, daß von Antrag, den von Zügen vorgeschlagenen Professor Knille zu Rathe zu ziehen, wird abgelehnt, da die vom Letzteren einzureichenden Bücher in der Sitzung bereits vorliegen.

Dabei theilen wird auf Antrag des Vorsitzenden in der Mitgliederversammlung vom 22 Juni d.J. zu Ausführung der Beschlüsse einer Kommission für die bildenden Künste die Wahl eines Vorsitzenden der Senats-Sektion für die bildenden Künste, welche Wahl nach §. 31 No 3 der Statuten

---

Sitzung vom 5. Oktober 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitze des Herrn Ende.

Herr Becker — Herr Gentz
„ Dr. Dobbert „ Knaus
„ Dr. Jordan „ Menzel
„ Bahlmann „ Schaper
„ Schrader „ Siemering
„ A. Wolff „ Wolff
„ Zöllner

Mitgetheilt wurden seitens des Vorsitzenden, daß der Minister die vom Senat vorgeschlagene Verleihung des Professor-Titels an den Bildhauer Calandrelli genehmigt habe, und daß der Maler Professor W. Wolff, so wie die in der Sektion für Malerei verbliebenen Mitglieder des bisherigen Vorstandes Professor Knille und Professor Blumner zu Vorsitzenden und Professor Bargiel zum Stellvertreter des bisherigen Vorsitzenden gewählt worden sind.

Die mittelst Ministerial-Rescripts vom 28 Juni d.J. über die Verwendung von 32 und 33 der Statuten-Nachweisung für Malerei von A. Heim in München Vorgeschlagene Nachweisung, daß von Antrag, den von Zügen vorgeschlagenen Professor Knille zu Rathe zu ziehen, wird abgelehnt, da die vom Letzteren einzureichenden Bücher in der Sitzung bereits vorliegen.

Dabei theilen wird auf Antrag des Vorsitzenden in der Mitgliederversammlung vom 22 Juni d.J. zu Ausführung der Beschlüsse einer Kommission für die bildenden Künste die Wahl eines Vorsitzenden der Senats-Sektion für die bildenden Künste, welche Wahl nach §. 31 No 3 der Statuten

---

Sitzung vom 5. Oktober 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitze des Herrn Ende.

Herr Becker — Herr Gentz
„ Dr. Dobbert „ Knaus
„ Dr. Jordan „ Menzel
„ Bahlmann „ Schaper
„ Schrader „ Siemering
„ A. Wolff „ Wolff
„ Zöllner

Mitgetheilt wurden seitens des Vorsitzenden, daß der Minister die vom Senat vorgeschlagene Verleihung des Professor-Titels an den Bildhauer Calandrelli genehmigt habe, und daß der Maler Professor W. Wolff, so wie die in der Sektion für Malerei verbliebenen Mitglieder des bisherigen Vorstandes Professor Knille und Professor Blumner zu Vorsitzenden und Professor Bargiel zum Stellvertreter des bisherigen Vorsitzenden gewählt worden sind.

Die mittelst Ministerial-Rescripts vom 28 Juni d.J. über die Verwendung von 32 und 33 der Statuten-Nachweisung für Malerei von A. Heim in München Vorgeschlagene Nachweisung, daß von Antrag, den von Zügen vorgeschlagenen Professor Knille zu Rathe zu ziehen, wird abgelehnt, da die vom Letzteren einzureichenden Bücher in der Sitzung bereits vorliegen.

Dabei theilen wird auf Antrag des Vorsitzenden in der Mitgliederversammlung vom 22 Juni d.J. zu Ausführung der Beschlüsse einer Kommission für die bildenden Künste die Wahl eines Vorsitzenden der Senats-Sektion für die bildenden Künste, welche Wahl nach §. 31 No 3 der Statuten

(Die Abwesenheit des Herrn Calandrelli ist bereits entschl.)

Nachdem gestern der Präsident das bekannte anonyme Machwerk, welches die Abtheilung in und außerhalb unserer Kammer durch den am 17 August d. J. erfolgten Tod des Prosectors Franz commer erhalten hat, und erhält sich die Versammlung genöthigt, den Präsidenten des Versuchs zu

Ihnen auf Grundlage der Tagesordnung

1. die Ministerial-Rescripte vom 2 und 8 August d. J. betreffend die Wahlen
   a/ des Bürgermeisters Syndicus Ferdinand Mündelein aus Paderborn,
   b/ des Polizei-Assistenten Alois Stehle aus Sigmaringen,
   c/ des Bürgermeisters A. Holm aus Plön,
   zur Bestätigung einer Wiederwahl zur Fortsetzung ihrer bürgermeisterlichen Aemter.

   Nach Bestätigung und Prüfung der von den Wahlacten einzelnen Verhandlungen wird der Herr Minister zu bevollmächtigen, der die p. Holm zum Bürgermeister Bürgermeister und Beigeordneten Beamten zu ernennen, durch welchen Ernennung der Präsident der Kammer Kenntniß zu geben hat, die Beglaubigung einer Wiederwahl von 6 Jahren zu bestätigen, der die sämmtlichen 3 Wahlacten in ihrer Einsendungen Bildung bereits so weit vorgeschritten seien, daß nicht von ihnen erwartet werden könne, daß sie durch einzelne Verhandlungen in der Fortsetzung ihrer Wiederwahl zum Zweck der Bestätigung einer Wiederwahl ein Beschlußmoment zu bilden. Dabei soll darauf hingewiesen werden, daß der Bürgermeister Mündelein ~~und Stehle~~, welcher nicht das 30te Lebensjahr vollendet hat, überzeugen sei, sich um einer der in Endemischen Verhandlungen zu betheiligen.

2. das Ministerial-Rescript vom 20 August d. J. betreffend die

die Genehmigung einer neuen Gemeindeordnung der Provinz Schleswig.

Herr Dr. Dobbert wird ersucht, das Material in Gemäßheit seiner bereits genehmigten Vorschläge zu vervollständigen.

3. das so eben durch Herrn Dr. Jordan überreichte Ministerial-Rescript vom 5ten d. M., betreffend die Verlängerung der diätarischen Bürgermeisterstellung bis zum 9ten d. M. genehmigt und die Einberufung der seine wissenschaftlichen Mitglieder der Commission, welche die Aufsicht für den Bericht zu besorgen hat, auf den 8ten d. M. verschoben ist.

4. die Eingabe der Buchhandlung von K. Lesser in Breslau vom September d. J., in welcher um Auskunft über 2 nicht näher bezeichnete, dem Hagis einzureichende ist, ersucht wird.

   Es soll der genannten Buchhandlung mündlich gegeben werden, sich um die Adresse des Kgl. Bürgermeisters Schubinath zu wenden.

5. die schon Aufforderung einzugehende Einladung zu der von der belgischen Regierung veranstalteten „Exposition d'art monumental", welche während der Monate Mai bis November 1888 in Brüssel Statt finden soll.

   Der Präsident theilt mit, daß schon über den dazu nöthigen Raum der Ausstellungen seit bisher Bestimmung getroffen ist und daß die einzureichenden Gegenstände: Vorzeichnungen, Photographien, Gypsabgüsse der in Rede stehenden Ausstellung wird allseitig als wünschenswerth bezeichnet, und soll gewünscht die Einsendung einer größeren Anzahl von Photographien erbeten werden.

   Es wird hierauf für die in der Sitzung vom 19 September d. J. vorbehaltene Berathung betreffend die Theilnahme der „Internationalen Gartenbau" von Berlin, welche sich bei der diesjährigen Berliner Ausstellung betheiligt haben, festgestellt. Der Präsident theilt das Programm der jetzigen Ausstellung mit, welche die in Rede stehende Betheiligung in der Sitzung vom 19ten cur. M. genehmigt worden ist. Nach einigen Debatten wird beschl.

Ja

Abschrift an den Herrn Minister
ab. 2. 11. 87. Cr.

I. 2576.

Cr. 24/10 87.

89.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Classe für die bildenden Künste.

Berlin, den 19 ten October 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr	~~Schneider~~	Herr	~~Emde~~
„	~~Dr. Pflanzenschmidt~~	„	~~Hagedorn~~ entschuldigt.
„	A. Wolff	„	Gesellschap
„	Gude	„	Knille
„	~~Wimmer~~	„	Encke
„	~~P. Beyer~~	„	Raschdorff
„	~~Emele~~	„	Otzen
„	Dr. Dobbert	„	Amberg
„	Dr. Zöllner	„	~~von Grosheim~~ abwesend.
entschuldigt	~~Dr. Meyer~~	„	Calandrelli.
„	Dr. Jordan		
„	Bahlmann		
„	Becker		
„	Menzel		
„	Knaus		
entschuldigt	~~Gentz~~		
„	~~W. Wolff~~		
„	Siemering		
„	Schaper		

Hierauf eröffnet Präsident Becker die Sitzung um 6 ½ Uhr Abends.

Es kommen zur Vorlage

1. Die beiden Ministerial-Rescripte vom 10 und 14 October d. J. betreffend die Beschickung der demnächst in Manchester in England stattfindenden Ausstellung neuerer deutscher Kunstwerke.

2. Das Ministerial-Rescript vom 12 October d. J. betreffend die Verleihung eines

Jahr, von dem Gesichtspunkt ausgehend, daß die gedachte Auszeichnung demselben jedem Künstler nur einmal zu Theil werden soll, und daß es bei der Verleihung dieser Auszeichnung an den Maler Conrad Hiebel und den Bildhauer Max Klein lediglich zu belassen, während der Maler Ferdinand Brütt in Düsseldorf in der betreffenden Liste zu streichen ist, der demselben nie rechtzeitig ermittelt worden, weil der qu. Auszeichnung bereits ein vorigen Jahre theilhaft ist.

Bei der sich hierauf entspinnenden Debatte wird von mehreren Seiten und namentlich von dem Herrn Dr. Jordan auf die verschiedenen bei Ausführung dieses Beschlusses sich ergebenden Schwierigkeiten hingewiesen, welche darauf zurückzuführen, daß die bezeichneten Künstler von der ihnen zu Theil gewordenen Auszeichnung über die ihnen zu Theil gewordene Auszeichnung in Kenntniß gesetzt werden müssen, bevor eine Bekanntmachung in den Zeitungen erfolgen kann. Zur Vermeidung dieser Schwierigkeiten wird der Vorschlag gemacht, die Ausstellungen in Düsseldorf schon um die Mitte des Juli vor sich gehen zu lassen, damit vom 1 August ab die Verhandlungen über die Verleihungen der Auszeichnung zur Feststellung der Modalitäten bei Ertheilung der Auszeichnung an resp. Künstler vorgenommen werden können. Dieser Vorschlag findet allseitige Zustimmung.

Sodann theilt der Vorsitzende die Einladung zu der vom Verein Berliner Künstler für den Monat Mai bis November in Brüssel stattfindenden Exposition deutscher Kunstwerke mit und stellt die Betheiligung der Akademie an derselben zur Debatte. Es wird beschlossen, eine Betheiligung der Akademie an dieser Ausstellung nicht für opportun zu halten, und soll demnächst die Absendung einer gedruckten Abschlußerklärung erfolgen. —

Sodann theilt der Vorsitzende mit, daß der Professor Liebig in Rom einige Studien Böcklins angekauft habe, um dieselben der Akademie zu überweisen. Es wird beschlossen, dem Professor Liebig für diese Bereicherung der Akademie Dank auszusprechen.

Sodann theilt der Vorsitzende mit, daß der Professor Winckler in Hannover seine Betheiligung an der Ausstellung für die Jubiläumsstiftung für den 15ten d. M. in der Weise zurückgezogen habe, daß er seine Bilder nicht einsende.

Schluß der Sitzung kurz nach 8 ½ Uhr Abends.

C. Becker. Zöllner.

das Bataillon das Infanterie-Regiments A. von Werner
als Vorsteher der akademischen Hochschule für die bild.
Künste bis Ende September 1888.

3. das Ministerial-Rescript vom 14 October d. J. betreffend die mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 9ten d. M. erfolgte Verleihung der goldenen und der silbernen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft, verbunden sich mit der diesjährigen akademischen Kunstausstellung besonders hervorgehoben haben.

4. das Ministerial-Rescript vom 12 Juli d. J. betreffend die Verleihung des Malers Hugo Kleinne in Düsseldorf zur Fortsetzung des Studiums auf 2 Jahre, das Gesuch des Malers Jordan d. J. um Verlängerung der Gültigkeit der Malerei

Nach dem mündlich zu Protokoll gegebenen Vortrag des Secretairs der Gesellschaft zu Protokoll

die Eingabe des p. Kleinne und folgte Verfügung, ebenfalls bereits vom damaligen Akademie-Rath A. Heim in München gemacht und das Eingegangene erledigt sind, und soll demgemäß an den Herrn Minister berichtet werden.

5. das Ministerial-Rescript vom 20 Juni d. J. betreffend die Eingabe des Malers J. P. Nowag "Typisches zum Verständniß der Olzen Kunst" betreffend.

Herr Olzen stellt das vom Herrn Vorsitzenden vorgetragene mit, darüber Abschrift dem Herrn Minister übersandt werden soll.

6. die Zuschrift des Herrn Ende und Böckmann vom 11ten d. M. betreffend die Bezahlung des auf der Akademie Atelier-Gebäudes in Siegmundshof vom "Akademischen Atelier-Gebäude".

Der Vorsitzende stellt sich nicht für befugt, seine Genehmigung zu der in Rede stehenden Bezahlung zu

zu ertheilen, zumal nicht ein Theil des in Rede stehenden Gebäudes für seine Mitgliedschaft von jetzt Jahren zum Akademischen Atelier bestimmt sei.

7. die Eingabe des verstorb. Herrn Professor Burger zugehörend Schwinck bedauernd den Antrag der vom Herrn Vorsitzenden Commission Verwaltung vorgelegten Theile der Bibliothek der Akademie.

Der Professor Dr. Dibbert befürwortet den Antrag, indem er namentlich nicht nur in seinem gegenwärtigen Zustand Gedrucktes der akademischen Kasse den Bestimmungsbriefe A. von Keyden Bezug nimmt. Nach die hier vorliegende Zeit von 5000 M. enthält, so wird dasselbe vom Herrn Vorsitzenden Vorsitzen zu Protokoll gegeben, indem darauf hingewiesen wird, daß nicht sowohl die Bücher und das Manuscript zusammengehörende Theile und Arbeiten, sondern auch das Vermögen der akademischen Bibliothek, das Vermögen der Akademie sein würde. Nach eingegangener Berichtigung wird beschlossen, den Antrag der vorgelegten Verwaltung wird beschlossen, dem Herrn Minister für den Zeitraum von 3000 bis höchstens 4000 M. zu bewilligen vorbehalten, mit gleichzeitig mit dem Ausgeschiedenen, daß dann, daß etwa die höheren das Vermögensrecht beschränkt, den Akademien auf einmaligen Antrag zugesichert werden.

8. die Eingabe des Vicepräsidenten Herrn II Michael Beer, Bestätigung Georg Ebel, d.d. Rom den 30 October 1887, in welcher derselbe seine Ernennung des Herrn Vorsitzenden Bildhauer bittet.

Es soll dem p. Ebel erklärt werden, daß seinem Gesuch wegen der Bestimmungen des Statuts der Bestätigung seiner Folge gegeben werden und dies für den Fall der gänzlichen Ungewißheit der Zeit zur Verfügung Stehenden Mittel nur auf seine gegebene Person, seinen Wohnsitz in Italien abzuändern und beizufügen in die Heimath zurück

zu

I 2626.

Vorstehender Abdruck geht zu den Akten:
a, Staatspreis für Architektur
b, zu den General-Akten betr. der Mich. Beer'schen Stiftungen
Abdruck an den Herrn Minister
Berl. 17/11 87.

Verfügt in der Sitzung der Senats und der ordentlichen Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 7 November 1887.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr ~~Henning~~	Herr **Heyden**
„ **Hopfgarten**	„ **Knille**
„ ~~Rabe~~	„ ~~Thumann~~
„ **Wredow**	„ ~~Gräff~~
„ **Schrader**	„ **Schaper**
„ ~~A. Wolff~~	„ ~~Werner~~
„ ~~Dr. Böttticher~~	„ **v. Grossheim**
„ ~~Menzel~~	„ **Geselschap**
„ ~~Pape~~	„ ~~Encke~~
„ ~~Dr. Pfannschmidt~~	„ ~~Gussow~~
„ ~~Leu~~	„ **Calandrelli**
„ ~~Cretius~~	„ ~~Kayser~~
„ ~~W. Wolff~~	„ **Otzen**
„ **Knaus**	„ **Eilers**
„ **Amberg**	„ **Bracht**
„ ~~R. Begas~~	„ ~~Wisniewski~~
„ ~~Bleibtreu~~	„ ~~Lessing~~
„ ~~Burger~~	„ ~~Ludwig~~
„ **Paul Meyerheim**	„ **Taubert**
„ ~~G. Spangenberg~~	„ **Rees**
„ **Feckert**	„ **Dr. Grell**
„ **Ende**	„ **Commer**
„ **Adler**	„ **Dorn**
„ **Raschdorff**	„ **Schneider**
„ **Gentz**	„ **Kiel**
„ ~~v. Werner~~	„ **Dr. Joachim**
„ ~~Vogel~~	„ **Dr. Bellermann**
„ ~~Habelmann~~	„ **Blumner**
„ ~~Graf von Harrach~~	„ **Haupt**
„ **Jacobi**	„ **Radecke**
„ ~~G. Biermann~~	„ **Bargiel**
„ **Siemering**	„ **Vierling**
„ **Hildebrand**	„ **Hofmann**
„ ~~Orth~~	„ **Rudorff**
„ ~~L. Spangenberg~~	„ **A. Becker**
„ ~~Gude~~	„ **Eberlein**
„ ~~Kerler~~	„ **Schmieden**
„ ~~Kraus~~	„ ~~Conrad ausserordentl.~~
„ ~~Schwechten~~	„ **Dr. Meyer**
„ ~~Wallot~~	„ ~~Dr. Jordan~~
„ ~~v. Kameke~~	„ ~~Bahlmann~~
	„ **Dr. Dobbert**
	„ **Dr. Zülner.**

Herr Präsident Becker eröffnet die 3te Mitgliedersitzung der Sitzung, welche zum Zweck der Beurtheilung der eingegangenen Bauentwürfe

I. um den goldenen Preis
(für Architekten)

II. um den Preis des ersten Michael Beer'schen Stiftung
(für christliche jüdische Religion)

III. um den Preis der zweiten Michael Beer'schen Stiftung
(für Maler oder Bildhauer der Akademie)

ausgeschrieben ist.

Die für diese drei Preisbewerbungen eingegangenen Konkurrenz-Arbeiten sind in den drei Sälen der Akademie-Gebäude aufgestellt, wo selbst die Sitzung abgehalten wird.

Ad I wird zunächst durch den eingegangenen Bericht der Kommission mitgetheilt, daß von 7 ursprünglich angemeldeten

Vorsitzender. Schriftführer.

eingesandten Konkurrenzen 2 von Wagner'schen Arbeitern zurückgezogen und von den übrigen 5 auf Grund der Satzungsgemäßen Vorgeschriebenen Frist und Bestimmungen 11 Arbeiten eingeliefert worden. Die Kommission zur Beurtheilung der eingelaufenen Arbeiten, welche aus 3 Konkurrenzen, und zwar die mit den Nummern I, V und VII bezeichneten, Arbeiten einzugehen hatte.

Der Aufgabe war gemäß der Inhalt des Programms zu entnehmen. Für einen Museum für die bildenden Künste. Da für einen provisorisch. Bau von c. 50000 Einwohnern die Gemeinde einen speziell auszuarbeitenden Vorgang. Eine näh den genauesten, den Absichten einzelnen Arbeiten besonders Konkurrenz für die einzelnen Arbeiten einen Vorgrößung enthaltend, darauf folgende durch die Wände der Konkurrenz erforderlichen Räume. Dann wünschte die Herren Schwechten, Wallot und Heyden so wie den Vorsitzenden die Herren Konkurrenz Herrn Ozen die Abstimmung einzuleiten. Die Konkurrenz einstimmig den Preis VII Nr. zur Prämiirung, und entschied Herr Ozen auf Besonders die Gründe, welche für diese Entscheidung den Konkurrenz maßgebend gewesen sind.

Die von dem Vorsitzenden gestellte Vorfrage ob überhaupt der Preis in diesem Jahr zu ertheilen sei, wird mit Stimmen bejaht, und wird sodann zur Abstimmung mittelst Ballot geschritten. An der Abstimmung nahmen 7 mit 35 von insgesammt Stimmberechtigten, so daß 18 Stimmen die absolute Majorität bilden.

Es fallen auf den Konkurrenzen Nr. VII 34 Stimmen, während die übrigbleibenden Ballot abgegeben ist.

Hiermit ist der Konkurrenz Nr. VII der Preis zuerkannt.

Nr II ist mit die Konkurrenz, der Bildhauer Isidor Conti in Wien aufgestellt.

Die formellen Bedingungen für die Zulassung der Konkurrenz wurden für erfüllt erachtet. Nach der folgenden Prüfung der von den Konkurrenzen einzelnen Arbeiten wird zur Abstimmung darüber die Frage gestellt, ob dieselben den Preis zu ertheilen sei oder nicht.

Die Frage der Abstimmung bejaht zu ertheilen sei 32, (3 von insgesammt 35 anwesenden Mitgliedern) somit ist Preis zuerkannt. / Für die Eröffnung der gestellten Frage waren 24 Stimmen, für die Verneinung 7 Stimmen, ein abgegebener Stimmzettel ist ungültig.

Hiermit ist dem Hr. Conti der Preis zuerkannt.

Nr III enthält den unterzeichneten Vorschlag über die einzugehenden Bauausführungs-Garantie, darauf Herr sich auf 5 Jahre, und wurden auf seinen Antrag die formellen Bedingungen für die Zulassung des Preises erfüllt erachtet.

Nachdem die einzugehenden Konkurrenz-Arbeiten und namentlich die von Baurat Persius und Lehmann einer eingehenden Besprechung und Kritik von Mitgliedern Vorsitzenden unterzogen ~~worden~~ sind, wird auf die vom Vorsitzenden gestellte Vorfrage, ob überhaupt der Preis zu ertheilen sei, bejaht worden, wird zur Abstimmung geschritten.

Es wurden 31 Stimmzettel abgegeben, darüber
sind 3 weiße, und haben erhalten
der Bauführer Teichner 15 Stimmen,
der Bauführer Reetsch -- 13 Stimmen
die Stimme der Bauführer Johann Friedrich Fech-
ner die absolute Majorität der gültig abgegebenen
Stimmen erhalten hat, so ist derselbe der Preis
zuerkannt.

Schluß der Sitzung gegen 5 Uhr Nachmittags.

Abgesandt.

vt. z. u.

Bellmann.

Abschrift an den Herrn Minister.
2 Abschriften für den Herrn 3. St.
Berlin 24/9 87

I 2265. P. 21/98 87 93.
102

Protokoll 4. 10. 87 Januarbuch
ab 24/10 87 C.

Sitzung der Senats der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste.

(im Generalversammlungs-Gebäude am Kastanienwäldchen)

Berlin, den 19ten September 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr Ende
„ ~~Dr. Pfannenschmidt~~	„ Heyden
„ A. Wolff	„ Gesellschap
„ Gude	„ Knille
„ ~~Werner~~	„ Encke
„ ~~R. Begas~~	„ Raschdorff
„ ~~Ewald~~	„ Otzen
„ ~~Dr. Dobbert~~	„ Amberg
„ Dr. Zöllner	„ ~~von~~ Grossheim
„ Dr. Meyer	„ Calandrelli
„ ~~Dr. Jordan~~	und Assistent Kayser
„ Bahlmann	als Vertreter des zweiten
„ ~~Becker~~	ordentlichen Mitgliedes für Bauk.
„ ~~Menzel~~	
„ ~~Knaus~~	Der Präsident Becker eröffnet
„ ~~Gentz~~	die Sitzung um 9½ Uhr Morgens
„ ~~H. Wolff~~	im Bureau-Zimmer des Verwaltungs-
„ ~~Siemering~~	Gebäudes am Lützow-Ufer. Dieselbe
„ Schaper	ist anberaumt, um über
	die Aufzeichnungen zu berathen, welche
	Veranlassung

denjenigen Künstlern ertheilt werden sollen, die sich auf der diesjährigen Kunstausstellung besonders hervorgethan haben. Der Bestimmung des Statuts gemäß sind zu dieser Sitzung auch diejenigen hiesigen Mitglieder der Akademie, welche Inhaber der großen goldenen Medaille für Kunst sind, eingeladen worden, nämlich die Herren

Bleibtreu, Cretius, Gussow, Loewe; P. Meyerheim, Pape; G. Spangenberg und Kayser,

von welchen nur der Letztgenannte erschienen ist.

Der Präsident erinnert die sämmtlichen Anwesenden unter Hinweis auf die in früheren Jahren vorgekommenen Unzuträglichkeiten an die ihnen obliegende Pflicht zur Verschwiegenheit über das Ergebniß der heutigen Berathungen; eine in Gemäßheit des Ministerial-Rescripts vom 8 Juli 1886 vorzunehmende besondere Verpflichtung derjenigen Inhaber der großen goldenen Medaille, welche nicht zugleich Mitglieder des Senats sind, bleibt bis zum Beginn der Abstimmungen vorbehalten.

Nach Mittheilung der für die Ertheilung der goldenen Medaillen für Kunst maßgebenden Bestimmungen der Ministerial-Rescripte vom 13 Juni 1845 und vom 12 Januar 1856 sowie des Ministerial-Rescripts vom 30 April 1884 betreffend die Zuerkennung der erwähnten Ermäßigung wird zunächst ein gemeinschaftlicher ununterbrochener Rundgang durch die Ausstellungsräume gemacht, wobei Angesichts der einzelnen ~~in Vorschlag~~ für Auszeichnungen in Vorschlag gebrachten Kunstwerke

Kunstwerke eine Vorberathung statt findet.

Nachdem sodann die Versammlung in das Berathungszimmer zurückgekehrt ist, wird nach einer nochmaligen Vorbesprechung über verschiedene allgemeine Gesichtspunkte zur Abstimmung über die für die große goldene Medaille in Vorschlag zu bringenden Aussteller geschritten. Von den Eingangs als anwesend aufgeführten Herren hatten sich die Herren Meyer, Otzen und Kayser entfernt, während sich an Stelle des letzteren Herr von Großheim eingefunden hatte, so daß sich an der Abstimmung 14 stimmberechtigte Mitglieder des Senats betheiligen, und 8 Stimmen die absolute Majorität bilden.

Es erhalten

der Maler Professor E. Hildebrand hierselbst .. 9 Stimmen
der Bildhauer A. Hildebrand zu Florenz - 8 "
der Maler Prof. P. Thumann hierselbst . 4 "
und die Maler Robert Haug, Hugo Vogel, Hugo Crola, sowie der Radirer Carl Köpping je 3 Stimmen.

Hiernach haben nur die beiden erstgenannten Künstler, welche noch nicht im Besitz der kleinen goldenen Medaille sind, die absolute Mehrheit der Stimmen erhalten, und wird beschlossen, für dieselben die große goldene Medaille mit dem Bemerken zu erbitten, daß der Senat in Anbetracht der hervorragenden künstlerischen Leistungen, durch welche sich die beiden Genannten nicht nur auf der diesjährigen sondern auch schon auf früheren akademischen Kunstausstellungen ausgezeichnet haben, die für besondere Fälle gestattete Ausnahme von der als Regel zu beobachtenden Abstufung von der kleinen zur großen Medaille befürworten zu dürfen glaube.

Bei der hierauf erfolgenden Abstimmung über die für die kleine goldene Medaille in Vorschlag zu bringenden

den

den Künstlern, von welchen sich, wie dies Comité einstimmig
seinen Dr. Meyer eingereichten waren in die Versammlung ein-
gesandten sind, 15 Stimmberechtigte Theilnehmern, nämlich

1/	den Maler H. Ruß in Wien	15 Stimmen
2/	" " C. Salzmann daselbst	13 "
3/	" " P. Kallmorgen in Karlsruhe	11 "
4/	" Prof. J. Scheuerenberg daselbst	11 "
5/	" O. Friedrich in München	10 "
6/	die Architekten Kartel u. Heidelmann in Leipzig	9 "
7/	den Maler Louis Spangenberg daselbst	9 "
8/	den Bildhauer Adolf Brütt daselbst	8 "
9/	den Maler Mosler. Pallenberg in Düsseldorf	8 "
10/	" " E. Körner daselbst	8 "
zu Düsseldorf 11/	" " E. Schwabe daselbst	8 "

Künstler dieser mit absoluter Stimmenmehrheit in Vorschlag
gebrachten Künstler wählten die Maler v. Habermann, A.
Schrader und Ferdinand Brütt je 6 Stimmen, Otto Rasch
5 Stimmen, Conrad Kiesel und V. Valentini je 3 Stimmen, P. Koch
J. Bergmann, Jos. Wenglein, Toby E. Rosenthal je 2 Stimmen und
noch eine größere Anzahl von Künstlern je eine Stimme.

Es wurde beschlossen, für die Frühjahrsausstellung 11 weitere
Stimmenmehrheit gewählten Künstler die kleine goldene Medaille
zu verleihen, und dabei festzustellen, daß der Rang in Anbetracht
des Umstandes, daß in diesem Jahre nur 2 Vorschläge für die große Me
daille gemacht wurden, sich der Hoffnung hingab, es würde die Ab
stimmung der als Regel vorgeschlagenen Anzahl von 6 Stimmen Medaille
zu einer regelmäßigen Stelle gelangen. Für den Fall jedoch, daß
diese Übereinstimmung sich nicht so schnell erreicht werden sollte,
soll von den 4 mit je 3 Stimmen in Vorschlag gebrachten Künstlern
in erster Linie der Bildhauer A. Brütt der besonders berücksichti-

gung

Anlage zu Protokoll der
Vorstandssitzung vom 19 September 1887.

gung empfohlen werden, der ebenfalls vorgeschlagene Maler
Pfannschmidt, dessen Arbeiten der größere Umfang von Malern nicht ein
Maßstab der Bildhauerkunst mit der in Rede stehenden Aus-
zeichnung bedacht werden, und schließlich der p. Brütt schon
früher vorläufig in Aussicht gestellten Verleihung der
"großen goldenen Medaille" würdig angesehen werden sei.

Die "große goldene Medaille" wird zuerkannt

dem Maler Heinrich Bürck daselbst
dem " " Fedor Encke " "
dem " " Conrad Kiesel " "
~~dem~~ " " Ferdinand Brütt in Düsseldorf,
dem " " Otto Rasch in Weimar,
dem Bildhauer Max Klein daselbst,
dem " " Robert Baerwald daselbst,
dem Maler Ludwig Herterich in München,
dem " " V. Valentini in Weimar,
dem " " Julius Bergmann in Karlsruhe,
dem Architekten E. M. Geyger daselbst,
dem Maler G. Megn daselbst,
dem " " Prof. B. Woltze in Blasewitz.

Dabei soll jedoch auf weiterer Erwägung vorbehalten
bleiben, ob ob vorgenannten daselbst, dem Maler C. Kiesel und
dem Bildhauer M. Klein in Anbetracht ihres noch sehr jugend-
lichen Alters und ihrer bereits erworbenen künstlerischen Bil-
dung mit der in Rede stehenden, vorzugsweise für jüngere rüh-
mend bekannte Künstler bestimmten Auszeichnung zu bedenken.

Düsseldorf

Ausstellung wird beschlossen, die voraussichtlich vom 9 bis 11 Juni die Kleine Medaille in Vorschlag gebrachten Künstler, falls dieselben diese Auszeichnung nicht zu Theil werden sollte, in erster Reihe in die Liste der mit der „Ehrenvollen Erwähnung" Bedachten aufzunehmen.

Schluß der Sitzung gegen 3 Uhr Nachmittags.

a. u. s.

C Becker. Gillmeister.

1. Abschrift an den Herrn Minister.
2 Abschr. Abschrift zu den Akten Reorganisation der Kunstschule I 2899.
B. 22/12 87.

105 96 4 78

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Classe, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 7 ten December 1887.

add 1 u. 2. Geschäftsordnung 30.12.87. Schmidt ab 2/1 88 Cl.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr ~~Lehnert~~	Herr Ende
„ ~~Dr. Pfannschmidt~~	„ ~~Hayton~~
„ A. Wolff	„ Gesellschap
„ Gude	„ Knille
„ v. Werner	„ Encke
ausgeschied. ~~R. Begas~~	„ Raschdorff
„ Ewald	„ Otzen
„ Dr. Dobbert	„ Amberg
„ Dr. Zöllner	„ ~~von Grosheim~~ ausgeschieden.
ausgeschied. ~~Dr. Meyer~~	„ Calandrelli.
„ Dr. Jordan	Herr Präsident Becker eröffnet
„ Bahlmann	die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.
„ ~~Becker~~	16 Personen zur Vorlage
„ ~~Meyerl~~	1. das Ministerial. Rescript vom 30
„ Knaus	November d. J. betreffend das Ab-
„ Gentz	leben Sr. Kgl. Hoheit des Prinz Wilhelm von
„ ~~W. Wolff~~	Preussen und die Anordnung der
„ Siemering	Gebäude der Ausstellung. Sowie
„ Schaper	zur Abstellung des gegenwärtig gemeldeten
	Raumbedürfnisses.

2. Des Min.Scriptl. Rescripts vom 3 December d.J. betreffend die für die Monate April, Mai und Juni des Jahres 1889 zu gewährende Brod-Vertheilung durch das Cabinet der Wasserbauverwaltung eine Land. Brod-Vertheilung. Cabinets.

3. Des Min.Scriptl. Rescripts vom 14 November d.J. betreffend den Neubau-Inspections-Bezirk des Wasserbau-Inspectors Franz Rose daselbst.

Der Bauort ist der Rheinstrom, durch seine jährlich meist grössere Anzahl sich ereignender Hochwasser und Eisgänge in seinen oftmaligen Lagen und Richtungen, sowie durch seine besonders starken Ufer-Angriffe, und durch Ereignisse besonderer Art, die Nothwendigkeit und Dringlichkeit der Herstellung eines festen Rheinufer-Baues.

Demgemäss soll von dem Herrn Minister Genehmigung ertheilt werden.

4. Des Min.Scriptl. Rescripts vom 31 October d.J. betreffend den Ersatz des Franz Xaver Kerp. Maurer zu Hamborn für Anfertigung seiner Neubau-Inspections-Arbeiten.

Es wird beschlossen, dem Herrn Minister zu berichten, dass nach den vorgelegten Arbeiten der Bildhauer nicht nur sorgsam Gypsformen hergestellt, sondern dass er auch Einiges besonders Gelungene, die Wiederholung Verdienende, die Aufbewahrung Werthe in Bronze Abgüsse zu besitzen vermag.

Demgemäss soll von dem Herrn Minister Genehmigung ertheilt werden.

5. Die Eingabe des Vicariats des Bez. Bauinspectors zu Düsseldorf vom 15 November d.J. betreffend die mit dem Bauinspections-Candidaten Jacob Hahn

des Düsseldorfer Bauinspectors zu genehmigenden Neubau-Arbeiten.

Es wird beschlossen, das Vicariat des Bez. Bauinspectors zu Düsseldorf für den in Rheda Aufenthalt einen Zuschuss von 1500 bis 1800 M. — je nachdem der Vorsteher bestimmt ab zu stufen — zu den baaren Bedürfnissen zur Verfügung zu stellen.

6. Die Mittheilung des Vicariats B. von Werner vom 19 October d.J. betreffend die seit dem 1 October d.J. eingetretenen Wasserstandes-Verhältnisse des Rheines. Vorlage. Vorschläge zum Bau der Bez. Hochschule für die bildenden Künste.

Es wird genehmigt, für den Fall der Vergebung der Lieferung über den Bedarf des Rheinstrom-Bezirks betreffend den Neubau-Inspections-Gebäude pp. zu Rheine, für die Abfertigung des bezüglichen Vertrages jedem einzelnen Interessenten eine Abschrift des bezüglichen Vertrages zu Händen zu stellen. — Nach Vorlegung des gegenwärtigen Berichtes zu Gunsten

Vicariat Werner zugestellt vom.

der eingegangenen Minist.Scriptl. Rescripts vom 23 Februar d.J. und der sonstigen einschlägigen Verhandlungen das Gesuch des Herrn Bauinspectors Ewald vorläufig zunächst Herrn von Werner die Genehmigung ertheilt, welche ihm vorbehaltlich Herbeiführung der Genehmigung des Herrn Ministers zu übertragen. Vor einem endgültigen Beschlusse des Rheinstrom-Bezirks betreffend hat Herr Dr. Jordan von Allem genauere Nachricht einzuziehen, und in dem I Nachtrage der Hochschule für die bildenden Künste, das Ist genau. Vorbereitungs-Klasse, genauer anzugeben, die eine Klassifizirung dieser Verhältnisse von ausscheiden, der Wichtigkeit für die Baukunst-Verwaltung der in dem betreffenden Minist.Scriptl. Rescripts sub 2. mitgetheilten Frage zu sein scheinen. Herr von Werner giebt

die

2. das Ministerial-Reskript vom 3 December d. J. betreffend die für die Monate April, Mai und Juni des Jahres 1889 geplante Ausstellung auf dem Gebiet der Vervielfältigung im Landes-Ausstellungs-Gebäude.

3. das Ministerial-Reskript vom 14 November d. J. betreffend das Unterstützungsgesuch des Bildhauers Franz Rosse hierselbst.

Der Senat ist der Ansicht, daß sich ungezweifelt eine größere Anzahl hiesiger Bildhauer und Maler in einer ähnlichen Lage wie der Bittsteller befinde, und daß keine besonderen Verhältnisse vorlägen, die ausnahmsweise eine Berücksichtigung des in Rede stehenden Gesuchs zu befürworten.

Demgemäß soll an den Herrn Minister berichtet werden.

4. das Ministerial-Reskript vom 31 October d. J. betreffend das Gesuch des Franz Xaver Kerr-[illegible]mann zu Hamburg um Gewährung einer Unterstützung zur Fortsetzung seiner Studien.

Es wird beschlossen, dem Herrn Minister zu berichten, daß aus den vorgelegten Arbeiten des Bittstellers nicht ein solcher Grad künstlerischer Begabung zu erkennen sei, daß dessen Unterstützung aus Staatsmitteln zum Zweck seiner weiteren Ausbildung befürwortet werden könne.

5. die Eingabe der Direktion der Kgl. Kunstakademie zu Düsseldorf vom 15 November d. J. betreffend die aus dem Kunstausstellungsgelder-Fonds den

den Düsseldorfer Künstlern zu gewährenden Unterstützungen.

Es wird beschlossen, der Direktion der Kgl. Kunstakademie in Düsseldorf für den in Rede stehenden Zweck eine Summe von 1500 bis 1800 M. – je nachdem der Kostenbestand es erlaubt(?) – unter den bekannten Bedingungen zur Verfügung zu stellen.

6. die Mittheilung des Direktors A. von Werner vom 19 October d. J. betreffend die seit dem 1 October d. J. eingetretenen Veränderungen im Lehrer-Kollegium an der akad. Hochschule für die bildenden Künste.

Es wird hierauf zu der auf der Tagesordnung stehenden Berathung über den Kommissionsbericht betreffend das Raumbedürfniß für ein neues Akademie-Gebäude pp. geschritten. Eine Abschrift des Berichts ist bereits früher jedem einzelnen Senatsmitgliede zugestellt worden. — Nach Verlesung des der gegenwärtigen Berathung zu Grunde liegenden Ministerial-Reskripts vom 23 Februar d. J. und nach einigen einleitenden Bemerkungen des Herrn Referenten Ewald erörtert zunächst Herr von Werner die Gründe, welche ihn veranlaßt haben, den Kommissionsbericht nur unter Vorbehalt zu unterzeichnen. Vor einem näheren Eingehen auf den Inhalt des Kommissionsberichts wünscht Herr Dr. Jordan vor Allem genauere Auskunft darüber, was in dem I Absatz(?) der Hochschule für die bildenden Künste, der sogen. Vorbereitungsklasse, gelehrt werde, da eine Erörterung dieser Verhältnisse von entscheidender(?) Wichtigkeit für die Beantwortung der in dem betreffenden Ministerial-Reskript sub 2. aufgeworfenen Frage zu sein scheine. Herr Dir. von Werner giebt die

die gewöhnlichen Ausstellungen und Messen bis, durch die Ver-
günstigung „Markvergütungsscheine“, welche als Zahlungsmittel
bei besseren werden, nicht ganz gehoben sind,
und Lust zu Mißbrauch-Veranlassungen gaben
könnte. Die Ausstellungen sollen den selben ausgesetzten
Mißstellungen über die Organisation der Ecole des beaux
arts in Paris, welche neue Lösungen Gabriels Fortschritte,
wie das sich namentlich die Herren Dr. Jordan, und Ewald
und Schnelle beklagen. Unser Gesellschaft wünscht einen Rückblick
auf die Leistungen der Schulen und Hochschule für die
bildenden Künste, die während der letzten Jahre bei dem
abnormalen Verhältnissen in der großen Hauptstadt
und bei den öffentlichen Ausstellungen der Schüler. Ar-
beiten zu Tage gebracht sind, und wünschte eine Abschaf-
fung der Anforderungen für die Zulassung zum Besuch der
Hochschule, indem es der Kunstbildung eines wesent-
lichen Hindernisses: Irrlichterung und Mittellosigkeit wenig-
stens zu sagen müssen. Die Ausstellungen von
einer Lösungen Gabriels Fortschritte, die jedoch wegen zu kur-
zer Zeit nicht zu einem bestimmten Abschluß
gelangt werden können, und wird die Fortsetzung der
Berathung in der nächsten, über 8 Tage neue Versam-
mlung Versammlung bestimmt.

Schluß der Sitzung Uhr nach 9 Uhr Abends.

C. Berndt. Böttcher.

1. Separatim Abschrift des Berichts des Chefs mit dem Antrage des Direktors A. v. Werner zu dem Thema: Reorganisation der Hochschule f. d. B. K. bei Gelegenheit einer Neubesetzung.

I 2969.

J. No. 31/12 87 98
Bd. I. 108

2. Abschrift an Sr. Exc. den Herrn Minister.

36/12 87 Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,

Sitzung der Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 21 ten December 1887.

Gegenwärtig

unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr	~~Lauenroder~~	Herr	Ende
„	~~Dr. Pfannenschmidt~~	„	~~Hagedorn~~
„	A. Wolff	„	Gesellschap
„	Gude	„	Knille
„	v. Werner	„	Encke
„	~~R. Begas~~	„	Raschdorff
„	Ewald	„	Otzen
„	Dr. Dobbert	„	Amberg
„	Dr. Zöllner	„	von Grossheim
„	Dr. Meyer	„	Calandrelli.
„	Dr. Jordan		
„	Bahlmann		
„	~~Becker~~		
„	~~Menzel~~		
„	Knaus		
„	Gentz		
„	~~W. Wolff~~		
„	Siemering		
„	Schaper		

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

1. Zu Mitgliedern für das Fach Maler. Atelier der Adolf Menzel. Sitzung für das Jahr 1888 wurden die Herren Gude und Schrader einstimmig gewählt. Der erstere erklärt, daß er die Wahl annimmt; die Erklärung

ung das ebenso jedenfalls Herrn Schrader soll mit-
getheilt werden.

2. Es wird zu der nächst der Tagesordnung befindlichen
Fortsetzung der Berathung über den Normalschul-
Etat pro 1869 übergangen und der Referent ertheilt
Abtheilung. Gabrück das Wort.

Zunächst entspinnt sich die Diskussion darüber,
Fragen welche Anlage hinsichtlich für die neue Fassung des
Normalschul Etats [illegible] für die neue Fassung des
Minist. Erlasses. Es spricht sich [illegible] Abtheilung der Vorberathung
Berathung das Vorberathungs-Resultat dahin aus, dass die
für beizubehalten sei, womit [illegible] Fassung des Erlasses
bleibt.

Sodann werden die eingegangenen Petitionen
Anträge des Herrn Gesellschaft und Genossen und des
Herrn von Werner verlesen, und wird der selben von
dem betreffenden Referenten das Nähere erläutert
und begründet. Der Herr Referent Ende erklärt,
dass der von einem Theile der Petenten gestellte Antrag keinen
Zweck mit dem vorliegenden Material Abtheilung. Gabrück
haben sollte, und dieser Zweck nur dadurch erreicht sei, dass
jedem Antrag zum Normalschul Edikte einige Modifi-
Herr Rasch dem Referenten [illegible] die Fassung
von Werner Theile zur weiteren Motivirung seines Antrags
und eine neue [illegible] Zusammenstellung der
Petitionen zu den betreffenden [illegible] Normalschul-
Sodann wird, und dann [illegible], dass es sich nur um
Berathung des Vorberathungs-Resultat von der Kom-
mission

[illegible] Fassung [illegible] Vorstellung zu machen. Dasselbe
ist sodann der Anfang, dass die Fassung für die Petitionen in
die Kommission gestellten Anforderungen [illegible]
seien, und dass eine Verschärfung der von den Petit. beantra-
gten abzulehnenden Petitionen. Fortsetzung wird auch dagegen sich
sei. Hierauf Anfang wird namentlich von Herrn Theile bestri-
ten, endlich sich dabei auf die in seiner früheren Stellung
als Lehrer der Kommission gemachten Erfahrungen berufen.
Herr Dr. Dobbert macht statistische Mittheilungen über die
Fragung der gewöhnlichen Normalschulen und Normal
zu dem Regierungs-Bezirk, dass der Prozentsatz der in Betracht
gewöhnlichen katholischen Schulen [illegible] Stellung
Einrichtung übergeordnet sei. Dagegen wird Herr
Ende darauf hin, dass der Normal Etat, wie gerade die Basis
der jetzigen Gehälter sei, welche dem gewöhnlichen Bedürfniss
Herr Dr. Jordan [illegible] wird dagegen auf
einzelne Bestimmungen des Normalschul-Etats [illegible]
dass auf Inhalt des Ministerial-Erlasses vom 23 Februar d.J.
auf die Verschärfung allgemeiner Fragen der Prozentsätze
der Kommission für die bildenden Künste verwiesen sei.

Nach einer längeren Debatte, welche über die Frage, ob
es sich überhaupt empfehle, die Normirung einer Prozent-
zahl von Schülern bei der festigen Kommission zu befürworten
dass resp. auf wie hoch diese Zahl zu bemessen sei, wurde schliesslich
der [illegible] Abstimmung zur Feststellung einer festen
Basis für den von den Herrn Minister zu vorstehenden Erlass
der Vorlage, eine Kommission folgenden Inhalts zur Abstim-
mung zu bringen:

„Der Kommission festhält fest an dem Normalschul-

Erlass

110/100

1. Expedit. Abschrift zu den Acten
Cpour le merite
2. Abschrift an den Herrn
Minister.
D. 6/1 88.

I 2970.

Jun. 31/12 87.
My.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Gesammt-Classe.

Berlin, den 28ten December 1887.

add. 1 u. 2 Fach
J. 1. 88. Schmidt
abgeh. 6/1 88
Nr.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr ~~Schrader~~	Herr Ende
„ ~~Dr. Pfannschmidt~~	„ Heyden
„ A. Wolff	„ ~~Gesellschap~~
„ ~~Gude~~	„ Knille
„ Knaus	„ ~~Encke~~
„ ~~v. Werner~~	„ Raschdorff
„ ~~R. Begas~~	„ ~~Taubert~~
„ Ewald	„ ~~Dr. Grell~~
„ Dr. Dobbert	„ ~~Kiel~~
„ Dr. Zöllner	„ ~~Bargiel~~
„ Dr. Meyer	„ Dr. Joachim
„ ~~Dr. Jordan~~	„ ~~Haupt~~
„ Bahlmann	„ ~~Raschdorff~~
„ ~~Becker~~	„ ~~Schulze~~
„ Menzel	„ Dr. Spitta
„ Gentz	„ ~~Blumner~~
„ ~~W. Wolff~~	„ ~~Commer~~
„ ~~Siemering~~	„ Radecke
„ ~~Schaper~~	„ ~~Schneider~~
„ Otzen	„ A. Becker
„ ~~Ahrens~~	„ ~~v. Kreyenberg~~
„ v. Gruisheim	„ Vierling.

Herr Vorsitzender C. Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends mit der Feststellung und Vervollständigung der neu gewählten Senatsmitglieder Professor Vierling.

Sodann wird zu der nächsten Tagesordnung übergegangen.

Fünf Herren Otzen sich vor der Abstimmung entfernt hatte,

Ferner ist der Antrag des Herrn Directors Becker, auf Bewilligung einer Remuneration für den Secretair, sowie auf Bewilligung einer Remuneration für den Castellan, sowie auf Bewilligung einer Remuneration für den Castellan-Gehilfen, sowie auf Bewilligung einer Remuneration für den Heizer, sowie auf Bewilligung einer Remuneration für den Maschinisten, sowie auf Bewilligung einer Remuneration für den Hausdiener, und wird hierauf, und nachdem Herr Ewald wieder, sowie auch Herr Otzen, F. in der Abstimmung zugelassen, die vorstehend bezeichnete Position ad a. mit 12 gegen 9 Stimmen abgelehnt, dagegen die selbe Position mit der ad b. vorgeschlagenen Bewilligung einer Remuneration von 250 Thalern mit großer Majorität angenommen.

Demgemäß soll an den Herrn Minister unter heutiger Sitzung des Senats berichtet und einer Abschrift des stenographischen Protokolls der heutigen Sitzung gegen 6½ Uhr Abends.

Protokoll der Sitzung gegen 6½ Uhr Abends.

C Becker Zöllner.

den Verordnungen und Vorschriften für das Forum: nämlich einmal rücksichtlich Mittheilung des Ordens pour le mérite für Wissenschaften und Künste an Fälle des inzwischen Gestorbenen Geheimenrath Nicolai de Argyros

Nach Mittheilung des Geheimen Ordens-Kanzlers Prof. Dr. A. Wenzel d.d. 25 November 1867 ist mit Ausnahme des Ablebens Seiner Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV. am 2 Januar 1861 und des Ablebens des Kanzlers Ordens vom 24 Januar 1846 niemals die neunzehn Damen Ordens vom Heiligen Geiste zu ernennen, Vorschläge für die Neuwahl in Vorschlag

Ferner hat der Präsident mitgetheilt, daß der Geheime Hofrath Theophil von Hansen, ~~welcher~~ Ritter in Wien, mit welchem mit dem Ehrenamt, durch den selben Königlichen Orden Architekten zu ernennen, da das Amt des Architekten zur Zeit in dem Kreise der evangelischen Ordensbrüder nicht vertreten sei. Außerdem wurden in Vorschlag gebracht die Bildhauer M. Antokolski, Sir Fred. Leighton, Emile Wauters in Brüssel, das Ehrenmitglied Geheimer Francisco Pradilla, John Everett Millais in London.

bei der demnächst vorzunehmenden Ab. Stimmung mit Hülfe Zettel aufgefallen von 20 gültig abgegebenen Stimmen: Th. von Hansen 18 Stimmen, Emile Wauters 13, Fr. Pradilla 11, Fred. Leighton 9, Antokolski 7, und J. E. Millais 2 Stimmen.

Hierauf haben die drei Vorgeschlagenen von Hansen, Wauters und Pradilla die erforderte Majorität der Stimmen erhalten, sodann die Letzteren in dieser Reihenfolge für die in Rede stehende Ernennung in Vorschlag gebracht worden.

Zum Schluß ist gebeten die Herren Königl. Hofräthen den Vorsitzenden und die Herren Vorsitzenden die bestimmte Reihenfolge: Adresse, Herrn Geheimen Rath Dr. Jordan, Herrn Geheimen Rath von Quast, Herrn Ewald, zum Vorsitzenden, und wird dem neu gewählten Herrn Ewald durch den Präsidenten der Akademie für seine mit großer Bereitwilligkeit übernommene Ehrenamtliche Mitwirkung ergebenst gedankt.

Schluß der Sitzung Uhr nach 3 Uhr Abends.

Olberg Hübner.

Abschrift von den Herren Kleinschmidt
vb 1. 2. 88. Aroner

I. 152.

112 102

Kr. 24/88.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 11 ten Januar 1888.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr	Schrader	Herr	Ende
„	~~Dr. Pfannschmidt~~	„	~~Heyden~~
„	~~A. Wolff~~	„	Gesellschap
„	Gude	„	~~Henille~~ entschuldigt.
„	v. Werner	„	Encke
„	~~R. Begas~~	„	Raschdorff
„	~~Ewald~~	„	Otzen
„	Dr. Dobbert	„	Amberg
„	Dr. Zöllner	„	von Grossheim
„	Dr. Meyer	„	Calandrelli.
„	Dr. Jordan		
„	~~Bahlmann~~		
„	~~Becker~~		
„	Menzel		
„	Knaus		
„	Gentz		
„	~~W. Wolff~~		
„	Siemering		
„	Schaper		

Herr Präsident Becker eröffnet
die Sitzung um 6½ Uhr Abends
mit der Mittheilung des folgenden
Schreibens, welches S. Majest.
der König Herrn Geheimrath Ende
über dem 4ten d. M. aus San
Remo an die Akademie
für die Künste aus Anlaß des
neuen Jahres übersandte Glückwünsche
erhielt

Kassa verwahrt hat.

Betreffend Verwaltung des Vermögens

1. des Ministerial-Reskripts vom 13 Juni 1887, betreffend die Verwaltung des Bürgschaftsbetrages der bei der Ausstellung des Bürgschaftsbriefes vom 21 August 1884 genommene Markbetrag einer Lotterie-Anleihe Rückzahlung aufgehoben ist.

2. des Ministerial-Reskripts vom 12 November 1887 betreffend die Verwendung der Überschüsse der Lotterie-Anleihe der Stadt Augsburg, der deutschen Künstler-Genossenschaft in Rom.

Auf den von dem Herrn von Werner als Vorsitzenden der Verwaltungsbehörde der deutschen Künstler-Genossenschaft in Rom gestellten Antrag wird der deutschen Künstler-Genossenschaft in Rom zur Verwendung für Zwecke der Kunst der Betrag der Überschüsse der Lotterie-Anleihe der Stadt Augsburg, welche zur Zeit mit Mark [illegible] bei der Kassa der Akademie der bildenden Künste in München verwahrt werden, unter der Bedingung überlassen, daß die Genossenschaft sich verpflichtet, die Verwendung dieser Überschüsse nur mit Genehmigung des Königlichen Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Äußern vorzunehmen.

3. des Ministerial-Reskripts vom 5 December 1887 betreffend das Gesuch der Maximilian Lutzenberger'schen Künstler-Stiftung um Genehmigung einer Änderung der Bestimmungen über die Verwendung der Stiftungserträgnisse.

Dem von Herrn Lutzenberger gestellten Gesuche, in Anbetracht der gegenwärtigen Verhältnisse der Maximilian Lutzenberger'schen Künstler-Stiftung die Verwendung der jährlichen Erträgnisse zu Stipendien für Studierende der Malerei zu gestatten, wird unter Genehmigung der Änderung der Stiftungsbestimmungen in dem Sinne stattgegeben, daß

neben den bei einer öffentlichen Konkurrenz-Ausstellung vorhandenen Bewerbern vom 28 December 1887 auch solche berechtigt sein, durch eine Jury-Genehmigung die Königliche Genehmigung zur Besichtigung der Akademie der bildenden Künste zu München einzuholen. Von der Akademie wird bemerkt, daß durch die Gestattung der Besichtigung der Lokalitäten der Akademie keine Gefahr für die Sammlungen entstehe, daß aber die Aufsicht während der Besichtigungszeit eine vermehrte sein müsse. Die Kosten der Aufsicht sind nach dem Gesuche des Vorstandes der Akademie auf jährlich c. 3500 Mark zu veranschlagen. Die Zeit der Besichtigung der Sammlungen soll nach dem Vorschlage des Professors Menzel, welcher auch die Aufsicht übernehmen will, auf die Monate Juli, August und September beschränkt werden, damit die Akademie durch den Besuch fremder Personen während der Ferienzeit nicht gestört werde. Die Genehmigung zu dieser Änderung der Stiftungsbestimmungen ist von dem Königlichen Ministerium des Innern unter Zustimmung des Königlichen Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Äußern ertheilt worden.

4. des Ministerial-Reskripts vom 7 December 1887 betreffend

für die Begutachtung einer von dem Photographen O. Anschütz in Lissa eingesandten Sammlung von Augenblicks-Photographien.

Es soll an den Herrn Minister berichtet werden, daß die Aufnahmen als vortrefflich gelungen zu bezeichnen seien, und daß nur eine Ermäßigung der für die Ehrenstücke angesetzten Preise, etwa auf 1 M. 50 Pf. pro Blatt, anzuempfehlen wäre.

5. die Eingabe des Studierenden Bildhauers R. Felderhoff vom 23 December vor. J. um Gewährung einer abermaligen Frist für den Antritt seiner Studienreise bis zum 1 April 1888.

Es wird beschlossen, die Gewährung des Gesuchs beim Herrn Minister zu befürworten.

6. die Eingaben des Studierenden Kupferstechers G. Ettel in Rom vom 25 und 29 December 1887.

Es soll dem Petenten unter Bezugnahme auf das diesseitige Schreiben vom 20ten Octbr. v. J. eröffnet werden, daß das Senat nicht in der Lage sei, ihm eine abermalige außerordentliche Unterstützung zu gewähren, und soll Petent auf die ihm von seinem früheren Lehrer Hans Meyer ertheilten Rathschläge verwiesen werden.

7. die Zuschrift des Provinzial-Bauer-Direktors Hellwig hierselbst vom 31 December 1887 betreffend Begutachtung zweier angeblich altdeutschen Werke nach einer eingesandten Photographie.

Es wird beschlossen zu erwidern, daß sich ein bestimmtes Urtheil nur nach Besichtigung der Original-Werke werde fällen lassen, [illegible] der Senat nur auf Erfordern des vorgesetzten Herrn Ressort-Ministers Gutachten abzugeben habe.

Sodann wird auf Antrag des Herrn Präsidenten beschlossen, auch in diesem Jahre eine akad. Kunstausstellung zu veranstalten, deren Eröffnung wo möglich zu Anfang der zweiten Hälfte des Juli erfolgen soll, und wird die diesjährige Ausstellungs-Kommission des Senats ersucht, das Ausstellungs-Programm zu entwerfen und zur Beschlußfassung vorzulegen.

Ein von Herrn Gentz gestellter Antrag, diejenigen bereits früher benannten ausländischen Herren, welche sich um die Jubiläums-Ausstellung besonders verdient gemacht haben (namentlich die Herren Walz, Schäffer, Felix, van Beers, Portaels, von Klever) nochmals für eine Ordensdekorirung in Vorschlag zu bringen, soll auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gebracht werden.

Schließlich referirt Herr Dr. Dobbert über verschiedene Bücheranlagen.

Schluß der Sitzung 8½ Uhr Abends.

Becker. Zöllner.

Abschrift des Protokolls und Anlagen ist bei den Akten Gliedern vorzulegen.
Berlin, den 21. Januar 88.

I 134.

Pr. 21/1 88

114 104

Verhandelt in der Sitzung beider Sectionen der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste zu

Berlin, den 20. Januar 1888.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr **Henning**	Herr **Schaper**
„ **Hopfgarten**	„ **Werner**
„ **Wredow**	„ **v. Grossheim**
„ **Schrader**	„ **Geselschap**
„ **A. Wolff**	„ **Encke**
„ **Dr. Bötticher**	„ **Gussow**
„ **Menzel**	„ **Calandrelli**
„ **Pape**	„ **Kayser**
„ **Gude**	„ **Otzen**
„ **Leu**	„ **Eilers**
„ **Cretius**	„ **Bracht**
„ **Knaus**	„ **Wisnieski**
„ **Amberg**	„ **Lessing**
„ **R. Begas**	„ **Ludwig**
„ **Bleibtreu**	„ **Herter**
„ **Paul Meyerheim**	„ **Kraus**
„ **G. Spangenberg**	„ **Schwechten**
„ **Feckert**	„ **Wallot**
„ **Ende**	„ **O. v. Kameke**
„ **Adler**	„ **Eberlein**
„ **Raschdorff**	„ **Schmieden**
„ **Gentz**	„ ~~**Taubert**~~
„ **v. Werner**	„ ~~**Dorn**~~
„ **Graf von Harrach**	„ ~~**Dr. Joachim**~~
„ **Jacoby**	„ ~~**Dr. Bellermann**~~
„ **G. Biermann**	„ ~~**Blumner**~~
„ **Siemering**	„ ~~**Haupt**~~
„ **Hildebrand**	„ ~~**Radecke**~~
„ **Orth**	„ ~~**Bargiel**~~
„ **L. Spangenberg**	„ ~~**Vierling**~~
„ **Heyden**	„ ~~**Hofmann**~~
„ **Knille**	„ ~~**Rudorff**~~
„ **Gräf**	„ ~~**A. Becker**~~

34

Der Herr Präsident Becker eröffnet die zum Zwecke der statutenmäßigen Vorversammlung zur Besprechung über die Wahl neuer Mitglieder anberaumte Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Nach Verlesung des auf die Wahl bezüglichen § 34 des Statuts werden die zur Aufnahme vorgeschlagenen Mitgliederkandidaten den anwesenden 34 Mitgliedern mittels Listen bekannt gegeben.

Der Vorsitzende verliest aus einer an ihn gerichteten Eingabe von Mitgliedern der Akademie nun auf die Wahl der neuen Mitglieder bezüglichen Passus, demzufolge die Vorberathung der Wahlen in Sektionen getrennt nach den Fachgenossenschaften erfolgen sollte, und schlägt vor versuchsweise nach diesem Modus zu verfahren.

1887

Die Versammlung erklärt sich in ihrer Majorität mit diesem Vorschlage einverstanden.

Vermehrtgenannt wird die Sitzung unterbrochen und die Delegirten treten zusammen.

Um 7¼ Uhr wird die Sitzung fortgesetzt und das Resultat der Delegirtenwahlen mitgetheilt.

Die Liste dieser Wahlen liegt diesem Protokoll bei.

So wird nunmehr zur Vorstandswahl geschritten.

So sind resp. 33 Mitglieder anwesend.

Der Präsident theilt die Antwort seines Kollegen Hasenclever auf die Einladung zu der Versammlung am 4. d. M. mit, welche dahin lautet, daß derselbe leider verhindert sei, der Einladung Folge zu leisten.

Vorstand
- 2 Maler u. Lithographen
- 5 Bildhauer
- 6 Architekten

(Jubiläumsfond.) Der Präsident theilt den Inhalt des Schreibens des Cultusministers an den Senat mit, betreffend die Betheiligung an der Ausgabe einer Erinnerungsmedaille von 1888, sowie das Ersuchen des Senats, auch für das Jahr 1888 in Berlin eine Versammlung zu veranstalten.

Das Resultat der Abstimmung ist folgendes:

10 und Maler 10 Stimmen sahen sich dafür aus.

A Maler

Bennewitz	19
P. Fleckel	20
W. Friedrich	25
A. Herkel	10
H. Jacob	12
J. Scheurenberg	20
R. Schneider	17
O. Lindner	10.

B. Bildhauer

N. Geiger 20
O. Geyer 11
Hundrieser 10
P. Otto 10

C. Architekten

Griesebach 29
v. d. Hude 15
Kyllmann 12

D. Kupferstecher

Hans Meyer 21
Seidel 14

II Auswärtige

A. Maler

B. Bildhauer
Dietz 28
Kundmann 12
Tautenhayn 14
Manteuffel 13

C. Architekten
Cuypers 18
Flamme 15
Wallraf 27
Raschdorff 22

D. Kupferstecher
Raab 26.

Barabino 11
Cl. Meyer 29
Munkacsy 22
Oules 14
Pravilla 22
Wenglein 23

Liste der Gäste in den 1888.

I. Einheimische.

A. Maler.

Bennewitz von Loefen sen.	14
Brausewetter, Otto	4
Donzelle.	7
Ewald, Ernst	4
Fickel, Paul	13
Friedrich, Woldemar	17
Hertel, Albert	6
Jacob, Julius	8
Scheurenberg, J.	16
Schuster, Rudolph	10
Sinding, Otto	9
Vogel, Hugo	7

B. Bildhauer.

Geiger, Nicolaus	5
Geyer, Otto	3
Hundrieser	3
Otto, Paul	1

C. Architekten.

Cremer, Wilhelm	
Ebe, Gustav	
Griesebach	in erster Linie
von der Hude	in dritter Linie
Kyllmann, W.	in zweiter Linie
Persius	
Tiede, August	

D. Kupferstecher.

Meyer, Hans	12
Seidel	10
Trossin	8

II. Auswärtige.

A. Maler.

Barrabino in Florenz	8
Meyer, Claus, in München	19
Munkacsy in Paris	12
Quless in London	9
Radilla (Spanien) in Rom	14
Weinglein	

B. Bildhauer.

Dietz, R., in Dresden	— 5
Gilbert London	— 3
Zumbusch	— 4
Tautenhayn	— 5.
Monteverde	

C. Architekten.

Cuypers in Amsterdam	in der Linie
Pflaume in Köln	in der Linie
Waterhouse in London	in der Linie
van Ysendick in Brüssel	in der Linie

D. Kupferstecher.

Kohlschein in Düsseldorf	6
Raab in München	12.

II. Auswärtige.

A. Maler.

Barrabino in Florenz	11
Meyer, Claus, in München	29
Munkacsy in Paris	22
Quless in London	14
Radilla (Spanien) in Rom	22
Weinglein München	23

B. Bildhauer.

Dietz, R., in Dresden	28
Echtermeier München	8
Zumbusch Wien	12
Tautenhayn Wien	14
Gilbert London	7
Monteverde Rom	13
Schary Mainz	1

C. Architekten.

Cuypers in Amsterdam	18
Pflaume in Köln	15
Waterhouse in London	27
van Ysendick in Brüssel	22

D. Kupferstecher.

Kohlschein in Düsseldorf	7
Raab in München	26.

1 Liste der Wahlberechtigten

1888.

I. Einheimische.

A. Maler.

Bennewitz von Loefen sen.	19
Brausewetter, Otto	5
Douzette.	8
Ewald, Ernst	4
Fickel, Paul	20
Friedrich, Woldemar	25
Hertel, Albert	10
Jacob, Julius	12
Scheurenberg, J.	20
Schuster, Rudolph	17
Sinding, Otto	10
Vogel, Hugo	6

B. Bildhauer.

Geiger, Nicolaus	20
Geyer, Otto	11
Hundrieser	10
Otto, Paul	10

C. Architekten.

Cremer, Wilhelm	4
Ebe, Gustav	3
Griesebach	29
von der Hude	15
Hyllmann, W.	12
Persius	8
Tiede, August	8

D. Kupferstecher.

Meyer, Hans	21
Seidel	14
Trassin	9

Extractus Abschrift des Protok.
Bell wird der Abstimmung b.
Liste geht zu den Akten bes.
Mitglieder.
Exp. extby. protok. geht nebst
dem Gemeindevorsteher den Akten
betr. Haupt-Liste der Wahlberechtigten pro 1887 für die Sitzung beider Abtheilungen der Mitglieder
Berlin, den 31. Januar 1888
der Königlichen Akademie der Künste zu

1. Feb. 88

1.188. Dr. cand. 3 Bu 108 118

Berlin, den 27. Januar 1888.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr **Henning**	Herr **Schaper**
„ **Hopfgarten**	„ ~~**Werner**~~
„ **Wredow**	„ **v. Grossheim**
„ **Schrader**	„ **Geselschap**
„ **A. Wolff**	„ **Encke**
„ **Dr. Bötticher**	„ **Gussow**
„ **Menzel**	„ **Calandrelli**
„ **Pape**	„ **Kayser**
„ **Gude**	„ **Otzen**
„ **Leu**	„ **Eilers**
„ **Cretius**	„ **Bracht**
„ **Knaus**	„ **Wisnieski**
„ **Amberg**	„ **Lessing**
„ **R. Begas**	„ **Ludwig**
„ **Bleibtreu**	„ **Herter**
„ **Paul Meyerheim**	„ **Kraus**
„ **G. Spangenberg**	„ **Schwechten**
„ **Feckert**	„ **Wallot**
„ **Ende**	„ **O. v. Kameke**
„ **Adler**	„ **Eberlein**
„ **Raschdorff**	„ **Schmieden**
„ **Gentz**	„ **Taubert**
„ **v. Werner**	„ **Dorn**
„ **Graf von Harrach**	„ **Dr. Joachim**
„ **Jacoby**	„ **Dr. Bellermann**
„ **G. Biermann**	„ **Blumner**
„ **Siemering**	„ **Haupt**
„ **Hildebrand**	„ **Radecke**
„ **Orth**	„ **Bargiel**
„ **L. Spangenberg**	„ **Vierling**
„ **Heyden**	„ **Hofmann**
„ **Knille**	„ **Rudorff**
„ **Gräf**	„ **A. Becker**

Der Vorsitzende Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

Die Versammlung ist anberaumt zum Zwecke der Wahl neuer Mitglieder.

Zur Berathung gelangen die einschlägigen Bestimmungen der §§. 34. 35 und 37 des Statuts.

Die Zahl der wahlberechtigten in Berlin wohnhaften Mitglieder beträgt 55

Zur Beschlußfähigkeit der Wahlversammlung wären nothwendig die Anwesenheit von mindestens 37 Personen erforderlich.

Es wird die Anwesenheit von 36 Mitgliedern festgestellt, die ~~Versammlung ist daher beschlußfähig~~ auf ein hiesiges Mitglied und werden die Wahlen vorgenommen, da das Mitglied für Werner für den ganzen Winter von Berlin abwesend ist, [illegible] für Anzahl der wahlberechtigten Mitglieder [illegible] Zahl 54 nunmehr [illegible]

Zum einjährigen Freiwilligen ist gezogen

der Einjährig-Freiwillige Griesbach
aus Augsburg

Zu außerordentlichen Mitgliedern

die Maler Claus Meyer in Murnau aus Oberammergau
Innerhofer in Paris aus Tirol.

Zu Ehrengästen

der Bildhauer
Rundtmann in Wien aus Tirol.

der Bergführer
Rabb in Murnau aus Oberammergau.

Als Zeichnungsorgan
Carl Hohlwein

Der Schriftführer
Oberndorfer.

Dr. Wiedemann

Die Sonderatoren wurden die Herren Schriftführer und Ehrenmitglieder ernannt.

Prof. Ogden kommt auf die letzte Vorstandssitzung in der Akademie (den Einschlusskasten) zurück, bei welcher er als Referent der Kommission gestanden hatte, eine vollkommene Lösung nicht möglich gewesen sei, wenn dasselbe seinem Vorschlage nicht angenommen würde, einen Theil seiner Einnahmen der Sonderausstellung entziehen müsste. Herr Prof. Maly. Vorschlag hat dann einen von ihm selbst aufgestellten Grundriss Vorschlag der Vergrößerung des alten Lokales dann Errichtung einer Art des sonst hier unter Galerie, welche die Frage aufzunehmen bezweckt hat, sehr möglichst, und motivirt sein Objekt dann genau sein Projekt abzugeben Verschied, indem er zugleich den Kostenvorschlag für den Akademie-Bau.

Als Resultat der Wahl ergibt sich folgendes.
Es sind zur Aufnahme 24 Stimmen vorhanden

1888.

I. Einheimische.

A. Maler.	
Bennewitz von Loefen sen.	7
Fickel, Paul	12
Friedrich, Woldemar	10
Hertel, Albert	8
Jacob, Julius	8
Scheurenberg, J.	12
Schuster, Rudolph	8
Sinding, Otto	4
B. Bildhauer.	
Geiger, Nicolaus	12
Geyer, Otto	4
Hundrieser	6
Otto, Paul	6
C. Architekten.	
Griesebach	11
von der Hude	8
Kyllmann, W.	8
D. Kupferstecher.	
Meyer, Hans	10
Seidel	11

II. Auswärtige.

A. Maler.

Barrabino in Florenz	3
Meyer, Claus, in München	17
Munkacsy in Paris	12
Quless in London	7
Radilla (Spanien) in Rom	10
Wenglein in München.	10

B. Bildhauer.

Dietz, R., in Dresden	9
Hundtmann in Wien.	13
Tautenhain in Wien.	4
Monteverde in Rom.	6

C. Architekten.

Cuypers in Amsterdam	7
Pflaume in Köln	4
Waterhouse in London	10
van Ysendick in Brüssel	8

D. Kupferstecher.

Raab in München	15

1888.

I. Einheimische.

A. Maler.

Bennewitz von Loefen sen.	17
Fickel, Paul	21
Friedrich, Woldemar	21
Hertel, Albert	15
Jacob, Julius	15
Scheurenberg, J.	23
Schuster, Rudolph	16
Sinding, Otto	8

B. Bildhauer.

Geiger, Nicolaus	22
Geyer, Otto	11
Hundrieser	10
Otto, Paul	9

C. Architekten.

Grisebach	27
von der Hude	10
Hyllmann, W.	10

D. Kupferstecher.

Meyer, Hans	18
Seidel	20

II. Auswärtige.

A. Maler.

	Barrabino in Florenz	6	||||||
×	Meyer, Claus, in München	30	
×	Munkacsy in Paris	26	
	Caless in London	15	
	Radilla (Spanien) in Rom	21	
	Wenglein in München.	18	

B. Bildhauer.

	Dietz, R., in Dresden	16	
×	Kundlmann in Wien.	25	
	Tautenhain in Wien.	14	
	Monteverde in Rom.	16	

C. Architekten.

	Cuypers in Amsterdam	11	
	Pflaume in Köln	8	
	Waterhouse in London	15	
	van Ysendick in Brüssel	16	

D. Kupferstecher.

×	Raab in München	24	

E. Becker

1. Gestrat. Abschrift des Protokolls
sub 3 Beg. ad 8 gehl. zu den Akt. Original,
Acten
2. Abschrift zur den Herrn Minister. 1239.
B. 9/2 88.
Acht Sachen 9/2
22 Sach 13/2 88 M.

Pr. 4/2 88 M.
122

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 1 ten Februar 1888.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn E. Becker

Herr ~~Schrader~~	Herr ~~Ende~~
„ ~~Dr. Pfannschmidt~~	„ ~~Hagedorn~~
„ A. Wolff	„ Gesellschap
„ ~~Gude~~	„ Knille
„ ~~v. Werner~~	„ Encke
„ ~~R. Begas~~	„ Raschdorff
„ Ewald	„ ~~Otzen~~ entschuldigt.
„ Dr. Dobbert	„ Amberg
„ Dr. Zöllner	„ von Grossheim
„ Dr. Meyer	„ Calandrelli.
„ Dr. Jordan	
„ Bahlmann	
„ ~~Becker~~	
„ Menzel	
„ Knaus	
„ Gentz	
„ ~~W. Wolff~~	
„ ~~Siemering~~	
„ Schaper	

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6 Uhr Abends.

1. Mitgetheilt wurden
a) das Ministerial-Rescript vom
10 Januar d. J., betreffend den Eigenthümer E. Fürstenau für
den Ankauf seiner Büdnerei die
unbebaute Fläche bis zum Herbst
d. J. genehmigt,
b) das Ministerial-Rescript
vom

vom 9 Januar d. J. bestätigt und die diesjährige
internationale Kunstausstellung in München.

2. Auf das Ministerial-Rescript vom 4 Januar d. J. be-
stätigt die vom dasigen diesjährigen Vorsitzenden Heil zu haltende
Maximilians Drake's wird beschlossen zu bemerken,
dass das zu Macht sinnlichkeit der Forderung
wird das künstlerischen Ausbildung bestimmt.

3. Der Präsident theilt mit, dass die diesjährige Vorbereitung
über den gestrigen Bericht gemäß für das Jahr der Gesetzes-
vorlage zu eröffnen sei, und giebt einen Einzug über
über die Vorgabenliste, welche diese Vorbereitungen umfassen
der Lehrlingen 10 Jahre gehabt haben.

Von verschiedenen Seiten wird bemerkt, dass die
Grund für die jährliche Theilnahme an Vorbereitungen
sei, dass die Lehrlingen gymnasialen seien, dass die Theilnahme
den vorgeschriebenen Blick für den Beitrag einen machen.
wurden die diesjährigen Theilnahme in Berlin zu machen,
und wird zur Erwägung gestellt, ob es sich nicht empfehle,
zur Besprechung dieser Thatsache die Einberufung zu
treffen, dass die betreffenden Blick für den Beitrag sich
von den übrigen Franz. Künstlerinnen unter Vor-
lage der Lehrlingen vorgelegt worden können. Nach dem,
gefassten Entschließung dieser Frage wird beschlossen, von
dem hiesigen Ministerium die Bitte zu richten, dass es die
in Aussicht gebrachte Maximalzahl genehmigen und
die Vertretung der Franz. Künstlerinnen
in Düsseldorf, Königsberg und Cassel mit dem ge-
forderlichen Instructionen versehen wolle.

Sodann wird auf Antrag der hiesigen Gesellschaft
beschlossen, dem Theilnehmern von der Vorbereitung auf-
zugeben

zugeben, dass einige außerordentliche Bilder aus der Vor-
für und über besondere Vorzugsstipendien Skizzen eigenen Erfindung
einzureichen. 123

4. Die Lehrerin für die Ausführungen der diesjäh-
rigen Jahres-Vorbereitungen der beiden Michael-Beer'schen
Stiftungen wurden genehmigt, und wird als Skizze
für die Bearbeitung der II^ten Stiftung (für Bildhauer)
gestellt: „Josua und seinen Begleiter."

5. Der Präsident theilt das vorliegt die Protokolle der
Abstimmungen beider Abtheilungen der Gesammtsitzung
der Mitglieder vom 23^ten und 27 Januar d. J., und wird
beschlossen, die Bestätigung der getroffenen Wahlen
beim hiesigen Ministerium nachzusuchen.

6. Auf das Schreiben des Kgl. Preußischen Landgerichts zu
Beeskow vom 18 Januar d. J. wird beschlossen, dem Vorsitzen-
den Amberg mit Vorgang Mittheilung zu machen.

7. Die Zeichnung des Vorstands das Ordens pour le mérite
für Wissenschaften und Künste, Vorsitzende Dr. A. Men-
zel vom 24 Januar d. J. wird mitgetheilt, Insofern dem
das Ministerium und Königs Majestät gerügt haben, dem
belgischen Historienmaler Emile Wauters zu Brüssel
den vorbezeichneten Orden zu verleihen.

8. Der in der Sitzung vom 11 Januar d. J. vom Vorsitzen-
den Gericht gestellte Antrag beschloss die Mittheilung zur
Vervollständigung von Ordensauszeichnungen an die neu
hinzugetretenen Herren Mitgl. dem Inhalt des Protokolls
vom 11 Januar d. J. wird zur Kenntniss genommen.

Nach längerer eingehender Erörterung der einzel-
nen Gesuche wird beschlossen, in Gemäßheit
des Staatsbeschlusses vom 19 Juli 1886 die in dem Gesetz-

I 315.

Verhandelt in der Sitzung beider Sektionen der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste zu

Berlin, den 24. Februar 1888.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker,**

Herr ~~Henning~~	Herr Schaper
„ ~~Hopfgarten~~	„ ~~Werner~~
„ Wredow	„ ~~v. Grossheim~~
„ Schrader	„ Geselschap
„ A. Wolff	„ Encke
„ ~~Dr. Böttticher~~	„ ~~Gussow~~
„ Menzel	„ Calandrelli
„ ~~Pape~~	„ ~~Kayser~~
„ ~~Gude~~	„ Otzen
„ ~~Leu~~	„ Eilers
„ ~~Cretius~~	„ ~~Bracht~~
„ ~~Knaus~~	„ Wisnieski
„ Amberg	„ ~~Lessing~~
„ ~~R. Begas~~	„ Ludwig
„ Bleibtreu	„ Herter
„ ~~Paul Meyerheim~~	„ Kraus
„ G. Spangenberg	„ Schwechten
„ Feckert	„ Wallot
„ Ende	„ O. v. Kameke
„ ~~Adler~~	„ ~~Eberlein~~
„ Raschdorff	„ Schmieden
„ Gentz	„ ~~Taubert~~
„ ~~v. Werner~~	„ ~~Dorn~~
„ Graf von Harrach	„ ~~Dr. Joachim~~
„ Jacoby	„ ~~Dr. Bellermann~~
„ ~~G. Biermann~~	„ Blumner
„ ~~Siemering~~	„ ~~Haupt~~
„ Hildebrand	„ Radecke
„ ~~Ortlr~~	„ Bargiel
„ L. Spangenberg	„ Vierling
„ Heyden	„ ~~Hofmann~~
„ ~~Kaiile~~	„ Rudorff
„ Gräf	„ ~~A. Becker~~

1. Der Herr Präsident eröffnet die Sitzung um 7 Uhr und verliest den Antrag vom 30. Nov. 1887, in welchem eine grössere Anzahl von Mitgliedern einige Aenderungen des Statuts beantragt hat.

Auf Antrag des Herrn Blumner (Schlossermstr.) wird die zweite Hälfte des Antrages betreffend die Wahl des Vorstandes zuerst berathen.

Herr Blumner erklärt, dass der Antrag in der mündlichen Abstimmung sinngemäss dahin lautet, dass die gerade Zahl der Mitglieder absolut unannehmbar wäre, erklärt sich ferner in jeder Beziehung gegen den Antrag. In der sich hieranschliessenden Debatte wird die Frage berührt, ob der Antrag nicht zum Zwecke genauer Prüfung an eine Kommission zurückzuverweisen sei. Auf Befragen des Vorsitzenden erklärt sich jedoch die Versammlung dagegen.

Nachdem noch Herr C. Becker,

Herr Architekt Ende und Herr Bildhauer Siemering ihren Austritt aus der Akademie erklärt haben, wird zur Abstimmung über den Antrag geschritten.

Der Antrag wird mit 15 gegen 14 Stimmen abgelehnt.

2. Der Herr Präsident theilt mit, dass der Senat der Akademie der Künste in Berlin, Herr Geheimer Regierungsrath Dr. Bellermann, Herr Geheimer Regierungsrath Dr. Bötticher und Herr Professor Dr. Menzel, sowie der Vorsitzende der Sektion für die Ausstellungen, Herr Professor Becker, zu Mitgliedern der Kommission für die Ausstellung im Landes-Ausstellungsgebäude am Lehrter Bahnhof ernannt haben.

3. Das Senatsmitglied Professor Dr. Menzel hat die Bereitwilligkeit ausgesprochen, die künstlerische Ausschmückung des für seine Hofloge bestimmten Zimmers im Opernhause zu übernehmen.

4. Das Senatsmitglied Professor Dr. Menzel hat die Bereitwilligkeit ausgesprochen, die künstlerische Ausschmückung des für seine Hofloge bestimmten Zimmers im Opernhause zu übernehmen.

5. Das Senatsmitglied Professor Dr. Menzel hat die Bereitwilligkeit ausgesprochen, die künstlerische Ausschmückung des für seine Hofloge bestimmten Zimmers im Opernhause zu übernehmen.

6. Das Senatsmitglied Professor Dr. Menzel hat die Bereitwilligkeit ausgesprochen, die künstlerische Ausschmückung des für seine Hofloge bestimmten Zimmers im Opernhause zu übernehmen.

7. Das Senatsmitglied Professor Dr. Menzel hat die Bereitwilligkeit ausgesprochen, die künstlerische Ausschmückung des für seine Hofloge bestimmten Zimmers im Opernhause zu übernehmen.

8. Das Senatsmitglied Professor Dr. Menzel hat die Bereitwilligkeit ausgesprochen, die künstlerische Ausschmückung des für seine Hofloge bestimmten Zimmers im Opernhause zu übernehmen.

9. Das Senatsmitglied Professor Dr. Menzel hat die bereitwilligst übernommene künstlerische Ausschmückung des für seine Hofloge bestimmten Zimmers im Opernhause zu übernehmen.

10. Die Einladung des Baumeisters in Pilsen zu der am 1. d. M. daselbst zu eröffnenden Ausstellung des Architekten-Vereins wird zur Kenntniss gebracht.

Schluss der Sitzung 8¾ Uhr Abends.

Becker. Böttcher.

Gesellschap, Graf v. Harrach Schaper, Schrechten
Blumner und Jacoby gestern mit Auftrag ausser Berlin.
Hay einigen geschäftlichen Mittheilungen wird die
Sitzung um 8 1/4 Uhr geschlossen.
Als Vigilanten wählt Herr Professor Menzel für die Herren
Mitglieder Baurath Ende und Geheimer Regierungs Rath v. Gossler gewählt und
ersuchte die Genannten um gefällige Benachrichtigung.

Schmieden

Berlin.

Abschrift an den Hr. Minister
ab. 12/3 88. Elvenich

I 366.

Pr. 7388. 115
Bd. 125

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 29 ten Februar 1888.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr Ende
„ ~~Dr. Pfannschmidt~~ — „ Heyden
„ A. Wolff — „ ~~Gerstenberg~~ entschuldigt
entschuld. ~~Gurlitt~~ — „ Knille
„ ~~v. Werner~~ — „ Encke
„ ~~R. Begas~~ — „ Raschdorff
„ Ewald — „ ~~Otzen~~
„ Dr. Dobbert — „ Amberg
„ Dr. Zöllner — „ ~~von Grosheim~~
entschuld. ~~Dr. Meyer~~ — „ Calandrelli.
entschuld. ~~Dr. Jordan~~

„ ~~Bahlmann~~
„ ~~Becker~~
„ Menzel
„ ~~Knaus~~
„ Gentz
„ ~~W. Wolff~~
„ ~~Siemering~~
„ Schaper

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6 1/4 Uhr Abends. Derselbe gedenkt des Hinscheidens Rauchfuss, welchem der Dank der Akademie durch den am 25ten d. M. erfolgten Hinscheiden seines Senats-Mitgliedes, des Geheimen Ober-Regierungsraths Bahlmann erhöht wurde, und ersucht die Versammlung zum ehrenden Andenken des Verstorbenen

Vorbemerkungen zum Titel.

Vorbemerkungen zur Vorlage

1. Das Ministerial-Reskript vom 24 Februar d. J. betreffend den Antrag einer Sammlung von Manuscripten, Urkunden, Siegeln, Wappen, Münzen, Medaillen, Gemmen, Kupferstichen, Holzschnitten, Handzeichnungen, Modellen, Plänen, Karten, Globen, Instrumenten, Apparaten, Modellen, Plänen, Karten, Globen, Instrumenten, Apparaten

2. Das Ministerial-Reskript vom 17 Februar d. J. betreffend die Überweisung eines Anlehens aus dem Reservefonds der Akademie der Künste zum Ankauf von 3500 Exemplaren der Mappe „Königs- und Friedensjahre aus A. Menzel“ aus dem Verlage Bruno Cassirer (Vergl. den Bericht vom 20 Januar d. J.)

Der genannte Verlag soll von der Leitung des Ministeriums ersuchen, Entschädigung in Anspruch zu nehmen und sollen demselben die 3500 Exemplare der gen. Mappe zum Preis von 570 M.

3. Das Ministerial-Reskript vom 7 Februar d. J., betreffend die Überweisung des Verlagsrechts der Künstler zu München während der Zeit vom 29 Juni bis 2 Juli 1887 in den Räumen der Akademie der Künste für den Ausstellungen bei Abschätzung der Gründe für die Ausstellungen bei Abschätzung der Gründe für die bildenden Künste“ dem Senat zur Kenntnisnahme und weiterer Veranlassung zugefertigt sind.

Von der Ausstellung wird Abstand genommen, da bei der Wichtigkeit der in Rede stehenden Angelegenheit eine gründliche Prüfung der mitgetheilten „Anträge“ wünschenswerth erscheint, welche aber die bis jetzigen Grundsätze, daß Abänderungen jetzt vor dem Inkrafttreten beantragt werden, dem Senat nicht bekannt sind. Ausschließlich Arbeiten, an welchen sich ein Urheberrecht, das Eigenthum Ende, Ewald und Dr. Dobbert betheiligen, wird beschlossen, die gen. Anträge zunächst der Gesammtheit der ordentlichen Mitglieder der Akademie zur Berathung zu überweisen, und zu möglichen Angelegenheiten über den vorgelegten Stand der gemachten Erfahrungen über den vorgelegten Stand der gen. Angelegenheit mitzutheilen.

4. Das Ministerial-Reskript vom 8 Februar d. J. betreffend die vertrauliche Mittheilungen über die vom 5 October bis 6 November 1887 in Buenos Aires stattgefundene Ausstellung.

Auf Antrag des Herrn Ende wird beschlossen, dem Herrn Minister den gehorsamsten Dank für die in seinem Erlasse enthaltenen Mittheilungen auszusprechen, dem Wunsch zu entsprechen, wenn thunlich, Herrn Prof. Wallot mit der Vertretung der Akademie bei der Ausstellung zu betrauen.

5. Das Ministerial-Reskript vom 25 Februar d. J. betreffend die in diesem Jahre für den Besuch der Gypsklassen zu verwendende Remuneration von den gewöhnlichen Honorarsätzen.

Es wird beschlossen, dem Antrage des Vorstehers für die Remuneration über Verwendung der Honorare für die Remuneration über Verwendung der Honorare Reskript gemachten Anordnung zu entsprechen.

6. Das Ministerial-Reskript vom 24 Februar d. J. betreffend die von der Königlichen Hofkunsthandlung „in München veranstaltete Ausstellung von Reproductionen von Gemälden, Skulpturen, Kunstwerken“ Ausstellung derselben.

Herr Ende stellt anheim, doch seien von der Genehmigung der vorgelegten Zeichnungen bezw. der Ge-

430.

Der Vorsteher der
Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
zu
Berlin, den 14 März 1888.

Hierauf präsidirend C. Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

Derselbe zeigt den Empfang der seit dem Februar, von welcher die Akademie durch den Präsidenten Prof. Dr. Bonitz benachrichtigt worden, seiner Majestät Kaiser Wilhelm's I. erfolgt ist, worauf nachstehender Erlass, welcher an d. R. von der Akademie vorgelegt, verlesen wird, welcher die Bestätigung der Wahl des Prof. Dr. Bonitz bei der stattgefundenen Neuwahl des Präsidiums der Akademie pro 1888 ausgesprochen hat. Die Verlesung dieses von seiner Majestät eigenhändig Allerhöchst vollzogenen Erlasses, welcher in der Nummer 121 der Preuss. Staats-Anzeigers v. 24 Mai 1886 veröffentlicht ist, erhebt sich die Versammlung von ihren Sitzen.

Der Vorsitzende, dem Akademie-Präsidium dieser überaus freudigen Ereignisse nächsten Zeit dem Sitzungsjournal der Akademie beizufügen, dem Ge-

sellschaft in der Leibniz- bezeichnen sei, zu welcher nächster Zeit die hiesige Gesellschaft, Gelehrte und Brachel gesonnen, wozu [illegible] wird, die Angelegenheit in einer späteren Plenarsitzung zur Beschlussfassung zu bringen.

7. Das Ministerial-Rescript vom 7 Februar d. J., mittelst dessen ein Exemplar der 2te Lieferung der Publikationen der „internationalen wissenschaftlichen Gesellschaft" überreicht wird.

Die betreffenden Publikationen werden zur Ansicht vorgelegt und sollen der Bibliothek überwiesen werden.

Hierauf berichtet Herr Dr. Dobbert über verschiedene eingegangene Briefe und Schriften.

Seinem Antrage gemäss wird die Aufforderung des Prof. Dr. Bonitz, „Basilica di San Marco" abgelassen, hierzu Gelegenheit werde, welche dem Herrn Minister berichtet werden, damit er sich dabei entschliessen soll, ob den Herrn Minister berichtet werden, damit er sich dabei entschliessen soll, ob den Gründen widersprochen sei, ein Exemplar der vorhandenen Werke dem Publikum in einer der öffentlichen Bibliotheken Berlin's [illegible] zugänglich zu machen, damit aber die Aufforderung dahin für die akademische Bibliothek nicht Platz greifen werde, dass den Lesern, der das Haus Besitzende Werk eine grössere Entfernung für den Benutzer sich ergeben.

Über den von den Herren Amsler und Ruthardt eingereichten Vorschlag zur Herausgabe eines Handbuches der Mathematik, welches die Bibliothek der Akademie angeschafft werden, und wird der Herr Becker ersucht, den Vorschlag dem Herrn Minister zu unterbreiten.

Schliesslich wird die Genehmigung des Herrn Emil Steiner zur Schlesien d.d. 18 Februar d. J. dahin, dass der öffentlichen Bibliothek Herrn Lehrer Schule sien' [illegible] zugehe.

Schluss der Sitzung Uhr 8 Uhr Abends.

C. Becker. Völkmar.

Gallspach in der Bildung begriffenen sei, zu welcher
nützen ihren Zweck die Harzer Gesellschaft, Gustow und
Brachvogel gehören, wenn sie bekannt wird, die Angelegen-
heit in einer später Versammlung zur Berathung zu
bringen.

7. Der Musikverein: Bericht wegen 7 Februar d. J., welcher der
ein Exemplar der 2ten Lieferung der Liederkränze
der „ unter Mitwirkung der Gesellschaft"
übersendet wird.

Die betreffenden Publikationen werden zur Kenntniß
vorgelegt und sollen der Bibliothek überwiesen werden.

Hierauf berichtet Herr Dr. Dobbert über verschiedene eingegangene Briefe wie folgt.

Auf seine Anfrage ob nicht wird die Aufführung des Ver-
ins in der Form wie „Basilica di San Marco" vorgetragen,
werde soll oder dem Herrn Musikus berichtet werden, daß es in seinem
Belieben steht, ob er nicht, weil es ihm bekannt ist, ein Exemplar der vorliegenden
Werke dem Publikum in einer der öffentlichen Bibliotheken
Berlin's dem Hofe zugänglich zu machen, daß aber die Aufführung
des Ganzen für die öffentliche Bibliothek nicht Interesse hat, weil
dem Verein, der das Ganze besitzt eine größere Befriedi-
gung für das Einzelne als das einzelne Buch Stimmen
Interesse habe.

Ob der von den Herren Amsler und Ruthardt eingesandte
den Verordnung von Instrumenten von den Martin Elias Fa
mä's soll eine Rücksicht zum Gesammtpreis von etwa 100 M. für
die Bibliothek der Akademie eingeschickt werden, und wird der
Präsident Becker ersucht, den Verordnung diese Rücksicht
treffen.

Schließlich wird die Genehmigung des Vorstandes
Schlesien d.d. 18 Februar d.J. betreffend Ehrung Emil Steiner zur
öffentlichen Kenntniß der Versammlung gebracht.

Schluß der Sitzung Uhr 8 Abends.

Becker. Zöllner.

wiederholung

128/17

1. Abschrift geht dem Original-Protokoll betr. die Einsetzung Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm.
2. Abschrift an den Hr. Reichskanzler. 1430 a.
B. 9/5 88.

Zusammentritt der Vorstandsmitglieder
Versammlung beider Sektionen der Mitglieder
der Königlichen Akademie der Künste zu

Berlin, den 14 März 1888.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker,**

Herr ~~Henning~~	Herr Schaper
„ ~~Hopfgarten~~	„ ~~Werner~~
„ ~~Wredow~~	„ v. Grossheim
„ Schrader	„ Geselschap
„ A. Wolff	„ Encke
„ ~~Dr. Bötticher~~	„ ~~Gussow~~
„ Menzel	„ Calandrelli
„ Pape	„ Kayser
„ Gude	„ Otzen
„ Leu	„ Eilers
„ ~~Cretius~~	„ ~~Bracht~~
„ Knaus	„ Wisnieski
„ Amberg	„ ~~Lessing~~
„ ~~R. Begas~~	„ Ludwig
„ Bleibtreu	„ Herter
„ Paul Meyerheim	„ Kraus
„ G. Spangenberg	„ Schwechten
„ Feckert	„ ~~Wallot~~
„ Ende	„ O. v. Kameke
„ ~~Adler~~	„ Eberlein
„ Raschdorff	„ Schmieden
„ Gentz	„ ~~Taubert~~
„ v. Werner	„ ~~Dorn~~
„ Graf von Harrach	„ ~~Dr. Joachim~~ verreist
„ Jacoby	„ Dr. Bellermann
„ G. Biermann	„ Blumner
„ Siemering	„ Haupt
„ Hildebrand	„ Radecke
„ Orth	„ Bargiel
„ L. Spangenberg	„ Vierling
„ Heyden	„ Hofmann
„ ~~Knille~~	„ Rudorff
„ Gräf	„ A. Becker
„ [redacted]	„ [redacted]
„ Ewald	„ Schulze
„ Dr. Dobbert	„ Dr. Spielhagen
„ Dr. Meyer	„ v. Herzogenberg (beurlaubt)
„ Dr. Zöllner	
„ Dr. Jordan	

Herr Präsident C. Becker eröffnet die Sitzung um 6 Uhr Abends.

Derselbe giebt den Geschäftsgang der letzten Zeit, wie namentlich die Akademie durch den Reichskanzler sich vertreten lassen, während Seiner Majestät Kaiser Wilhelm's Ableben, worauf Beileidsbezeugungen stattfanden, ferner Mosta zwischen Kaiser Wilhelm's Jubiläum: Ausstellung 1886 gegangen sei. Bei der Verlesung dieser von Seiner Majestät genehmigten Ausgabe, sowie der Kaiserl. Anzeige vom 24 Mai 1886 wird gemeldet, daß sich die Versammlung von ihren Sitzen erhebt.

Der Vorsitzende, dem Mandat dieser Ausgabe zufolge, theilt mit, daß für den Sitzungssaal der Akademie ein Gemälde von Gussow

1287

Gedächtnißfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers zu veranstalten, findet allseitige Zustimmung.

Ferner beschließt die Versammlung die Veranstaltung einer Gedächtnißfeier in Form der Einzelvortragsreihe unter Mitwirkung des Chors und Orchesters der akademischen Hochschule für Musik, und zwar auf den 22ten März d. J., sowie ferner eine Vorfeier des Mitglieds P. Meyerheim, welche Feier mit der Feier des hundertjährigen Bestehens der Akademie zu verbinden, jedoch dem Beschluß der Versammlung vorbehalten bleibt. Die Festfeier selbst soll der Versammlung vorgelegt werden. Für die Gedächtnißfeier des Geburtstages Sr. Majestät des unvergeßlichen Kaisers Wilhelm I. wird der Vorschlag gemacht, die Feier mit der Aufführung des Requiems von Mozart zu verbinden. Für diese Feier soll ein Comité gebildet werden, welches sich mit dem Vorsitzenden des Vereins für Musik in Verbindung setzen soll. Ferner wird beschlossen, die Gedächtnißfeier für Sr. Majestät den Kaiser Friedrich und Ihre Majestät die Kaiserin Augusta in gleicher Weise zu begehen.

Schluß der Sitzung 10½ Uhr.

Vorsitzender. Schriftführer.

Dr. Jordan. Bellermann.

Abschrift zu Acta. Abschrift an den H. Minister. D. 16/4 88.

Acta Part. 16/88. Acta Generalia Sect. IV. Nr. 24/88.

1639. Nr. 16/4 88.

129/18

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Senats-Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 11 ten April 1888.

Gegenwärtig unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker resp. des Herrn Ende

Herr Schrader	Herr Ende
+ ~~Dr. Plumschmidt~~	„ Heyden
entschuldigt ~~A. Wolff~~	„ Gesellschap
„ ~~Gude~~	„ Knille
„ v. Werner	„ Encke
„ ~~R. Begas~~	„ ~~Rauchdorff~~ entschuldigt.
„ Ewald	„ Otzen
„ Dr. Dobbert	„ Amberg
„ Dr. Zöllner	„ von Grossheim
entschuldigt ~~Dr. Meyer~~	
„ Dr. Jordan	Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.
+ „ ~~Bahlmann~~	16 Personen zur Vorfrage
„ ~~Becker~~	
„ ~~Menzel~~	1. das Ministerial-Rescript vom 5 März d. J. betreffend die Veranstaltung einer zweiten Sitzung von den Vorsitz der Sect. für die bildenden Künste.
„ Knaus	
entschuldigt ~~Gentz~~	
+ „ ~~W. Wolff~~	2. das Ministerial-Rescript vom 7 März d. J. betreffend die Berufung von Lehrern an die Akademie. Hochschule für die bildenden Künste.
„ Siemering	
„ Schaper	

3./

3. das Ministerial-Reskript vom 9 März d. J. betreffend die genehmigte Erbauung resp. Umbauung, resp. Abänderung des provisorischen Bürgersteig-Gebäudes am Bornheimerthor.

Es wird beschlossen, die genehmigte Erbauung des gr. Gebäudes beim hiesigen Ministerium in Anschlag zu bringen.

Das Reskript vom 9 März d. J. betreffend die Genehmigung zur Erbauung eines Wohnhauses für den Thorwärter Chr. Wilberg in der Festungsstrasse Gde. und Ludwig selbst genehmigt habe, und bemerkt worden sei.

6. das Ministerial-Reskript vom 9 März d. J. betreffend die von dem Magistrat zur Bestreitung des Gerichtsbaues in dem projektirten Etat für das Jahr 1870 gezahlte Summe, Erbauung eines Polizeigefängnisses und Gebäudes und Polizeigefängnisses.

Es wird beschlossen, die Genehmigung des vom dem Magistrat gestellten Gesuches um Abänderung des Polizeigefängnisses dahin, dass 4 Zellen für den neu angebauten Flügel zu bestimmen und die Anfertigung des Entwurfes zu der Polizeigefängnisses und dem Magistrat überlassen wird, die weiteren Verhandlungen wegen Genehmigung des Polizeigefängnisses resp. zu veranlassen, so wie die Kosten für die in Folge des Polizeigefängnisses erforderlich gewordenen Anfertigungen zu bringen.

Nachdem die Tagesordnung erledigt worden, übernimmt Herr Präsident das Präsidium, welches besetzt ist, der Sitzung beizuwohnen, Herr Ende den Vorsitz der Versammlung, und ersuchen Herren zur Vorlage

7. das Ministerial-Reskript vom 24 Februar d. J. betreffend die von der „deutschen Gesellschaft zur Beförderung rationeller Medizinalreformen" in Mainz für das Jahr 1870 gezahlte Beisteuer.

(Vgl. das Protokoll der Raths-Sitzung vom 19 Februar d. J.)

Herr Heille berichtet über die gegenwärtige Lage der Angelegenheit und wird beschlossen, dem Herrn Minister den Dank auszusprechen für die Bereitwilligkeit, mit der die Gesellschaft Heille, Gesellschaft, Bracht und Gerson sich selbst in Verbindung zu bringen.

8. das Ministerial-Reskript vom 31 März d. J. betreffend das Abänderungsgesuch des ordentlichen Mitgliedes Polizeirath Hilgers.

den Bürgermeister Heinrich Hilgers vorgeschlagen, und später von dem Herrn Minister der Landwehrbezirk Chr. Wilberg zu Mainz dem Herrn Gude und Ludwig selbst genehmigt habe, und bemerkt worden sei.

6. das Ministerial-Reskript vom 9 März d. J. betreffend die von dem Magistrat zur Bestreitung des Gerichtsbaues in dem projektirten Etat für das Jahr 1870 gezahlte Summe, Erbauung eines Polizeigefängnisses und Gebäudes und Polizeigefängnisses.

Es wird beschlossen, die Genehmigung des vom dem Magistrat gestellten Gesuches um Abänderung des Polizeigefängnisses dahin, dass 4 Zellen für den neu angebauten Flügel zu bestimmen und die Anfertigung des Entwurfes zu der Polizeigefängnisses und dem Magistrat überlassen wird, die weiteren Verhandlungen wegen Genehmigung des Polizeigefängnisses resp. zu veranlassen, so wie die Kosten für die in Folge des Polizeigefängnisses erforderlich gewordenen Anfertigungen zu bringen.

Nachdem die Tagesordnung erledigt worden, übernimmt Herr Präsident das Präsidium, welches besetzt ist, der Sitzung beizuwohnen, Herr Ende den Vorsitz der Versammlung, und ersuchen Herren zur Vorlage

7. das Ministerial-Reskript vom 24 Februar d. J. betreffend die von der „deutschen Gesellschaft zur Beförderung rationeller Medizinalreformen" in Mainz für das Jahr 1870 gezahlte Beisteuer.

(Vgl. das Protokoll der Raths-Sitzung vom 19 Februar d. J.)

Herr Heille berichtet über die gegenwärtige Lage der Angelegenheit und wird beschlossen, dem Herrn Minister den Dank auszusprechen für die Bereitwilligkeit, mit der die Gesellschaft Heille, Gesellschaft, Bracht und Gerson sich selbst in Verbindung zu bringen.

8. das Ministerial-Reskript vom 31 März d. J. betreffend das Abänderungsgesuch des ordentlichen Mitgliedes Polizeirath Hilgers.

4. das Ministerial-Reskript vom 9 April d. J. betreffend das Gesuch des Hospitals Siemering um Erbauung eines Absonderungsgebäudes auf Grundstück 6 zum Andreas Washington'schen Lazarethe: Krankenhausgebäude.

Es wird beschlossen, dem Herrn Minister zu bemerken, dass das Hospital Siemering vorläufig gar nicht wünscht, das gr. Grundstück zu erwerben, sich dem Gesuche nicht anzuschließen und dem Magistrat zu überlassen, die Bedürfnisse des gr. Hauses mit der Krankenhaus-Commission zu berathen.

5. das Ministerial-Reskript vom 17 März d. J. betreffend das Gesuch des Landschaftsmalers Joh. Hermann Frenkenis in Schleswig um Genehmigung seiner Bilder-Ausstellung zum Besten seiner unglücklichen Landsleute Ostpreußens.

Nach Besprechung der von dem p. Hermann eingereichten Beschreibung seiner Bilder wird beschlossen, dem Herrn Minister zu bemerken, dass der Rath sich nicht in der Lage sehe, das Gesuch zu befürworten, da die Zeit für die Bilder-Ausstellung bereits vorüber sei.

1870 als Schulen das sie jetzigen Hospitäler für die Bildung
dem

von Feldhoff.

Es wird beschlossen, gutachtliche Aeußerung darüber abzugeben, ob die jetzige Fassung des §. 10 der Allgemeinen Bedingungen für die Lieferung von Schaufeln und Siemering den Interessen der Gesellschaft entspricht, oder ob Abänderungen vorgenommen werden müssen.

9. Das Mitglied-Präsidium theilt mit, daß der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten durch Erlaß vom 13 März d. J. bestimmt hat, daß der Assistent-Ingenieur Hoffmann zu Hamm zum Bau-Inspektor ernannt werde.

Es wird beschlossen, für Hamm die für beide Bezirke eine Bauinspektor-Stelle vorgesehene Besoldung von 2400 M. zu bewilligen.

10. Das Mitglied-Präsidium theilt mit, daß der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten durch Erlaß vom 6 April d. J. bestimmt hat, daß der Bau-Inspektor Heinrich Hohnert in Hamm die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste ertheilt werde.

Es wird beschlossen, bei dem Herrn Minister zu beantragen, daß dem Hohnert für die in dem bestimmten Termine geleisteten Dienste eine Pension von 1400 M. bewilligt werde, jedoch mit der Maßgabe, daß diese Pension nur dann zur Auszahlung gelangen solle, wenn Hohnert bereits ausgeschieden sein, im Uebrigen aber dieselbe zurückgehalten werde, sofern gegen ihn das eingeleitete Disciplinar-Verfahren mit einer Strafe oder mit einer gleichzeitigen Einziehung einzelner Gehaltstheile endigen sollte.

11. Das Mitglied-Präsidium theilt mit, daß der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten durch Erlaß vom 5 April d. J. bestimmt hat, daß der Bau-Inspektor Anton Kaselacher hierselbst zum Geheimen Baurath ernannt werde.

Es wird beschlossen, dem Herrn Minister über die Leistungen des Bau-Inspektors Kaselacher während seiner Beschäftigung bei der Direktion Bericht zu erstatten; dabei die Gesellschaft, welche von dem p. Kaselacher bei seinem Ausscheiden zu Gunsten der Pensions-Kasse gemacht worden, soll, sofern die Prüfung derselben nichts Bedenkliches ergeben sollte, zur Genehmigung empfohlen werden.

12. Das Ausschreiben des Vorstandes K. Deichs d. D. Düsseldorf den 4 März d. J. betreffend die diesjährige Aufstellung

der Rechnungen und Abschlüsse der Hauptverwaltung der Hagener Bergwerke Dr. Jordan und.

Ueber die in diesem Ausschreiben aufgestellten von Hagen Dr. Jordan und vollständigen Mittheilungen werden besondere Anträge resp. Beschlüsse nicht gestellt.

Nachdem hierauf die Tagesordnung erledigt ist, wird auf Antrag des Herrn Ober-Präsidenten in eine Erörterung der von demselben aufgeworfenen Frage eingetreten, ob es nicht angemessen sei, daß der Herr resp. die Generalversammlung der Mitglieder der Aktionäre zu der die Kunstanstalten betreffenden Angelegenheit beschlossen und die Uebertragung einer neuen Anleihe in Berlin und die Verwendung einer Summe für weitere Baue Meinungsäußerungen

Beisser

131 120

Anlage. Vorgang zum Protokoll
der Vorstandssitzung vom 11 April
1888.

Kaiser Wilhelm Allerg. genehmigt und ist das Protokoll
Ausschuss und Wünsche dem hiesigen Minister unterbreitet.

Nach einer längeren Debatte wird über Gegenstand
auf dem § 13 des Statuts der Akademie basirenden, eine
sofort zu ernennende Commission mit der Vorbereitung über
die in dieser Angelegenheit Beitrag der Akademie zu stellenden
Vorschläge zu beauftragen, und zwar dazu zu Mitgliedern dieser
Commission, welche in dem nächsten Tagen unter dem Vor-
sitz des hiesigen Ende zusammentreten soll, ernannt
die Academiker Herren Otzen, Baschdorff, Heyden
und Thayer,
die Maler Herren von Werner und Gesellschap,
(Ersatzmann Herr Ewald)
die Bildhauer Herren Siemering und Schaper,
(Ersatzmann Herr Encke.)

Herr Ende wird diese Commission wo möglich schon zum
14ten d. M. zusammen berufen.

Schluss der Sitzung um 8½ Uhr Abends.

gez. [illegible]

Wendt Eschke Zöllner.

1. Separation Abschrift des Protokolls
für den Artus IV
2. Abschrift an den Hr. Minister.
B. 25/4 88

1740

Fr. 23/4 88 1
Bl. 132

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Gesammt-Senats.

Berlin, den 23 ten April 1888.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr ~~Ende~~ entschuldigt.
† „ ~~Dr. Pfannschmidt~~ — „ ~~Hegden~~ entschuldigt
„ A. Wolff — „ Geselschap
„ Gude — „ ~~Knille~~ entschuldigt
„ Knaus — „ Encke
„ v. Werner — „ Raschdorff
„ R. Begas — „ ~~von Loefftzien~~ entschuldigt. ~~Laubert~~
„ Ewald — † „ ~~Dr. Grott~~
„ Dr. Dobbert — † „ ~~Kiel~~
„ Dr. Zöllner — „ ~~Bargiel~~
„ Dr. Meyer — „ Dr. Joachim
„ ~~Dr. Jordan~~ — „ ~~Haupt~~
† „ ~~Bahlmann~~ — „ ~~Rudorff~~
„ ~~Becker~~ — „ ~~Schulze~~
„ Menzel — „ ~~Dr. Spitta~~ entschuldigt
„ Gentz — „ Blumner
† „ ~~W. Wolff~~ — „ ~~Cammer~~
„ Siemering — „ Radecke
entschuld. ~~Schaper~~ — † „ ~~Schneider~~
„ Calandrelli — „ ~~A. Becker~~
entschuld. ~~Otzen~~ — „ v. ~~Kotzenberg~~ beurlaubt.
„ ~~Unruhe~~ „ Polenz „ Vierling

Der Vorsitzende

Der Präsident v. Becker eröffnet die Sitzung um 2½ Uhr Nachmittags mit der Anzeige, daß der Kais. Russ. Ober-Regierungsrath Otto Polenz, Inhaber des Kais. Russ. Ministerial-Rescripts vom 17 April d.J. auf Grund des §15 des Statuts der Akademie, zum Mitgliede des Conseils, zum Rathe des naturhistorischen Kais. Russ. Ober-Regierungsrath Bachmann, durch den Herrn Minister berufen ist.

Sodann wird zu der auf der Tagesordnung stehenden Vorstellung von Mitgliedern für die Commission zur wissenschaftlichen Prüfung des Antrags des Mr. le marquis de Folin Mittheilung des Präsidenten, Ritters Louis Gallait gethan.

Auf Mittheilung des Präsidenten des Akademie-Syndicus Dr. A. Menzel vom 26 März d.J. zufolge, hat der Präsident die neuen Mitglieder, Kunstreisenden für die Kunstsammlungen zu Wilna, zu vereidigen.

Demnächst ist Wahl-Ballen zu vollziehen gewesen, und sind dazu die Herren Fradilla, Sir Leighton, Millais, Herkomer, Siemiradzky und Luigi Nono.

Bei der für diese vorgenommenen Abstimmung mittelst Zettel, ~~wobei von 23 abgegebenen~~ da welches sich die zum Resultat nöthigen 23 Stimmen gleichen Ballen, ergaben

Fradilla 19 Stimmen, Millais 16 St.,
Sir Leighton 14 St., Herkomer 9 St., Siemiradzky
7 St. und L. Nono 1 Stimme.

Somit haben die Gewählten Fradilla, Millais und Leighton die absolute Majorität der Stimmen erhalten, und sollen die selben in dieser Reihenfolge für die in Rede stehende Auszeichnung in Vorschlag gebracht werden.

Zur Mittheilung gelangen

a/ das Schreiben des Kais. Cabinetsraths pp. von Wilmowsky vom 16ten d.M. betreffend die seiner Majestät dem Kaiser und König übersandte bei. liegende Adresse der Kgl. Akademie der Künste;

b/ das Schreiben des Cabinetsraths pp. von dem Kreisebeck vom 31 März d.J. betreffend die Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Augusta seitens der Akademie dargebrachte Beileids-Bezeugung;

c/ das Ministerial-Rescript vom 13 März d.J. betreffend die Bestätigung der von der beiden Akademien der Bau-Künste gewählten ordentlichen Mitglieder der Akademie im Januar d.J. vollzogenen Neuwahl.

Schluß der Sitzung um 3 Uhs Nachmittags.

Becker. Zöllner.

Schreiben an den Hrn Minister
abgesandt 9/5 88. Endo.

134 123

1790. V. 30/4 88
2/5

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 27 ten April 1888.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader . Herr Endo

+ „ ~~Dr. Pfannschmidt~~ „ ~~Heydeck~~ verreist
„ A. Wolff „ Gesellschap
„ ~~Gurlitt~~ „ Knille
„ v. Werner „ ~~Encke~~
„ ~~R. Begas~~ „ ~~Rauchdorff~~
„ ~~Ewald~~ „ ~~Otzen~~
„ Dr. Dobbert „ ~~Amberg~~
„ Dr. Zöllner „ ~~von Grossheim~~
„ ~~Dr. Meyer~~ „ Calandrelli.
„ ~~Dr. Jordan~~

+ „ Bahlmann
„ ~~Becker~~
„ ~~Menzel~~
„ ~~Knaus~~
„ Gentz
+ „ ~~W. Wolff~~
„ Siemering
verreist „ ~~Schaper~~
„ ~~Lenz~~.

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung kurz nach 8 Uhr Morgens. Da selbe ist zu so frühen Morgenstunde anberaumt, um für die Theilnahme an der für das Frühjahr Ausstellungen eröffneten Konkurrenz um den goldnen Staatspreis die nöthige Müsse zu schaffen, welche von dem Konkurrenten in Betreff des Zeitpunkts der Einsendung seiner Skizze zu wahren ist.

Nach Verlesung des Protokolls
Schrader

festsetzen wird die Wahl folgender Beisitzer bestimmt:

„Matthäus: 3 bis 6 junge Männer berufen
auf seinen Platz sein."

Die vorgeladenen 5 Schwurmänner sind sämmtlich
erschienen und wurden in den Sitzungssaal gerufen.
Sodann wird durch den Präsidenten die Auslosung vorge-
nommen und zwar zuerst, durch die Adjunctur-Gehülfin
Frl. Wolf, der Name des Geschworenen, durch den Actuar
Jaquet der Wohnort und durch den Adjunct, dessen Adjunctur
Function der Schwurgerichts bis 7 Uhr Abends auszuüben
nicht verlassen dürfen.

Nachdem sodann die Verlesung der Namen
erfolgt ist, wird darauf die Schwurmänner die von ihnen
zu befragenden Zeugen vorgeladen ohne Namensnennung
zu begeichnen sowie, worauf die selben durch den Gerichts-
diener in die Zeugenstube zur Aufbewahrung der Zeugen
bestimmten Räumen geführt.

Hierauf Gerichtshof übernimmt nach Verlesung
der Anklage die Vernehmung der Zeugen zu Gunsten
6 wichtigen Vorgang vor den Schwurmännern zu lassen
Rüfgabe und wird sich zu diesem Zwecke auf 28ten d. M.
Morgens 8 Uhr in dem Schwurgerichts-Gebäude einfinden

Hierauf wird vom Präsidenten die Gerichtsbeschluß
die Zusammensetzung des Magistrats der hiesigen Königl. Kreis- und
Residenzstadt vom 16ten d. M. verlesen und die von dem
Bürgermeister Nicolaus Geiger hierselbst eingereichte Liquida-
tion für die von ihm für die Geschworenen-Entschädigung der
Zeugen von dem dem zum Laienrichter Nr. Magistrats
der Beisitzer Wilhelm ernannten Ersatzmann.

Es wird der Herr Staats-Anwalt, dann Magistrat zu vernehmen

durch

durch obergesagten vom dem ernannten Laienrichter Ersatzmann
Bürgermeister Geiger, Laienrichter und Ersatzmann
v. s. w. die in Rede stehende Liquidation
des p. Geiger mit einem Betrage von 1000 M. völlig
richtig befunden zu erachten sei.

Schluß der Sitzung heute um 9 Uhr
Morgens.

Berndt. Hellmer.

1. Abschrift des Protokolls nebst Beilage ist dem Herrn Minister [illegible] zu übersenden.
2. Reponatur zu den [illegible] Januar l. J.
B. 5.5.88.

I. 835. pr. 7/5 88. 1 Anl.

Gesamtsitzung der ordentlichen

Verhandelt in der Sitzung beider Sektionen der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste zu

Berlin, den 30. April 1888.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr	~~Henning~~	Herr	~~Schaper~~
„	Hopfgarten	„	~~Werner~~
„	~~Wredow~~	„	~~v. Grossheim~~
„	~~Schrader~~	„	~~Geselschap~~
„	A. Wolff	„	~~Encke~~
„	~~Dr. Bötticher~~	„	~~Gussow~~
„	Menzel	„	Calandrelli
„	Pape	„	~~Kayser~~
„	Gude	„	Otzen
„	~~Leu~~	„	Eilers
„	~~Cretius~~	„	Bracht
„	Knaus	„	Wisnieski
„	Amberg	„	Lessing
„	~~R. Begas~~	„	Ludwig
„	~~Bleibtreu~~	„	Herter
„	Paul Meyerheim	„	Kraus
„	~~G. Spangenberg~~	„	Schwechten
„	Feckert	„	~~Wallot~~
„	Ende	„	O. v. Kameke
„	Adler	„	Eberlein
„	Raschdorff	„	~~Schmieden~~
„	Gentz	„	~~Taubert~~
„	v. Werner	„	~~Dorn~~
„	Graf von Harrach	„	~~Dr. Joachim~~
„	Jacoby	„	~~Dr. Bellermann~~
„	~~G. Biermann~~	„	Blumner
„	~~Siemering~~	„	~~Haupt~~
„	~~Hildebrand~~	„	Radecke
„	~~Orth~~	„	~~Bargiel~~
„	L. Spangenberg	„	Vierling
„	~~Heyden~~	„	Hofmann
„	Knille	„	Rudorff
„	~~Gräf~~	„	A. Becker
„	Grisebach	„	Succo.

2. Abschrift des Protokolls geht zu den Akten „Statut der Akademie", woselbst auch Nr 730 unter [illegible] gebracht ist.
B. 9/5 88.

Zu den Acten [illegible] 24/5 88

Der Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die neu gewählten und erschienenen Mitglieder Architekt H. Grisebach und Musiker Professor R. Succo, welche der Versammlung vorgestellt wurden. Das Antwortschreiben des Herrn Geh. Rath v. Wilmowski auf die an Se. Majestät den Kaiser und König gerichtete Beileids-Adresse der Königlichen Akademie der Künste wird von dem Herrn Präsidenten Becker vorgelesen.

Herr Graf Harrach verliest den Bericht der gewählten Kommission, welche den Antrag betreffend Abänderung der § 34. 15 A 1 des Statuts hat in Berathung nehmen sollen. Ueber den Inhalt des Referates giebt das beiliegende Schriftstück Aufschluß. – Die Versammlung genehmigt die Vorschläge der Kommission und beschließt, daß jede der einzelnen Sektionen (: Maler, Bildhauer, Architekten :) einen Obmann

wählen

wünschen sollte, der sich zur Vervollständigung der Kasse zusammen bemüht.
Als Commissare wurden die Herren Bracht, Raschdorff, Herter und ergebenst Schwechten gewählt.

Kieseritzky v. Schwechten.

137/126

Abschrift.

Zum Plenum der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste hat mich die Commission zur Berathung des Antrages vom 30. November 1887 betreffend, das Resultat derselben mitzutheilen.

I. In Bezug auf den Theil des Antrages, welcher die Abänderung des Statuts, betreffend der Senatsmitglieder betrifft, (§ 15, a 1) den Wortlaut „Wiederwahl ist zulässig" in den Satz unverändert stimmt, „Wiederwahl ist erst nach einer Zwischenzeit von einem Jahre zulässig" hat die Commission geglaubt befürworten zu müssen, von diesem Theile des Antrages abzustehen und zwar aus folgenden Gründen:

1. weil für die Abstimmung der Musik diese Abänderung zu Unzuträglichkeiten führen würde, da die zu geringe Zahl der Mitglieder eine stetige Wiederwahl hinaus zur Vollständigkeit macht;
2. weil es mit der akademischen Unabhängigkeit absolut unvereinbar erscheint, dass sich eine Corporation von über absonderlichen Urtheil über die Geeignetheit ihrer Mitglieder für die Wahlung im Senat, dadurch zu einer Wiederwahl gegen ihre Uebergängung drängen lasse, dass sie sich der Furcht hingiebt, dadurch eine Mitstimmung seitens gegen den Mitstudiengenossen abzugeben. Es ist ausserdem die einstimmige Meinung der Commission, dass es nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht jedes wählenden Mitgliedes der Akademie sei, ganz nach persönlicher Ueberzeugung

und

und ganz frei von persönlicher Beeinflussung zu üb-
ben;

3. weil es durchaus wünschenswerth erscheint, dass hervorra-
gende Künstler durch ihre dauernde Mitgliedschaft im
Senat, dessen Ansehen würdig repräsentiren.

I. In Bezug auf den Theil des Antrags, in welchem der Wunsch
ausgesprochen wird, es möge künftighin bei akademischen Wahl-
versammlungen von jeder der drei Hauptklas-
sen, der Maler, der Architekten und der Bildhauer gesondert abge-
stimmt und darin die Candidaten für die eigentliche Wahl fest-
gestellt werden, hat die Commission sich einstimmig für diesen
Modus der Vorwahl ausgesprochen, glaubt es aber dem Plenum
anheimstellen zu müssen, zu beschliessen, in welcher Weise die
Detail-Ausführung dieser Vorwahl innerhalb des Rahmens
des Statuts stattfinden müsse. Dass die Liste der durch die
Vorwahl aufgestellten Candidaten den sämmtlichen Mitgliedern
der Akademie mindestens 8 Tage vor der entscheidenden Wahl-
versammlung zugestellt werde, fällt die Commission für sich
aus praktischer.

II In Bezug auf den zur Erwägung gegebenen Vorschlag, dass Mit-
glieder des Senats, der Akademie und der Künstlerschaft, welche
ein Vertrauens- oder Ehrenamt übernehmen, auf jede Ausgab-
nung sowie auf jeden materiellen Vortheil, bei denen Inter-
essen sie selbst zu votiren haben, ausdrücklich verzichten müssen,
hat die Commission geglaubt, von der Ausführung eines solchen
Vorschlags absehen zu müssen, weil besonders für den praktischen
Verlauf der Verhandlungen der ausfallende Nachtheil von Urtheil
der notabelsten Künstler durchaus schädigend wirken würde,

auf die Bereitwilligkeit, die ehrenhafte Last der Jury- und Hänge-Commission zu übernehmen, festhielten dürfte.

Insgesammt hat die Commission für dringend erkannt, dass denjenigen Herren aus unserer Mitte, denen ein Vertrauens- oder Ehrenamt zufällt, der Wunsch gewahrt werde, bei Ausgabenungen jeder Art mit den der Corporation würdigen Tact- und Anstandsgefühl zu verfahren.

Berlin, den 19ten April 1855.

[ges.] F. Graf Harrach,

Einverstanden: A. Becker, F. Geselschap, Fr. Schwechten,
F. Schaper. Jacoby, H. Blunner.

Abschrift geht an den H. Minister
bei I. 852 H.

1836. Nr. 4/588 128
139

Verhandelt in der Sitzung der Ordentlichen Mitglieder
der Königlichen Akademie der Künste, zur Sektion für die bildenden Künste

Berlin, den 20. April 1888

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr ~~Henning~~	Herr ~~Schaper~~
„ Hopfgarten	„ ~~Werner~~
„ ~~Wredow~~	„ ~~v. Gresscheim~~
„ ~~Schrader~~	„ ~~Gesellschap~~
„ A. Wolff	„ ~~Encke~~
„ ~~Dr. Böttticher~~	„ ~~Gussow~~
„ Menzel	„ Calandrelli
„ Pape	„ ~~Kayser~~
„ Gude	„ Otzen
„ ~~Leu~~	„ Eilers
„ ~~Crotius~~	„ Bracht
„ Knaus	„ Wisnieski
„ Amberg	„ Lessing
„ ~~R. Begas~~	„ Ludwig
„ ~~Bleibtreu~~	„ Herter
„ Paul Meyerheim	„ Kraus
„ ~~G. Spangenberg~~	„ Schwechten
„ Feckert	„ ~~Wallot~~
„ Ende	„ O. v. Kameke
„ Adler	„ Eberlein
„ Raschdorff	„ ~~Schmieden~~
„ Gentz	„ Taubert
„ v. Werner	„ Dorn
„ Graf von Harrach	„ Dr. Joachim
„ Jacoby	„ Dr. Bellermann
„ ~~G. Biermann~~	„ Blumner
„ ~~Siemering~~	„ Haupt
„ ~~Hildebrand~~	„ Radecke
„ ~~Orth~~	„ Bargiel
„ L. Spangenberg	„ Viering
„ ~~Heyden~~	„ Hofmann
„ Knille	„ Ruderff
„ ~~Gräf~~	„ A. Becker
„ Grisebach	

Der Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6 Uhr Abends. Nach der Tagesordnung steht die Wahl von Beamtenmitgliedern an Stelle der Herren ~~Gesellschap~~ C. Becker, ~~Wredow~~ Amberg, ~~Gesellschap~~ Encke, des Architekten C. von Gresscheim und des Herrn Regierungs-Rath, Herrn Schaper F. Raschdorff, deren Wahl. genehmigt abläuft.

Es kommen die wechselnden Bestimmungen des §§ 15 A, 31 N: 3, 38 und 19 des Statuts der Akademie vom 19. Juni 1882 zur Anwendung.

Die Wahl der in Berlin wohnhaften Mitglieder besteht aus 56 Personen. Es wird die Anwesenheit von 32 Mitgliedern festgestellt. Die Wahlhandlung ist somit beschlussfähig, da mindestens 28 stimmberechtigte Mitglieder Theilnahme der Wahl anwesend sein müssen — und wird in die Wahlhandlung eingetreten.

Zu

Die Stimmzettel wurden vom Vorsitzenden revidirt: die Herren Griesebach und Eberlein.

Für die wählenden Herren C. Becker W. Amberg, Gesellschap Emke, Großheim und Raschdorff wurden gültig resp. vielfach gültig die Herren

C. Becker mit 31 Stimmen
Amberg . 21 .
Gesellschap . 22 .
Emke . 19 .
Raschdorff . 18 .
Schwechten . 18 .

Die anwesenden Herren nahmen die Wahl an.

Ebenso Schwechten

Resultate zum Protokoll der Wahl der Schiedsrichter & ordentl. Mitglieder, Vorsitzer für die Schiedsgerichte vom 30. April 1888.

129
140

31 Becker ////////////////////////////////
21 Amberg ////////////////////
22 Gesellschap ////////////////////
19 Emke ////////////////////
14 Großheim ////////////
18 Schwechten //////////////////
1 Krause 1
7 Wallot /////////
9 Herrach /////////
18 Raschdorff //////////////////
11 Hemecke //
8 Hertlein ////////
5 Kaiser /////
4 Lessing ////
4 Bracht ////
5 Wegierheim /////
1 Schmieden 1
1 Spangenberg 1

1 Abschrift acta zu fertigen.
2 Abschrift des Protokolls m. s.
an den Hr. Minister
D. 4/5 88.

I 857

130
Kr. 3/5 88
141

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Sect. I. für die bildenden Künste.

Berlin, den 4 ten Mai 1888.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

	Herr ~~Schrader~~	Herr ~~Ende~~	
+	„ ~~Dr. Pfannschmidt~~	„ ~~Hagen~~	beurlaubt
	„ A. Wolff	„ Gesellschap	
	„ Gude	„ Knille	
	„ v. Werner	„ ~~Ende~~	entschuldigt
	„ ~~R. Begas~~	„ Rauchdorff	entschuldigt.
	„ ~~Ewald~~	„ ~~Otzen~~	
	„ Dr. Dobbert	„ Amberg	
	„ Dr. Zöllner	„ ~~von Grosheim~~	
	~~Dr. Meyer~~	Polenz.	
	„ Dr. Jordan		
+	„ ~~Bahlmann~~		
	„ ~~Becker~~		
	„ Menzel		
	„ Knaus		
	„ Gentz		
+	„ ~~W. Wolff~~		
	„ ~~Siemering~~		
	„ ~~Schaper~~		

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 5½ Uhr Nachmittags.

I. Nach Verlesung und Genehmigung des in dem Monat April aufgenommenen Protokolls wurden 5 Beerdigungen der ordentlichen Mitglieder Architekten / Bildhauer und Maler /, welche mit den vorgeschriebenen Nummern versehen sind, wird be-

schlossen

[illegible] Fortsetzung der Verhandlung vorläufig zu vertagen.

Hierauf wird bei Fortsetzung der Sitzung zur Feststellung des Etats für die Hypoth. Feuer zur Feststellung der Taxe für die Hypoth. Aufgabe geschritten, welche in einem vorliegenden Entwurf der Direktion der Akademie zugestellt und von dieser dem Ausschuß in der Sitzung vom 7ten d. M. Morgens um 8 Uhr dem Vorsitzenden in vorschriftsmäßiger Weise behufs Prüfung übergeben worden soll. Die Taxe soll dem Ausschuß eine Skizze zu geben, welche die Abtheilungen bis 7 Uhr dem Ausschuß zur Akademie zur Abstimmung übergeben werden müßte, und von den beiden ausgestellten dem Organ einer Feuerbestimmung des Hypothekenvereins in Berlin vorgelegt ist. Die Höhe der Taxe (Hypothek der Feuerversicherung) bleibt vorläufig offen.

Nach Verlesung vorstehender Vorschläge wird der Etat für die Hypothekenversicherung festgestellt:

„Odysseus wusch Haupt und Nacken, und den Nausikaa,
dann Gliedmaßen auch und ließen [illegible]."
(Odyssee, Gesang VI, V. 127 ff.)

Die [illegible] Anmeldungen werden vom Vorsitzenden zum Protokoll genommen.

II. Zum Vortrag kommen

1./ das Ministerial-Reskript vom 6 April d. J. betreffend die im vorigen Jahre in Manchester stattgehabte Ausstellung englischer Kunstwerke.

Es wird beschlossen, zunächst die von dem Hohen Ministerium über die Ausstellung [illegible] Mitglieder der Akademie zu genauerer Kenntnißnahme in Umlauf setzen zu lassen.

2./ das vom dem bibliothekar Grohmann erstattete Gutachten über die Vermehrung der akademischen Bibliothek während des Jahres 1887.

Abschrift des Gutachtens soll in [illegible] Weise dem

dem Hohen Ministerium übermittelt werden. Auf Anregung des [illegible] Vorsitzenden wird beschlossen, von Neuem die Bitte um Verstärkung der akademischen Bibliothek. Durch das Hohe Ministerium zu veranlassen, daß von verschiedenen Seiten mündlich geäußerten Wünsche, daß [illegible] Oktober oder November d. J. eine öffentliche Ausstellung der für die Bibliothek angeschafften Werke, Museum der italienischen Malerei und d. Quellen, ein Abschnitt [illegible] der Akademie-Gebäude zu benutzen, [illegible] Genehmigung.

3./ das Ministerial-Reskript vom 23 April d. J. betreffend das Gesuch des Ober-Bürgermeisters zu Danzig um Verleihung eines Prämiums an den [illegible] Reinhold Neubauer zu Danzig zum Zweck seiner Ausbildung als Bildhauer.

Nach Prüfung der eingereichten Arbeiten des p. Neubauer wird beschlossen, in Anbetracht des Umstandes, daß dem Letzteren zur Zeit noch die erforderlichen Gerüststangen für die Ausführung in die [illegible] Schule für die bildenden Künste zu verleihen, dem Hohen Ministerium gefälligst anheimzugeben, die Direktion der Kgl. Kunstschule für die bildenden Künste zu Berlin: Museum oder der Kgl. Kunstschule selbst zu einer gutachtlichen Äußerung über die gedachte Angelegenheit gefälligst zu veranlassen.

4./ die Zuschrift der Direktion des Thorwaldsen-Museums in Copenhagen betreffend die Konservirung von Marmorwerken Bartolini.

Es wird beschlossen, diese Zuschrift an die Gemäldeausstellung des Kgl. Museum [illegible] zur gefälligen Kenntnißnahme abzugeben.

5./ das Gesuch des Kgl. Kunstgewerbe-Museums selbst vom 26 April d. J. um Zustimmung zu Übersendung des von dem Hohen Staatsminister Dr. von Goßler der Akademie zur Feier [illegible] Jubiläums-Kunstausstellung des Jahres 1886 gestifteten Ehrendiplom zum Zweck der Einsendung zu

der

der in diesem Jahre in München stattfindenden deutschen nationalen Kunstausstellung.

Es wird beschlossen, dem Hohen Senat Mitteilung zu machen und dem hohen Ministerium hierüber Anzeige zu erstatten.

6/ die Zuschrift des Kgl. Hofr. Kunstgelehrten A. Gurlitt d.d. Dresden den 24 April d.J., in welcher über eine Begutachtung einer Zeichnung des neu in den Handel kommenden Werkes „Museum der italienischen Malerei" gebeten wird.

Der Senat soll demnach ersucht werden, durch seine Vertreter in dem Ausschusse, durch den Antrag die Mittel dazu zur Anschaffung des qu. Werkes vom hohen Ministerium erbeten sowie eine Abrechnung über Verwendung des Werkes gemäß Absatz 4 zu legen.

7/ die Zuschrift des Professors L. Knaus, in welcher er sich bereit erklärt, die Funktionen eines Mitgliedes des Ausschusses der Adolf Ginsberg-Stiftung auch für das Jahr vom April 1888 bis April 1889 zu übernehmen.

Diese Erklärung wird mit freudiger Zustimmung begrüßt und soll demgemäß von dem hohen Ministerium bestätigt und die entsprechende Mitteilung dem Vorsitzenden des betreffenden Ausschusses gemacht werden.

Demnächst geht das Präsidium die von den beiden Vertretern der Gesamtsitzung der Mitglieder der Akademie auf Grund des §§ 15, 38 der Statuten vollzogenen Wahlen: Mosen und, dann die Abstimmung nämlich beim hohen Ministerium nachgesucht werden soll.

Schluß der Sitzung gegen 8 Uhr Abends.

Berker. Gurlitt.

1 Abschrift. Abschrift des Protokolls
Cab I zu den Akten Concurrenz
2 desgl. ad III. 2. zu den Fürstenlinie
vom 1888 zur Kenntnisnahme.
3 Abschrift an den Herrn Minister.
Berl. 15. Mai 1888.

I. 947.

Fol. 1-3
Bl. 184.
a 1-2 = 2 1/2 Bog.
a 3 ab 2 3/5 Bog.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 11 ten Mai 1888.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr	Schrader	Herr	~~Ende~~
+ „	~~Dr. Pflumacher~~	„	~~Hagedorn~~ verreist
„	A. Wolff	„	Geselschap
„	Gude	„	Knille
„	v. Werner	„	Encke
„	R. Begas	„	~~Boschdorff~~ entschuldigt
krank „	~~Ewald~~	„	Otzen
entschuld.	~~Dr. Dobbert~~	„	~~Amberg~~
„	Dr. Zöllner	„	~~von Grashoim~~
entschuldigt	~~Dr. Meyer~~	„	Calandrelli
„	Dr. Jordan	„	Polenz
+ „	~~Bahlmann~~		
„	~~Becker~~		
„	Menzel		
„	Knaus		
„	Gentz		
+ „	~~W. Wolff~~		
„	Siemering		
„	Schaper		

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 5 3/4 Uhr Nachmittags.

I. Auf der Tagesordnung steht die Prüfung der von den Bewerbern um den großen Staatspreis eingereichten Arbeiten und die Entscheidung über die von Zuerkennung zur Ausführung der Gemälde.

Die

die sämmtlichen von der Jury begutachteten Bilder zur öffentlichen Ausstellung zugelassen sind mit der vorschriftsmäßigen Nummer versehen und ein Eintrittszettel ausgegeben wird. Nach Besichtigung und Prüfung derselben wird mit seiner Stimmenmehrheit bestimmen, durch welchen der Jury beigeordneten Künstler zur Beaufsichtigung der Ausstellungsräume gesorgt sein soll, da einem der für die Ausstellung verantwortlichen Vorstand oder dem zu bestellenden Aufseher obliegen.

Die Festsetzung zur Feststellung geeigneter Maßregeln, wie solche noch nöthig sein werden, sowie die Ernennung der Wärter, sowie auch die Aufsicht über die Ausstellung, sind dem Vorstande überlassen.

Die Ausstellung soll nicht länger als 4 Wochen dauern, und zwar jedesmal vom 1. Mai bis Ende des Monats. Nach Ablauf dieser Zeit sind die Bilder von den Künstlern selbst abzuholen. Nach Ablauf dieser Zeit sind die Bilder von den Künstlern selbst abzuholen.

II. Zur Vorlage kommen

1. Das Ministerial-Reskript vom 7ten April d. J. betreffend den Entwurf eines Statuts für die Dr. Hermann Günther'sche Stiftung.

Herr von Werner theilt, daß ihm eine offizielle Mittheilung über die vorgenommenen Aenderungen des Dr. Günther'schen Testaments bisher nicht zugegangen sei und daß er in den früheren Berathungen, in denen die Angelegenheit mehrmals erörtert worden, nicht zugegen gewesen sei. Derselbe soll demnach zur Einreichung seiner Vorschläge für die Verwendung eines der ihm bekannten Jahresbeträge des Erbrestes aufgefordert werden. Der Vorsitzende wird zu dem Ministerial-Reskript vom 5ten Mai d. J. über [illegible] Errichtung des Steinbrecht'schen Stipendiums, die Bestimmung des deutschen Ritterordens betreffend, [illegible]

zu den Akten Minister-Verfügung als Übersendung eines Exemplars

Votum wird III. zur Wahl der Mitglieder der Jury und der zu ernennenden Kommissarien für die Abtheilung Kunstgewerbe Beschluß gefaßt werden.

Es sollen wie im vorigen Jahre gewählt werden

A. für die Jury

1./ vom Senat: 2 Maler, 1 Bildhauer, 1 Architekt und 1 Lehrer,

2./ von der Gesammtheit der Mitglieder: 1 von der Akademie der Künste, 2 Maler, 1 Bildhauer, 1 Architekt und 1 Lehrer,

3./ von der Akademie der bildenden Künste: 2 Maler und 2 Bildhauer;

B. für die Abtheilung: Kunstgewerbe

1./ vom Senat: 2 Maler, 1 Bildhauer und 1 Architekt,

2./ von der Gesammtheit der Mitglieder: 2 Maler, 1 Bildhauer und 1 von der Akademie der Künste.

Diese Gesellschaft bittet, von jedem dieser beschäftigten Künstlervereine Abstand zu nehmen, der an der diesen Jahre durch dringende Arbeiten verhindert sei, die Wahl vorzunehmen.

Demnächst werden für die Jury wie für die Abtheilung Kunstgewerbe die Herren Gentz, Amberg, A. Wolff, Raschdorff, und als Ersatzmänner für die Jury der Professor Becker. die ernannten Herren zu bitten, doch die Wahl vornehmen. Eine gleiche Aufforderung soll bezüglich der Ernennung des Herrn Raschdorff Herr Ihne übernehmen.

N.

N. das Jahresausschreiben die Ausgabe der Preisaufgaben betreffend.

Ferner die Verwendung der Ersparnisse bei der Ausführung der Bauarbeiten für die Ausstellung.

Die Verwendung ist abhängig von der Genehmigung des Herrn Ministers.

Schluß der Sitzung gegen 8 Uhr Abends.

Vorsitzender. Schriftführer.

Abschrift an den Herrn Minister mit I 1129 eingegangen, mit 6/688

Abschrift bei den Akten gezeigt.

Vergl. Schuppel.

I 1113.

6/688. 134 145 ½.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,

Sitzung des Gesammt-Senats.

Berlin, den 30 ten Mai 1888.

Gegenwärtig

unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr ~~Schrader~~	Herr Ende
† ~~Dr. Pfannschmidt~~	„ Heyden
„ A. Wolff	„ Geselschap
„ Gude	„ Knille
„ Knaus	„ Encke
„ v. Werner	„ Raschdorff
„ R. Begas	„ ~~Calandrelli~~ Taubert
„ ~~Ewald~~	† ~~Dr. Grell~~
„ Dr. Dobbert	† ~~Kiel~~
„ Dr. Zöllner	„ Bargiel
„ Dr. Meyer	„ Dr. Joachim
„ Dr. Jordan	„ ~~Haupt~~
† ~~Bahlmann~~	~~ausgeschl. Rudorff~~
„ ~~Bürkner~~ Lenz	
„ ~~Becker~~	„ Schulze
„ Menzel	~~beurlaubt Dr. Spitta~~
„ Gentz	~~ausgeschl. Blumner~~
† ~~W. Wolff~~	† ~~Commer~~
„ Siemering	~~ausgeschl. Raabe~~
„ Schaper	† ~~Schneider~~
„ Otzen	„ A. Becker
„ Amberg	~~beurlaubt von Herzogenberg~~
„ ~~v. Gottheim~~	~~beurl.~~ Vizelius

Hierauf präsidirt C. Becker

C. Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

Der selbe theilt das Ministerial-Rescript vom 23 Mai d. J. mit, laut welchem Dasselbe die in dem Protokolle vom 8 Mai d. J. – I. 852 – enthaltene Bestätigung der Wahlen des Vorstehers Carl Becker, W. Amberg Gesellschaft, Encke, des Ges. Regierungsrathes Rauchdorff, des Regierungs- Bauraths Schwechten so wie der Vorsteher Albert Becker und Robert Radecke zu Mitgliedern des Raths ertheilt ist, und die genannten Rathsmitglieder nächsten Zeitraum vom 1 October 1888 bis Ende September 1891 vom Herrn Minister bestätigt sind.

Hierauf wird zu der nächsten Tagesordnung Wahl des Präsidenten des Aeltestenamts und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1 October 1888 bis 1 October 1889 geschritten.

Der Präsident macht die für die zu Wahlen vorgeschriebenen Bestimmungen der Verfassung §§ 3, 4, 5, 18, 19 des Statuts der Akademie, und theilt die Anwesenheit von 27 Rathsherren sämmtlich.

Von den Vorstehern sämmtlicher Mitglieder des Raths 39 berufen, waren anwesend 26, welche Anwesend also mehr, so ist die Versammlung beschlußfähig. Die Wahl erfolgt mittelst Abstimmung durch Zettel, und wurden die Herren Calandrelli und Bargiel zu Stimmzählern vom Präsidenten ernannt.

Es sind 27 Stimmzettel abgegeben, Herr Vorsteher Dr. Menzel erhielt auf seinen Namen lautende Stimmzettel (die Wahl) und daher angenommen

Vorsteher Carl Becker .. 26 Stimmen, 146
Vorsteher Otzen — 1 Stimme.

Der absolute Mehrheit, daher an die Wahl mit Dank für das ihm vom Rathe zu theilen Vertrauen annahm.

Stimmen erfolgt die Wahl des Stellvertreters des Präsidenten unter denselben Modalitäten wie die andere Wahl.

Es wurden 28 Stimmzettel abgegeben, da das ein- zelnen anwesenden Rathsmitglied Dr. Menzel seinen Namen lautende, und daher angenommen

Ges. Regierungs- Rath Ende .. 17 Stimmen
Vorsteher Dr. Joachim — 9 „
die Vorsteher Otzen und Gesellschaft je eine Stimme.

Ges. Regierungsrath Vorsteher Ende sind somit die absolute Majorität der abgegebenen Stimmen angenommen, und nimmt derselbe die Wahl dankend an. X

Hierauf theilt der Präsident Becker die von dem Herzoglich Sächsischen Ordens pour le mérite für Wissenschaften und Künste Vorsteher Dr. Menzel Br. M. über- sandte begleitende Schreiben des Allerhöchsten Ordens vom 15 Mai d. J. mit, laut welchen dasselbe Schreiben Majestät geruht haben, den Rath des verstorbenen Historienmalers Louis Gallait dem englischen Historien- maler Sir Frederic Leighton, Präsidenten der Akademie zu London, den Orden pour le mérite für Wissenschaften und Künste zu verleihen.

Schluß der Sitzung gegen 7 Uhr Abends.

z. u. v.

C. Becker. Zöllner.

1. Abschrift zu den Akten Ausstellung pro 1888
des de Mitglieder
2. Abschrift an den H. Minister
Dr. B. 14/6 88.
Dr.
Rückschrift 3/2 88

I 1302.

Verhandelt in der Sitzung ~~beider Sektionen~~ der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste zu

Berlin, den 15. Juni 1888.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr **Henning**	Herr **Schaper**
„ **Hopfgarten**	„ **Werner**
„ **Wredow**	„ **v. Grossheim**
„ **Schrader**	„ **Geselschap**
„ **A. Wolff**	„ **Encke**
„ **Dr. Böttticher**	„ **Gussow**
„ **Menzel**	„ **Calandrelli**
„ **Pape**	„ **Kayser**
„ **Gude**	„ **Otzen**
„ **Leu**	„ **Eilers**
„ **Cretius**	„ **Bracht**
„ **Knaus**	„ **Wisnieski**
„ **Amberg**	„ **Lessing**
„ **R. Begas**	„ **Ludwig**
„ **Bleibtreu**	„ **Herter**
„ **Paul Meyerheim**	„ **Kraus**
„ **G. Spangenberg**	„ **Schwechten**
„ **Feckert**	„ **Wallot**
„ **Ende**	„ **O. v. Kameke**
„ **Adler**	„ **Eberlein**
„ **Raschdorff**	„ **Schmieden**
„ **Gentz**	„ **Taubert**
„ **v. Werner**	„ **Dorn**
„ **Graf von Harrach**	„ **Dr. Joachim**
„ **Jacoby**	„ **Dr. Bellermann**
„ **G. Biermann**	„ **Blumner**
„ **Siemering**	„ **Haupt**
„ **Hildebrand**	„ **Radecke**
„ **Orth**	„ **Bargiel**
„ **L. Spangenberg**	„ **Vierling**
„ **Heyden**	„ **Hofmann**
„ **Knille**	„ **Rudorff**
„ **Gräf**	„ **A. Becker**
	„ Geiselbrecht

Nachdem der Präsident Becker wegen Behinderung um 6 Uhr Abends die Leitung des Geschäfts niedergelegt hat, wird zur Wahl der Mitglieder der Jury und der Ersatzmänner für die diesjährige internationale Kunstausstellung geschritten, welche der Präsident wegen Behinderung leitet.

Anstelle des Herrn Amberg, Gentz, A. Wolff, Raschdorff und des Ersatzmannes C. Becker,

Anstelle des Herrn Berliner Künstler Gussow, H. Prell, C. Hochhaus, Paul Otto, Hundrieser, und des Ersatzmannes C. Saltzmann

sind gewählt worden.

Es sind 22 Stimmen abgegeben. Gewählt sind:

H. v. Kamecke mit 16 Stimmen
Wisniesky 14 "
Schmechten 17 "
Ecke 16 "
Eilers 18 "
Als Assessoren Ludwig mit 12 St.

Zu Ausschußmitgliedern sind gewählt
v. Kamecke
Wisniesky
Eilers
Ecke

Die Versammlung wählt mit Akklamation Herr C. Ecke zum Vorsitzenden und Herr Ing. Daly Linde zum Kollektor. Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion über Erhaltung der Fraktion für Eilenstedt. Da sich Niemand zum Wort meldet, ertheilt der Vorsitzende zunächst der Vorsitzenden Frau Eilers das Wort zu einer Ansprache. Dieselbe theilt mit, daß sie nach Eilenstedt übersiedeln werde und deshalb ihr Amt als Vorsitzende niederlegen müsse. Sie spricht ihren Dank für das ihr stets bewiesene Vertrauen aus und bittet, ihr Nachfolger möge sich ebenso der Fraktion annehmen.

Für diese Ansprache spricht der Vorsitzende der Frau Eilers den Dank der Versammlung aus.

Der Vorsitzende theilt mit, daß der Vorstand beschlossen habe, die Fraktion für Eilenstedt vom 1 October 1888 — bis 1 Oct. 1889

Der Vorsitzende ertheilt nun dem Herrn Ecke das Wort zu einem Vortrage über Kraftfutter und Fütterung.

Nach Beendigung des Vortrages spricht der Vorsitzende dem Redner den Dank der Versammlung aus.

Der Vorsitzende theilt mit, daß Herr Ecke sich bereit erklärt habe, einen Vortrag über Kraftfutter und Fütterung zu halten.

Schluß der Sitzung 6 1/4 Uhr.

Der Vorsitzende
C. Ecke.

Als Protokollführer
Ludwig

Schluß an den Hr. Minister,
Schluß zu den Akten d. 12.
B. 24. 6. 88.

I. 1373

149 P 138
24/6 88
Hr

Verhandelt in der Sitzung beider Sektionen der Mitglieder
der Königlichen Akademie der Künste zu

Berlin, den 22 Juni 1888.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker,**

Herr ~~Henning~~	Herr ~~Schaper~~ entschuldigt
„ Hopfgarten	„ ~~Werner~~ verreist.
„ ~~Wredow~~	„ v. Grossheim
„ ~~Schrader~~	„ Geselschap
„ A. Wolff	„ Encke
„ ~~Dr. Böttticher~~	„ ~~Gussow~~
„ Menzel	„ Calandrelli
„ ~~Pape~~	„ ~~Kayser~~
„ ~~Gude~~	„ ~~Otzen~~ entschuldigt.
„ Leu	„ Eilers
„ ~~Cretius~~	„ Bracht
„ Knaus	„ Wisnieski
„ Amberg	„ ~~Lessing~~
„ R. Begas	„ Ludwig
„ ~~Bleibtreu~~	„ ~~Herter~~
„ Paul Meyerheim	„ ~~Kraus~~
„ ~~G. Spangenberg~~	„ Schwechten
„ Feckert	„ ~~Wallot~~
„ ~~Ende~~	„ O. v. Kameke
„ Adler	„ Eberlein
„ Raschdorff	„ ~~Schmieden~~ verreist.
„ Gentz	„ ~~Taubert~~
„ ~~v. Werner~~	„ ~~Dorn~~
„ ~~Graf von Harrach~~	„ Dr. Joachim
„ Jacoby	„ ~~Dr. Bellermann~~
„ G. Biermann	„ Blumner
„ ~~Siemering~~	„ Haupt
„ Hildebrand	„ Radecke
„ Orth	„ Bargiel
„ ~~L. Spangenberg~~	„ ~~Viering~~ beurlaubt
„ ~~Hayden~~	„ Hofmann
beurlaubt „ ~~Kallie~~	„ Rudorff
„ ~~Gräf~~	„ A. Becker
beurlaubt „ Griesbach	„ Lucae
„ ~~Ewald~~	„ Schulze
„ Dr. Dobbert	„ ~~Dr. Hitzig~~ beurlaubt
entschuldigt „ ~~Dr. Meyer~~	Hr. von Herzogenberg
„ Dr. Zelle	beurlaubt.
„ Dr. Jordan	
„ Polenz	

Hans Hermann C.
Becker eröffnet die Sitzung
um

1287

um 6 ¼ Uhr Abends.

Nachdem derselbe in bewegten Worten dem tiefen Schmerz der Akademie über den neuen so schweren Verlust, von welchem dieselbe durch den Heimgang ihres huldvollen Protectors und ~~ehr~~ verehrten Schirmherrn, des nunmehr in Gott ruhenden Kaisers und Königs Friedrich betroffen, Ausdruck gegeben, wird zur Berathung der auf der heutigen Tagesordnung stehenden Angelegenheiten geschritten.

Die Veranstaltung einer Trauerfeier zum Gedächtniss Kaiser Friedrich's wird von allen Seiten als selbstverständlich angesehen. Der von einigen Mitgliedern gemachte Vorschlag, die Feier bis zum 18 October d. J. – dem Geburtstag des hohen Verewigten – zu vertagen, findet nicht den Beifall der Majorität, und wird vielmehr ~~beschlossen~~ nach Mittheilung des hohen Ministerial-Rescripts vom 19 Juni d. J. B. No 2059 II. beschlossen, die Trauerfeier am Montag den 2 Juli d. J. Mittags im Saale der akademischen Hochschule für Musik zu veranstalten. Maßgebend für die Wahl des gedachten Saals war der Umstand, daß der Saal der Singakademie wegen der gegenwärtig in demselben stattfindenden baulichen Veränderungen zur Zeit unbenutzbar ist, und andere Räumlichkeiten, die sonst etwa in Frage kommen könnten, nicht mit der Orgel ausgestattet sind, deren Vorhandensein für die in Aussicht genommene Musikaufführung des Chors und Orchesters der akademischen Hochschule für Musik unentbehrlich ist. Seitens des Directoriums der Hochschule für Musik ist der musikalische Theil der Feier noch besonders festgestellt worden; die Gedächtnissrede übernimmt auf einstimmigen Wunsch der Versammlung Herr Dr. Jordan; die würdige Ausschmückung des Saals wird Herr Schwechten in Gemeinschaft mit den Herren Otzen und von Großheim leiten. Eine Veranstaltung der Feier vor dem 2 Juli erweist sich mit Rücksicht auf die mannigfachen erforderlichen Vorbereitungen als unausführbar. Die weiter zu treffenden Anordnungen, insbesondere das Bittgesuch an den Herrn Minister um Bewilligung der erforderlichen Geldmittel, die Feststellung der mit Rücksicht auf den vorhandenen Raum zu beschränkenden Einladungen u. s. w. ~~werden~~ bleiben dem Präsidium überlassen.

Schließlich wird die [illegible] von Beileids-Adressen an Seine Majestät den Kaiser Wilhelm II sowie an Ihre Majestäten die Kaiserin Augusta und die Kaiserin Victoria beschlossen, und wird Herr Dr. Dobbert ersucht, bei Abfassung dieser Adressen dem Präsidium hülfreiche Hand zu leisten.

Schluß der Sitzung gegen 7 ½ Uhr Abends.

Becker. Zöllner.

Der Königlichen ergebenste Abschrift des [illegible] mit dem Berichte vom 25. J. II I/644 übersandt.
2. Reprod. mit Anfrage der Akademie des Königl. Ministeriums wegen des vorgeschlagenen Lokales.
Berlin, den 26. Juli 1888.

I. 1607. Fr. 29/7 88

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:

Reinhardt

Protokoll der Sitzung der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste, im Lokale: Ausstellungs-Gebäude am Lehrter Bahnhof

Berlin, den 19 ten Juli 1888.

Gegenwärtig

unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr ~~Ende~~ verreist
† ~~Dr. Pflanzenschmidt~~ „ ~~Hegenbarth~~ verreist
„ A. Wolff „ Geselschap
~~beurlaubt~~ ~~Gentz~~ „ ~~Knille~~ ~~beurlaubt~~
„ v. Werner „ Encke
„ ~~R. Begas~~ „ Raschdorff
~~beurl.~~ „ ~~Ewald~~ „ ~~Otzen~~
„ Dr. Dobbert „ Amberg
„ Dr. Zöllner „ von Grossheim
~~beurlaubt~~ ~~Dr. Meyer~~ „ Calandrelli
„ ~~Dr. Jordan~~ „ Lotz verreist
† ~~Bahlmann~~ „ P. Meyerheim.
„ ~~Becker~~
~~verreist~~ „ ~~Menzel~~
~~verreist~~ Knaus
„ Gentz
† ~~W. Wolff~~
„ Siemering
„ Schaper

Der Vorsitzende Becker eröffnet die Sitzung um 9½ Uhr Morgens im Versammlungs-Zimmer des Ausstellungs-Gebäudes am Lehrter Bahnhof. Gegen Anmeldung der Tagesordnung ist die Vorsitzung und Geschäftsordnung in der Ausschuss-Sitzung, welche darüber [illegible] soll erwarten sollen, die sich auf der

der diesjährigen Ausstellung besonders sorgfältig vorgenommen haben. Der Bestimmung des Artikels 26 der Ausstellungsordnung (§§ 20 Nr. 7 und 31 Nr. 5) gemäß sind zu dieser Prüfung auch die ordentlichen Mitgliedern der Akademie, welche selbst keine Arbeiten zur Ausstellung eingesandt haben, nämlich die Herren

Bleibtreu, Crola, Gussow, Hildebrand, Kayser-Eichberg, Lessing, P. Meyerheim, Pape, G. Spangenberg.

Von diesen ist auch der einzige noch lebende Professor P. Meyerheim erschienen. Professor E. Hildebrand hat mitgetheilt, daß er durch eine unaufschiebbare Reise von Berlin abgehalten sei.

Der Präsident ernennt die sämmtlichen Anwesenden zu der heute abzuhaltenden Sitzung zum Vorsitzenden und bittet den Professor P. Meyerheim in Gemäßheit des §. 26 der Ministerial-Reskripte vom 8 Juli 1886 (und der vorliegenden Papiere) Protokoll führen zu wollen.

Nach Mittheilung der für die Herstellung des goldenen Medaille für Bildhauer maßgebenden Bestimmungen des Ministerial-Reskripts vom 13 Juni 1849 und vom 12 Januar 1856 so wie des Ministerial-Reskripts vom 30 April 1884 betreffend die Zuerkennung der „Großen Ehrenmedaille“ wird die in der letzten vorjährigen Sitzung vom 13ten d. M. aufgestellte Vorschlagsliste noch einmal durchgegangen und besprochen und sodann zur Abstimmung über die für die Verleihung der goldenen Medaille in Vorschlag gebrachten Künstler, nämlich die Herren C. Salzmann, E. Brandt und Bildhauer C. Kundmann, welche sich sämmtlich bereits im Besitz der kleinen goldenen Medaille befinden, geschritten.

An der Abstimmung nehmen die 15 stimmberechtigten Mitglieder Theil; das Ergebniß ist, daß auf Kundmann und Salzmann, auf jeden derselben 4, auf Brandt 2 Stimmen entfallen haben, so daß für die Verleihung der goldenen Medaille in diesem Jahre Niemand in Vorschlag zu bringen ist.

Mit Rücksicht auf das Ergebniß erscheint es gerechtfertigt, in diesem Jahre eine für die doppelte Verleihung der kleinen goldenen Medaille eine größere Anzahl von Künstlern als 6, und jedenfalls aber 12 in Vorschlag zu bringen.

Bei der hiernach vorgenommenen Abstimmung, an welcher sich die 15 stimmberechtigten Mitglieder betheiligen, erhalten

der Bildhauer Emil Hundrieser 14 Stimmen,
der Maler Georg Koch - - 13 " "
der Maler Prof. K. Krabbes - 13 " "
der Maler K. Roesler-Franz (Rom) 13 "
der Maler P. Borgang - - 12 " "
der Maler Louis Kehrmann - 10 " "
der Maler Max Liebermann - 10 " "
der Bildhauer Max Unger - 10 " "
der Maler Julius von Kleever - 9 " "

Außerdem diesen 9 mit absoluter Majorität genannten und sodann in erster Linie in Vorschlag zu bringenden Künstlern sind noch vorgeschlagen worden

der Maler Arthur Kampf 7 Stimmen, der Bildhauer Martin Wolff 6 St., der Maler C. Steffeck 5 St., die Professoren und Bürgermeister Fr. Kretzschmer und B. Massmann je 5 Stimmen, der Bildhauer A. Donndorf und je einer die Maler E. Körner und A. Spangenberg je 4 Stimmen, und vorschlagen Andere 3 resp. 2 und 1 Stimme.

Auf Vorschlag des Herrn von Werner wird beschlossen, unter den vorgenannten Letztbenannten Künstlern, welche mindestens 5 Stimmen erhalten haben, noch 3 näher zu bezeichnen, welche für den Fall in Vorschlag zu bringen sind, daß die zu erbit-

Kundt

I 1310.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Classe, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 30 ten Mai 1888.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Becker

Herr Schrader	Herr Ende
† ~~Dr. Pfannschmidt~~	„ Heyden
„ A. Wolff	„ Gesellschap
„ Gude	„ Knille
„ v. Werner	„ Encke
„ R. Begas	„ Raschdorff
krank „ ~~Ewald~~	„ Otzen
„ Dr. Dobbert	„ Amberg
„ Dr. Zöllner	„ ~~von Grossheim~~
„ Dr. Meyer	„ Calandrelli
„ Dr. Jordan	„ Tolenz.
† ~~Bahlmann~~	
„ ~~Becker~~	
„ Menzel	
„ Knaus	
„ Gentz	
† ~~W. Wolff~~	
„ Siemering	
„ Schaper	

Nachdem der Präsident Becker eröffnet die Sitzung gegen 7 Uhr Abends.

Es kommen zur Vorlage

1. das Ministerial-Rescript vom 15 Mai d. J. betreffend das Gesuch des Bildhauers Emil Steiner hierselbst um Ertheilung einer Allerhöchsten Gnaden-Anzeigung durch Verleihung eines

Königl. Akademie der Künste
Nr. 2 bis zum
Schluß des Jahres
Nr. 1355
ausschließlich
B. 29.7.88.

Zu

Laut Verfügung vom 12 Februar gestattet worden.

Bei dieser gemeinschaftlichen Wahl erhielten von den Maler A. Kampf und den Bildhauer M. Wolff die absolute Majorität der Stimmen, und zwar der erstere 14, und der zweite 8 Stimmen, worauf für die genöthigte Wahl, stelle auf den Bildhauer Fr. Drosdowitz durch Akklamation, dem zugestellt wird.

Hierauf wird zur Wahl des zweiten Künstlers geschritten, nachdem die Beschneidung des Herrn Otzen verlesen worden soll.

An der Abstimmung betheiligen sich die 14 anwesenden Academiker; Herr Professor J. Meyerheim scheidet in Gemäßheit der Bestimmung des Ministerial-Rescripts vom 30 April 1884 aus. Mit absoluter Stimmenmehrheit erwählt:

den Maler A. Normann, den Maler Max Koner, den Maler C. Scherm, den Maler Christian Speyer, den Bildhauer A. Donndorf, den Maler Franz Kochmann, den Maler Otto Günther-Naumburg, die Aspiranten K. v. d. Hude u. J. Hennicke, den Maler und Zeichner Ismael Gentz, den Bildhauer Rudolf Pohle, den Maler Victor Freudemann, den Maler Willi Döring, den Maler Hans Bachmann, den Maler Walter Leistikow, den Maler Oscar Frenzel, den Bildhauer Johann Götz, den Maler William A. Shade.

Schluß der Sitzung heute um 1 Uhr Mittags.

Becker. Zöllner.

einab räsparn Anordnungen gemäß der Forst-
ordn.

Es wird eine Stimme bestehen, dem Herrn
Minister zu bemerken, daß der Mangel mit der
bisherigen künstlerischen Tüchtigkeit des bild. stud.
Carl Begas Warnung rechtfertigen könne, daß
Beides noch irgend einer Rüstung für zu bejahen wäre.

2. Das Ministerial-Reskript vom 3 Mai d. J. betref.
send den Besuch der ordentlichen Akademie-Vor-
lesungen durch Professor R. Begas um Fürwendung
einab in der Manövrirfreiheit zu gewissen Abstinenzen
und zwar seinab Bruder Carl Begas.

Zu der Aeußerung des resp. Herrn
Ministers gemäß standen Einsprache das Professor
R. Begas vom 28 Januar d. J., welche ihm von
Letzterem nicht mitgetheilt worden wird, bemüßt
sich seine Eingaben Verhältnisse, in welchen sich die
Mappe der Bildhauer-Akademie befindet, dergl.
in Bezug auf Bildhauer-Arbeit sich, den jungen Bild-
hauern die Gelegenheit zu gewissen, sich in den
dem Professor R. Begas bekannten besonderen
Behandlung der Manöver gründlicher auszubil-
den, während von den Akademikern
Vielen vielfach gefordert wird, durch den Meister-Atel-
lier nicht als die geeignete Stelle für die Er-
lernung der Elemente der Kunst anzusehen, zum
Einsehen dürfte. Gerade vielmehr dem Letzteren
vorschreibt in den Meister-Ateliers Gelegen-
heit

heit gegeben und die gründlichste künstlerische Behandlung
des Materials vom Meister gewährlich gelehrt werden
müßte.

Schließlich wird noch Reskription des Inhalts mitgetheilt,
wenn, daß die Einrichtung einer Arbeits-Stelle noch
genehmigt sei, in welcher den jungen Bildhauern,
und zwar nicht bloß den dahin kommenden Meister-Ate-
lier-Schülern, Gelegenheit gegeben werde die Mo-
dellirkunst durch Anfertigung einer künstlerischen
Skizze zu erlernen.

Eine Abschreibung resp. Rückäußerung
über die zweckmäßigste Organisation dieser Arbeits-
Stelle resp. deren abweichenden Ansichten von den
Meister-Ateliers zum Bildhauer-Studium bei der vor-
gesetzten Behörde nicht mehr erzielt worden.

z. w. o.

Ebert Zillner.

Abschrift an den Kgl. Ministerium ab 4/8 88 Nr.

I. 1316.

Nr. 1442/688
3/155.

Abschrift des Protokolls
vom 30 Mai u. 6 Juni d.J.
ist mittelst Schreibens
Herrn Ministers
zu übersenden.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Abth. Nr. 1362/ Sitzung der Senats-Section für die bildenden Künste.
B. d. 7.88.

Berlin, den 6ten Juni 1888.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Abgereist Herr ~~Schrader~~ Herr ~~Ende~~
" ~~Dr. Pfannschmidt~~ " ~~Heyden~~
" A. Wolff " Gesellschap
Beurlaubt ~~Gurlitt~~ " Knille
" v. Werner " Encke
" ~~R. Begas~~ " Raschdorff
" ~~Ewald~~ " ~~Otzen~~
" Dr. Dobbert " Amberg
" Dr. Zöllner " ~~von Grashoff~~
Abgereist " ~~Dr. Meyer~~ " Polenz
Beurlaubt " ~~Dr. Jordan~~
~~Bahlmann~~
~~Becker~~
~~Mennel~~
Knaus
Gentz
~~W. Wolff~~
Siemering
Schaper
Calandrelli

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

I. Mittheilungen zur Kenntniß

1. des Ministerial-Rescripts vom 13 April d.J. betreffend die Verleihung eines Reise-Stipendiums von 600 M. und dem Einverständniß der Becker'schen Sitzung.

Nach Mittheilung des eingegangenen Gesuchs des Gade'schen Meisteratelier. Pf.
das

von Leistikow, Gschwendel und Dr. Brandt so wie der
diese Gesuche bei der pfandrechtlichen Eintragung des Verfassers
Gude erwirkt der Gesuchsteller die Bewilligung des letzteren auf sein
grund die gü. Reise-Unterstützung eines Maisprämienlieu-
tenants Leistikow zu können. dabei ist von der Reise
rückzugehen, doch abwichtet eine Theilung des Unterstützungs-
zu eine neuere Instanz nicht das Absicht des Bitt-
gü. aufzugeben sein. Der p. Leistikow soll aufgefordert
werden, den Rückzug seiner Gesuche in
betreff der Wiederaufnahme der Unterstützung Folge zu
leisten.

2. das Ministerial-Rescript vom 23 April d. J. betreffend
das Allerhöchsten Orts niedergelegte Gesuch des Bildhauers
Eberlein hierselbst, welches dahin gerichtet ist, doch sein
zum Weiterbildung des Akademie-Gebäudes bei der
Fortsetzung vom 16 März d. J. benutzbar Modell, die
Apotheose Kaiser Wilhelm's in weißem Marmor
ausführen zu dürfen und wegen weiterer Beschaffung
in meinem öffentlichen Gebäude finde.

Nachdem der unterzeichnete Ständige Akademie
über drei bisherigen Vorschlag die Herstellungsarbeit,
weil die selbe durch Fortsetzung der Akademie bereits
bereits ausgeführt und der Fortschritt die gewissen ihres
resp. dem Gas. Ausführungsvorschlag Ende und dem p.
Eberlein Selbstgefertigten Marmorarbeiten ausgeführt sind,
zweckmäßig erscheinen, genehmigt Fortsetzung, die einst
gleichen das in Rede stehende Werk, welches bereits
nächsten als in der akademischen Räumlichkeit
das Jahres 1883 beschränken, sowie der Lunette. Bildh.
Brumm. Platz zur Aufstellung überlassen gestatten,
und soll seitens der genannte Vorstand dem Königl.
Ministerium berichtet werden mit dem Bemerken,

dass

dass der Raum sich nicht anderen eignet, das Gesuch
des p. Eberlein besonders zu befürworten, zumal auch
in Rede stehende Modell für seine etwaige Ausführung in
Bronze nicht genügend durchgearbeitet erscheint.

3. die Zuschrift des Vorstandes E. Löwenthal d. D. Rom vom
1 Mai d. J. betreffend die einzuleitende Mitwirkung
des Bildhauers Gustav G. Salzoni bei Herstellung des Riedel-
denkmals in Rom.

Es wird beschlossen, dem p. Salzoni Mittheilung zu machen,
wonach demselben das Abkommen durch Vermittelung
des Vorstandes Comer in Rom zugesagt zu bestätigen.

4. die Eingabe des B. Moser hierselbst vom 18 Mai d. J. betreffend
den Verkauf seines Werkes für das Treppenhaus Kaiser
Wilhelm.

Die selbe soll endgültig zu den Akten genommen
werden.

5. das Protokoll der Sitzung der Gemeinschaft der ordentlichen
Mitglieder vom 30 April d. J.

Der Raum einmal Raumbedarf von drei in dieser
Sitzung gegebenen Versicherung eines doch besonders dringen.
Fällen von die selben gestattet werden.

6. die von dem Professor Lock gefertigte Gypsgruppe des Marcus Curtius
hierselbst betreffend die Einweisung des Innenraumes links
des Treppenhauses Rom's neben Nero in die Gruppe der zur dies-
jährigen ordentlichen Räumlichkeit gehörigen Räumlichkeiten.

Die Verfügung ist der Ansicht, doch das dem Gesuch
des p. Lock nicht Folge gegeben werden könne, da die Aufstellung
des gü. Innenraum-Raumbedarf nicht von einer einzigen Gruppe
abhängig sondern selbstständige Bedeutung hat, für welches ein
besonderer Einstellplatz erforderlich wird, und die Genehmigung
des Gesuchs nur bei dem Einsatz Fortsetzung für weitere Material-
mängeln öffentlichen Orts (z. B. die im Aufstellungsort befind-
lichen Dioramen) Platz machen würde.

81

Classificirt nach Th. Abtheilung ab
1888 Nr. I 1675.
157 Blatt

Mr. Jonai Equestrian Circus
des internationalen
Wanderzirkus des Herrn
mit die Herren Ver-
stellung zu Berlin

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Gegenstand: Gesuch um Ausstellungs-Gebäude neue Lastas überlassen

Berlin, den 13 ten Juli 1888.

Gegenwärtig

unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr	~~Schrader~~	Herr	Ende
†	~~Dr. Pfannenschmidt~~	„	~~Hagedorn verreist.~~
„	A. Wolff	„	Gesellschap
„	~~Gude~~	„	~~Hasselhorst beurlaubt.~~
„	v. Werner	„	Encke
„	~~R. Begas~~	„	Raschdorff
„	~~Ewald~~	„	Otzen
„	Dr. Dobbert	„	Amberg
„	Dr. Zöllner	„	von Grossheim
„	~~Dr. Meyer~~	„	P. Meyerheim
„	Dr. Jordan	„	E. Hildebrand.
†	~~Bahlmann~~		
„	~~Becker~~		
	~~Monnot~~		
	~~Knaus~~		
„	Gentz		
†	~~W. Wolff~~		
„	Siemering		
	~~Schaper~~		
„	Potenz		
„	Calandrelli		

I. Der Gesuch des Malers Trinkkeller selbst um unentgeltliche Überlassung eines Raumes zu atelier Benutzung. Gebäude neue Ausstellungs-Gebäude.

Der p. Trinkkeller sollte gemäß des Gesuches angehört werden, welche Arbeiten er in den ge. Gebäude ausgestellt haben wollte.

II. Das Gesuch des Herrn Emilie Lincke vom 3 Juni d. J. um Überlassung von Arbeiten jetzt im Jahre 1885 verstorbenen Ehemannes zu dauernd zum Andenken. Neue Ausstellung.

Es wird beschlossen, der Ausstellung ein Jahr zu geben, die der ge. Arbeiten des Herrn Carnesecchi in Florenz vorne

9. Die Gesuche des G. Martelli bzl. G. Carnesecchi in Florenz

17 Mai d. J. betreffend die Überschreibung eines Exemplares der Werke „della vita e delle opere di Giuseppe Martelli“ dasselbe soll der Bibliothek überwiesen werden. Da dasselbe nicht mehr vorhanden ist

II. die Vorschlagung Jahrmarkt Herrn Jonas auf Platz Platz eines Platzes Platz

jetzt Vorsitzenden (des Herrn Becker) für das Geschäftsjahr vom 1 Oktober 1888/89 in Gemäßheit des § 23 der Statuten der Akademie.

Geschieht unter Ablehnung der bisherigen Stellung

Protocoll Vorsitzende Ges. Raschdorff K. Ende.

III. Das Gesuch wird abgelehnt

Das Gesuch des Herrn Bildhauer Fritzung betreffend die Aufstellung seiner Arbeiten in den Ausstellungs-Gebäuden

Herr Jacob R. Begas um Genehmigung einer Aufstellung für das

seiner Leitung einberufene Meisterschaler für die Ausstellung.

Lungren Roberts wird bestätigt, ferner eine auch den Bildhauern

Siemering, Schaper, Encke und Calandrelli beigefügte Bemerkung

mit der weiteren Prüfung der Angelegenheit und beziehungsweise

Ausführungen und fordern eine neue Sitzung der Commission über

Ausstellungen bezüglich Herstellung und Instandhaltung der

zu verfügenden Raumes neue Vorschläge.

IV. Herr Dr. Dobbert verliest Bericht über verschiedene

genommenen und werden die genehmigt zu Protokoll gegebenen

beigefügten Vorlagen verwandt.

Schluß der Sitzung um 8½ Uhr Abends.

Becker. Zöllner.

Das vorstehend niedergeschriebene Protokoll

ist von der ausgenommenen Niederschrift

zu Folge Vorgang um 9 Uhr in Ausstellungs-Gebäude vorgenommen,

über die Ausführungen zu berichten,

welche Veränderungen Räumlichkeiten vorliegen

werden sollen, die sich nächsten diesjährigen

Räumen Ausstellung besonders

Jonas

Vorschlag.

zu der letzten Sitzung sind vorläufig vorgeschlagen:

Große goldene Medaille.

A. Maler.

Altmann
Bracht.

B. Bildhauer.

Lundmann

Kleine goldene Medaillen.

A. Maler.

Hermann
Koch
Koner
Lehrmann
Riesel
Encke
Bürck
Klever
Liebermann
Kampff
Vorgang
Körner
Spangenberg
Karbina
Bösler-Rom
Binding
Krabbes
Gehrts
Schirm
Meier (Hazen)

B. Bildhauer.

Hundrieser
Wolff
Bondorf

C. Kupferstecher

Baumfeld
Mosewitz

III. Französische Einsendung.

A. Maler.

Weimar
Freudemann
Döring
Kunz
Auberlen
Fr. Fechner
Hochmann
Jacobi
Begas-Parmentier
Bachmann
Frensel
March
Jean Koner
Moras
Beninger
Wentscher
Comichen
Günther-Naumburg
A. Dietrich
Schichtmeyer
Gentz.

B. Bildhauer.

Unger
Götz
Heidepriem
Pohle.

Zu der Ausstellung der Preisarbeiten sind diejenigen Künstler zugelassen worden, welche bei der Preisvertheilung als Mitglieder der Akademie eingetreten sind, sowie diejenigen, welche im Besitz der großen goldenen Medaille sich befinden, nämlich die Herren

Bleibtreu, Crelius, Gusson, E. Hildebrand, Hoyer, Lenz, P. Meyerheim, Pape, G. Spangenberg,

von denen jedoch nur die Herren E. Hildebrand und P. Meyerheim ausgestellt haben.

Es wurde ein gemeinschaftliches Verfahren für die Ausstellung der Preisarbeiten vorgeschrieben und bei dieser Gelegenheit ein Maßstab für diejenigen Künstler festgestellt, denen Masse bei der gemeinschaftlichen Besichtigung und Prüfung von mindestens 4 Personen für eine oder die andere Ausstellung zugelassen wurden. Ferner wurde bestimmt, daß die ausgestellten Gegenstände vorläufig durch Abdruck vervielfältigt, diejenigen und dann sämmtliche Arbeiten der Mitglieder der Akademie und Medaillen-Inhaber zugelassen, und schließlich eine gemeinschaftliche Sitzung zur Beschlußfassung über die in Antrag zu bringenden resp. zu vertheilenden Auszeichnungen zu berufen

die Versammlung wurde kurz nach 1 Uhr durch den Präsidenten Becker geschlossen.

g. c. r.

Becker. Gärtner.

Abschrift an den Herrn Minister.
d. 3/8.88 Ha.

I 16 a 34.

145
159

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 25 ten Juli 1888.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr ~~Ende~~
~~† Dr. Pfannschmidt~~ „ ~~Hagedorn~~ ~~verreist.~~
„ ~~A. Wolff~~ „ Gesellschap ~~entschuldigt.~~
~~verreist.~~ ~~Gudo~~ „ ~~Knille~~ ~~krankheitsh.~~
„ ~~v. Werner~~ „ Encke
„ ~~R. Begas~~ „ Raschdorff
~~krankh.~~ „ ~~Ewald~~ „ Otzen
„ Dr. Dobbert „ Amberg
„ Dr. Zöllner „ von Grossheim
„ ~~Dr. Meyer~~ „ Calandrelli.
„ ~~Dr. Jordan~~
~~†~~ ~~Bahlmann~~
„ ~~Becker~~
~~verreist.~~ „ ~~Menzel~~
~~verreist.~~ ~~Knaus~~
~~verreist~~ „ ~~Gentz~~
~~† W. Wolff~~
„ ~~Siemering~~
„ Schaper
. Lenz.

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Es kommen zur Mittheilung
1. das Ministerial-Rescript vom 10 Juli d. J. betreffend die Allerhöchste Bestätigung der Wahl des Professor Carl Becker zum Präsidenten der Kgl. Akademie der Künste für die Zeit vom 1 October 1888 bis

bis 30 September 1889 so wird die ministerielle Bestätigung der Wahl des Gymn. Assistenten Prof. Dr. Ende zum Rektor des Progymn. daselbst mit dem gleichen Amtssitze.

2. das Ministerial-Reskript vom 22 Juni d. J. betreffend die Anstellung des Bibliothekgehilfen Heinrich Lauschand ebendaselbst mit 600 M.

3. das Ministerial-Reskript vom 26 Juni d. J. betreffend das Gesuch des Bibliothekars Friedrich Pfannschmidt daselbst um Gewährung einer Unterstützung zur Ausführung einer wissenschaftlichen Arbeit.

Es wird beschlossen, gutachtlich dem Vorsteher A. Wolff eine günstige Äußerung über die Eignung des Gesuchstellers und namentlich auch die jetzt von demselben geforderte wissenschaftliche Arbeit zu erstatten, und für den Fall, daß dieses Gutachten befürwortend zu Gunsten des p. Pfannschmidt laute, die Gewährung einer Unterstützung von höchstens 500 M. bei dem Herrn Minister zu befürworten.

4. das Ministerial-Reskript vom 5 Juni d. J. betreffend die Mitwirkung des Rektors und Konrektors des Gymnasiums zu Hersfeld.

Es wird beschlossen, mit Rücksicht auf die geringe Anzahl der zum Zeichnen obligatorischen Gymnasiasten für die Bewilligung der nachgesuchten Remuneration für die Ertheilung des Unterrichts im Zeichnen keine Befürwortung bei dem Herrn Minister zu eventuell.

5. das Gesuch des Vorstands der hiesigen Bibliothek, Mitwirkung (Herr Dr. Lauer) betreffend die Besoldung

der Mitglieder der genannten Körperschaft, welche mit der Ausstellung der gleichartigen Arbeiten bei den ähnlichen Bücher-Revisionen betraut ist.

Die Ablehnung des Gesuchs wird beschlossen, da das Bedürfniß zu einer Abänderung der ministeriellen genehmigten Instruktion, durch welche die Honorirung der in Rede stehenden Remuneration geregelt ist, nicht anerkannt wird, und das männerische Verfahren der zur Ausstellung gelangenden Mitglieder der Bibliothek bei der jetzigen Honorirung der Remuneration die gebührende Berücksichtigung findet.

6. das Gesuch des Bibliothekars Eberlein hierselbst vom 19 d. M. betreffend die statutarische Verbesserung seines in der diesjährigen Bücher-Revision bestandenen Gymnasial-Zeugnisses.

Es wird beschlossen, die Petition des Primus Siemens und Kalbe mit 50 M. pro Mann zu verzinsen. Dem Verbesserungsvorschlag wird Folgegebung der Aufforderung zu übersenden, die fernerweiten Anträge des p. Eberlein aber abzulehnen.

7. die Eingabe des Pfingstdienstmanns Bergmann: Verzeichniß der Fürstlichen d.d. 22 Juli d. J. betreffend den Antritt seiner Brüderreise.

Der in mitgetheilten Reiseplan des p. Fürstlichen wird im Allgemeinen genehmigt, jedoch soll demselben zu machen gegeben werden, an die Mitglieder der Ballei des zu besichtigenden Johanniter-Ordens in Rom seine Aufmerksamkeit auf seinen Besuch England's oder eventuell auch Frankreich's zu richten.

8. der Vorsitzende theilt mit, daß die Neuwahlen zum Vorstande der Mitglieder abermals wie die Gesammtheit der Mitglieder

der

Das Collegium für Musik, in seinen Sitzungen vom 30 Juni d. J. durch Professor M. Blumner zum Vorsitzenden und ~~Professor W. Bargiel~~ zum stellvertretenden Vorsteher Professor W. Bargiel für das Geschäftsjahr vom 1 October 1888 bis ultimo September 1889 wiederzuwählen beschlossen haben.

Vorstehendes bescheinigt Herrn Dr. Dobbert über seine Anfrage Bescheinigung, und wurden die Abstellungen beschlossen neuen Vorsitzenden vorzuschlagen.

Schluß der Sitzung gegen 8 Uhr Abends.

C Becker. Zöllner.

Abschrift des Protokolls einer Sitzung vom Collegium I. X. 88
d. " 17. 7. 89
Abschrift mit den Herren Beamten.

I 2101.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 10 ten October 1888.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr	~~Schrader~~	Herr	~~Ende~~
†	~~Dr. Pfannschmidt~~	"	Heyden
"	A. Wolff	"	Gesellschap
"	Gude	"	Knille
entschuldigt	~~v. Werner~~	"	Encke
"	~~R. Begas~~	"	Raschdorff
"	Ewald	"	~~Otzen~~
"	Dr. Dobbert	"	Amberg
"	Dr. Zöllner	"	~~von Grossheim~~
"	Dr. Meyer	"	Polenz
"	Dr. Jordan	"	Calandrelli
†	~~Bahlmann~~	"	Schwechten.
"	~~Becker~~		
"	Menzel		
"	Knaus		
"	Gentz		
†	" ~~W. Wolff~~		
"	Siemering		
entschuldigt	~~Schaper~~		

Der Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends mit der Begrüßung und Begrüßung des Vorsitzenden Herrn Schwechten, welcher in Vertretung des verhinderten Herrn Hoffmann Wahl zum Mitglied des Senats auf drei Jahre vom 1 October 1888 bis ultimo September 1891 dessen Herrn Minister bestätigt ist.

Die Wahl des Herrn Schwech-

ten

[illegible] ist bereits durch Protokoll vom gestrigen Tage erledigt

Vortrag kommen zur Genehmigung Mittheilung

1. das Ministerial-Rescript vom 1 September d. J. betreffend die Allerhöchste Bestätigung des Herrn A. von Werner als Direktor der Kgl. Elementarschule für die Altstadt Hannover für den Zeitraum vom 1 October d. J. bis 1 October 1893.

2. das Ministerial-Rescript vom 16 August d. J. betreffend die Ernennung eines Rektors für das Bischof Bernward in Hildesheim.

3. das Ministerial-Rescript vom 14 September d. J. betreffend die Allerhöchste Genehmigung der vom Herrn Reg.-Baumeister Madeweller für Räume im Bürgerhause, welche jetzt der Direktorwohnung überlassen. Räume 6 Stallung bestehen, daß der Direktorwohnung gehören.

4. das Ministerial-Rescript vom 15 August d. J. betreffend die vom Herrn Regierungs- und Schulrath Dr. Meyer-Hannover beantragte Allerhöchste Namensänderung: Hannover. Die ausgefertigte Allerhöchste Urkunde ist für das Post nigra zu Trier, welche selbstverständlich wird das Exhibitat übersandt werden.

5. das Provinzial-Rescript über den Antrag des Vorstandes P. Beyer betreffend die Genehmigung einer Abschlagszahlung: Vorschlag über den Ministerialbeitrag für Erhaltungsarbeiten. (Vergl. d. Protokoll der Sitzung vom 6ten Juni d. J.)

Herr D. Siemering erläutert Namens der Provinzialverwaltung die jetzt bezügl. unter Mittheilung der mit dem selben übersandten Anlagen und befürwortet die Bewilligung des Beyer'schen Antrags

Antrag

Antrag in Gemäßheit der vom Provinzialverwaltungs-Collegium Resolution. Im Laufe des Jahres von diesen Bewilligungen an Pfingstmontag haben sich die einzelnen Mehrkosten der Verpflanzung mit der Bewilligung der Provinzialverwaltung nicht erschöpft, und wird beschlossen, dem Vorstande mit der Maßgabe zu genehmigen, daß jede weitere Mehrbewilligung, welche sich als nothwendig erweisen sollte, von dem Meister selbst zu vertreten sein werde.

6. das Ministerial-Rescript vom 8 October d. J. betreffend die für das nächste Jahr gültige „Allgemeine Bedingungen für Unfallversicherung“.

Das Präsidium stellt vorläufig das Manuskript mit der Ermächtigung des Vorsitzenden der Provinzialverwaltung vom 30 September d. J. betreffend die Uebersendung der Land-Bau-Inspektion Gebäude zu dem gedruckten Journal für das Jahr 1889 mit. Nach einer allgemeinen Vorbesprechung, bei welcher sich die große Mehrheit der Anwesenden für die Aufstellung aussprach, daß unter allen Umständen von der Wasserleitung einer erbaut werden soll, wird beschlossen, daß nächste Jahr baldigst fortzusetzen sei, wird beschlossen, einen Vorschuß-Betrag zur Fortsetzung der Arbeiten bis nächsten Termin, den 15ten d. M. anzuweisen.

Schluß der Sitzung um 8½ Uhr Abends.

Berkan. Hillmer.

1 Abschrift an den Herrn Minister.
1 Abschrift für den Akten
1 J. J. (Bel. Ausstellungsgebäude am Lehrter Bahnhof.)
B. 18.10.88.

I 2126. Kr. 8.8.

Protokoll in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 13 ten October 1888.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr ~~Ende~~ entschuldigt
~~Dr. Pfannschmidt~~ „ Heyden
„ ~~A. Wolff~~ „ Gesellschap
„ Gude „ Knille
„ ~~v. Werner~~ „ Encke
„ ~~R. Begas~~ „ Baechdorff entschuldigt
entschuldigt ~~Ewald~~ „ Otzen
„ Dr. Dobbert „ Amberg
„ Dr. Zöllner „ ~~von Grossheim~~
„ Dr. Meyer „ Polenz
„ Dr. Jordan „ Schwechten.
~~Bahlmann~~ Der Vorsitzende Becker eröffnet die
~~Becker~~ Sitzung um 6 ¼ Uhr Abends.
„ Menzel Es kommen zur Vorlage
„ Knaus 1. das Gesuch des Bildhauers L. Manzel
„ Gentz d.d. Paris 28 August d.J. um Genehmigung einer Uebersiedelung nach Holland.
~~W. Wolff~~ dung einer größeren ausgeführten Arbeit.
„ Siemering Es wird beschlossen, das Gesuch dem
„ Schaper Herrn Minister zu übermitteln und die
Calandrelli Sache

eine Anlage-Zeichnung vom 500 bis 600 M. für den
Verkauf stellen und Probepressen jüngerer Bäume-Klasse zu erbitten.
2. Das Gesuch des Maschinenfabrikanten Eduard H. Hohnert
vom 23 September 1888 um Genehmigung seiner Anlage-
Zeichnung zur Verschiedung seiner Bäume in dem erhöhten
Maschinenraum seiner Bäckerei.

Nach Besichtigung der vom Herrn H. Hohnert ein-
gereichten Anlage wird beschlossen, dem selben
eine Anlage-Zeichnung in Höhe der in dem Anlage-Handen
abgebrochenen Fonds von vorhandenen Räumen von
300 M. zu genehmigen.

Hierauf wird zu § der Tagesordnung
übergegangen, Besprechung der Eingabe des Vorstands
der städtischen Allgemeinen Bürgerstellung für Unfall-
versicherung vom 30 September d. J. genehmigt. (Vergl.
das Protokoll der Baurathssitzung vom 10ten d. M.)

Nach eingehender Erörterung und Prüfung der
für die Feststellung der Taxe maßgebenden Gesichts-
punkte verfügt Baurath sich die Wahrnehmung nö-
thig zu der Ansicht, dass der Raum im Erdgeschoss
und die zunächstigen Interessen der Räume nicht
und die Herrichtung der Räume vorhandenen Räume
Bürgerstellung so wie auf das schon durch die
Ministerial-Rescripte vom 23 December 1886 und 3 Decem-
1887 eingeräumte Recht zur Benutzung des Gebäudes
Bürgerstellung-Gebäudes zu verzichten. Dabei
verbleibt sich jedoch der Baurath bereit, so weit nöthig
möglich den Wünschen des Vorstands der städt.
(U.N. 4716 und U.N. 4481)

Folien

den Allgemeinen Bürgerstellung für Unfallversicherung
entgegen zu kommen, soweit nicht die Förderung der
Interessen in dem einzelnen zugelassenen Räu-
men Theile der Kgl. Verwaltung Gericht ge-
boten wird. Von dieser Herabsetzung wird die Bür-
gerstellung-Kommission des Raumes ausgeschlossen, indem
Hinzufügung des Kgl. Ober-Regierungsraths
Polenz und des Kgl. Regierungsraths Neumann
resp. des Kgl. Ober-Regierungsraths Dr. Jordan
mit dem gedachten Vorstand die übrigen dem
Collegium Theile der Ausstellung zu umfassenden Räu-
lichkeiten zu vereinbaren mit der Massgabe, dass
die Räumung der Ausstellung-Gebäude mit Ein-
schluss der dem Vorstand für den einzelnen Vorraum
zu überlassenden Räumlichkeiten bis zum 25ten
Juli d. J. beendet sein muss, so dass die Eröffnung
der Räume-Ausstellung vom 15ten August d. J.
nicht gestört werden.

Gegen Regen wird Vorsorge getroffen, dass bei
den vorliegenden Gelegenheiten [illegible] wie das einmal
passirt, die Eingänge Badenstrasse durch Errich-
tung der provisorischen Räume-Ausstellung-Gebäudes
zu Folge trete, und wünscht dabei bei der jetzigen
Verwaltung besonders darauf zu sehen, dass
dem Erörterung dieser Angelegenheit Einheit verbleibt
dem.

Schließlich wird die Ernennung des Baurath
der Fabrikanten Friedrich Wilhelm Heinrich zu
den vom 15ten d. M. Mittags um 12 Uhr in der Aula
der

der Beiwohnung des Landschaftsdirectors Freiherrn von Hain
stand.

Geschrieben den Sitzungstag wie oben Abends.

C Berndt Zöllner.

1. Abschrift des Protokolls nebst Abschrift des Reskripts an den Herrn Minister
2. Extract. I. 10 Abschrift ad 2 zu den Acten I 2260.
3. Vrgl. ad 3 zu den Acten des Günther-Stiftung.
4 Vrgl. ad 4 " Domkellner etc.
1-4 Jan 2 Januar 12/1/89 Ko

Pr. 3/4 88
Akad. 3/4
750
166

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 24 ten October 1888.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr Ende
† ~~Dr. Pfannenschmidt~~	" Heyden
" A. Wolff	" Geselschap
" Gude	" Knille
" v. Werner	" Encke
" ~~R. Begas~~	" Raschdorff
" Ewald	" Otzen
" Dr. Dobbert	" Amberg
" Dr. Zöllner	" ~~von Grossheim~~
entschuldigt ~~Dr. Meyer~~	" Calandrelli
entschuldigt ~~Dr Jordan~~	" Schwechten.
† ~~Bahlmann~~	
" ~~Becker~~	
" Menzel	
" Knaus	
" Gentz	
† ~~W. Wolff~~	
" Siemering	
" Schaper	
" Tolenz	

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Zu Protocoll zur Vorlage

1. das Ministerial-Rescript vom 11 ten d. M. betreffend das Verbot der Abhaltung gegenwärtiger Sitzung gleichzeitig mit der Akademie der bildenden Künste in München stattfindenden Wilhelm Stichel und

Nach Beschleunigung der um dem p. Stiehl einzuräumenden Arbeiten wird beschlossen, den Garten des Pfarrhauses einzuzäunen, der in den vorgelegten Arbeiten einfach gemäuert, der in den vorgelegten Arbeiten einfachste Vorgebung des jüngsten Mauermeisters einzuräumen zu sein scheint, und soll sein derselbe vorläufig mit einer Unterhaltung von etwa 600 Rt. zur Ausführung seiner Arbeiten angehalten werden.

2. Das Min. Rescript. Reskript vom 5 Juni d. J. betreffend die definitive Wiederbesetzung der Stelle eines Vorsängers und Lehrers an der Stadtschule. Nachdem durch Ableben des Vorsängers Schaper sind der Aufsicht über einen Vorschlag und Gutachten die Anordnung getroffen worden, zu Vorsängerstellen für die definitive Besetzung der gd. Stelle mit Lehrer Ewald die Lehrer von Werner und Schaper sind der Aufsicht nach einer Anordnung das zur Zeit beschäftigten Vorsänger nicht vorhanden sei, indem sie vorläufig mit die gegenwärtige Vertretung des Musikvorstehers für Chorgesang sei. Vorgegangen wird von mehreren Seiten darauf das Concert in seinen früheren Verhältnissen von den hiesigen Mitgliedern wieder fest die definitive Besetzung der in Rede stehenden Stelle als einen Gesangmeister hergestellt werde, und zwar mit der Anordnung, dass für den Gesangsunterricht an der Stadtschule die Lehrer Ewald und Schaper als Gesangmeister für Chorgesang in dem Lehrer-Kollegium zu gelten haben, und dass der Musikvorsteher für Chorgesang sein Verhältniss beibehalte.

Lehrer Ewald war beschlossen, dass Anordnung durch einen Vorsitzenden vorsitzen sollte, zur Bildung des Vorstandes ist ab sein gegenwärtig noch vorhanden, die Aufgabe des Musikvorstehers und die Abbildung ein Vorstand zu bestehen, da jedoch vorläufig die Feststellung der Statuten

noch vorzunehmen wurde. Dabei einmal der selbe [illegible] die von die Lehrer vorgelegten Leistungen von Köpping und die neuen Arbeiten von Stauffer von Bern rücksichtlich Gabriele der Kunde in Kunst.

Lehrer Dr. Menzel wünscht wohl der gegenwärtigen Zeitschr. wünscht die Bildung des Vorstandes zu selben zu lassen und schlägt für die Besetzung der in Rede stehenden Stelle den Lehrer Eilers vor.

Nach einer Diskussion, an welcher sich verschiedene die Herren Dr. Dobbert und Polenz beteiligten, beantragt die Herren Otzen ein Ausschuss von die Ausführungen des Herrn Ewald die Ernennung einer Kommission von 3 Mitgliedern für Berathung und berichtlicher Stellung über die dem gd. Musikdirektor zu stellende Forderung und die für die Anstellung der vorhandenen Stelle in Aussicht zu nehmenden Besoldungen.

Diesem Antrag wird mit großer Majorität entgegengetreten, und wurden zu Mitgliedern der Kommission gewählt die Herren Ewald, Dr. J. Meyer und der Vorsitzende Becker, welchem Herr von Werner die weitere zu stellende Wahl abgelehnt.

3. Das Min. Rescript. Reskript vom 4 August d. J. betreffend das neue Direktor A. von Werner dem Herrn Min. Star einzureichen Verlust der Dr. Hermann Günther-Stiftung.

Der ernennte Lehrer Prof. Lehrer Dr. Bolze ist ausgeschieden in Bonn die verschiedenen Bestimmungen der Günther'schen Testamente, wonach Herr von Werner das neue Statut entwerfen und dem Herrn Minister vorlegen soll.

Es wird beschlossen, dem Herrn Minister zu Berichten, dass gründlichen Bedenken ein Interesse der Gesamt-Akademie gegen die Bestimmungen des Verlust Statuts der Universität zu nehmen haben seien. Als die im § 3 der Statuten aufgestellten Bestimmungen, dass ein Mitglied des Senats in den unter dem Vorsitz des jeweiligen Direktor der Hochschule für die bildenden Künste zu berufenden Beratungen der Stiftung zu belegen sei, wird Statut des Senats für den besonderen Gegenstand gelegt, und wird die Entscheidung über die Zweckmässigkeit dieser Beratungen etc. über die Zusammen-

setzung

Anlagenbogen zum Protokolle
der Beweisführung vom 24 October
1888.

Zufolge des Beschlusses vom 30 April d. J. zum Beweise des klagenden Ministeriums gebrachten Feststellung des Beweisthemas, wonach eine Beschädigung stille beschädigende Lösung der in Rede stehenden Bürgschaft nur von einer solchen Handlung der Beklagten Partei herrühren könne, welche dem Laufe, und doch Laien dazu geeignet gewesen, zum Schaden, diese der Aufforderung des Beweisführers entsprechend zu verhalten, und dass Laien dazu geeignet gewesen, die von ausgesagte Feststellung zu zeigen, dem klagenden Ministerium gegenüber zu vertreten. Zum Beweise dieser Behauptung des klagenden Theiles hat derselbe den Beweis durch Vorlage der bei seiner früheren Anwesenheit erhaltenen, die vorliegende Anlagenbogen seit dem die früher Abtheilung des Gerichtes für erledigt zu erklären, und wird dieser Antrag wiederholt.

Gelesen, der Richtigkeit gemäss bestätigt.

Bezirksgericht Gösgen Abtheilung.

Bezirksgerichtsschreiber Zollinger.

Zufolge des Beschlusses vom 30 April d. J. zum Beweise des klagenden Ministeriums gebrachten Feststellung des Beweisthemas, wonach eine Beschädigung stille beschädigende Lösung der in Rede stehenden Bürgschaft nur von einer solchen Handlung der Beklagten Partei herrühren könne, welche dem Laufe, und doch Laien dazu geeignet gewesen, zum Schaden, diese der Aufforderung des Beweisführers entsprechend zu verhalten, und dass Laien dazu geeignet gewesen, die von ausgesagte Feststellung zu zeigen, dem klagenden Ministerium gegenüber zu vertreten. Zum Beweise dieser Behauptung des klagenden Theiles hat derselbe den Beweis durch Vorlage der bei seiner früheren Anwesenheit erhaltenen, die vorliegende Anlagenbogen seit dem die früher Abtheilung des Gerichtes für erledigt zu erklären, und wird dieser Antrag wiederholt.

Gelesen, der Richtigkeit gemäss bestätigt.

Bezirksgericht Gösgen Abtheilung.

Bezirksgerichtsschreiber Zollinger.

1. Extract. Abschrift zu den Akten
Akad. Archiv. Berl. Hochschulwesen.
2. Abschrift an den H. Unterrichtsm. B. 27/XII 88.

I 2205.

169 153
P. 27/XII 88.
B.

Protokoll in der Sitzung der Senats und der ordentlichen ~~der Sektionen der~~ Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste, für Sektions für die bildenden Künste,

Berlin, den 26 October 1888.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker,**

Herr ~~Henning~~	Herr **Schaper**
„ ~~Hopfgarten~~	„ ~~Werner~~
„ ~~Wredow~~	„ ~~v. Grossheim~~
„ **Schrader**	„ **Geselschap**
„ **A. Wolff**	„ ~~Encke~~
„ ~~Dr. Böttticher~~	„ ~~Gussow~~
„ **Menzel**	„ **Calandrelli**
„ ~~Pape~~	„ ~~Kayser~~
„ ~~Gudo~~	„ ~~Otzen~~
„ ~~Lou~~	„ ~~Eilers~~
„ ~~Gaetius~~	„ **Bracht**
„ ~~Knaus~~	„ **Wisnieski**
„ **Amberg**	„ ~~Lessing~~
„ ~~P. Bogas~~	„ ~~Ludwig~~
„ ~~Bleibtreu~~	„ **Herter**
„ **Paul Meyerheim**	„ ~~Kraus~~
„ **G. Spangenberg**	„ ~~Schwechten~~
„ **Feckert**	„ ~~Wallot~~
„ ~~Ende~~	„ ~~O. v. Kameke~~
entschuldigt ~~Adler~~	„ ~~Eberlein~~
„ ~~Raschdorff~~	„ ~~Schmieden~~
„ **Gentz**	„ **Taubert**
„ ~~v. Werner~~	„ **Dorn**
„ ~~Graf von Harrach~~	„ **Dr. Joachim**
„ **Jacoby**	„ **Dr. Bellermann**
„ ~~G. Biermann~~	„ **Blumner**
„ ~~Siemering~~	„ **Haupt**
„ **Hildebrand**	„ **Radecke**
„ **Orth**	„ **Bargiel**
„ ~~L. Spangenberg~~	„ **Vierling**
„ ~~Heyden~~	„ **Hofmann**
„ ~~Knille~~	„ **Rudorff**
„ ~~Gräf~~	„ **A. Becker**
„ ~~Ewald~~	„ Goetschach.
entschuldigt ~~Dr. Dobbert~~	
entschuldigt ~~Dr. Jordan~~	
entschuldigt ~~Lenz~~	
„ Dr. Löllner	
„ ~~Dr. Meyer~~	

Der Präsident Becker eröffnet die Sitzung um ½4 Uhr Nachmittags. Nach der Tagesordnung steht die Beschlußfassung über folgende Bauangelegenheiten

I. um den Preis des Architekten Michael Beer (zum Zeichnen der Modelle jüdischer Kultgegenstände),

II. um den Preis des Architekten Michael Beer (zum Studium der Bauwerke des Mittelalters in Deutschland).

Die für beide Preisbewerbungen eingesandten Bauentwürfe sind in dem benachbarten Saale der Akademie. Gabonützt aufgestellt worden. Auf die Sitzung stehen sich

ad I. zwei Entwürfe gegenüber. Die Preisrichter haben sich für die Zuerkennung des Preises für

[illegible] ...ungsgesuchen Schweizer Bürgerrecht [illegible]
falls erforderlich. Nach genauer persönlicher Besichtigung der
eingereichten Arbeiten wird die vom Comité zur Prüfung der
gestellten Anfragen, ob überzeugt der Preis in diesem
Jahre zu ertheilen sei, mit großer Majorität bejaht, wor-
auf zur Abstimmung mittelst Zettel geschritten wird.
An der letzten Balloting sind die 19 Eingangs erb-
wähnten Mitglieder, so durch 10 Bin.
wenn die absolute Majorität bilden.

Es erhalten
der Bourbürenat Marcus . . 15 Binnen,
" " Szereschewsky 2 Binnen,
während 2 unbeschrieben Zettel abgegeben

Hiernach ist dem Maler Otto Marcus aus Malchin
i/M. dermalen in Paris wohnhaft, der Preis zuerkannt

ad II. sind 7 Kunstwerke einzureichen, darunter Nationale
Arbeit von ausgezeichnetem Stand. Betheiligt sich nicht
wird. Auf sein wurden die genannten Bedingungen
für die Herstellung der [illegible] gemalten Kunstwerke
zur Kenntnis von der Bourbürenat für erforderlich erachtet;
daß diesen wird die vom Comité gestellte Anfrage, ob überzeugt der Preis zu ertheilen sei, bejaht, wor-
auf nächst dem ein Comité Bourbürenat zusp. Künstler-Vereins
nächstgestellten Bourbürenat zu beiden nächst der vom
dem Bourbürenat Kumm gestrichen, in dem Kästchen:
stehen das Portefeuille Schaper befindliche Kunstwerk
das Bataille des Maures Scarpia einen genauen Besitz

[illegible]

...schen Besichtigung übergegangen wurden.

Die eingesetzten nach dem Mitglied der Akademie
Professor G. Bickmann ausgenommen, welchen von der Abstim-
mung Theil nimmt, so betragen die Zahl der Abstimmenden
20 und bilden 11 Binnen die absolute Majorität.

Es erhalten
der Bourbürenat Kaufmann . . 10 Binnen,
" " Kumm . . 8 " "
" " Illisch . . 2 " "

Da hiernach Binnen der Bourbürenaten die absolute Majori-
tät den Binnen erhalten hat, so entsteht die engere Wahl
zwischen den beiden Bourbürenaten Kaufmann und
Kumm, und erhält nunmehr

Kaufmann . . . 13 Binnen,
Kumm . . 7 Binnen,

so daß dem Bourbürenaten Friedrich Kaufmann in Wien
der Preis zuerkannt ist.

Mitgetheilt wird das Minister. Rescript vom
10 Juli d. J. betreffend die Allerhöchste Bestätigung der Wa-
hl des Beschlusses des Professors C. Becker zum
Präsidenten der Akademie für den Zeitraum vom 1 October
1888 bis 30 September 1889 und die ministerielle Bestätigung
der Wahl des Ges. Ausschußmitglieds Professors K. Ende
zum Vorsteher des Präsidenten für denselben Zeitraum.

Schluß der Sitzung um 4 Uhr Nachmittags.

C Becker. Hübner.

Abschrift an den Herrn Schriftführer abgesandt. 19/12 88

I 2422.

171 155
P. 24/12 88
H.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Classe, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 14ten November 1886

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr	~~Schrader~~	Herr	~~Ende~~ entschuldigt.
"	~~Dr. Pfannschmidt~~	"	Heyden
"	~~A. Wolff~~	"	Geselschap
"	~~Gudo~~	"	Knille
"	~~v. Werner~~	"	Encke
"	~~R. Begas~~	"	Raschdorff
"	~~Ewald~~	"	~~Otzen~~ entschuldigt
"	Dr. Dobbert	"	Amberg
"	Dr. Zöllner	"	~~von Grossheim~~
entschuldigt	~~Dr. Meyer~~	"	Schwechten
"	Dr. Jordan	"	Polenz.
†	~~Bahlmann~~		
"	~~Becker~~		
"	Menzel		
"	Knaus		
"	Gentz		
†	~~W. Wolff~~		
"	Siemering		
"	Schaper		
"	~~Calandrelli~~		

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends. Es kommen zur Vorlage

1. das Protokoll über die Sitzung vom 13 August d. J. bestätigend die Übersendung des Protokolls in das Archiv und das Rundschreiben sind selbst.

Nach einer längeren Debatte, ver-
anlasst sich schließlich die Herr-

von Gesellschaft Praetorius, Becker, Jordan und Klagen beigetreten, sind beschlossen, gegen den Bescheid des Ministers zu Berufung, durch eine dreijährige Fortsetzung der in Rede stehenden Preis-Ausschreiben Gemälde vaterländischer Geschichte, welche Fortsetzung der selben Tendenz ausschließlich gewidmet werde, und sodann die Errichtung einer Bildergallerie in Düsseldorf, in welcher das einzusendende Werk ausgestellt werden soll, dabei soll die Bestimmung getroffen werden, daß in einem dem Ausschreiben der genauen Bestimmungen, welche nöthig erachtet werden, festgestellten Zeitraume das Gebäude wieder geräumt werde.

2. des Ministerial-Reskripts vom 19 October d. J. betreffend die von der diesjährigen Ausstellung [illegible] für Gemälde der düsseldorfer Künstler, [illegible] vom 30 April 1888 angenommenen „Grundsätze für das Verfahren bei öffentlichen Konkurrenzen für Werke der bildenden Künste", und in Abänderung derselben das Ministerial-Reskript vom 4 Juli 1888, betreffend den Verband der Akademien der Künste mit der Königl. Kunst-Akademie zu Düsseldorf, über die „Anordnung des Schiedsgerichts zu München zur Abänderung der Grundsätze für das Verfahren bei öffentlichen Konkurrenzen für Werke der bildenden Künste".

Die Verfügung soll im Allgemeinen die von der diesjährigen Ausstellung beschlossenen Abänderungen des Statuts des Schiedsgerichts zu München zur Ausführung gelangen lassen, und wegen Einholung des Gutachtens zur Abänderung [illegible]

mit folgenden Modifikationen

a/ daß zu §1 die Fassung gegeben werde:
„das Preisausschreiben soll in der Regel auf bildenden Künstler, soweit möglich auf bezügliche Forderungen beschränken."

b/ daß zu §7 der zweite Satz dahin gefaßt werde:
„eine abweichende Bestimmung der Konkurrenz-Ausschreiben über Zusammensetzung der Preise zum die Entscheidung selbst ist thunlichst auf die gewählten Künstler zu beschränken, sowie auf Ausnahmen in jedem einzelnen Falle von dem freien Willen der Betheiligten abhängig gemacht wird, allgemeinen Fassung zu unterstellen, wenn diesel- ben absolut auf dem Interesse der Betheiligten, wie dem der sich daran betheiligenden Künstler Rechnung tragen.

c/ daß zu Alinea des §10 die Fassung der diesseitigen Königl. Kunst-Akademie zu Düsseldorf vom gutachtlichen Aeußerung lautet, welche lautet:
„Die Preisertheilung soll, wenn möglich, [illegible] nicht später als 4 Wochen nach dem Endtermin der Einsendung erfolgen. Die Entscheidung des Preisgerichts ist sofort bekannt zu geben.

Im übrigen theilt der Senat die in dem Düsseldorfer Gutachten gegebene Ansicht, daß es dem Ermessen der Konkurrenz-Ausschreiben anheimgegeben werden, dem Gutachten in jedem einzelnen Falle von dem freien Willen der Betheiligten abhängig gemacht wird, allgemeinen Fassung zu unterstellen, wenn dieselben absolut auf dem Interesse der Betheiligten, wie dem der sich daran betheiligenden Künstler Rechnung tragen.

3. des Ministerial-Reskripts vom 15 August d. J. betreffend die Entscheidung einer Beschwerde des Dr. Paul Schultze zu Berlin.

Der eingezogene Bericht der Akademie [illegible]

die

Beschluß an den Herrn Minister
d. 20. 12. 88 I 2466.

Anlagebogen zum Prot.
über die Vorstandssitzung am
14 November 1888.

die anwesenheit bestimmungen des § 6 des Statuts zu prüfen, Herrn Rechtsanwalt, Justizrath Meyer aus Königsberg und den Herren D. Siemering, Schaper, Geschäftsführer, Polenz und Dr. Zöllner mit der Abfassung eines schriftlichen Vorlagenentwurfs beauftragt wurde.

4. Die Geschäftsführung der Direktion der Kgl. Bibliothek in Danzig bat durch Herrn Direktor Dr. Ehrenthal die Übersendung eines Exemplars des Bücherverzeichnisses der Danziger Stadtbibliothek zum Zwecke der Benutzung seitens der hiesigen Bibliothek. Herr Dr. Ehrenthal ist in Vertretung des Herrn Direktor Dr. Lohmeyer vom 20 Oktober d. J. bis zum 13 Februar d. J. in Düsseldorf anwesend. Prof. Dr. Nikolowski.

Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden, daß das Exemplar des Herrn Nikolowski, welches die Danziger Bibliothek mit Anmerkungen, Abkürzungen versehen hat, eine Benutzung nicht finden soll, sondern daß die Übersendung des Verzeichnisses der Danziger Stadtbibliothek in Düsseldorf übernommen werden soll, und wird beschlossen, das Exemplar in diesem Zustande zu belassen, und wird beschlossen, der Danziger Bibliothek eine Gebührenzahlung von 1800 M. zu Lasten des Kapitels unter die in der Geschäftsordnung vom 20 Oktober d. J. vorgesehene Bezeichnung zu stellen.

5. Der Museumsverein Preußisch Stargard bittet um Überlassung des Werkes „Bericht über die Verwaltung des Westpreußischen Provinzialmuseums der Provinz Westpreußen. Bearbeitet von Professor C. Schaefer und Prazmowski. Danzig.

Es wird beschlossen, über die Überlassung dieses Werkes für die Danziger Bibliothek mit Rücksicht darauf, daß dieselbe gerade dieses Exemplar zu besonderen Zwecken benutzt, und soll darüber von dem Herrn Minister Bericht erbeten werden.

6/ Die Geschäftsführung des Vorsitzenden Herrn Sawicianowski d. d. Warschau den 30 September d. J. die mit dieser Sache eingesandten Vorschriften sollen dem Herrn Schriftführer zurückgestellt werden, welcher sich über Wunsch der Geschäftsführung zu einer Übersicht derselben und einem kurzen mündlichen Referat über dieselben bereit erklärt hat.

7/ Das Gesuch des Herrn E. Reibert aus Weimar d. d. 14ten d. M. um Übersendung des in der Ordnung befindlichen Fortsetzungen der Zeitschrift Die Bibliothek Journal zur Benutzung für seine Bestrebungen.

Die Ablehnung des Gesuchs wird beschlossen, dem mit Bezug auf die Bestimmungen des für die Benutzung der Bibliothek maßgebenden Reglements.

Stellvertretend berichtet Herr Dr. Dobbert über den geschäftlichen Verkehr, und erwähnt die die Versammlung gesondert beschäftigenden Vorlagen zu machen.

Schluß der Sitzung gegen 9 Uhr Abends.

Ehrenthal Zöllner.

Rückschluß an den Herrn Minister
d. 20. 12. 88 Abs. I 2466.

171/58
Pr. 5/12.88
3

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 28 ten November 1888.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr ~~Schrader~~
† ~~Dr. Pfannschmidt~~
" A. Wolff
" Gude
" v. Werner
" ~~R. Begas~~
" Ewald
" Dr. Dobbert
" Dr. Zöllner
entschuldigt ~~Dr. Meyer~~
" Dr. Jordan
† ~~Bahlmann~~
" ~~Becker~~
" Menzel
" ~~Knaus~~
" Gentz
† ~~W. Wolff~~
beurlaubt ~~Siemering~~
" Schaper

Herr ~~Ende~~ entschuldigt
" Heyden
" ~~Gesellschaft~~ beurlaubt
" ~~Kaulbach~~ entschuldigt
" ~~Encke~~
" ~~Raschdorff~~ entschuldigt.
" Otzen
" Amberg
" ~~von Grosheim~~
" Schwechten
" Calandrelli
" ~~Potsdam~~ Lauchstädt
Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends. Es kommen zur Vorlage

1. Der Minister-Präsident wegen Verleihung des Professor-Titels an den Bildhauer Anton Müller aus Aschenberg d. d. Münster 7 October 1888 um Genehmigung seines Vorschlages zum Ersatz seiner Büste der

dauer.

Es wird beschlossen, dem Herrn Minister zu bevollmächtigen, dass, wenn nöthig die von dem Hülfsfiskus einzuziehenden Arbeits-dauer gewiss mehrere Jahre, die selben doch nicht eine so ausserordentliche Beschäftigung der Arbeiter erfordern, dass deshalb eine Unterstützung aus Provinzialfonds gerechtfertigt erscheint. Dabei soll darauf hingewiesen werden, dass die Hoffnung ausgesprochen werde, dass jüngere Leute, welche zu einer weiteren Ausbildung, Verwendung Unterstützung verschaffen, eine so grosse ist, dass davon allen Abstand genommen.

2. das Ministerial Rescript vom 14 November d. J. betreffend das Gesuch des Maler Louis Hermann zu Coblenz um Gewährung einer ausserordentlichen Preis. Bezeugung und für 2 Bilderwerken bezeichnete mehr Spanien und der griechischen Küste Schleswig-Holsteins.

Der Beamt worauf bei allen Anerkennungen der vorliegenden Leistungen des p. Hermann dem vom selben gestellten Gesuch nicht zu bescheiden und sich ab für ausgesprochen, dem selben die bezeichnete Summe nicht einer der nächsten bei der künftigen Abtheilung zu Theil werden zu lassen, falls künftighin Gelegenheit dazu sich darbieten sollte, eine solche seine Talente in höherem Grade in Anspruch zu nehmen, dass die Hoffnung berechtigt erscheint, dass

3. das Ministerial Rescript vom 15 November d. J. betreffend das Gesuch des Bildhauer J. Götz hierselbst um Gewährung einer Unterstützung zur Fortsetzung seiner Studien in dem Meisteratelier des Professor P. Begas.

Die Abstimmung ist das Resultat, dass der p. Götz bayerischer Unterthan und seinem Gesuch gemäss die Bgl. bayerische Regierung zu ersuchen sein soll. Eventual. selbe aber Ueberzeugung des Herrn Ministers gegründet sein, dass gegründet Gütersloh seinem dargelegten Meister Begas einzuweisen sein.

4. das Ministerial Rescript vom 12 November d. J., betreffend die Entlassung des Herrn Ministers getroffene Entscheidung auf die Unterstützungsgesuch des Architekten Carl Wilhelm Sickel in München zurückgewiesen wird. Abgedruckt Protokoll der Senatssitzung vom 24 October d. J.

5. das Ministerial Rescript vom 13 November d. J. betreffend die Unterstützungsgesuch des Bildhauer P. Strauss hierselbst.

Über die persönlichen Verhältnisse wie die Leistungen des Bittstellers, welches sich aus den erhobenen Recherchen Allerdings nicht als günstig darstellt, vermag Seiner der Ausschuss Auskunft zu geben, und wird zunächst Herrn Ewald den Vorsitz anheim, in dieser Angelegenheit weitere zu vermitteln.

6. das Ministerial Rescript vom 20 November d. J. betreffend das Unterstützungsgesuch des Bildhauer Ludwig Manzel d. J. in Paris.

Es wird beschlossen, dem p. Manzel, falls derselbe noch längere Zeit in Paris zur Vollendung der von ihm angefangenen größeren Arbeit zu verbleiben gedenkt, eine Unterstützung von 300 M. aus dem Ausstellungsfonds pro Buchhorn. Fonds zu gewähren.

7. das Ministerial Rescript vom 20 November d. J. betreffend die für den Maler Jean Lulvès hierselbst von verschiedenen Seiten und Personen beantragte Verleihung des Professor. Titels.

Es wird beschlossen, dem Herrn Minister zu bevollmächtigen, durch gegen die Verleihung des Professor. Titels an den p. Lulvès Einwendungen Veranlassung des Senats nicht zu erheben, dagegen der Senat die gleiche Auszeichnung einer Reihe Künstler die für gemeinschaftlichen Mitgliedern des Akademie

eine

Abschrift zu 1. zu den Akten M. 5.
do. " 2 do. 1. 10.
Abschrift vom Hr. Minister. I 2544 Fr. 28/12 88.

176 160

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 19ten December 1888.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr Ende
† ~~Dr. Pfannschmidt~~	" Heyden
" ~~A. Wolff~~	" ~~Gesellschap~~ Bärwald
" Gude	" Knille
" v. Werner	" Encke
" ~~R. Begas~~	" Raschdorff
" Ewald	" Otzen
" Dr. Dobbert	" Amberg
" Dr. Zöllner	" ~~von Grashoff~~
" ~~Dr. Meyer~~	" Schwechten
" Dr. Jordan	" Calandrelli
† ~~Bahlmann~~	" Tolenz.
" ~~Becker~~	
" Menzel	
" Knaus	
" Gentz	
† ~~W. Wolff~~	
" Liemering	
" Schaper	

Hierauf eröffnet Präsident Becker die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

I. Zur Vorlage kommt der Ministerial-Erlass vom 13 December d. J. betreffend das angeordnete Gesetz das Verbot baulicher Künstler um Genehmigung einer höheren Bausumme als 5000 M. und den

8. Der Ministerial-Erlass vom 12 November d. J. betreffend die von der Gesellschaft zur Feier des Jubiläums Königs Wilhelm I. gewünschte Feier.

Es wird beschlossen, dem Herrn Minister dem Wunsche entsprechend die Abendmahle in dem Besitz der in öffentlichen Gebäuden befindlichen Originale dort zu belassen, jedoch aber genaues Inventar aufzustellen, und Vorsichtsmaßregeln für die Aufbewahrung der Gypsabgüsse zu treffen.

9. Auf Antrag des Präsidenten wird beschlossen, dem Herrn Minister gegenüber zu befürworten, daß die Ausstellung der Arbeiten in der Vorhalle des alten Museums zwecks Vervollständigung zu belassen und zwar unter Beibehaltung des jetzigen Eintrittspreises bis zum Beginn der Ausstellungsarbeiten. Ende, welches sich voraussichtlich in ungefähr Mitte März mit der in Aussicht stehenden Vorlage beschäftigt halten.

II. Der Präsident verliest den vom Herrn Kommissarius eingegangenen Bericht des Herrn Dr. Paul Schultze-Pförten und wird die Entscheidung über das Verbleiben der Gypsabgüsse bis zur Vorlage der vorerwähnten Vorlage ausgesetzt.

III. Die mittelst Ministerial-Rescripts vom 9 November d. J. übersandten Bemerkungen über die Schrift „Sachliche Mittheilungen für Mitglieder" von A. Heim in München werden vorgelegt und zur Kenntnißnahme gebracht.

IV. Herr Dr. Dobbert berichtet über das geschäftliche Verfahren bei Ausschreibung von Preisen, die seitens der Akademie ausgesetzt werden sollen.

Schluß der Sitzung gegen 8½ Uhr Abends.

Becker. Zöllner.

dem Ertrage des Kunstausstellungsgelder-Fonds.

Auf Mittheilung der an den Herrn Minister unter dem 22 November d. J. gerichteten Eingabe des Vorstandes genannten Vereins so wie das dem Senat zugegangenen Schreiben des Vorsitzenden des Vereins vom 12 November d. J. wird beschlossen, von dem Herrn Minister unter Bezugnahme auf den diesseitigen Bericht vom 20 Januar d. J. die Genehmigung dafür zu erbitten, daß dem Verein Berliner Künstler an Stelle der ihm als Geschenk überwiesenen 350 Exemplare des Werks „Kriegs- und Friedensjahre aus König Friedrichs Zeit gez. von A. Menzel" eine sofort zahlbar zu machende Summe von 5000 M aus den Erträgen der diesjährigen akademischen Kunstausstellung gewährt werde, wobei darauf hingewiesen werden soll, daß es dem Senat sicher gelingen würde, die im Besitz der Akademie werdenden Exemplare jenes Werks im Laufe der nächsten Jahre für eine mindestens gleich hohe Summe zu veräußern und die letztere dem Kunstausstellungsgelder-Fonds wieder zuzuführen. Anlangend jedoch die vom Verein erbetene Gewährung eines jährlichen Zuschusses von 5000 M. glaubt der Senat bei der in dem Bericht vom 20 Januar cr. ausgesprochenen Ansicht beharren zu müssen, daß eine solche Summe aus dem jährlichen Ertrage des Kunstausstellungsgelder-Fonds nicht gewährt werden könne; dagegen ist der Senat der Ansicht, daß dem ihn petitionirenden Verein gegen gewisse demselben zu übertragende Obliegenheiten und Hülfeleistungen

gen

gen bei Veranstaltung der akademischen Kunstausstellungen (wie z. B. Betheiligung an den Arbeiten der Hänge-Kommission, Übernehmen des Verkaufsbureaus, Veranstaltung der Lotterie) ~~der erbetene~~ Zuschuß aus den Einnahmen der jedesmaligen Ausstellung der erbetene Zuschuß von 5000 M. resp. ein verhältnißmäßiger Antheil an dem Reinertrag der letzteren überwiesen werden könne, und soll der Herr Minister gebeten werden, den Verein Berliner Künstler zu veranlassen, drei aus seiner Mitte zu wählende Vertrauensmänner zu beauftragen, mit der Ausstellungs-Kommission des Senats in Verbindung über die zweckmäßigste Regelung dieser Angelegenheit zu treten. Dabei soll gleichzeitig in Anbetracht des Umstandes, daß über die Zweckbestimmung und die Verwaltung des Kunstausstellungsgelder-Fonds in den Kreisen des gd. Vereins große Unkenntniß herrschen soll, der Herr Minister ersucht werden, dem Verein eine zweckmäßig erscheinende Aufklärung hierüber hochgeneigtest zu Theil werden zu lassen.

Ad 2. der heutigen Tagesordnung (Bericht der Kommission betreffend die definitive Wiederbesetzung des akademischen Meisterateliers für Kupferstich) theilt zunächst der Präsident die eingegangenen Zuschriften der Herren Hans Meyer und Professor Eilers vom 30 October d. J. resp. vom 26 November d. J. mit und verliest sodann der unterzeichnete ständige Secretair den Kommissionsbericht vom 18 December d. J.

Dieser Bericht wird nach kurzer Debatte nahezu einstimmig genehmigt und soll demgemäß dem Herrn Minister unter Überreichung einer Abschrift des

Berichts

178 162

Copia des Rescripts zu dem
Acten Neubauten,
Abschrift zu den Ges. Heimst.

I 25.

K. 19/1 89.

Verhandelt in der Sitzung ~~beider Senate~~ der Mitglieder
der Königlichen Akademie der Künste, zu Berlin für die bildenden Künste,

Berlin, den 5 Januar 1889.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr	~~Henning~~	Herr	Schaper
„	~~Hopfgarten~~	„	Werner
„	~~Weedow~~	„	v. Grossheim
„	~~Schrader~~	„	~~Gesellschap~~ beurlaubt
„	A. Wolff	„	Encke
„	~~Dr. Böttticher~~	„	~~Gussow~~
„	~~Menzel~~	„	Calandrelli
„	~~Pape~~	„	~~Kayser~~
„	Gude	„	~~Otzen~~ entschuldigt
„	Leu	„	Eilers
„	~~Cretius~~	„	Bracht
„	Knaus	„	Wisnieski
„	~~Amberg~~	„	~~Lessing~~
„	~~R. Begas~~	„	Ludwig
„	Bleibtreu	„	~~Horter~~
„	~~Paul Meyerheim~~	„	~~Kraus~~
„	G. Spangenberg	„	Schwechten
„	Feckert	„	Wallot
„	Ende	„	O. v. Kameke
„	~~Adler~~	„	~~Eberlein~~
„	Raschdorff	„	Schmieden
„	Gentz	„	Tabbert
„	v. Werner	„	Dorn
„	~~Graf von Harrach~~	„	Dr. Joachim
„	Jacoby	„	Dr. Bellermann
„	G. Biermann	„	Blumner
„	~~Siemering~~	„	Haupt
„	Hildebrand	„	Radecke
„	~~Orth~~	„	Bargiel
„	L. Spangenberg	„	Vierling
„	Heyden	„	Hofmann
„	Knille	„	Rudorff
„	~~Gräf~~	„	A. Becker
„	~~Grisebach~~		
„	Dr. Jordan		
„	Lolenz		
„	~~Dr. Meyer~~		
„	Ewald		
„	Dr. Dobbert		

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends, indem er die Versammlung mit einem Glückwunsch zum neuen Jahre begrüßt.

Sodann bemerkt derselbe, daß er die Versammlung berufen habe, um sie von dem Wunsche zu unterrichten, eine Eingabe an den Herrn Minister zu richten, in welcher der Herr Minister von der vorläufigen Verleihung des Baurechts und des Ganzhonorars Kenntniß gegeben wird.

Da Seitens einzelner Mitglieder gewünscht wird, daß zunächst die Frage zur Erörterung gelange, durch welche Bauausführungen die Akademie Gelegenheit gehabt habe, Erfahrungen über die Verwendbarkeit des Monierbaues und des Cementputzes zu sammeln, so wird zunächst

1287

zu dem selben Zweck zu stellen Abstand, und dass
Vorlegung der Abstand. Hinsichtlich der die Bibliothek
Räume in dem Ausserordentlichen der Jahrgang aufzu-
stehenden Räumen an der bezeichneten Stelle vorgesehen
wurde.

Dabei wird der Professor darauf hin, dass die
Befürchtung bereits in den Jahren 1884 und 1885 Platz
der Vorschlag von dem Herrn Minister genehmigt wor-
den, und dass jetzige Jahrgänge zu erwarten sind,
eine derartige Stelle, unverzüglich auf die Gymnasium
und der Gymnasium Professor der Mitglieder der Akademie
zu unterstützen, der die Vorlegung der Akademie. Hinsicht-
lich für die bibliothek Räume es in die weg zu ver-
stand Gebäude vorläufig ein Provisorium herzustellen
sein sollte, und weiter Stelle bestimmt sein
sei, dass auf dem Platze Berliner Räumlichkeiten
gegenwärtig und Plätzen für Verschiedene einer selb-
ständigen Raumbedürfnisse: Gebäude bestimmt

Herr von Siemens ist der Ansicht, dass es zunächst
wünschig sei, zunächst die Vorlage der Herrn Berliner Räume
den zu Verschiedenen Bedürfnis abzuwarten, und falls sich starke
die bis zum Jahre 1874 für die akademischen Räumlichkeiten
stellungen benützten Räumen der Akademie. Gebäude be-
nehmigt sein müssen.

Dagegen wird von verschiedenen Seiten darauf hin-
gewiesen, dass es sich gegenwärtig nicht um die Akad-
bauausführung das nächste Bedürfnis handele, sondern
ein neuen Falle zu verschiedenen Räumen zu sorgen
und dass namentlich auch bei den billigen Bedingungen,
sie in Betreff der Einrichtung und der Festsetzung der gegen-
wärtigen Bedürfnisse der Räumlichkeiten zu einer Verstän-

sein Grund vorhanden sei, wenn falls der Senat und die
Mitglieder der Akademie von dem jetzt Vorhan-
denen Räumlichkeiten, sich auch Möglichkeit eine Besitz der
der Akademie durch Bürgerliche Mitwirkung über weitere
Stelle zu verfahren, für Zweck Abstand nehmen sollten:

Im Anschluss an die vorliegenden Äußerungen giebt
Herr von Werner als vorsitzender Vorsitzender der Akademie
Berliner Räume einen Überblick über die ausserdem
stattgefundenen Verhandlungen und vorhandenen Bedürfnisse der
Akademie betreffend die Errichtung eines Neubaus
und gewonnenen Räumlichkeiten. Gebäude. Insbesondere
dem Vorgange des Kroll'schen Etablissements
vorliegt einen von ihm der Raum Mehrheit der Berliner
und Königl. vorhandenen Immediatberichts, in welchem
von der Grunde Räume Mehrheit in erster Linie die Akad.
Einrichtung des Kroll'schen Etablissements für den Akademie
Räumlichkeiten erbauen wird, in erster Linie dann
Akademie Berliner Räumlichkeiten unentgeltlich für eine Zeitdauer
von 80 bis 100 Jahren das Recht zu gewähren, auf dem
Grund- und Boden Terrain, auf welchem sich gegenwärtig der
Kroll'sche Etablissement erbaut befindet, ein Räumlichkeiten und
ein gewonnenen der Räumlichkeiten: Gebäude in Gemäss-
heit einer näheren detaillirten Skizze zu vereinbaren, und für
den Fall, dass dies unmöglich sein sollte, den gegenwärtig
vom der Akademie der Räumlichkeiten einen gesetzlichen Theil der
Akademie. Gebäude dem Akademie für die vorgenannten
Zwecke über zu weisen zu Cr. Stau.

An die Mittheilung dieses Vorschlags knüpft sich eine
eingehende Diskussion, in welcher einen Theil die gegen-
wärtigen gegen die Zweckmässigkeit und die Durchführ-
barkeit der erstgenannten Vorschlag, während andere Theil

der

Abschrift des Protokolls nebst Anl. ist bei den ordentlichen Mitgliedern vorgelegen. B. 24/1 89.

I 131.

180 P. 33/1 89.

Verhandelt in der Sitzung beider Sektionen der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste,

Berlin, den 23. Januar 1889.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr ~~Henning~~	Herr Schaper
„ ~~Hopfgarten~~	„ Werner
„ ~~Wredow~~	„ ~~v. Grossheim~~
„ Schrader	„ ~~Geselschap~~
„ A. Wolff	„ Encke
„ ~~Dr. Böttticher~~	„ ~~Gussow~~
„ ~~Menzel~~	„ Calandrelli
„ ~~Pape~~	„ ~~Kayser~~
„ Gude	„ ~~Otzen~~
„ ~~Leu~~	„ Eilers
„ ~~Cretius~~	„ Bracht
„ ~~Knaus~~	„ Wisnieski
„ Amberg	„ ~~Lessing~~
„ ~~R. Begas~~	„ Ludwig
„ ~~Bleibtreu~~	„ Herter
„ Paul Meyerheim	„ ~~Kraus~~
„ G. Spangenberg	„ Schwechten
„ ~~Feckert~~	„ ~~Wallot~~
„ ~~Ende~~	„ ~~O. v. Kameke~~
„ Adler	„ ~~Eberlein~~
„ Raschdorff	„ ~~Schmieden~~
„ Gentz	„ ~~Taubert~~
„ ~~v. Werner~~	„ ~~Dorn~~
„ Graf von Harrach	„ ~~Dr. Joachim~~
„ ~~Jacoby~~	„ ~~Dr. Bellermann~~
„ ~~G. Biermann~~	„ ~~Blumner~~
„ ~~Siemering~~	„ ~~Haupt~~
„ ~~Hildebrand~~	„ ~~Radecke~~
„ Orth	„ ~~Bargiel~~
„ L. Spangenberg	„ ~~Vierling~~
„ ~~Heyden~~	„ ~~Hofmann~~
„ Knille	„ ~~Rudorff~~
„ ~~Grüf~~	„ ~~A. Becker~~
	„ Grierebach.

Der Herr Präsident Becker eröffnet die zum Zwecke der statutenmäßigen Vorschlagsmachung zur Ergänzung der Sektion für die bildenden Künste der Akademie der Künste anberaumte Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Nach Verlesung der auf die Wahl bezüglichen Bestimmungen im §. 34 des Statuts wurden die zur Aufstellung vorgeschlagenen Mitglieder, Kandidaten der ordentlichen Mitglieder der Akademie der Künste mittelst Liste bekannt gegeben.

Es ward hierauf zur Besprechung der vorgeschlagenen Kandidaten und demnächst zur Abstimmung über dieselben mittelst Wahlliste geschritten.

Nach der vorliegenden, das Ergebniß der Abstimmung angebenden Liste sind zu Akademischen Mitgliedern gewählt die Herren

Scheurenberg mit 22 St.
W. Friedrich „ 22 „
Wiese . . . „ 15 „

Seidel mit . . . 16 Pf.
Gérôme " 11 "
Monteverde 18 "
Zumbusch . . . . 18 "
Hartel . . . . 19 "
Schmidt . . . . 12 "
Waterhouse . . . 17 "
Kopping . 15 "
Sonnenleiter 14 "
Schluß der Sitzung 7 1/2 Uhr.
a. m. s.

E Becker
Fritz Werner.
Ed. Encke

181 165

1889.
I. Einheimische. 24

A. Maler.

F. Scheurenberg.	22.
Woldemar Friedrich.	22.
Rich. Friese.	15

B. Bildhauer.

~~Paul Otto.~~	~~9~~
~~Martin Wolff.~~	~~8~~

C. Kupferstecher.

Seidel.	16.

II Auswärtige.

A. Bildhauer.

Dubois, Paris.	~~7~~
Gérôme, "	~~11~~
Monteverde, Rom.	~~18~~
Zumbusch Wien.	~~18~~

B. Architekten.

Hartel, A. Leipzig.	19
Schmidt, München.	~~12~~
Waterhouse, London.	~~17~~
van Ysendik, Brüssel.	~~5~~

C. Kupferstecher.

Bellay, Paris.	~~3~~
Koepping, Paris.	~~15~~
Sonnenleiter Wien.	~~14~~

E Becker
Fritz Werner.
Ed. Encke.

182 166

I 202. Kr. 5/2 89

Verhandelt in der Sitzung beider Sektionen der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste zu

Berlin, den 21. Januar 1889.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten Becker,

Herr Henning	Herr Schaper
„ Hopfgarten	„ Werner
„ Wredow	„ v. Grossheim
„ Schrader	„ Geselschap
„ A. Wolff	„ Encke
„ Dr. Bötticher	„ Gussow
„ Menzel	„ Calandrelli
„ Pape	„ Kayser
„ Gude	„ Otzen
„ Leu	„ Eilers
„ Cretius	„ Bracht
„ Knaus	„ Wisnieski
„ Amberg	„ Lessing
„ R. Begas	„ Ludwig
„ Bleibtreu	„ Herter
„ Paul Meyerheim	„ Kraus
„ G. Spangenberg	„ Schwechten
„ Feckert	„ Wallot
„ Ende	„ O. v. Kameke
„ Adler	„ Eberlein
„ Raschdorff	„ Schmieden
„ Gentz	„ Taubert
„ v. Werner	„ Dorn
„ Graf von Harrach	„ Dr. Joachim
„ Jacoby	„ Dr. Bellermann
„ G. Biermann	„ Blumner
„ Siemering	„ Haupt
„ Hildebrand	„ Radecke
„ Orth	„ Bargiel
„ L. Spangenberg	„ Vierling
„ Heyden	„ Hofmann
„ Knille	„ Rudorff
„ Gräf	„ A. Becker
„ Geiebach.	

Der Vorsitzende Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

Die Versammlung ist ordnungsmäßig zum Zwecke der Wahl neuer Mitglieder.

Zur Vornahme gelangen die nachfolgenden Bestimmungen der §§ 34. 35 und 37 des Statuts

Die Wahl der vorstandsmitglieder in Berlin wohnenden Mitglieder betragt 52

Zur Beschlußfähigkeit der Wahlversammlung ist mindestens die Anwesenheit von mindestens 35 Mitgliedern erforderlich.

Es wird die Anwesenheit von 36 Mitgliedern festgestellt; die Versammlung ist somit beschlußfähig und wird in die Wahlhandlung eingetreten

12. 14

Der Vorstand macht einige
Mittheilungen über
Ausstellungsangelegenheiten

so wird beschlossen, daß die
Künstler Classen der
Salons nöthig. sonstigen
Raumes, also auf einfache
Vorlegung, wieder auf-
genommen werden soll.

Als Mitglieder der Classe
sind seit [illegible] ausgetreten bis 36 ab-
gegangen Einzugsfolge Mitglieder
// zu ein ordentliche
Maler
1. Scheurenberg aus 3. B.
und 6 Waldemar Friedrich aus 33
II zu auswärtigen Mitgliedern
A. Bildhauer
Monteverde in Rom
aus 24 B.
Zumbusch in Wien
aus 30 B.
B. Architekten
Waterhouse London aus 2[illegible]
C. Kupferstecher
Roepping Paris aus 24
Wenzel Berger
Schriftführer

183 363 Jahrb.
167

24

1889.

I. Einheimische.

A. Maler.	
F. Scheurenberg.	𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 I
Waldemar Friedrich.	𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 III
Rich. Friese.	𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 𝍸
B. Kupferstecher.	
Seidel.	𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 III

II. Auswärtige.

A. Bildhauer.	
6 Gérôme, Paris.	𝍸 𝍸 𝍸 I
4 Monteverde, Rom.	𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 IIII
0 Zumbusch, Wien.	𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 𝍸
B. Architecten.	
0 Hartel, A. Leipzig.	𝍸 𝍸
3 Schmidt, München.	𝍸 𝍸 𝍸 III
6 Waterhouse, London.	𝍸 𝍸 𝍸 𝍸 I
C. Kupferstecher.	
4 Koepping, Paris.	𝍸 𝍸 𝍸 IIII
7 Sonnenleiter, Wien.	𝍸 𝍸 II

Wenzel Berger

184/168

1889.

I. Einheimische.

A. Maler.	
F. Scheurenberg.	
Woldemar Friedrich.	
Rich. Friese.	
B. Kupferstecher.	
Seidel.	

II. Auswärtige.

A. Bildhauer.	
Gérôme, Paris.	
Monteverde, Rom.	
Zumbusch, Wien.	
B. Architecten.	
Hartel, A. Leipzig.	
Schmidt, München.	
Waterhouse, London.	
C. Kupferstecher.	
Koepping, Paris.	
Sonnenleiter, Wien.	

1. Hierüber Abschrift des Protokolls
2. ad 4 zu den Grundsätzen der
Dr. Paul Schultze-Stiftung
b. ad b. Zu den Akten: Concurrenz-
Ordnung.
2. Abschrift an den Herrn Minister,
B. 17/2 89.

1270.

K. 12289.
185/169

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 6ten Februar 1889.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr ~~Schrader~~ Herr ~~Ende~~
† ~~Dr. Pfannschmidt~~ „ ~~Heyden~~
„ ~~A. Wolff~~ „ ~~Goetzenberger~~ beurlaubt
„ Gude „ Knille
„ v. Werner „ ~~Encke~~
„ ~~R. Begas~~ „ ~~Rauschdorff~~ entschuldigt
beurlaubt ~~Ewald~~ „ Otzen
„ Dr. Dobbert „ Amberg
„ Dr. Zöllner „ ~~von Grossheim~~
„ Dr. Meyer „ Schwechten
„ Dr. Jordan „ Calandrelli
† ~~Bublmann~~ „ Polenz.
„ Becker
„ Menzel
„ ~~Kraus~~
„ Gentz
† „ ~~W. Wolff~~
beurlaubt ~~Siemering~~
„ Schaper

Der Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6 Uhr Abends.

Es kommen zur Vorlage
1. das Ministerial-Rescript vom 22. December 1888, betreffend das auf das Staatsbudget vom 1ten April 1889 ab zu übernehmende Gehalt des Malers von Kameke und Fr. Werner

Werner hierselbst das Fräulein Josephine Marcks
2. das Ministerial-Reskript vom 11 Januar d.J., betreffend das Verbot und Königl. Majestäts-Allerhöchste Ordre vom 19 December 1887 das Fortbleiben über den Normaltermin hinaus im Rom zu überschreiten zurückgegeben.
3. das Ministerial-Reskript vom 30 November 1888 betreffend die Frage der Einrichtung einer Malerschule in der Provinz Hannover sowie die Verwendung für die bildenden Künste.

Nach Maßgabe des diesem Reskripte anliegenden Verzeichnisses vom 12 October 1888 wird das Diensterbieten von Werner d.d. 14 November 1888 so weit dasselbe sich auf die Ertheilung eines Urlaubs bezieht, dem hannoverschen Minister zu bescheiden, daß der Urlaub nicht in der Lage sei, da in dem von Werner'schen Gesuche nachgesuchten Urlaubszeitraum, die ein Allgemeinwissen mit den in den diesseitigen Verfügungen vom 12 October vor. Jahres vorgesehenen Anforderungen über ein Semester, d.i. vom 1 April bis zum 30 September vor. Jahres zu fügen.

4. das Ministerial-Reskript vom 3 Januar d.J. betreffend die Bestätigung des Berufs von Dr. Paul Schultze-Pistorius.

Zur Ausübung für die diesseitige Heilbehandlung (Ref. § 5 des Berufs) wird gestattet: eine dreijährige Praxis-Thätigkeit, vorzugsweise der Chirurgie, mit der Maßgabe, daß die militärischen Kinderarmut, mit der Maßgabe, daß die Gesuche der auswärtigen Hülfsbedürftigen etwa 60 Lauterbacher betragen soll.

Die vom Verein zu veranstaltende Veranstaltung der Heilbehandlung soll in der Weise erfolgen, daß ein Examinator das selben vom Hospitalen beauftragt wird, gehörigt und mündlichen eine Anzahl alter Examinanden dem Direktor des ärztl. Hospitals für die bildenden Künste

so weit dem Vorsitzer der ärztl. Militär-Medicinal-Commission zur Kenntnißnahme zu Verfügung vom die betreffenden Schulen zugestellt wird.

5. das Ministerial-Reskript vom 24 Januar d.J. betreffend das Gesuch des Vorstandes des städtischen Gasellschafts vom Fräulein des Hofbuchhändlers zu Berlin vom 9 Januar d.J. um Überlassung des Hofgrundstücks nebst anliegenden Gebäuden zum Zweck einer Kunst-Akademie. Gabrielle zum Zweck der Namensbezeichnung einer gottesdienstlichen Ausstellung während der Monate September und October d.J.

Die Genehmigung dieses Gesuch wird bestätigt.

6. das Ministerial-Reskript vom 27 October d.J. betreffend die Abänderung der 4 gegenwärtig bestehenden Konkurrenz-Ordnung für den großen Preis-Gemälde und das diesem Reskript beigefügte Verzeichniß des Diensterbieten von Werner d.d. 9 Juli 1888 betreffend die Konkurrenz um den großen Preis.

Der Inhalt stellt sich, daß neue Preise für die Gemälde um den großen Preis vorgeschrieben sind und die diesjährige Konkurrenz für das Fach der Historienmalerei bestimmt sei, und wird bestätigt, diese Konkurrenz nach Maßgabe der gegenwärtig bestehenden Bestimmungen und in derselben Weise, wie im Jahre 1885 stattfinden zu lassen, da die in Gemäßheit der vorgedachten Konkurrenz-Ordnung festgestellten Preisbestimmungen der Historienmalerei seit einer längeren Reihe von Jahren keine Veränderung zu bedürfen erachtet haben. Eine einzelne Abänderung des in dem letzten Reskript vom 27 October vor. J. angenommenen Textes so wie das in dem vorbezeichneten von Werner'schen Gesuch nachgesuchten Beurlaubungen wird nicht zu genehmigen, besonders für diesen Zweck eine zu

verwenden

Ausschreiben an den Herrn Minister.
Einladungen an die Herren Senatoren.
" " Mitglieder.
Nr. 21/2 89. I 329.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung des Gesammt-Senats.

Berlin, den 20 ten Febr. 1889

Abends 7 Uhr.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr Ende	
† ~~Dr. Pfannschmidt~~	" Heyden	
" A. Wolff	beurl. Geselschap	
" Gude	" Knille	
" Knaus	" Encke	
" ~~v. Werner~~	" Raschdorff	
" ~~R. Begas~~	" ~~Taubert~~	
" ~~Ewald~~	† ~~Dr. Grell~~	
" Dr. Dobbert	† ~~Kiel~~	
" ~~Dr. Köbner~~	" ~~Bargiel~~	
" ~~Dr. Meyer~~	" ~~Dr. Joachim~~	
" ~~Dr. Jordan~~	" ~~Haupt~~	
~~Polenz~~		
† " ~~Bahlmann~~	" ~~Rudorff~~	
" ~~Becker~~	" ~~Schultze~~	
" Menzel	" Dr. Spitta	
" Gentz	" Blumner	
† " ~~W. Wolff~~	† ~~Commer~~	
beurlaubt ~~Soemering~~	" Radecke	
" Schaper	† ~~Schneider~~	
" ~~Adamy~~	" A. Becker	
" ~~Ihnberg~~	" Werling	
" ~~Schwechten~~		
" ~~Calandrelli~~		

Berathung über die Begrüßungsfeier Joachims zu seinem 50jährigen Künstler-Jubiläum. Es wird die Überreichung ~~einer~~ einer Adresse durch eine Deputation von 7 Personen beschlossen und für diese bestimmt die Herren Präsident Becker, beide Secretäre, Herren Blumner, Radecke, Gude, Ende.

2) über die Begrüßungsfeier der Herren Hennig und Taubert anläßlich ihres 50jährigen Künstler-Jubiläums. Auch hier wird die Überreichung einer Adresse durch eine Deputation beschlossen, welche für Herrn Hennig vom 1. für Herrn Taubert vom 2. Secretär ausgesucht werden soll. Mitglieder der Deputation für Taubert werden sein: Becker, beide Secretäre, Blumner, Radecke, Bargiel, Knille, Schrader; für Hennig: Becker, beide Secretäre, Blumner, Knille, Schrader.

Schluß 8 Uhr

Becker Spitta.

---

neuen Sitzung vorbehalten, und behält sich der Präsident die Formulirung von Anfragen zur Erledigung dieser Angelegenheit vor. Dabei wurde der vorliegende Antrag des Herrn Dr. Pfannschmidt, daß in dem vorliegenden Bericht des Herrn Senators von Werner bestimmte Vorschläge für die neue Lehrordnung enthalten seien, welche in der vorliegenden Fassung der Lehrordnung nicht aufgenommen seien, der letztere aber der maßgebende sein müsse, und zwar im Jahre 1884, neuen Anträgen gemäß eine neue Lehrordnung eingereicht habe.

Ordnung eingereicht habe.

7. Zur Mitgliedschaft des Senatoriums der Dr. Adolf Menzel-Berlin wurden für den beantragten Sitz die Herren Prof. H. Schrader und A. Gude einstimmig gewählt. Der letztere erklärt, daß er die Wahl annehme; die Feststellung des nicht anwesenden Herrn Professor Schrader müsse einstweilen vertagt werden.

8. Der Präsident theilt die Eingabe der ein Januar d. J. Aufgenommenen Mitglieder Hennig und Taubert mit, worin dieselben ihre Ernennungsurkunden zum Theil unter vorbehaltlosen Mittheilungen über ihre Akademie nicht, und wird beschlossen die Bestätigung der ertheilten Urkunden in Gemäßheit des § 37 des Statuts der Akademie vorerst zu bestätigen.

9. Herr Professor Knille berichtet über die mittelst seines Ministerial-Rescripts vom 9 November vor. J. dem Senat zum gutachtlichen Äußerung übermittelte Eingabe des Professor Theil zu Köln d.d. 29 Oct. vor. J. betreffend die Verlegung der Ausstellung zur Verbesserung der Malerei-Verhältnisse.

Auf Antrag des Herrn wird beschlossen, dem hohen Ministerium zu berichten, daß nach dem Ergebniß der Berathung des Senats die Königl. Akademie der Ansicht sei, daß eine Verlegung der Ausstellung nicht in der Lage sei, den Wunsch des Herrn Professor Theil zu erfüllen, zumal dann letzteren zu überlassen sein dürfte, seine Eingabe direkt an das hohe Ministerium zu richten.

Schluß der Sitzung um 8 Uhr Abends.

Becker. Knille.

Abschrift an den Herrn Minister abgesandt 27/2 89.

I 330.

Nr. 21/289

188/72

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 20 ten Februar 1889.

Gegenwärtig

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten Professor Becker

Herr Schrader — Herr Ende

" Dr. Bleibtreu — " Heyden

" A. Wolff — vertr. durch Geschke

" Gude — " Knille

" Werner — " Encke

" R. Begas — " Raschdorff

" Ewald — " Otzen

" Dr. Dobbert — " Amberg

" Dr. Wolters — " von Grossheim

" Dr. Meyer — Schwechten.

" Dr. Jordan — Polenz.

" Bleibtreu

" Becker

" Menzel

" Knaus

" Gentz

" W. Wolff

vertr. durch Liemering.

" Schaper

1/ Verhandelt mit dem Ministerialerlass vom 29 Jan. betreffend den Rembrandt-Mark (U. IV No. 252/

2 Zur Verhandlung kommt ein Erlass des Herrn Ministers betreffend eine Ausstellung in Buenos Aires v. 11. Febr. (U. II No. 455)

3. Zur Berathung kommt der Antrag betreffend die Convertirung von 4½ Rente in 4 Rente der Michael-Berthier Stiftung. Es wird beschlossen in gewohnter Weise zu verfahren. Als Thema wird gewählt: „Simson und Delila".

4. Für Personen von Ch. Scheyer betreffend wird Allgemeine Genehmigung zur Verhandlung (I 243)

5. Es wird zur Verhandlung die Personen des Berliner Künstlers J. P. betreffend die Forderungen an den Architekten für die akademische Ausstellung zur Verhandlung. (I, 235.)

6. Für Bericht d. Stipendiaten Fürstenau bis zur Vorlesung. Schreiben von Schwechten mit d. nächsten Mal beilegen.
7. Herr Schwechten berichtet über d. Werk von Siviccianowski, La cour de l'harmonie etc.
8. Bücher kommen zur Vorlage.

Becker. Dobbert

(gek. Abschrift (ext.) zu den Acten d. A.
Abschrift an den H. Minister
B. 11/3.89.

I 438.

189 V. 11/3 89 I/13

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Classe für die bildenden Künste.

Berlin, den 11 ten März 1889.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr ~~Schrader~~ Herr ~~Ende~~ beurlaubt.
† ~~Dr. Pfannschmidt~~ „ ~~Heyden~~
„ ~~A. Wolff~~ „ ~~Gerstenberg~~ beurlaubt.
„ ~~Gude~~ „ Knille
„ ~~v. Werner~~ „ ~~Emele~~
„ ~~R. Begas~~ „ ~~Baselhoff~~
„ ~~Ewald~~ „ Otzen
„ Dr. Dobbert „ Amberg
„ Dr. Zöllner „ ~~von Grossheim~~
„ ~~Dr. Meyer~~ „ Calandrelli
„ ~~Dr. Jordan~~ „ Schwechten
† ~~Bahlmann~~ „ Volkz.
„ Becker
„ ~~Menzel~~
„ Knaus
„ Gentz
† ~~W. Wolff~~
„ Siemering
„ Schaper

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 9 Uhr Morgens.

I. Die Sitzung ist so gross beschlussfähig, als Mitglieder, wenn für die Abwesenden von der Abstimmung, für welche die Beschlussfähigkeit eröffnenden Bestimmung von dem grossen Stimmzettel die erste Aufgabe zu stellen, welche von dem

bauarbeiten [illegible] Herrn [illegible] die Lösung des Vertrages
dem Ausschreiben einer Preisbewerbung zu beschließen
Herr Bürgermeister beantragt, mit Rücksicht auf die
Wasserversorgung für Vallein folgende Bürgerbeschlüsse:
1. Mauern [illegible] die Baukosten Wasserbauarbeiten
dem Herrn zur Übernahme und Ausführung
[illegible] — die Bauausführung soll nach Möglichkeit
[illegible] Bürgermeister.—

Die vorläufig ganz abgeschlossenen und zu [illegible]
Landwirtschaft & Bauarbeiten sind förmlich abzunehmen
und zwar in einer Sitzung sowie zu vornehmen. Dem-
nach wird die gestellte Beschlußfassung dem Herrn Präsiden-
ten mitgeteilt und gleichzeitig zu Protokoll, daß die
Abnahmekommission: Gemeinderäte von Bauausführung der Arbeit,
Herrn Ablieferung von dem Inspektor der Abnahmekommis
bis 6 ½ Uhr Abends abgegeben muß, nicht nachher
hinaus.

Nachdem sodann die Verlesung des Protokolles
erfolgt ist, wird Herrn die Sitzung [illegible]
die von ihnen gefaßten Beschlüsse ohne Nachsicht
sofort Protokoll zu begründen [illegible], worauf die selben
durch den Inspektor der Abnahmekommission in die zum Beschluß-
fassung der Bauausführungen beizubringenden Unterlagen
[illegible] zu [illegible].

Herr Inspektor Schaper übernimmt die
Leitung des Akts für die von den Bauausführungen
noch folgenden Fragen zu lösenden Beschlüsse.
Die zur Prüfung der Bauausführungen beizuziehenden
Fachleute Sitzung soll auf Donnerstag den 16ten d. M.
Nachmittags 6 Uhr 4 ½ Uhr anberaumt werden.

190 174

II. Herr Bürgermeister Schwechten verliest über den Inhalt der letzten Sitzung, über welche inzwischen Protokoll aufgenommen worden ist, und Herr Stadtverordneter Vorsteher E. Fürstenau d.d. Thorn 30 Januar 1889.

Die Reise- und Rückfahrkosten des p. Fürstenau wurden in Abschrift gebilligt, jedoch soll demselben der Anspruch vorbehalten werden, die letzten 6 Monate seiner Rückreise zu einer Rückreise nach Frankreich oder Belgien und England zu benutzen.

III. Zur Kenntnisnahme gelangt ein Schreiben des Oberpräsidenten J. Swieciankowski in Warschau d.d. 26 Februar 1889 betreffend die von demselben veröffentlichte Schrift über die statistischen Tabellen der preußischen und russischen Provinzen.

Herr Schwechten übernimmt die Vorlegung des Protokolls der Rathssitzung vom 20 Februar c.j. und soll dasselbe in der letzten Sitzung verlesen werden.

Der Magistrat hat in Sachen des Regierungs-Präsidenten wegen Einspruchs gegen die Wahl des Kaufmanns Max Loewenberg Beschwerde bei dem Bezirksausschusse eingelegt.

Es wird beschlossen, dem p. Swieciankowski dafür zu danken, durch den Druck gefälligst gütigst die Bemerkungen seinerseits uns übersenden zu wollen.

Schluß der Sitzung Punkt 10 Uhr Morgens.

Bertling. Hellmann.

Abschrift zu den Acten 8 1c
des Hr. Ministers
B. 16/3 89.

1461.

191 Ex. 16/3 89
1/2.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 16ten März 1889.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr ~~Ende~~ beurlaubt.
† ~~Dr. Pfannschmidt~~ „ Heyden
„ A. Wolff „ ~~Gesellschap~~ beurlaubt.
„ ~~Gude~~ „ Knille
„ v. Werner „ Encke
„ ~~R. Begas~~ „ Raschdorff
„ Ewald „ Otzen
„ Dr. Dobbert „ Amberg
„ Dr. Zöllner „ ~~von Grosheim~~
„ ~~Dr. Meyer~~ „ Calandrelli
„ ~~Dr. Jordan~~ „ Schwechten
† ~~Bahlmann~~ „ Poetzl.
„ Becker
„ Menzel
„ ~~Kraus~~
„ Gentz
† ~~W. Wolff~~
„ Siemering
„ Schaper

Der Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 4½ Uhr Nachmittags im Versammlungs-Lokal, woselbst die von den Kommissionen über die zweiten Preisbewerbungen für Malerei und Bildhauerei, mit den vorschriftsmäßigen Plänen, eingegangen sind.

Koch

Nach Besichtigung und Prüfung dieser Arbeiten wird beschlossen,

die Zensuren der Nummern I, II, V, VI und VIII. zur Kenntnahme der Generalversammlung zu bringen, dagegen die Zensuren der Nummern III, IV und VII von der ferneren Beschlußnahme über Ertheilung zurückzustellen.

Die Versammlung begiebt sich demnächst in den Sitzungssaal des Raums, woselbst bei zu beschaffenden Zeichen zur Vornahme der Abstimmung die Vertheilung der Hauptpreisgegenstände stattfinden wird.

Nach Feststellung nachstehender Vorschläge wird beschlossen, für die Hauptpreisgegenstände des Zeichnen-Arbeit, nämlich

1. Mercur setzt die Grazien Marsyas binden
2. Charon zur Überfahrt nach der Unterwelt zu.

(die Vorzeichnung soll nicht höchstens 6 Figuren beschäftigen.)

von Nutzen zu halten, und zwar mit dem nächsten Hauptpreis, doch Reisen der Vorbürgerschaft die Ausschreibung seiner ersten Skizze zu übersenden, ohne sich mit ihr zu identifizieren, damit die Zeichnung der neuen Skizze innerhalb der Vorbürgerschaft 2 Tage (von 18ten und 19ten d. M.) genügt, und sollen dasselbe jetzt bereits zugestandigen ersten Skizzen zur Vorzeichnung zu stellen; diese Letzteren nächsten in nächster Sitzung besonders bekannt werden.

Der Präsident macht bekannt, die Zeichnungen zum Hauptpreisgegenstand, und wird das die Hauptpreisgegenstände zu stellen Zimmer in diesem Hause

zu halten

zu halten Commend dem Inspektor der Akademie zugestellt werden, welcher dem Montag den 18ten d. M. Morgens um 8 Uhr die Ausgabe den betreffenden Vorbürgern in vorschriftsmäßiger Weise bekannt zu machen hat.

Zur Entscheidung über die definitive Zulassung der einzelnen Vorbürgern zur Ausführung der Hauptpreisgegenstände wird vom Präsidenten eine Sitzung auf Mittwoch den 20ten d. M. Nachmittags um 3 Uhr in dem Local der Akademie-Gebäudes anberaumt, zu welcher die sämmtlichen Vorbürgern auf besondere Einladung erscheinen sollen.

Schluß der Sitzung Punkt 5½ Uhr Nachmittags.

Bendemann. Hübner.

1 Expl. Abschrift acht zu fertigen.
Abschrift an den H. Minister.
1 Expl. à.
2 Expl. à. ct.
1/4 89 thn.

1537

Cr. 27/3 89. 17.
193

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Classe, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 20ten März 1889.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr ~~Ende~~ Baurat Ende
~~† Dr. Pfannenschmidt~~ „ Heyden
„ A. Wolff „ ~~Gosebrecht~~
„ ~~Gude~~ „ Knille
„ v. Werner „ Encke
„ ~~R. Begas~~ „ Raschdorff
„ ~~Ewald~~ „ Otzen
„ Dr. Dobbert „ Amberg
„ Dr. Zöllner „ ~~von Grossheim~~
~~Schnaase~~ ~~Dr. Meyer~~ „ ~~Schnaase~~ entschuldigt
„ ~~Dr. Jordan~~ „ Calandrelli
~~† Bahlmann~~ „ ~~Tolenz~~
„ ~~Becker~~
„ A. Menzel
„ ~~Knaus~~
„ Gentz
~~† W. Wolff~~
„ Siemering
„ Schaper

Nachdem Herr Becker
eröffnet die Sitzung um 5 Uhr
Nachmittags in dem Sitzungssaal der
Akademie: Gabürüber, nachdem die
in der Sitzung für ungenügend erklärten Vize-
zum der Classe Anwesenden beschlussfähig waren 16 Mitglieder
d. M. ordentlich zugegen, nahmen Herr
Vorsitzender von der geschehenen Anwesenheits-
gemäß

gnädigst übertragen sind.

Nach Festsetzung und Prüfung dieser Arbeiten wird der Bau-Abschnitt, die Bauausführung No I, II, V, und VIII zur Ausführung der genehmigten Vorschläge gelangen, dagegen die Bauausführung No VI gänzlich zu unterbleiben haben.

Der Abschnitt, welcher [illegible] Bau-Ausführung (No II) noch [illegible] Bestimmung bedarf, [illegible] deshalb zur Entscheidung gestellt, ob die [illegible] Wigga, gleich zu einem Lösungsort fortgesetzt bei der Form Wasserversorgung, ob resp. in wieweit die Bauausführung bei der genauen Ausführung um die Rückführung des ganzen Wigga gebündelten sein sollen. Hierzu Feststellung [illegible] darf dem Bauausführer freigestellt werden, bei der genauen Ausführung des Projekts [illegible] Wigga in tiefliegende Weise zu [illegible] Oberen und Arbeiten dennoch vorhanden, zu Grunde zu legen [illegible] einzelnen Bauausführungen vorgenommen, wodurch die genaue Ausführung [illegible] Wigga" [illegible] Abänderungen" für die Ausführung [illegible] zu Grunde zu legen sein würde.

Nach [illegible] Arbeiten, in welchen wesentliche [illegible] Bau-Gesetz des Herrn [illegible] Ausführung wird, bestimmt die Wasserversorgung, daß dann bis zur [illegible] Ausführung [illegible] genauen die Ausführung der genehmigten Ausführung" [illegible] Wigga" aufgestellt werden sollen. Dabei wird [illegible] Projekt bestimmt, daß nur [illegible] Fassung des Projekts [illegible] Falle eine [illegible] Abänderung [illegible] sei, weil gegebenen Vorschlägen [illegible] Gutachten des Bauausführers zu Grunde gelegen [illegible]

Es wird ferner bestimmt, daß die Feststellung der näheren Details selbst den Bauausführer selbst, und wenden jedem Bauausführer vierhundert 50 Mark Diätengelder gezahlt. Die bisher ausgestellten Pläne sind 4 zur Verfügung des Bauausführers bereit, die nun den selben noch [illegible] sollen abgeformt werden.

Ferner kommen zur Vorlage und Mitteilung

1. das Ministerial-Reskript vom 11 März d.J. betreffend die Verleihung des goldenen Verdienst Kreuzes an den Bezirksmeister der Kgl. Akademie der Künste Professor Dr. Joachim und Anlage das Feier seines 50jährigen Künstler-Jubiläums.
2. das Ministerial-Reskript vom 13ten März d.J. betreffend die Verleihung des goldenen Verdienst Kreuzes an den Ober-Bezirksmeister a.D. W. Taubert und das Kgl. Komm. Ordens dritten Klasse an den Hofbaurat und Architekt A. Henning und Anlage die Feier vom 50 jährigen Bestehen zum Besten Mitglieder der Kgl. Akademie der Künste.
3. das Ministerial-Reskript vom 22 Februar d.J. betreffend den Urlaub [illegible] Bezirksmeister der Akademie Professor F. Feldhoff [illegible] eine [illegible] Vorschrift für den Antritt seiner Reise bis zur Rückkehr April d.J. genehmigt ist.
4. das Ministerial-Reskript vom 4 März d.J. betreffend die [illegible] Ausführung eines Entwurfs von dem Prof. der Baukunst Dr. Meydenbauer [illegible] Genehmigung seiner Anwendung des Ministerial.
5. das Ministerial-Reskript vom 2 März d.J. betreffend die Ablehnung des [illegible] Professor Reinhold Begas [illegible] Anstellung eines besonderen Hülfsarbeiters für

195 Nr. 2779 Bd. 1 891 4/3

Schluss an das H. Ministerium abgesandt. 24/4 89 Abn. I723.
mit Abschrift ad B.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste,
Sitzung der Classe für die bildenden Künste.

Berlin, den 10ten April 1889.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr	Schrader	Herr	~~Ende~~ beurlaubt
†	~~Dr. Pfannschmidt~~	„	~~Heyden~~ entschuldigt.
„	A. Wolff	„	Gesellschap beurlaubt
„	Gude	„	Knille
„	~~v. Werner~~	„	~~Ende~~
„	~~Dr. Begas~~	„	Raschdorff
„	Ewald	„	Otzen
„	Dr. Dobbert	„	Amberg
„	Dr. Zöllner	„	~~von Grossheim~~
„	~~Dr. Meyer~~ beurlaubt	„	de Schwechten
„	Dr. Jordan	„	Calandrelli.
†	~~Bahlmann~~		
„	Becker		
„	Menzel		
„	Knaus		
„	Gentz		
†	~~W. Wolff~~		
„	~~Siemering~~		
„	Schaper		
„	Polenz.		

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

Ct. Personalien zur Vorlage

1. Das Ministerial-Rescript vom 23 März d.J. betreffend die Verleihung des Staatspreises der Jacob und Hermann E. Henseler Stiftung für das Fach der Architektur, (Vergl. den diesseitigen Bericht v. 11 December 1888) mit einer geschäftlichen Anfrage des

das Comité über die in Rücksicht genommenen Modelle
das gleiche Rücksichtnehmen von dem Bildhauer Julius Moser
sie selbst verlangt wird.

Es wird beschlossen, dem Herrn Minister zu bemerken, dass der Comité Gedanken dagegen wünsche, die Modelle der zu Rücksichtnehmenden Mitglieder ausgeschlossen bleiben, so lange nicht die gleiche Rücksichtnahme den ordentlichen und ordentlichen Mitgliedern ausgeschlossen bleiben von E. Hertel, Eberlein und Otto Lessing zu theil genommen, die als Künstler dem p. Moser übergeordnet.

2. Das Ministerial-Rescript vom 27 März d. J. betreffend die von dem Bildhauer Fr. Pfannschmidt für seine allegorischen Modellskizze des Archimedes. (Vgl. den Beschluss vom 11 September vor. J.)

die gen. Skizze wird für als genügend befunden, und für die Ausführung neue Modelle verlangt werden, die Genehmigung des Comité's dem Künstler anheim zu stellen.

3. Das Ministerial-Rescript vom 19 März d. J. betreffend den von dem Maler-Akademie-Vorsteher Prof. P. Begas zu Gunsten des Bildhauers Hermann Kidding eingereichten Urlaubs-Gesuch.

Es wird beschlossen, zunächst Prof. P. Begas gutachtlich zu vernehmen, ob er die Vertretung des Lehramts in seinem Fache während der beantragten Urlaubszeit mit dem p. Kidding übernehmen will, wenn ja, dem Antrage dem Comité beizutreten.

4. Die Eingabe des Professor Dr. Hensen in Kiel d. d. 1 April d. J. betreffend die Herstellung des Modells Psyche Eschke selbst von dem von dem p. Hensen gekauften Original

mit dem ministeriellen Erlass
und dem Gesuch in Wiederholung stehende Eingabe des Richard Eschke vom 10ten d. M.

Der Comité spricht seine Ansicht über die Absicht des Herrn Hensen aus, einem jungen Künstler die Herstellung von dem gen. Professor gewünschten und gewährt dem p. Eschke als einem für sein Fach geeigneten Persönlichkeit anzustellen zu können. Dies soll dem Herrn p. Hensen in Formulierung mit seinem Gesuch mitgetheilt werden.

5. Das Urtheil über den Eingang eingegangenen Ministerial-Rescript vom 1 April d. J. betreffend die Gesuche des Maurers Carl Künstler vom 22 Januar d. J. um Festsetzung der Baumaterialien des Künstlers an der Hamburgischen Künstler-Ausstellungen und Preise für ein zu errichtendes Künstler-Gerüst mit Künstler-Ausstellungsräumen betreffend. Dem Comité zur gefälligen Äußerung über die Zweckmäßigkeit der gewählten und dem Maurer Carl Künstler ertheilten Bauconcessionen und Ausführungen der Herstellung des Künstler-Ausstellungsräume.

Dem Comité wurde eingehende Mittheilungen über den bisherigen Verlauf der von 9 März d. J. gewählten Künstler-Ausstellung. Verwendung des Baues und Zeichnung des gen. Ober-Bauinspectors Lucae und den Maurer Carl Künstler ertheilten Bauconcessionen, und bringt insbesondere die dem Comité Seitens der Baues-Verwendungen gemachten Vorschläge und Anregungen, welche von dem Maurer mit dem Künstler

Abschrift zu den Akten A. 3.
Abschrift an den Hr. Minister.
2847.

1736.

Nr. 25/1889
181
197

Kunstdeputation der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung
des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 17 ten April 1889.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr Encke
~~A. Wolff~~ „ Dr. Siemering
~~Lütke~~ „ Schaper
„ v. Werner „ Calandrelli
„ Knille „ Schwechten
~~R. Begas~~ „ Raschdorff entschuldigt.
~~Otzen~~ „ Heyden
~~Ende~~
Ewald
~~Dr. Dobbert~~
~~Dr. Zöllner~~
~~Dr. Meyer~~
~~Dr. Jordan~~
Polenz
~~Boehm~~
Amberg
~~Goebbels~~
Dr. Menzel
Knaus
Gentz

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Zur Berathung steht

1. die von einigen Organen eingegangenen Gesuche des Maschinenbauers Carl Schmidt um Verleihung des Professortitels.

Das Präsidium theilt mit, daß die Entscheidung des Herrn Ober-Präsidenten in der Sitzung des Kuratoriums vom 6 April d.J. dahin ausgefallen sei, daß der Maschinenbauer Carl Schmidt nicht in die Kategorie derjenigen Künstler gehöre, welchen der Professortitel verliehen werden könne.

Polenz kann sich diesen Ausführungen nicht anschließen, da Schmidt

einer

einer einzusendenden Vorbemerkung zu versehen und
an den hiesigen Polizei-Direktion der Anfang
zu stellen habe.

Der letztere ist insbesondere der Antrag der
der Polizeidirektion der Stadt Berlin Bürgschaft
zugehörigen Anzeigen, welche sie in der
Eingangsbuch aufgenommen Gerichtlichen
Verzeichnisse und stellt den in der Anlage fest
Antrag der Bürgschaft-Verzeichnisse mit, dass
Anlage Anwendung zu empfehlen.

Nach Prüfung derselben wird der gedachte Antrag
Genehmigung vorgelegt und wird beschlossen,
von der hiesigen Minister des Innern zu ersuchen, d
Form der vierteljährigen Verzeichnisse zu erstatten, d
zeichnung zu stellen und demgemäß der Stadt Ber
Berlin Bürgschaft beizubehalten.

Graf von Werner bestätigt sich nach beschlossen
beschlossene Benennung der Stadt Berlin Bürg
dem die vorhandenen Gesuche von der hiesigen Minis
nen und ersucht den Minister, damit das vorge
zu Abänderungen Ihnen in die Lage setzt zu Entschließung
Commissar mündlich.

2. Die mündlich seitens Ministerial-Rescripts vom 2. Oct
d. J. dem Comité zur gärtnerischen Ausschmückung über
seine Eingabe vom 8. Stadt Berlin Bürgschaft
22. Januar d. J. bekanntgemacht die Festsetzung der Prämi
Preise der Bürgschaften zu Gebote. Bürgschaftsleistung
als Pfand für ein Grundstück zu verschaffende Bürgsch

Graf

Nach Verlesung resp. Bestätigung des vorstehen-
den Protokolls wird beschlossen, dass
dem die Eingabe mündlich, wird beschlossen, sich damit
einverstanden zu erklären, dass von dem Verzeichnis
von der Bürgschaft-Bestand der Bürgschaftsleistungsgelder.
Form bis auf weiteres solche Million Mark angenommen
sein werde, die Prämienzahlung der erhobenen Bürgschaft-
Leistungen bis auf Weiteres für Erledigung einer Form fest-
gelegt werden, welche Festsetzung, wenn Form
Bürgschaftsleistungen als Ersatz einer Bürgschaft-
Pfand für erledigt erachtet werden. Ob resp. in wie weit
bei einer derartigen Gelegenheit etwa die besonderen
Interessen der Stadt Berlin Bürgschaft Verzeichnisse
Sicherheit resp. Bürgschaft Verzeichnisse
Gründen, welche die Bürgschaft-Forderung vorbehalten
bleiben.

Sodann wurde der Gegenstand vorgelegen, die dies-
jährige Bürgschaft-Stellung betreffende Mitteilungen
über Verlauf der diesseitigen Eingabe auf die Eingabe der Vor-
stand der Bürgschaft-Leistungsführung vom 8ten
d. M. und von dem hiesigen Ministerium erhaltenen Erlasses
vom 15ten d. M. dabei wird die Frage angeregt, ob es
nicht doch zweckmäßig sei, für den Fall, dass Loos oder
gottesdienstlichen Veranstaltungen und Versammlungen
gaben über Steuerliche Gesichtspunkte für den Vorsitz-
Stellung der diesjährigen Bürgschaft-Stellung eine
Lotterie-Bürgschaftsgebühr in Betracht kommt zu legen.

gez

Abschrift an den Herrn Minister
Abschrift zu den Akten Messelleng.

1740.

Fr. Vol. 4 183
199

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung
des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 24 den April 1889.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr Encke
„ A. Wolff	„ ~~Dr. Siemering~~
„ ~~Gude~~	„ Schaper
„ v. Werner	„ Calandrelli
„ ~~Knille~~	„ Schwechten
„ ~~R. Begas~~	„ Raschdorff
„ Otzen	„ Heyden
„ ~~Ende~~	
„ Ewald	
„ Dr. Dobbert	
„ Dr. Zöllner	
„ ~~Dr. Meyer~~	
„ ~~Dr. Jordan~~	
„ Polenz	
„ Becker	
„ Amberg	
„ Gesellschap	
„ Dr. Menzel	
„ Knaus	
„ Gentz	

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Es kommt zur Abstimmung
der Ministerial-Erlass vom 20 April
d. J. – U. N. Nr. 1919 – betreffend die Ver-
anstaltung der diesjährigen Ausstel-
lung im Gebäude der Akademie
auf Grundlage einer erneuten einmü-
thigen Verständigung zwischen Akade-
mie der Künste und der Vereinigung
der deutschen Allgem. Ausstellung
für Kunstausstellung.

gem Antrag sollen, sofern jetzt noch ein weiterer
gemeinsamer Ausstellungs-Akt beabsichtigt zu werden.
Der Präsident macht den Vorgang mit der Mittheilung
über die Gründe zu den abweichenden Ansichten
Ausstellungen bemängelt gegen Januar Verlauf der Akademie
mein. Gabriel und Friedel die Vorlesung [illegible]
zur Stimmung.

Hierauf wird dem Maler Prodde das Wort
gegeben, wegen [illegible] d. M. eine abzuändernde Ueberschrift
gung von 300 M. aus dem Künstler-Ausstellungsgelde
Fonds bewilligt.

Schluss der Sitzung Uhr neun 8 Uhr Abends.

C Becker. Zöllner.

Herr Präsident Becker stellt den Antrag, die in der letzten Sitzung vom 17. Juni stattgefundenen Verhandlungen und die Gründe mit, welche ihn veranlaßt haben, das Rechtsmittel in der vorliegenden Vormundschaftssache mit dem Vorstand des Bürgschaftung für Strafgerichtsbarkeit zu vertreten, zu genehmigen. Es entspinnt sich über die Angelegenheit eine Debatte, an der sich die Herren Ob.-Reg.-Rath Bötticher und Ob.-Reg.-Rath Polenz und Reg.-Assessor Schmidt betheiligen, während der gesammte Vorstand durch den Director Boecicke und den Präsidenten von Bötticher vertreten war.

Herr Polenz bemerkt zur Klarstellung, daß es sich nicht um Strafverfolgung, sondern um Verfügung gegen Personen handele, welche sich der Verletzung der Geheimhaltungspflicht schuldig gemacht haben, und daß es sich deshalb empfehle, die Vertretung des Vorstandes in dem Rechtsstreit mit dem Vorstand der Bürgschaftung für Strafgerichtsbarkeit zu übertragen.

Der Präsident constatirt demgemäß den Inhalt der vorliegenden Klagebeantwortung, wie solcher in dem vorliegenden Ministerial-Reskript vorgegeben ist, und eröffnet die Debatte über die Annahme resp. Nichtannahme dieser Klagebeantwortung.

Herr von Werner stellt den Antrag, den Vorstand der Bürgschaftung für Strafgerichtsbarkeit zu ermächtigen, eine Abfindung [illegible] für jetzt niedrig bemessen und abzufinden, damit die Bestimmung wegen der Abfindung fortfalle, nur das Abfindungsquantum von 100000 M. einem Betrage von mindestens 25000 M. zum Behufe der Bildung zu verwenden, und die letztere dem

Vorstand wieder zurückzuzahlen, genug gestrichen wurde.

Der Präsident bemerkt, daß seiner Überzeugung nach die Klagebeantwortung als die Sache darstellend aufgefaßt werden müsse, und daß es sich nur darum handele, ob dieselbe in dieser Fassung zu genehmigen sei oder nicht.

Nachdem die Versammlung einen Beschluß dahin gefaßt, daß die Klagebeantwortung, wie sie vorliegt, zu genehmigen sei, wird die Frage, ob Vorstand oder Präsidium zu beauftragen, dem Herrn Minister zu überlassen,

Sodann der Antrag des Herrn Präsidenten auf Verwendung des Restes der Abfindungssumme von 100000 M. zum Behufe der Bildung eines Baufonds für das Gebäude des Reichsgerichts mit 6 gegen 5 Stimmen abgelehnt.

Der Präsident theilt mit, daß der Vorstand des Bürgschaftung für Strafgerichtsbarkeit in seiner Sitzung vom 1 November 1888 zugestanden habe, daß die Verwendung des Restes der Abfindungssumme von 100000 M. zum Behufe der Bildung eines Baufonds für das Gebäude des Reichsgerichts nicht mit dem Vorstand der Bürgschaftung für Strafgerichtsbarkeit in dem Abkommen vom 20 April d. J. näher spezialisirten Verpflichtungen übereinstimme, — entspricht jedoch mit der Maßgabe, daß der Betrag von 25000 M. aus der Abfindung zum Baufonds verwendet werden solle, daß Mittel eingehen, — und daß seitens des Vorstand gestattet sei,

a/ eine schriftliche Erklärung des Vorstand des Bürgschaftung für Strafgerichtsbarkeit dahin beizufügen, daß mit der Abfindung [illegible] Einverstanden Maßregeln beigebracht seien,

b/ die Verwendung der Abfindung gegen alle Ansprüche zu übernehmen, welche etwa auf dem bereits erfolgten Verbrauch der für die Dauer der Bürgschaft vorhandenen Gelder gestellt werden könnten, und dergleichen zu vielen

Eingang

Gegen, dass der jetzige Abschluss dieser mit dem Baugel
der Akademie neu gefassten Preisordnung gefasst gefasst und die
fernerhin bis zur nicht abgeschlossenen Preisordnung der Akademie
zurückgelegt werden;

c. einen entsprechenden Fonds-Stellung für die gemeinsame Herstellung
der neuen 1 October d.J. fälligen Fortsetzungsserien von
50000 M. zu bewilligen.

Rücksichtlich wird in Anbetracht des Antrages, dass dem Professor
Dr. Vogel noch sein im Januar d.J. an den hiesigen Minister gerichtetes
Gesuch die Verwilligung monatlicher Raten des Akademie-Gebäudes
für die von ihm beabsichtigte photographische Aufstellung einstweilen
Monate September und October d.J. gänzlich erlassen ist, dasselbe dem
dem hiesigen Ministers die von dem p. Vogel einmalig aufbetragen Akademie
das dritten Quartals des Kgl. Restituenten: Gehalts für den in Antrag
stehenden Beamt zu bewilligen.

In Betreff der mit der Fortsetzung einer ein bestehenden Fr. Stellung
stellung der Fortsetzung zu dem Peter-Wilhelm-Museum. Gebäude
soll weiteren Verfügungen vorbehalten bleiben, die Akademie
die Fortsetzung mit der akademischen Kunst-Stellung zu
lassen.

Schließlich bemerkt Herr von Werner, dass ab sofort zu
Fortsetzung der vorbereitenden Vorarbeiten für die Glasmalerei
der Kunst-Stellung im Akademie-Gebäude vorgenommen sein
vorgenommen werden, dass Antrag an das Fortsetzung
die bildenden Künste schon vom 1 Juni d.J. zu bewilligen sei,
selben für das zweite Semester: dass das selbst zu bestehen.

Eine schriftliche Befestigung des Antrages ist nicht
Seiten durch Mitglieder der Kunst-Stellung: Professor Herr Lüder
Fortsetzung der Ausstellung Fortsetzung Prof. Fr. Wolff wird durch
Fortsetzung mit Herrn von Werner vorgebracht.

Schluss der Sitzung gegen 9 Uhr Abends.

C. Becker Zöllner.

Ministerium der geistlichen Medizinal- und Unterrichts-Angelegenheiten
M 5894

I 781.

Fr. 29/4 89
M. 201

185

Protokoll in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung
des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 29ten April 1889.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr Encke	
„ A. Wolff	„ Dr. Siemering	
~~Heidelberg~~	„ Schaper	
„ v. Werner	„ Calandrelli	
„ Knille	„ Schwechten	
~~R. Begas~~	„ Raschdorff	
„ Otzen	„ Heyden	
„ Ende		
~~Ewald~~		
„ Dr. Dobbert		
„ Dr. Zöllner		
„ Dr. Meyer		
„ Dr. Jordan		
„ Polenz		
„ Becker		
„ Amberg		
„ Geselschap		
„ Dr. Menzel		
„ Knaus		
„ Gentz		

Herr Präsident Becker eröffnet
die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Derselbe theilt zunächst mit,
dass Seine Excellenz der Minister v. Goßler
vom 16ten d.M. dem Senat der Akademie
der bildenden Künste, Bürgermeister
Herr Hans Meyer das Prädikat
„Professor" beigelegt worden sei,
und theilt ferner das hohe Ministerial-
Rescript vom 26 April d.J. mit, in
welchem dasselbe dem Senat der
Akademie Allerhöchsten Kunst-Stellung

für

für die Ausführung des Rübenbahnhofgebäudes
von Lastrup bis zum 15ten October d. J. ü
dem in dem Baurathsprotocoll vom 25ten d. M. vorgemerkten
Bedingungen zur Verfügung gestellt wird, und de
gegen Minister sich mit der Abschaltung der diesjährig
n Bodum-Rübenabschaltung ein Abkommen getroffen
einen Vorschuß ist stört, Letzteres jedoch unter der Vo
rübsetzungen, daß ab gelungen wurde, jedes Rübsetz
nen zu bezahlen für die Abschreibungen zur Abwen
Abschaltung die für Rübschaltung zu treffen, daß ab nicht
wöhnig wird, den Abtransport von der Hofstelle für die
bildenden Räume für das davorstehende Personal
sonenbau rübschalten zu erbauen.

Das Präsidium erwidert darauf, daß die Verfü
gung über die Lösung der Letzterwähnten Räumlich
das Interesse erfordert, daß die in der Letzteren Fügung be
stimmte, daß die in Folge Commandant Räumlichkeit
das Abendessen. Gebäude dazu Mitglieder des Ra
Schlüssel-Verdienst über die Benutzung der Hyaz
Director von Werner, Forstmeister Teschendorff und
Forstmeister Fr. Wolff, davon sind noch der Bildhauer
Kundrieser zugegen sind, ersetzt, und die Ausfü
die Hyazinthen Person zugezogen sei, daß nun sofort
Lösung des Abtransports von der Hofstelle nicht zu
mindern sein wurde, falls die Lösung der Räum
rübschaltung von 15 August d. J. wenigstens erreichen
sollte.

Im Rathsch sind nun noch die Briefe von
Hyazinthen von Werner nach einem Hyazinthen von den Hyazinthen

Minister

Minister [illegible] abgelehnt, von diesem dann
Baurath zum Baumeister [illegible] und Hofrath einen Besprechung über nächs-
ten Sonntag von 4½ und 6½ April d. J. anberaumt, davon
Letzterer mit den Obigen begann: „Obgleich von der Nützlichkeit
einer Forderung über den vorliegenden Gegenstand überzeugt,
sollte ich doch für meine Pflicht, [illegible] Stellung genau zu prüfen
darauf aufmerksam sein zu machen, daß die Lösung des Abtra-
ges von der Königl. Hofstelle bis p.p. 1 December d. J., welche in
Folge des gefaßten Beschlusses, die oberdam. Räumlichkeiten
in den Wohnungen der selben abzuschließen, aufzuräumen genöthigt
sind, eine gestörte Verfügung des Rufes und der Ausgang der Hof-
stelle nicht sehr fördern würde."

Nach diesen Aeußerungen wird eine Stimmung beschlossen, von dem
Hyazinthen Minister zu beginnen, damit das Baurath für Gabriel
anwesend, damit das Abstimmen von der Hofstelle für die bildenden
Räume während des oberdam. Personen Personal Räumlich-
keiten verlieren und bis zu dem vorgemerkten Termin
das Personal fortgeschafft wurde.

Herr von Werner ist hierauf besonders dafür gegangen,
damit das Personen Personal in den Monat 8 Tage vor dem
3ten August, also vom 24ten Juli, geschlossen wurde.

Herr Ende zieht den von einer Gehaltlosen Antrag, den Be-
treffend in die Herr Baurathen vom 20 Juli zu schließen, zurück,
und wird der 24te Juli als der Schlußtermin des Personen-
Personal angenommen. Von der Räumungsarbeit die Rübschal-
tung im Akademie-Gebäude zu vorläufigen, wird Herr
beschlossen, die Lösung der Rübschaltung vom 14 Tage zu
verschieben, und sie für den vom in Herr Hofrath übrig
gebliebenen Termin des 1 September festzusetzen. Nach
Besprechung der dem Baurath als Mitglieder angehörenden
Angestellten; zu denen Letzterer der mit besonders Einladung
der Forstmeister [illegible] Forstmeister Fr. Wolff, zu-

Letzt

1798.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Versammlung der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 1. Mai 1889.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr	**Henning**	Herr	**L. Spangenberg**
„	**Hopfgarten**	„	**Heyden**
„	**Wredow**	„	**Knille**
„	**Schrader**	„	**Gräf**
„	**A. Wolff**	„	**Schaper**
„	**Dr. Bötticher**	„	**F. Werner**
„	**Dr. Menzel**	„	**v. Grossheim**
„	[illegible]	„	**Geselschap**
„	**Gude**	„	**Encke**
„	**Leu**	„	**Gussow**
„	**Cretius**	„	**Calandrelli**
„	**Knaus**	„	**Kayser**
„	**Amberg**	„	**Otzen**
„	**R. Begas**	„	**Eilers**
„	**Bleibtreu**	„	**Bracht**
„	[illegible]	„	**Wisnieski**
„	**G. Spangenberg**	„	**Lessing**
„	**Feckert**	„	**Ludwig**
„	**Ende**	„	**Herter**
„	**Adler**	„	**Kraus**
„	**Raschdorff**	„	**Schwechten**
„	**Gentz**	„	**Wallot**
„	**v. Werner**	„	**O. v. Kameke**
„	**Graf von Harrach**	„	**Eberlein**
„	**Jacoby**	„	**Schmieden**
„	**G. Biermann**	„	**Grisebach**
„	**Dr. Siemering**	„	**Scheurenberg**
„	**Hildebrand**	„	**Friedrich**
„	**Orth**		

Nachdem um 6½ Uhr Herr Präsident L. Becker die Sitzung eröffnet hatte, wurde zunächst die Vorstellung der neu gewählten und stutzungsmäßig bestätigten Mitglieder der Akademie, Professor Scheurenberg und Waldemar Friedrich, vorgenommen.

Hierauf wird zur Erledigung der Tagesordnung geschritten.

Aus derselben geht die Wahl von Kunstmitgliedern an Stelle der Herren Professoren H. Menzel, Siemering und Conrad A. Heyden, deren Mandate erlöschen, hervor.

Es kommen die nachstehenden Bestimmungen der §§ 15 u. 21 No 3, 38 und 39 des Statuts der Akademie vom 19. Januar 1882 zur Verlesung.

Die Zahl der in Berlin wohnenden Mitglieder beträgt 58, (also die Anwesenheit absolut Mehrheit) es wird den Anwesenden 28 Mitgliedern [illegible] fällt, die Wahlversammlung

---

fällt, ist die Neuwahlung binnen [illegible] Tagen bei allseitig gutem Willen die [illegible] Vorbereitungsarbeiten für die Stellvertretung, etwaige neue Wahl bis gegen Ende September. Dabei wird [illegible] der Vorsitzende [illegible] und das Kuratorium. Sämtliche [illegible] in Anzug [illegible] Beschlüsse [illegible] gegen [illegible] welches das Kuratorium [illegible] nicht in das Statut [illegible] Termin zu bezeichnen sein wird.

Herr von Werner erklärt, daß die Wahl des Vorsitzenden [illegible] zu verneinen sei, und beantragt, daß an die [illegible] die Zuweisung der Stellvertretung [illegible] gegen Ende August d. J. völlig unbeschäftigt [illegible] Wahl [illegible] gewählt [illegible] Antrag für das Geschäftsjahr [illegible] wird.

Für die Stellvertretung des Präsidenten, für welche ein geräumiges Zimmer im Akademie-Gebäude [illegible] ist, soll eine besondere Abtheilung im [illegible] Akademie-Gebäude [illegible] im Parterre: Flucht [illegible] und mit der Abtheilung, welche [illegible] Stimmen, die Stellvertretung des Präsidenten für das Geschäftsjahr [illegible] werden.

Für die Stellvertretung des [illegible] Präsidenten sind [illegible] Stimmen [illegible] Mehrheit [illegible] Herren Heyden, Schwechten und Fr. Wolff [illegible] gestellt, welche in den nächsten Tagen zur Vertretung des [illegible] Präsidenten [illegible] werden wird.

Schluß der Sitzung 8½ Uhr Abends.

Becker. Göllmann.

ist somit — beschlussfähig, da
nur mindestens 28 Mitglieder
Gesetz Vereinigung der Stadt
sind sein müssen, und wird sie
nun in die Abstimmung ein
treten.

Die Mitglieder werden nun
Präsidenten namentlich die Ja
stimmung und Ablehnung.

Abgegeben sind 28 Stimmzettel
Absolute Mehrheit sind die Ja
5 Mengel mit 25 Stimmen
5 Siemering - 25 -
Amtsrath Heyden mit 22 -

Zu Punkte der Tagesordnung
theilt der Präsident mit, daß
der Herr Rath Hallier gebeten
ist, die betreffende Mittheilung
der Stadtverordneten
Versammlung.

Herr Stadtrath Hallier theilt mit, daß
die Stadtverordneten Versammlung
Mittheilung über die stattgefundene Ver
sammlung der Repräsentanten des Ausschusses,
sowie über die Verhandlungen mit dem
Herrn Berliner Consulat über die
Betheiligung an der akademischen Kunst-
ausstellung.

Herr Stadtrath Spangenberg beantragt, daß
der Magistrat (die kleine Anzahl
Genehmigung der Mitglieder)
Betheiligung in der Kunstausstellung
mit Zuzug des Herrn Berliner Consulat,
und der Senat zu ersuchen diesen Antrag
des D. Hrn. dem Herrn Minister zu befür-
worten.

Der Antrag wird von der Versammlung
mit Majorität (gegen 3 Stimmen) ange-
nommen.

Herr Stadtrath Hallier beantragt, daß der Senat
sich in der Genehmigung der Mitglieder
dahin auszusprechen, die akademische Kunstausstellung
auf ein anderes Jahr zu verlegen falls
sie sich jetzt zu beschränkt sein.
Es wird beschlossen diesen Antrag auf die Tages-
ordnung der nächsten Versammlung zu stellen.

Bürgermeister Schlosser. Mengel.

1. Extract. Abschrift des Protokolls
Berlin, den ten Mai d. J.
2. Abschrift an den Hr. Minister, 1861.
II/5.

Fasc. 1 Nr. 189
I. A. 1558
Bd. 1 Bl. 205

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung
des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 8 ten Mai 1889.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr ~~Encke~~ Brütsch.
„ A. Wolff — „ ~~Dr. Siemering~~
„ Gude — „ ~~Schaper~~
„ ~~v.~~ Werner — „ Calandrelli
aus Schl. d. ~~Knille~~ — „ Schwechten
„ ~~R.~~ Begas — „ Raschdorff
aus Schl. d. ~~Otzen~~ — „ ~~Heyden~~
aus Schl. d. ~~Encke~~
„ ~~Ewald~~
„ Dr. Dobbert
„ Dr. Zöllner
„ Dr. Meyer
„ Dr. Jordan
„ Polenz
„ Becker
„ Amberg
„ Gesellschap
„ ~~Dr. Menzel~~
„ Knaus
„ Gentz

Herr Präsident Becker eröffnet
um 6 Uhr die Sitzung und stellt
die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Verlesung gelangt
1. das Ministerial-Rescript vom
21 März d. J. betreffend die Ertheilung
der Befugniß des Malers Ferdinand Möller aus Monjoie (Regierungsbezirk Aachen) den Titel Professor der Akademien der schönen Künste in Antwerpen.
Nach Verlesung und Genehmigung des
über denselben unterm 28 Februar d. J. erstatteten Berichts
wird beschlossen, Herrn
Ministerial

[zum Theil sehr skizzenhaft gehaltenen]

Minister zu berichten, daß die vorgelegten Arbeiten zwar eine gewisse Begabung, nicht aber eine hervorragende künstlerische Befähigung des p. Müller erkennen ließen, und bei Beurtheilung der letzteren jedenfalls auch das schon vorgerückte Lebensalter des Bittstellers in Betracht gezogen werden müsse.

2. das Ministerial-Rescript vom 19 März d. J. betreffend die von dem Meisteratelier-Vorsteher Professor R. Begas für seinen Schüler, den Bildhauer Hermann Hidding nachgesuchte Gewährung einer Unterstützung von 900 M.

Der Präsident bemerkt, daß Professor R. Begas in Gemäßheit des Senatsbeschlusses vom 10 April d. J. mittelst besonderen Schreibens ersucht worden sei, das Referat über die qu. Angelegenheit in der heutigen Sitzung zu übernehmen, daß derselbe aber ohne Angabe eines Grundes ausgeblieben sei.

Das unterzeichnete ständ. Sekretariat theilt mit, daß ihm durch persönliche Wahrnehmung des p. Hidding über dessen Lebensführung und bisherige künstlerische Thätigkeit bekannt geworden ist.

Es wird beschlossen, dem p. Hidding eine Unterstützung von 300 M. aus dem zur Verfügung des Senats stehenden Fonds Tit. VII A–C. No 1a des Akademie-Etats zuzuweisen, und dies dem Herrn Minister mit dem Bemerken zu berichten, daß die Gewährung einer größeren Summe in Anbetracht der vielseitigen Ansprüche, welche an den bezeichneten Fonds erhoben werden, nicht thunlich erschienen sei.

3. das Ministerial-Rescript vom 30 April d. J., Inhalts dessen der Vorstand der deutschen Allgem. Ausstellung für Unfallverhütung sich zur Erfüllung der sämmtlichen ihm durch

den

den Ministerial-Erlaß vom 26 April d. J. auferlegten Bedingungen verbindlich gemacht hat.

4. das Ministerial-Rescript vom 26 April d. J. betreffend die Betheiligung des Vereins Berliner Künstler an den akademischen Kunstausstellungen.

Im Anschluß hieran gelangt das Schreiben des Vorstandes des Vereins Berliner Künstler vom 30 April d. J. zur Verlesung, durch welches die Seitens des Vereins vorgenommenen Wahlen der Delegirten für die Ausstellungs-Kommission, die Jury und die sogen. Hänge-Kommission mitgetheilt werden.

Es wird beschlossen Seitens des Senats für dieses Jahr drei Mitglieder in die Ausstellungs-Kommission zu wählen, und fällt die Wahl auf die Herren Gentz, Gude und Encke. Von der Wahl von Ersatzmännern wird vorläufig Abstand genommen und dagegen der Präsident ermächtigt, zu den Sitzungen der Ausstellungs-Kommission je nach Bedürfniß einen von ihm zu bestimmenden Stellvertreter hinzuzuziehen. Der Präsident beraumt sofort eine Sitzung der Ausstellungs-Kommission auf Sonnabend den 11ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr an und ernennt zum Stellvertreter des augenblicklich beurlaubten Herrn Encke den Herrn Calandrelli.

Es wird ferner beschlossen, den Vorstand des Vereins Berliner Künstler schleunig von der auf den 11ten d. M. anberaumten Sitzung der Ausstellungs-Kommission in Kenntniß zu setzen und denselben zu ersuchen, ebenfalls drei Delegirte des Vereins zu dieser Sitzung abordnen zu wollen.

Herr Schwechten berichtet, daß die in der letzten Sitzung gewählte Bau-Kommission unter nochmaliger Besich-

tigung

Sitzung der beständigen Kommission des Akademischen Gebäudes über Vorstandsfragen begonnen habe und den Präsidenten ersuchte, durch die vorübergehende Abwesenheit dieses Kommissionsmitgliedes innerhalb der nächsten drei Monate keine Sitzung anberaumt werden könne. Für die Beschlussfassung der beräthlichen Abänderungen wird die Zuziehung des zeitweiligen Vertreters genügen.

5. Der Präsident bringt den von der Generalversammlung der Mitglieder-Sektion für die bildenden Künste, in ihrer Sitzung vom 1 Mai d. J. festgestellten Etat, bestehend die Abrechnung pro 1888/89 und den Etat pro 1889/90 der Akademie zu arbeiten zur Mittheilung und stellt diesen Etat zur Abstimmung.

Es wird beschlossen, den Etat wie vorgelegt zu genehmigen, und die Genehmigung ist in dem dabei vorgeschriebenen Modus, durch Aufstehen, erfolgt.

Für Abgerechnet wird als für das nächste Jahr, zu bezeichnen.

6. Der Vorsitzende theilt mit, dass die Sektion für die bildenden Künste, in ihrer Sitzung vom 1 Mai d. J. festgestellten Etat, bestehend die Abrechnung pro 1888/89 und den Etat pro 1889/90 der Akademie zu arbeiten zur Mittheilung und stellt diesen Etat zur Abstimmung.

7. Herr Dr. Dobbert referirt über das Gesuch des Bildhauers Hugo Meinecke um Verleihung des Professortitels und empfiehlt die Befürwortung des Gesuches.

Schluss der Sitzung gegen 8½ Uhr Abends.

Becker Zillmann

Abschrift an den Hr. Minister abgesandt 24/6 89 Dr.

I. 895.

1.5.89. 191 J. 207

Verhandelt in der Sitzung beider Sektionen der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste zu

Berlin, den 14 Mai 1889.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr ~~Henning~~	Herr v. Grossheim
„ ~~Hopfgarten~~	„ Geselschap
„ ~~Wcadow~~	„ ~~Encke~~ krank C.
„ Schrader	„ ~~Gussow~~
„ A. Wolff	„ ~~Calandrelli~~
„ ~~Dr. Böttticher~~	„ ~~Kayser~~
„ Dr. Menzel	„ Otzen
„ ~~Pape~~	„ Eilers
„ ~~Gude~~	„ ~~Bracht~~
„ ~~Leu~~	„ Wisnieski
„ ~~Gretius~~	„ ~~Lessing~~
„ ~~Knaus~~	„ ~~Ludwig~~
„ Amberg	„ ~~Horter~~
„ ~~Dr. Degas~~	„ ~~Knaus~~
„ ~~Bleibtreu~~	„ ~~Schwechten~~
„ Paul Meyerheim	„ ~~Wallot~~
„ ~~G. Spangenberg~~	„ O. v. Kameke
„ Feckert	„ ~~Eberlein~~
„ Ende	„ ~~Schmieden~~
„ ~~Adler~~	„ ~~Grisebach~~
„ Raschdorff	„ Scheurenberg
„ Gentz	„ Friedrich
„ v. Werner	„ ~~Taubert~~
„ ~~Graf von Harrach~~	„ ~~Dorn~~
„ ~~Jacoby~~	„ Dr. Joachim
„ G. Biermann	„ ~~Dr. Ballermann~~
„ Dr. Siemering	„ ~~Blumner~~
„ ~~Hildebrand~~	„ ~~Haupt~~
„ Orth	„ Radecke
„ L. Spangenberg	„ ~~Bergler~~
„ Heyden	„ ~~Viesling~~
„ Knille	„ ~~Hofmann~~
„ ~~Graf~~	„ Rudorff
„ ~~Schaper~~	„ ~~Dr. Becker~~
„ ~~Dr. Werner~~	„ Succo
„ Dr. Jordan	„ v. Tschudi
„ Dr. Meyer	„ Schulz
„ Dr. Dobbert	„ Spitta
„ Bolanz	„ Dr. Zillmann.

Herr Präsident Becker eröffnet um 6½ Uhr Abends die Generalversammlung, welche berufen ist, über eine abweichende Betheiligung der Akademie bei den in Rücksicht stehenden Ausstellungen Beschluss zu fassen.

Herr Ende berichtet über die Verhandlungen, welche in Betreff der Ausstellungen: Während für die Reisen der Künstler die gegebene Gelegenheit besteht, Arbeiten dieser Art in Rom, Florenz und Venedig zu verwerthen, ist dies für Berlin nicht der Fall. Es ist auch nicht möglich, ein Ausstellungsgebäude zu errichten, das den Raumansprüchen einer Akademie genügt, und auch nicht, die Räume des Akademie-Gebäudes für Ausstellungen zu verwenden, weil dadurch der Unterricht gestört würde. Es bleibt also nur übrig, sich an Ausstellungen zu betheiligen, welche in Berlin stattfinden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Ausstellungen in München, Dresden und Wien, welche in Rücksicht stehen, in Jahren stattfinden, in welchen Berlin keine Ausstellung hat. Es ist daher nicht möglich, dass die Akademie Raum für die Arbeiten ihrer Mitglieder in jedem Jahre zur Verfügung stellt. Es ist auch nicht möglich, dass die Akademie Raum für die Arbeiten ihrer Mitglieder in jedem Jahre zur Verfügung stellt. Es ist auch nicht möglich, dass die Akademie Raum für die Arbeiten ihrer Mitglieder in jedem Jahre zur Verfügung stellt.

bis

bis auf die gegenwärtige Zeit in dem Amte Königs
Hamberg's ausgeübten sind.

Die Abstimmung betrifft die Beschlussnahme
mit ausgesprochener Öffentlichkeit, und beschränkt sich darauf
vorbehaltlich der Allerhöchsten Genehmigung, endlich
festes ausgesprochen werden soll, die Abänderung der
in Vorberathung gebrachten Artikel. Zur Betheiligung an
der selben sollen möglichst ungesäumt eingeladen werden
der Maire der Residenz Berlin, der Assistenz-
Maire, die 4 Verordneten Vorsteher für die Bürgerschaft
Berlin und für Müller, die Repräsentanten der
Bürgerschaft. Mühlenbau, der Aeltesten Vorsteher
und der Bürgerschule, der Königl. Vorsteher
Maire und die Berlinische Maireiregierung,
(Abwesenden Mitglieder der Stadt-
mit dem Ersuchen, sich Behufs Vorberathung mit Personen
und Personen aus der Bürgerschaft zu betheiligen.

Bestimmt wird die Vorberathung der Königl. Immi-
diat Allerhöchsten Genehmigung der Allerhöchsten Vorschriften
Behufs der Verordneten Bürgerschaft Vorsteher
Herrn Bürgermeister Berlin Dr. Joachim
der Vorsitzende der Assistenz Dr. Joachim
und eine sich Behufs der Assistenz Vorsteher
Behufs Abänderung (in Berlinischer Sprache) Behufs
schaft der Abänderung Königl. Ober. Regierung
Behufs Dr. Jordan übernimmt, und welche unentgeltlich
Behufs eine Verordnete Personen. Diese Maire der Allen

Diese

diese Vorschriften der Königl. Ober. Regierung
vorgenommen werden soll.

Die weitere Vorgehung und Ausführung die-
ser Angelegenheit wird einer Commission übertragen,
zu deren Mitgliedern gewählt werden Behufs den
Präsidenten Berker, den Vice-Präsidenten Ende und
den I Stadt. Rathsherrn Dr. Zöllner die beiden Räthe
Dr. Joachim und Schultze, die 3 Herren von Werner,
Friedrich und Geodschap, die beiden Beisitzer
Dr. Siemering und Schaper, die beiden Assistenten
Otzen und Raschdorff und der Königl. Ober. Regie-
rungsrath Dr. Jordan.

Mit Rücksicht auf die vorliegend gebotene Eile
wurden die genannten Mitglieder der Commission
durch den Präsidenten eingeladen, sich bereits um
nächsten Montag um 10 Uhr im Conferenz-Zimmer
des Raths zum sofortigen Beginn ihrer Thätigkeit
zu versammeln.

Schluß der Sitzung gegen 8 Uhr Abends.

Berker. Zöllner.

1. Abschrift zu den Akten d. 20.
2. Abschrift für den H. Minister zu fertigen. B 1/6 89.

I 1031.

209 6r 11/6 89 193 3.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Classe, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 31 ten Mai 1889.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr Encke
„ A. Wolff — „ Dr. Siemering
„ Gude — „ ~~Schaper~~
„ ~~v. Werner~~ — „ Calandrelli
stellv. ~~Koselle~~ — „ Schwechten
„ ~~R. Begas~~ — „ Raschdorff
stellv. ~~Otzen~~ — „ Heyden
stellv. ~~Eggo~~
„ Ewald
„ Dr. Dobbert
„ Dr. Zöllner
stellv. ~~Dr. Meyer~~
„ Dr. Jordan
„ Polenz
„ Becker
„ Amberg
„ Gesellschap
„ Dr. Menzel
stellv. ~~C. Knaus~~
„ Gentz

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden Becker kommen zur Vorlage

1. das Ministerial-Rescript vom 16 Mai d. J. betreffend das Allerhöchste Ordre wegen Verleihung des Portrait- und Genre-Malers Albert Günther die Gallée.

Es wird beschlossen, von dem Herrn Minister zu bescheinigen, daß der Empfang sich nicht in der Vorlage, dem Protokoll dieser Sitzung

eigenen Forst eine Waldschätzung vornehmen zu lassen,
da dasselbe die nördlichen Grundstücke Schätzungen einem
beschädigt hat, welche über seinen Einspruch ein-
geholt ist.

2. Das Municipal-Protokoll vom 13 Mai d.J. betreffend
das Gesuch der Thusnelda Gräfin Landeck um
Vornahme einer Waldschätzung für ihren verstor-
benen Gatten Johannes Grafen Landeck.

Die Vornahme einer Waldschätzung auf
Grundlage eines Forst-Taxes und demselben
Verfahren wie in dem Falle ad 1. für nöthig.

3. Das Municipal-Protokoll vom 18 April d.J.
betreffend die Niederlegung von Mitgliedern der
Forst-Commission zur Vornahme einer Waldschätzung
Vornahme des Forsts für Grundsteuerzwecke.

Bei der nächsten Abstimmung durch Zettel
aus folgenden Wahl beigetreten sind die Herren
18 Forstmitglieder und wurden gewählt

a/ die Herren: Forstassessor C. Becker (mit 18
Stimmen) Gesellschaft (m. 16 St.), J. Schr
der (m. 15 St.)

b/ die Herren: Forstassessor Dr. Siemering
(mit 15 Stimmen) und A. Wolff (m. 14 St.)

c/ die Herren: Gef. Regierungsrath Ende
und Forstrath A. Heyden (mit je
14 Stimmen,

d/ der Hülfs-Arbeiter Forstassessor Eilers (mit
14 Stimmen.)

Zu

zu Forstgeometern wurden gewählt
Forstassessor Gentz (mit 15 St.), Forstassessor Schaper
(mit 16 St.) und Forstrath Schwechten (mit 18 St.)

4. Die Vorsteher des Vorstands des Vereins Deutscher
Künstler vom 8ten d.M. betreffend die von dem genann-
ten Verein in seiner Hauptversammlung vom 7ten d.M.
gefaßten Resolutionen, Inhalts deren der Verein nicht
wird, insbesondere ein eigenes Lokal als das Abordnen-
bürfe für die vielgängige Künstlerschätzung zu besor-
gen, oder die Leitung ganz übernehmen zu wollen.

Der Ausschuß sieht sich veranlaßt zur Wahrung der
selbständigen Mitglieder des Vereins gegenüber, in Be-
zug auf die allerhöchsten Vorgaben-Gestattung, in Be-
treff des Absatzes „die Künstler einzuschätzen", welches in erst-
gedachter Zusammenfassung mit der vorbezeichneten Be-
stimmung steht.

Auf die zu einer eigenen Taxe in Vorgang
gebrachte Frage, ob nicht etwa vorgegangen sei in dem Vor-
bezeichneten Betreff mit Gestattung der Beibringung des
Inhalts der Besprechung bei der Kgl. Provinzial-Steuer-
zu Stellung sei, mit Gestattung sich die Wahrnehmung dessen,
dessen in Anbetracht der nöthigen Kenntnisse eigenen Ver-
fahrens in die fernen Betreff mit gestatten Aufgaben-
stellung sei der Ansicht, welche die in Rede stehende Ge-
staltung einnehmen, wenn einem Vorgehen Abstand zu
nehmen sei. Dagegen wird bestimmt, eine Vorgabe Stel-
lung-Erklärung, in der Hand die Verantwortung

der

der diesjährigen akadem. Kunstausstellung, zu der, wie schon bemerkt, welche geeignet sind, als eine vorsorgliche Maßregel zu betrachten — unter Berücksichtigung des gegebenenfalls von Zeit zu Zeit festzustellenden Umfanges — die Ausstellung der Privatsammlungen bestimmt, die Ausstellung der Privatsammlungen für den diesjährigen Ausstellungsturnus, — so wie ferner den Termin der diesjährigen Kunstausstellung, welche am 8ten d. M. zu eröffnen ist, endlich die Festsetzung des Termins für die diesjährige Ausstellung der Kartons, — wurden in Übereinstimmung mit den Vorschlägen des Herrn Vorsitzenden, welche derselbe in der Sitzung vom 11ten Mai d. J. in Gemäßheit des Beschlusses der Plenarversammlung vom 4ten April d. J. gemacht hatte, genehmigt.

Die Abstimmung über die beiden letzteren Gegenstände und namentlich auch die Festsetzung des Termins, in welchem wieder auf dem Museum der Plastiken zu gestatten sei, wird einer neuen Beschlußnahme zu bestimmen dem Plenum überlassen.

Schluß der Sitzung 8½ Uhr Abends.

Becker. Gentz.

Protokoll über die Plenar-Sitzung vom 31/5 89.

211 Cr. 31/5 89. 195

1986.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung des Gesammt-Senats.

Berlin, den 31 ten Mai 1889.

Gegenwärtig

unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr	Schrader	Herr	Encke
"	Wolff	"	Dr. Siemering
"	Gude	"	~~Schaper~~
stellv.	~~Kunilla~~	"	Calandrelli
"	~~v. Werner~~	"	Schwechten
"	~~R. Begas~~	"	Raschdorff
stellv.	~~Otzen~~	"	Heyden
stellv.	~~Ende~~	"	~~Tuaillon~~
"	Ewald	"	Bargiel
"	Dr. Dobbert	"	v. ~~Herzogenberg~~ beurlaubt.
"	Dr. Zöllner	"	Dr. Joachim
stellv.	~~Dr. Meyer~~	"	~~Ruderff~~
"	Dr. Jordan	"	Schulze
"	Polenz	"	Dr. Spitta
"	Becker	"	Haupt
"	Amberg	"	Blumner
"	Geselschap	"	~~Rudorff~~
"	Dr. Menzel	"	A. Becker
stellv.	~~Knaus~~	"	Vierling
"	Gentz		

der Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

derselbe theilt das Ministerial-Rescript vom 19. Mai d. J. mit, zufolge dessen die Professoren Dr. Menzel, Dr. Siemering, Baurath Heyden und Professor Blumner unter Bestätigung ihrer bisherigen Wirksamkeit zu Mitgliedern des Senats der Akademie auf den Zeitraum vom 1 October 1889 bis Ende December 1892 berufen sind.

Hierauf wird zu der auf der Tagesordnung stehenden Wahl des Präsidenten der Akademie und seines Vollzugsrathes für das Geschäftsjahr vom 1 October 1889 bis 1 October 1890 geschritten.

Der unterzeichnete ständige Secretair verliest die für diese Wahlen maßgebenden Bestimmungen der §§. 3. 4. 5. 18 u 19 des Statuts der Akademie, und wird die Anwesenheit von 37 Senatoren festgestellt.

Da die Zahl der sämmtlichen Mitglieder des Senats 39 beträgt, so ist die Versammlung beschlußfähig. Die Wahl erfolgt mittelst Abstimmung durch Zettel, und werden die Herren Schwechten und Schulze zu Stimmzählern vom Präsidenten ernannt.

Das Ergebniß der Wahl ist folgendes:

Es sind 37 Stimmzettel abgegeben worden und haben erhalten:

Herr C. Becker . . . . 23 Stimmen
" Otzen . . . . 2 "
" Schaper . . . 1 Stimme
(1 Zettel ist unbeschrieben.)

Herr Prof. C. Becker hat demnach die absolute Stimmen-Mehrheit erhalten. Derselbe nimmt die Wahl mit Dank für das ihm von Neuem geschenkte Vertrauen an und bittet um allseitige freundliche Unterstützung, auf welche er unter den bekannten verzeihlichen persönlichen Verhältnissen ganz besonders angewiesen sei.

Sodann erfolgt die Wahl des Vollzugsrathes des Präsidenten unter denselben Modalitäten, wie die abgelaufene Wahl.

Es sind wiederum 37 Stimmzettel abgegeben, und haben erhalten:

Herr H. Ende . . . 20 Stimmen,
die Herren Joachim und
Blumner . . . je 2 "
die Herren Dr. Siemering,
Otzen, v. Raschdorff . . je 1 Stimme.

Herr H. Ende hat demnach die absolute Majorität der Stimmen erhalten und wird dessen Erklärung über die Annahme der Wahl erbeten werden.

Schließlich theilt der unterzeichnete ständige Secretair mit, daß Se Majestät der König von Italien die Gnade gehabt hat, dem Präsidenten der Akademie, Professor Becker, das Commandeurkreuz des Ordens der Italienischen Krone zu verleihen, und dabei seine Freude

Ge-

Befriedigung über die allerhöchste Kundgebung bei Ihrer Anwesenheit in Berlin auf Veranlassung der Akademie dargebrachte Huldigung der Künstlerschaft ausgesprochen habe. Der Präsident Becker bemerkte hierzu, dass ihm die gnädigste Anerkennung selbstverständlich nur in seiner Eigenschaft als Präsident der Akademie zu Theil geworden sei, und sprach seinen Dank allen Mitgliedern der Kommission aus, welche sich durch ihre freigebige Thätigkeit um das Gelingen der Feier ganz besonders verdient gemacht haben.

Schluss der Sitzung kurz nach 7 Uhr Abends.

Becker. Zöllner.

1. Best. Abschrift ad 1 Festsetzung.
2. Abschrift an den Hr. Minister. B. 17/6 89.

I 1047

213 Gr. 12/6 89 3.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Classe, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 12 ten Juni 1889.

Gegenwärtig unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr Encke
„ A. Wolff	„ Dr. Siemering
~~„ Gude~~	„ Schaper
„ v. Werner	„ Calandrelli
~~„ Knille~~	„ ~~Schwechten~~
„ ~~R. Begas~~	„ Raschdorff
~~„ Otzen~~	„ ~~Heyden~~
~~„ Ende~~	
~~„ Ewald~~	
„ Dr. Dobbert	
„ Dr. Zöllner	
„ ~~Dr. Meyer~~	
„ ~~Dr. Jordan~~	
„ ~~Lessing~~	
„ Becker	
„ Amberg	
„ Gesellschap	
„ Dr. Menzel	
„ Knaus	
„ ~~Gentz~~	

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung gegen 7 Uhr Abends.

Es kommen zur Vorlage

1. Das Ministerial-Rescript vom 7 Mai d. J. betreffend das Gesuch des Architekten F. L. Meyer hierselbst.

Es wird beschlossen, dass Herr Meyer aufzufordern, seine seinen Künstler-Ausweis betreffenden Akten zur Einsicht einzureichen.

2. Das Ministerial-Rescript vom 7 Mai d. J. betreffend die vom [illegible]

Großherzoglichen der vom
dem Regierungs- und Vorsitzenden Dr. Meyden.
dazu festgestellten 6 Mitglieder angehörenden
Bürgerausschuß.

Der Termin ist der Ausführung, durch die damit
Beauftragung einer in Vorschlag gebrachten Firma
zu verbinden, daß die Ausführung der Arbeiten
bis zum 1 Juli d. J. vollendet sein muß, widrigenfalls
eine Conventionalstrafe von 10 Thlr. für jeden
Tag der Verspätung eintritt.

3. Vom Ministerial-Rescripte vom 13 August v. J.
betreffend die Nachsuchung der Erbschaftssteuer
wurde in der Versammlung des ersten Semesters
Kenntniß genommen.

Der Präsident theilte noch die zur Repression
der Pockenepidemie getroffenen Anordnungen
mit, durch die Regierung Großherzoglichen
Amts Neustadt-Glewe, wodurch
es gelungen ist, die Krankheit auf ihren
Herd zu beschränken und ihre Ausbreitung
zu verhindern.

Da Geschäfte des Dr. ch. Salviati d. d. Venedig 14 April
1884 zum Verkaufe der Glasfabrikation.

Der Geschäftsführer wird von der Versammlung
ermächtigt, durch die Herstellung der gr. Verf.
Fenster in Mosaik, obgenannten von dem großen Fenster
Fensterflächen, einen Theil einer schriftlichen Vorlage,
während dessen gründlich erwarte, und ob sie geeignet sei,
es dann auf die ganze Glasfabrikation, Mittelst
ein Vorschlag zu den verfügbaren Kapitalen
zu lassen wurde. Es wird beschlossen, zunächst
beschränkt auf den ersten Theil, Fabrik dorff,
Gesellschaft und Ewald mit der Ausführung
einer gefälligen entsprechenden Probefenster zu beauf-
tragen.

Sodann wird

4. zur Wahl der Mitglieder des Jury und der Hängung: Kom-
mission für die diesjährige Ausstellung geschritten.

Es sollen, wie in vorigen Jahre, gewählt werden
in Gemäßheit der Instruction vom 20/29 Februar 1872
A. für die Jury
1/ vom Malerei: 2 Maler, 1 Bildhauer, 1 Architekt
und 1 Kupferstecher,
2./ von der Gewerbeschule der Mitglieder der Akt-
klasse: 2 Maler, 1 Bildhauer, 1 Architekt, 1
Mitglied Schülerzeichnen der Künstler und 1 Kupfer-
stecher,
3./ vom Verein bayerischer Künstler: 2 Maler und
2 Bildhauer;

B. für die Hängung: Kommission
1/ vom Verein: 2 Maler, 1 Bildhauer, 1 Architekt,

Zu

Für das die selben vorgenannten Ministerial-Rescripte vom

b/ von der Genossenschaft der Mitglieder der Akademie:

2 Maler, 1 Bildhauer, 1 vervielfältigender Künstler

Seitens des Senats wurden für beide Kommissionen dieselben Mitglieder gewählt und zwar

die Herren Gentz, Geselschap, A. Wolff, Raschdorff, und als Vorsitzenden C. Becker.

Dabei bleibt es ausdrücklich vorbehalten, an Stelle des Herrn Geselschap, ~~der vielleicht durch behindert sein~~ falls derselbe behindert sein sollte, an den Arbeiten der Hänge-Kommission in deren ganzem Umfange Theil zu nehmen, noch einen besonderen Vertreter einzuberufen.

Der Präsident macht darauf aufmerksam, daß der Verein Berliner Künstler mit seiner Zuschrift vom 30 April d. J. an Stelle von 2 Malern und 2 Bildhauern irrthümlich 2 Maler, 1 Bildhauer und 1 Kupferstecher gewählt habe, und erklärt sich Herr von Werner bereit, das Erforderliche wegen Berichtigung dieser Angelegenheit kurzer Hand zu veranlassen.

5. Auf ~~die Frage~~ das schriftliche Gesuch des Bildhauers R. Felderhoff [illegible] vom 9 Juni d. J. um Bewilligung einer abermaligen Nachfrist für den Antritt seiner ~~Stud~~ italienischen Studienreise wird beschlossen, die Genehmigung des Gesuchs dem Herrn Minister anheim zu stellen mit der Maßgabe, daß der p. Felderhoff gehalten werde, die bereits erhaltene erste Rate des Reise-Stipendiums vorläufig zurück zu zahlen.

6. Den Konkurrenten um den großen Staatspreis werden auf ihr wiederholtes Gesuch noch je 30 Mark zur Bestreitung der Unkosten für Modelle gewährt.

7. Das durch den Präsidenten mitgetheilte schriftliche Anerbieten des Kunstverlagsbuchhändlers R. Schuster vom 7ten d. M. betreffend die Herausgabe des Katalogs für die diesjährige Kunstausstellung wird angenommen.

Schluß der Sitzung kurz nach 8½ Uhr Abends.

C Becker. Zöllner.

Abschrift zu den Acten zu fertigen.
Abschrift an den Hr. Minister 13/6 **I. 1044.**

215 Pr. 13/6 89 199
Z.

[illegible] 24/6 89 Ws.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung des Senats, Sektion für die bildenden Künste, unter Zuziehung der Bildhauer, welche der Akademie als ordentliche Mitglieder angehören.

Berlin, den 12ten Juni 1889.

Gegenwärtig

unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr Encke
" A. Wolff	" Dr. Siemering
beurl. ~~Gude~~	" Schaper
" v. Werner	" Calandrelli
entschuld. ~~Knille~~	" ~~Schwechten~~
" ~~R. Begas~~	" Raschdorff
entschuld. ~~Otzen~~	" ~~Heyden~~
entschuld. ~~Ende~~	" ~~Wredow~~
entschuld. ~~Ewald~~	" Herter
" Dr. Dobbert	" ~~Lessing~~
" Dr. Zöllner	" ~~Eberlein~~
" ~~Dr. Meyer~~	
" ~~Dr. Jordan~~	
" ~~Polenz~~	
" Becker	
" Amberg	
" Geselschap	
" Dr. Menzel	
" Knaus	
" ~~Gentz~~	

Herr Präsident Becker eröffnet um 6¼ Uhr Abends im Sitzungssaal des Akademie-Gebäudes die Sitzung, welche zum Zweck der Zuerkennung des Stipendiums der Dr. Paul Schultze-Stiftung anberaumt ist. Zu derselben sind in Gemäßheit des Statuts der Stiftung die sämmtlichen in Berlin anwesenden Mitglieder der Akademie, welche Bildhauer sind, eingeladen. Die von den drei Bewerbern um das Stipendium eingelieferten

einzelne farbige Arbeiten sind ein besonderes vorgestellt.

Das einundzwanzigste Preisausschreiben betraf die vorgeschriebenen Bestimmungen des Testaments des Dr. Paul Schultze-Pfleiderer und stellt fest, daß von dem Waldhausarbeiten des Bizantinum drei einwurfreie Arbeiten der Akademie der Künste, nämlich die Bildhauer Johannes Goetz, Georg Lund und Wilhelm Krumm beigefügt haben. Die vorgeschriebenen Bedingungen für die Zulassung dieser drei Bauarbeiten zum Concurs: sind erfüllt, und wird die von dem Vorsitzenden gestellte Vorfrage, ob in diesem Falle des Bizantinum zu verleihen sei, einstimmig bejaht. Demnach wird zu der vorschriftsmäßigen Spitzabstimmung geschritten, welcher 3 Bauarbeiten des Bizantinum zuerkannt werden soll.

Der einundzwanzigste Stimmzettel ergiebt, daß auf die Abstimmung entfallen, und werden demnach 15 Stimmzettel abgegeben. Es haben erhalten

G. Lund ... 11 Stimmen,
J. Goetz ... 4 Stimmen,

und ist somit dem Bauarbeiter Georg Lund der Bizantinum zuerkannt worden.

Oberländer. Hübner.

Abschrift für den H. Minister,
die Zur den Acten 8. Akt. No 1.
3/4.

I. 1160.

217201
Pr. 22/6 89/3.

Protokoll der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Senate und der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 25 Juni 1889.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr ~~Honning~~	Herr ~~Graf~~
„ ~~Hopfgarten~~	„ Schaper
„ ~~Wredow~~	„ ~~E. Werner~~
„ Schrader	„ ~~v. Grossheim~~
„ A. Wolff	„ Geselschap
† „ ~~Dr. Böttticher~~	„ Encke
„ Dr. Menzel	„ ~~Gussow~~
„ Pape	„ Calandrelli
entschuldigt „ ~~Gude~~	„ ~~Kayser~~
„ ~~Leu~~	„ ~~Otzen~~
„ ~~Cretius~~	„ Eilers
„ ~~Knaus~~	„ Bracht
„ Amberg	„ Wisnieski
„ ~~R. Begas~~	„ ~~Lessing~~
„ Bleibtreu	„ ~~Ludwig~~
„ Paul Meyerheim	„ Herter
„ ~~C. Spangenberg~~	„ ~~Kraus~~
„ Feckert	„ ~~Schwechten~~
„ ~~Ende~~	„ ~~Wallot~~
„ ~~Adler~~	„ O. v. Kameke
„ ~~Raschdorff~~	„ ~~Eberlein~~
„ Gentz	„ ~~Schmieden~~
„ ~~v. Werner~~	„ ~~Grisebach~~
„ ~~Graf von Harrach~~	„ Scheurenberg
„ ~~Jacoby~~	„ ~~Friedrich~~
„ ~~C. Biermann~~	„ Ewald
„ Dr. Siemering	„ Dr. Dobbert
„ ~~Hildebrand~~	„ Dr. Jordan
„ ~~Orth~~	„ ~~Dr. Meyer~~
„ ~~L. Spangenberg~~	„ Polenz
„ ~~Heyden~~	„ Dr. Zöllner
„ Knille	

Herr Präsident Becker eröffnet um 6¼ Uhr Abends die Sitzung, welche zur Beschlußfassung über die diesjährigen Ausstellung von den ~~Vorschlag~~ Vorschlag (Kunst der Bildhauer) einberufen ist.

Die satzungsmäßig eingegangenen Vorschläge. Exemplare sind die Mitglieder der Akademie Gebäude verteilt gestellt.

Der Präsident stellt nicht, daß von 8 ~~Mitgliedern~~ zugelassenen Vorschlägen nur 5 Vorschläge, ~~nämlich~~ vom 20 März d. J. die Vorschläge No I, II, V und VIII zur Lösung der ~~Vorschläge~~ gestellten zugelassen worden. Als Examinatoren für die Collegen waren gestellt:

„ Mercier ~~für~~ die Maler Ehrenberg, Graf Harrach, Gussow, Otzen, Kayser, Leu, Gude, Dr. Böttticher, Knaus, Begas, Ende, Adler, Raschdorff, Jacoby, Hildebrand, Orth, L. Spangenberg, Heyden, Graf von Harrach, Gussow, Otzen, Kayser, Leu, Gude, Dr. Böttticher, Knaus, Begas, Ende, Adler, Raschdorff, Jacoby, Hildebrand, Orth, L. Spangenberg, Heyden

Nach Verlesung und Prüfung der

der nebenstehenden mit den Nummern I, II, V und VIII bezeichneten Abtheilungen wird die von dem Forstmeister Hasselbach vorgeschlagene Abgrenzung, ob überhaupt das Forstrevier in diesem Falle zu theilen sei, einstimmig bejaht und wird ferner zur Abstimmung wegen Theilung des Forstreviers in zwei Theile, nämlich das eine diesseits der Forst- und Landstraße von Ewald, das andere jenseits derselben, geschritten.

Es werden 26 Stimmzettel abgegeben und ergeben die Forstbezirke

No. I. . 10 Stimmen,
No. II. . 1 Stimme,
No. V. . 13 Stimmen,
No. VIII. . 1 Stimme;

es ist demnach ein Theilungsantrag abgegeben.

Die von mehreren Seiten vorgebrachte Ansicht, daß wenn diesem Vorschlage der Abstimmung dem Forstbezirke No. V die absolute Majorität der Stimmen zugefallen sei, der den Theilungsantrag stellende Forstmeister sich zurückziehen müsse, wird von anderer Seite mit der Bemerkung bekämpft, daß für diese Bestimmung lediglich die Anzahl der Forstbezirke abgegebenen Stimmzettel zu Grunde zu legen sei, und erklärt sich besonders Herr Ewald, daß er den Theilungsantrag ~~Theilungsantrag~~ ~~in der Abstimmung abgegeben habe~~, in Betracht der seinen vorliegenden Theilungsantrag seine Entscheidung zwischen den Forstbezirken I und V zu treffen

sei.

sei, den Theilungsantrag in der Abstimmung abgegeben habe, durch denselben bei Feststellung der für die absolute Majorität zu berücksichtigenden Stimmenanzahl mitgezählt werden müsse, und durch sein freiwilliges Zurückziehen die Abstimmung übergangen habe werden wolle.

Da ein besonderes Abstimmungsmodus, nach welchem darüber die vorliegende Meinung zu entscheiden sein würde, nicht existirt, so wird beschlossen, eine neue Abstimmung zwischen den Forstbezirken No. V und No. I vorzunehmen. Herr Polenz erklärt, daß er sich ebenso wie der Stellvertreter des Abstimmenden verhalte, und werden hierauf 25 Stimmzettel abgegeben.

Es haben erhalten

der Forstbezirk No. V ... 13 Stimmen,
der Forstbezirk No. I .. 12 Stimmen,

und ist somit dem ersteren die absolute Majorität der Stimmen zugefallen.

Demgemäß wird dem Forstbezirke No. V das Gesuch zugestanden und ~~demgemäß~~ dahin beschlossen, dem Forstbezirke No. I eine tüchtige Vorstandsstelle für seine forstwirthschaftliche Forstbezirks-Arbeit überlassen zu können und für denselben beim Ministerium die Anstellung eines Reitstiefelknechts und Laufburschen zu beantragen, welcher sich der Forstgeschäfte ebenfalls mit zu unterziehen hat, zu diesem Vorschlage sich ebenfalls mit zu verstehen.

Nach Verlesung der über die Verhandlung aufgenommenen Protokolle mit den Nummern V. und I. bezeichneten beiden Exemplare ergiebt sich, daß

Abschrift an den Herrn Minister
ab 10/7 89

I. 1197.

219 203
Cr. 2/7 89 I/3

Kuratorial-Sitzung der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für das Musikwesen, Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 25 ten Juni 1889.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr Encke
" A. Wolff	" Dr. Siemering
" ~~Gude~~	" Schaper
" ~~Werner~~	" Calandrelli
" Knille	" ~~Schwechten~~
" ~~R. Begas~~	" Raschdorff
" ~~Otzen~~	" ~~Heyden~~
" ~~Ende~~	
" Ewald	
" Dr. Dobbert	
" Dr. Zöllner	
" ~~Dr. Meyer~~	
" Dr. Jordan	
" Polenz	
" Becker	
" Amberg	
" Gesellschap	
" Dr. Menzel	
" ~~Kumm~~	
" Gentz	

Herr Vorsitzender Becker eröffnet die Sitzung, deren Gegenstände der vorgängig angekündigten gemeinschaftlichen Sitzung der Kuratorien der Akademie der Künste um 7½ Uhr Abends.

Es kommen zur Vorlage

1. des Ministerial-Reskripts vom 8 Juni d. J., betreffend den Antrag des Malers Prof. R. Begas auf Ertheilung eines Auftrages zur Ausführung eines Wandgemäldes für das Treppenhaus des Neubaues des Kultusministeriums, Wilhelmstraße 69, nebst Anlagen,

2. des Ministerial-Reskripts vom 11 Juni d. J., betreffend die Ausführung des Gesetzes vom

[illegible] Bauer [illegible] die Mädchenschule in Crefeld angestellten Lehrer Hamacher in die nächstfolgende Prüfungsabtheilung.

Der Termin zur Fortsetzung der schriftlichen Prüfungsarbeiten wird auf Dienstag den 5 Januar d. J. anberaumt, und sollen bei Ausstellung der Zeugnisse die Noten der Prüfungsarbeiten, so weit dieselben bei der nächstjährigen Prüfungsverhandlung eingereicht sind, berücksichtigt werden.

3. Das Ministerium hat [illegible] vom 8 Juni d. J. bestimmt die nachträgliche Abhaltung der Maturitäts Prüfung für Bürgerschulen.

Die in dieser Verfügung erwähnten Abschriften der Lehrpläne für die Bürgerschulen in Crefeld und Elberfeld sind dem Lehrer Heinz Hoffmeister sämtlich zum Zwecke der Prüfung der in Berlin stattfindenden Prüfungen zu übersenden, damit die allseitige Kenntnisnahme, und soll dabei auf den Wunsch Rücksicht genommen werden, daß die von dem p. Hoffmeister zu fertigenden Protokolle dem nächsten Termin zur Examinirung und event. Entlassung der Bürgerschulen vorgelegt werden möchten.

4. Die Zeugnisse des Abgangs des Marien Gymnasiums [illegible] vom 12 Juni d. J. bestimmt die Abgangsprüfung der nächstjährigen Prüfungsabtheilung [illegible]

Nachdem der Vorsitzende dem Inhalt des vorgängigen Protokolls gemäß mit dem Marien Gymnasium [illegible] festgestellt hat, wird die Sitzung, auf die vorliegende Einladung vom 12 Jan d. M. um 9 Uhr Abends

geschlossen.

Vorsitzender [illegible] Dr. Dobbert

über das [illegible] Gymnasium vorlegen und wurden die [illegible] Zeugnisse mündlich bestätigt.

Schluß der Sitzung gegen 9 Uhr Abends.

Dr. Bertling

Dr. Dübner.

1. Abschrift ad. pt. an den Herrn Staatsminister Bronsart.
2. Abschrift an den Hr. Minister. I. 1425.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 10 ten Juli 1889.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr Encke
„ A. Wolff	„ Dr. Siemering
beurl. C. Gusbo	„ ~~Schaper~~ entschuldigt.
„ v. Werner	„ Calandrelli
„ Knille	„ Schwechten
„ ~~R. Begas~~	„ ~~Raschdorff~~ beurlaubt.
„ ~~Otzen~~	„ Heyden
entschuldigt ~~Ende~~	
entschuldigt ~~Ewald~~	
„ Dr. Dobbert	
„ Dr. Zöllner	
entschuldigt ~~Dr. Meyer~~	
„ Dr. Jordan	
„ ~~Lessing~~	
„ Becker	
beurl. ~~Amberg~~	
„ Gesellschap	
„ ~~Dr. Menzel~~	
„ Knaus	
„ Gentz	

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Es kommen zur Vorlage

1. das Minist. Reskript vom 4 Juli d. J., betreffend Bestätigung der Wahl des Herrn Meyer und Verleihung des Titels Professor, mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 24 Juni d. J. die Mitgliedschaft des Gesellschafters Prof. Professor Carl Becker zum Professor der Königl. Akademie der Künste nächste Zeit vom 1 October 1889 bis 30 September 1890 zu bestätigen

bestätigen, und ferner die Wahl des Gymn. Prinzip. wünschenswerth Professor Hermann Ende zum Vorsteher des Fortbildungsschulwesens wolle das gleiche Ansuchen die Bestätigung des Herrn Minister[illegible] erhalten soll.

2. Das Ministerial-Rescript vom 24 Juni d. J., betreffend die Wahl des Gemeindeglieds in Sachen Bauers: Bericht vom 5 Juni d. J. bezeichneten Vorsteher und Mitglieder des Ortsbauamts zu Mitgliedern des Lokal-Bau-Commissions für die 3 Jahre vom 1889 bis 1891 die Bestätigung des Herrn Ministers ertheilen soll.

3. Das Ministerial-Rescript vom 24 Juni d. J. betreffend die Ertheilung des Lehrer-Anstellungs-Gehalts an den katholischen Hauptlehrer, vorm. Hilfslehrer Nicolaus Geiger unterthänigen Berichts, soll:

Die Herren Colandrelli und A. Heyden wurden ersucht und ersuchen sich bereit, die Vorzeitige Besichtigung des zu Hilfsmauth vom Ost und Bulla zu prüfen und zu berichten, ob ein[illegible] Meinungsgrund dagegen für die Ertheilung der Baubewilligung vorhanden sei.

4. Das Ministerial-Rescript vom 12 Juni d. J. betreffend die Ertheilung der in der Gemeinde Gebiet Mühlenbach befindlichen Mineralquellen Berlin von Schinkel u. s. w.

Herr A. Wolff übernimmt es, in Mündlicher Versammlung die Ertheilung einer bezüglichen Erklärung

die

die in Rede stehende Angelegenheit vorzubringen. Herr wird den übrigen, dem Verein angehörigen Herren Bildhauern.

5. Das Ministerial-Rescript vom 31 Mai d. J. betreffend die Fassung, oder resp. etwaige Modifikationen der gegenwärtigen Konkurrenz-Bedingungen für die Erlangung des großen Concurrenz-Preises der Bauakademie in Berlin zu bringen

Der Präsident bemerkt, daß die bereits gewählten Modelle ein Bauer-Denkmal-Entwurf sowie Vorlagen die für Fassung zu einem bezüglichen Fragebuch bis zum 1 Juli zu Händen sind, und weist auf den bezüglichen Wortlaut hin, welchen bei dem jetzigen Wettbewerb die Bauausführungen nur dann Gebiete der Bildhauerei sind, wenn die Bauausführungen der Architekten ebenso wie die Bauausführungen der Architekten ausgeführt sind, während Wettbewerb sich nur auf Gebiete der Malerei zu verschiedenen gemacht sind. Im Anschluß hieran wird der Wunsch ausgesprochen, daß die Bestimmungen, daß die Arbeiten bis zum 9ten Juli vor. Jahres ausgestellt werden und dem Bauamt zur Begutachtung übergeben werden sollen, dahin abgeändert werden, daß die Arbeiten bis zum 1 Juli vor. Jahres ausgestellt werden und dem Bauamt zur Begutachtung übergeben werden sollen.

Nachsatz-Vorschlag nicht ausgeführt sein, und daß Herr von Werner die im Jahre 1884 von ihm eingereichten, seine verdiente Anerkennung des großen Concurrenz-Preises, sodann bezeichneten Vorschlag später selbst wieder zurück gezogen habe.

Die Versammlung ist einverstanden, daß

eine

Anlage-Bogen zum Protokolle
der Gemeinderathssitzung vom 10 Juli 1889.

eine abschlägige Verbescheidung und Verschleuderung der in Rede stehenden Angelegenheit seit Bestand der Gemeinde zur Zeit unmöglich sein sind wenn Ihrerseits Ihre Genehmigung einer weiteren Frist zu erbitten sei.—

Nach Erledigung der vorbezeichneten Vorlagen theilt der Vorsitzende mit, daß die Rückstellung d. Brunnenfrage in seiner Sitzung vom 6ten d. M., an welchen alle Betheiligte das Ansinnen Berliner Bürgschaft die Herren von Werner, Posamont und Eschke und als Vertreter der Bonn-Brunnenfirma Herr Dr. Wolff Theil genommen, mit einstimmig den Beschluß gefaßt habe, daß, nachdem die Rückstellung der Entscheidung der zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal in gewesener Rückstellung 6 Gebäude vom Centrum-Platz Bestand das Herren Reichstagsmitglied abgetreten worden, wie einer Mittheilung des genannten Gebäudes bei Herrn Verfügung der Bau-Polizei-Behörde vorläufig abzustehen und die nicht betheiligten Anzahl darüber hinaus bildenden, welche die Einsendung gewünscht bildenden von besonderen Interessen Gesichtspunkten ausgehend, unter Mittheilung der Vorlage zu ersuchen sei, diese Einsendungen bis zum ausgeschriebenen gewünschten Rückstellung ein Jahres-Rückstellung. Falls Einreich zu stehen. Gleichzeitig wurde der Vorsitzende die vom 8ten d. M. eingegangenen Einsprüche der hiesigen Bildhauer. Verweisung vom 6ten d. M.

die Versammlung erklärt sich Zustimmung zu den von der Rückstellung: Commission zu fassten Beschlüssen und faßt dem von dem Antragsteller Betreffenden vorgeschlagenen Entwurf einer öffentlichen Bekanntmachung betreffend die beschränkte Zulassung von Mustern der Bildhauer nicht für erforderlich, vielmehr als einfachste sein genügend, damit die hiesige Bildhauer. Verweisung in Bezug der zu fassenden Beschlüsse Beschaden und die zugelassene Bildhauer, welche über Lebensbeschreibung Bildwerke vorgelegt haben, wegen besondere Schreiben von der Versorgung in Kenntniß gesetzt werden.

Der Maisarbeiten-Beschluß, Bildhauer Fritz Ladow
wird

wird verlesen, wonach Maisarbeiten-Vorsteher Forsthaus P. Beyer beauftragt Besuch vom 4ten Juni d. J. einen Anschlag von 300 M. Abzüglich das für das nächste Frühjahr zu pflanzenden Hochwasser mit dem Forst Sek. III Anschlag zu entnehmen.

Abgesetzt das Abwesenheit Stadt beschlossen.

Polizeilich bestätigt Herr Dr. Dobbert über das Einsenden Bürgermeisterei, und werden die hierüber zu fassenden Beschlüsse zu Folgen Betreffenden Vorlagen vorgelegt.

Schluß der Sitzung gegen 8 Uhr Abends.

Berkley. Gillessen.

Abschrift bei Vers
Haus 4. 20 vorgel. pr
Hagen
Abschrift an den Hr.
Minister.
B. 20/7 89.

224 208

I. 1447.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Versammlung der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 17 July 1889

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker,**

Herr	~~Henning~~	Herr	~~L. Spangenberg~~
„	~~Hopfgarten~~	„	Heyden
„	~~Wredow~~	„	~~Hnille~~
„	~~Schrader~~	„	~~Gotz~~
entschuldigt.	~~A. Wolff~~	„	~~Schaper~~ entschuld.
„	~~Dr. Böttticher~~	„	~~E. Werner~~
beurlaubt	„ ~~Dr. Menzel~~	„	v. Grossheim
„	Pape	„	Geselschap
beurl.	„ ~~Gude~~	„	Encke
„	~~Lou~~	„	~~Gussow~~
„	~~Cretius~~	„	Calandrelli
beurl.	„ ~~Knaus~~	„	~~Keyser~~
beurl.	„ ~~Amberg~~	„	~~Otzen~~
„	~~R. Begas~~	„	~~Eilers~~ entschuldigt.
„	~~Bleibtreu~~	„	~~Bracht~~
„	~~Paul Meyerheim~~	„	Wisnieski
„	~~G. Spangenberg~~	„	~~Lessing~~
„	Feckert	„	Ludwig
beurl.	„ ~~Ende~~	„	~~Herter~~
„	~~Adler~~	„	~~Kraus~~
beurl.	„ ~~Raschdorff~~	„	Schwechten
„	Gentz	„	~~Wallot~~
„	~~v. Werner~~	„	~~O. v. Kameke~~
„	~~Graf von Harrach~~	„	~~Eberlein~~
„	~~Jacoby~~	„	~~Schmieden~~
„	G. Biermann	„	~~Grisebach~~
„	~~Dr. Siemering~~	„	Scheurenberg
„	~~Hildebrand~~	„	Friedrich entschuld.
„	~~Orth~~		

Der Herr Präsident der Akademie eröffnet die Sitzung um 6 ¼ Uhr, der erste Gegenstand der Tagesordnung betrifft die Wahlvorschläge. Gegenstand ist die Wahlhandlung, es wird die Sitzung daher verlassen, ersucht alle diejenigen, die Mitglieder sind und wählen, — hierauf wird die Sitzung eröffnet und der Herr Schriftführer ersucht, für beide Wahlen zu verlesen, die von 15 Mitgliedern hierfür vorgeschlagene Herren genannt:

Verl. —

Zum Professor Biermann
wurde zum Schiedsmann
gewählt

Zum Jury mit 14 Stimmen
" Wittwicwsky " 14 "
" Calandrelli " 14 "
" Seeberg " 12 "
" Otto " 15 "

Bezüglich des Architekten
Herrn Otto ist zu bemerken
daß derselbe nur als
Mitglied der Baujury
Herrn gewählt worden ist
Nach den Bestimmungen
des Herrn Professors
sprechen die Arbeiten für
die Einrichtung des Bürgersaals
in Charlottenburg
in gesperrter Weise
und spricht die Beschwerde
an der Entscheidung über
allen Einsprüchen aufschiebende
Wirkung.
Hierauf wird die Sitzung
um 7 Uhr geschlossen

Becker H. Heyden

Vorsitzender Herr Becker
ab 2/7 89 bis

I. 1572.

225

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung
der Classe, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 26 ten Juli 1889.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr ~~Schrader~~ Herr Encke
" A. Wolff " Dr. Siemering
" ~~C. Gurlitt~~ " Schaper
" v. Werner " Calandrelli
" ~~Knille~~ " Schwechten
" ~~R. Begas~~ " Raschdorff beurlaubt.
" ~~Otzen~~ " Ihlgarten
" ~~Ende~~ " Ewald
" ~~Dr. Dobbert~~ " Dr. Zöllner
" ~~Dr. Meyer~~ " Dr. Jordan
" Polenz
" Becker
" ~~Amberg~~ " Gesellschap
" ~~Dr. Mengel~~
" ~~Knaus~~ " Gentz

Herr Präsident Becker eröffnet
die Sitzung um 6 Uhr 45 Min.
Es kommen zur Vorlage

1. das Ministerial-Rescript vom
8 ten d. M., betreffend die Wahl eines
Lehrers an der Akademie. Vorgeschlagen
für die bildenden Künste Maler
Woldemar Friedrich der provi-
sorisch angestellt ist.

2. das Ministerial-Rescript vom 9 Mai
d. J. betreffend die Anlegung und
Verwaltung des aus der Mittens
Töpffer geb. Meyerhoff der Kgl.
Akademie

Akademie der Künste letztwillig vermachten
Legats von 9000 M., und in Verbindung hiermit die
Zuschrift des Töpffer'schen Testaments-Exekutors
Geh. Justizrath von zur Westen vom 15 Juli d. J. In-
halts deren die Einzahlung des Kapitals nebst den
für die Zeit vom 26 September 1888 bis 14 Juli 1889
aufgelaufenen Zinsen zum Gesammt-Betrage von 9289 M. an
die Generalkasse des Kgl. Ministeriums der geistlichen
pp. Angelegenheiten am 15 Juli d. J. erfolgt ist.

Nachdem der unterzeichnete ständige Sekretair die
Vorgänge und insbesondere auch die maßgebenden
Bestimmungen des Töpffer'schen Testaments mitgetheilt
hat, wird beschlossen, an den Herrn Minister das Er-
suchen zu richten, daß er genehmigen wolle, daß
das Töpffer'sche Legat, nachdem das eingezahlte
Kapital in 4% preußischen konsolidirten Staatsanleihe
angelegt worden, als Nebenfonds der Kgl. Akademie
der Künste geführt und die Generalkasse des
Kgl. Ministeriums veranlaßt werde, aus den Zinser-
trägnissen dieses der Kgl. Akademie der Künste
gehörigen Fonds auf Anweisung des Präsidenten
der Akademie resp. dessen Stellvertreters Zahlun-
gen zu leisten. Dabei wird gleichzeitig beschlossen, daß
die zur Verfügung stehenden Zinsbeträge den
testamentarischen Bestimmungen entsprechend zur
Unterstützung von bedürftigen Künstlern vor-
zugsweise von Malern je nach der Bestimmung

der

der Senatssektion für die bildenden Künste
verwendet werden sollen. Die Hinterbliebenen der Künst-
ler bleiben ausgeschlossen.

3. das Gesuch des Malers und Radirers Heinrich
Kohnert von hierselbst vom 6 Juli d. J. um Ge-
währung einer Unterstützung zum Zweck seiner
weiteren künstlerischen Ausbildung.

Nach Besichtigung der von dem p. Kohnert einge-
reichten, neuerdings von ihm gefertigten Radi-
rungen wird beschlossen, demselben eine Unterstüt-
zung von 300 Mark aus dem Fonds Tit. VII A-C.
pos. 5. des Akademie-Etats zu gewähren.

4. die Eingabe des Bildhauers Ludwig Manzel hierselbst
vom 14 Juli d. J.

Es wird beschlossen, die Transportkosten der
von dem p. Manzel für die diesjährige Kunstaus-
stellung eingesandten Gruppe auf Rechnung der Aus-
stellung zu übernehmen.

5. die Zuschrift des Comité's zur Veranstaltung der
Feier des 50jährigen Künstler-Jubiläums Anton
Rubinstein's d. d. St. Petersburg 6 Mai 1889.

Die Senatssektion für die bildenden Künste
schließt sich dem Seitens der Senatssektion für
Musik unter dem 26 Juni d. J. gefaßten Beschluß,
betreffend die Absendung einer Glückwunsch-Adresse
an den unserer Akademie als Mitglied angehörenden
Jubilar an, und soll Herr Professor Dr. Spitta
um Abfassung der Adresse demnächst durch den
Präsidenten ersucht werden.

Sodann theilt der Präsident mit, daß Sei-

ne

fal darüber entscheiden seien, ob die bei der dies-
jährigen Konkurrenz um den großen Staatspreis
abgegebenen Arbeiten derjenigen Konkurrenten
denen nicht der Preis zuerkannt worden, den ~~Autoren~~ Urhebern
unentgeltlich zurückzugeben seien.

Der Senat ist der Ansicht, daß die Zurückgabe-
be, falls sie von den betreffenden Konkurren-
ten nachgesucht würde, zu erfolgen habe.

Schluß der Sitzung um 7½ Uhr Ab.

CBecker   Zöllner.

1. Abschrift bei den Akten. Medaillen.
Verleihung erzielungen.
2. Abschrift für den H. Minister
zu fertigen, Allerhöchste Ordre nicht abgefunden.
18.9.10.89.

I 1912.

227 6. 9/10 89 M.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung
der Sektion für Malerei, Sektion für die bildenden Künste, Klasse für Malerei der ordentlichen
und ausserordentlichen Mitglieder der Akademie, welche Jahrgang das grossen goldenen Medaille
Berlin, den 30 ten September 1889. für Bürgh sind.

Fort ad 2/Notabene
sab. 17/10 89.
Januar.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn L. Becker

Herr Schrader — Herr ~~Ende~~
" A. Wolff — " Dr. Siemering
" Gude — " ~~Schaper~~ entschuldigt
" ~~v. Werner~~ — " Calandrelli
" ~~Knille~~ — " Schwechten
" ~~R. Begas~~ — " Raschdorff
" ~~Otzen~~ — " ~~Hagen~~
" ~~Ende~~ — " Kleinert
" ~~Eberlein~~
" ~~Ewald~~ — " ~~Jacoby~~
" Dr. Dobbert — " ~~Hildebrand~~
" Dr. Zöllner — " ~~Knaus~~ v. Gravenstein.
" Dr. Meyer — " ~~Lier~~
" ~~Dr. Jordan~~ — " ~~v. Meyerheim.~~
" ~~Pelenz~~ — " Pape
" Becker — ~~J. Israelsen~~
" Amberg
" Geselschap
" ~~Dr. Menzel~~
" Knaus
" Gentz

Herr Professor Becker eröffnet
die Sitzung um 3 1/4 Uhr Nachmittags.
Die selbe ist ordnungsmäßig zusammengetreten.
Herr Knaus bemerkt über die Aufgaben
zu

gen, welche über Ankauf der diesjährigen ausser-
deutschen Kunstausstellung zu machenden Vorschläge
Seitens Madrillen und Ehrenmedaillen-Commis-
sionen.

Nach Mittheilung des einstweiligen ausserordentlichen Commissars, Geheimen Raths Prof. Dr. Wasserschleben vom 13 Juni 1865 ist seine Commission folgendermassen zusammengesetzt worden:

Vorschläge über die von nachstehenden Künstlern zu
Vorschlag gebrachten Kunstwerken sind die
folgenden Vorschläge einstimmig gefasst worden:

I. für die grosse goldene Medaille:

Maler O. Brausewetter, Maler G. Schönleber, Maler E. Bracht, Maler W. Amberg;

II für die kleine goldene Medaille:
die Maler: J. Falkat, C. Kiesel, Meyer-Mainz, Mosler-Pallenberg, Louis Feldmann, C. Röchling, J. Wenglein, Hermann Lang, Otto Pilz, Th. Rocholl, und
die Bildhauer: J. Hirt und Martin Wolff;

III für die Ehrenmedaille Ernennung:

die Maler: Ludwig Dettmann, Paul Barthel, Fr. Stahl, C. Frenzel, J. Wentscher, H. Hansen, H. Hartung, Fr. Fechner, J. Hamza, Henry Suyskens, A. Lezius und
die Bildhauer: Ludwig Cauer, E. Paul und R. Felderhoff.

Es wird beschlossen, binnen möglichst kurzer Frist eine
weitere Sitzung anzuberaumen, in welcher die definitive
Beschlussfassung über die in Rede stehende Angelegenheit
erfolgen und sodann Festgestellt werden soll, die wie stark diese
Kunstausstellung persönlich Liste eingehändigt werden soll.
Die Benachrichtigung weiterer Mitglieder bleibt vorbehalten.

Schluss der Sitzung gegen 5 Uhr Nachmittags.

Bergau. Dettmann.

Abschrift zu dem Reskript v. 3 d. M. I. 1941 Fr. Min. 89 215
d. H. Kultus-Min. 24/10 89. Fin. 89 I 229

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung
der Classe, Section für die bildenden Künste unter Hinzuziehung derjenigen ordentl.
einheimischen Mitglieder der Akademie, welche Inhaber der großen goldenen
Berlin, den 5 ten October 1889. Medaille sind.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr ~~Encke~~
" A. Wolff — " Dr. Siemering
" Gude — " Schaper
" v. Werner — " Calandrelli
" ~~Knille~~ — " ~~Schwechten~~ entschuldigt
" ~~R. Begas~~ — " ~~Raschdorff~~ entschuldigt
" Otzen — " ~~Hoyden~~ beurlaubt.
" Ende — " Bleibtreu
" ~~Ewald~~ entschuld. — " ~~Cretius~~
" Dr. Dobbert — " ~~Gaedow~~
" Dr. Zöllner — " ~~E. Hildebrand~~
" Dr. Meyer — " v. Großheim
" ~~Dr. Jordan~~ — " ~~dem~~
" ~~Polonz~~ entschuld. — " ~~A. Meyerheim~~
" ~~Boehm~~ — " Pape
" Amberg — " G. Spangenberg.
" Gesellschap —
" Dr. Menzel
" Knaus
" Gentz

Der Vorsitzende Becker eröffnet die Sitzung um 3½ Uhr Nachmittags. Gegenstand der heutigen Sitzung ist die Beschlußfassung über die neue Redaktion der Statuten der Königlichen Akademie der Künste betreffend

ausfallenden Abstimmungen.

Nach Mittheilung des für die Festsetzung der goldenen Medaille für Kunst maßgebenden Bestimmungen, insbesondere des Ministerial-Reskripts vom 13 Juni 1845, wird ein genaues Verzeichniß der in der Sitzung vom 30ten September d. J. vorhandenen Stimmberechtigten Künstler jedem Einzelnen mit dem Ersuchen zugehen, sogleich zu bemerken, ob jeder Stimmberechtigte anwesend sei, damit ja keine Stimme zu viel oder zu wenig abgegeben werde.

Nachdem nach vorgängiger Abstimmung über die Zulassung zur Abstimmung über die Wahl zu ertheilen, wird zunächst zur Abstimmung mittelst Ballot über die für die Verleihung der goldenen Medaille in Vorschlag zu bringenden Künstler geschritten, wobei jedem Stimmenden die Zahl der vom ihm zu benennenden Künstler bleibt.

Die Zahl der Abstimmenden beträgt 21, so daß 11 Stimmen die absolute Majorität bilden.

Es erhalten

der Maler Gustav Schönleber in Carlsruhe und der Maler Eugen Bracht sich selbst ja 18 Stimmen, der Maler O. Brausewetter sich selbst 14 Stimmen, der Bildhauer Carl Hoeppingen 11 Stimmen, der Maler Wilhelm Amberg sich selbst 7 Stimmen und der Maler von Hanecke sich selbst 1 Stimme.

Hiernach haben die vier ersitzenden Künstler

Künstler, welche sich demnächst mit Rücksicht auf Brausewetter bereits in der Wahl der kleinen goldenen Medaille für Künstler befinden, die absolute Majorität der Stimmen erhalten, und wird daher, für diese vier Künstler die goldene Medaille zu verleihen und dabei zu bemerken sein, daß der Ausschuß des Künstlervereins Gründe vorgetragen, welche Brausewetter zur Ausstellung eingereichten, mehrjährige Arbeit und Studien erfordernden Gemälde, ~~in Anbetracht dar~~ die für besondere Fälle gestattete Rücksicht von der alle Vorzug zu bevorstehenden Abstimmung über die kleinen für goldene Medaille Vorschlag zu bringen gleichbedeutend.

Bei der hiernächst folgenden Abstimmung über die für die kleinen goldene Medaille in Vorschlag zu bringenden Künstler, von welcher wie darum die stimmberechtigten Stimmen, erhalten

der Maler J. Falat sich selbst 18 Stimmen,
der Maler Conrad Kiesel sich selbst 15 Stimmen
der Bildhauer Johann Hirt in München 16 Stimmen,
der Maler Josef Wenglein in München 13 Stimmen,

Künstler die jene vier mit absoluter Stimmenmehrheit genannten haben

der Maler Max Stoner sich selbst 10 St.
der Maler A. Pilz in München und der Bildhauer Martin Wolff in Charlottenburg je 9 Stimmen, der Maler K. Lang in München 6 Stimmen, der Maler A. Feldmann in Düsseldorf 5 St., die Bildhauer Max Klein und J. Haffner je vier
der Maler Carl Röchling in Berlin je 4 Stimmen,
der Maler Paul Meyer in Mainz und der Maler Mosler-Pelenberg in Cöln je 3 Stimmen, der Maler Th. Rocholl in

Düsseldorf

Düsseldorf und der Bildhauer Hirt-Worms je 2 Nummern, der Maler K. Hartung in Düsseldorf und der Maler R. Warthmüller je eine Nummer.

Es wird beschlossen, diese lediglich die eine ... den Künstlern, welche die ... Nummernmehrheit auf sich vereinigt haben, für die Verleihung der kleinen goldenen Medaille in Vorschlag zu bringen.

Ferner wird die „Ehrenvolle Erwähnung" zuerkannt:

dem Maler Paul Meyer-Mainz, dem Maler Louis Feldmann, dem Maler Carl Röchling, Hermann Lang, O. Piltz, Th. Rocholl, Ludwig Dettmann, Heinrich Hartung; dem Bildhauer J. Hirt-Worms, dem Aquarellisten Paul Barthel, dem Maler J. Wentscher, dem Maler Heinrich Hansen, dem Maler Fritz Fechner, dem Maler J. Hamza, dem Aquarellisten Alessandro Zezzos, dem Aquarellisten Konrad Siemenroth, dem Bildhauer Ludwig Cauer und dem Bildhauer Reinhold Felderhoff.

Dabei ist die Versammlung von dem bereits in früheren Jahren beobachteten Grundsatz ausgegangen, daß die Auszeichnung der „ehrenvollen Erwähnung" einem und demselben Künstler nicht zu wiederholten Malen zu ertheilen sei, weshalb die bereits in früheren Jahren mit dieser Auszeichnung bedachten Künstler für diese Klasse der Auszeichnungen nicht weiter in Betracht zu ziehen ~~...~~ gezogen sind.

Schließlich erinnert der Präsident wiederholt die sämmtlichen Anwesenden an die ihnen obliegende Pflicht zur Verschwiegenheit über das Ergebniß der heutigen Verhandlung, und geben die Herren von Bleibtreu, von Grossheim, Pape und G. Spangenberg die ihnen in Gemäßheit des Ministerial-Erlasses vom 8 Juli 1886 obliegende schriftliche Versicherung zu besonderem Protokoll.

Schluß der Sitzung gegen 5½ Uhr N.

C Becker Zöllner

---

1. Extract-Abschrift zu den Gen.-Acten betreffend die Mich. Beer'schen Stiftungen.
2. Extract-Abschrift zu den Sektion-Mitglieder 30/10.

I 2037. Pr. 2/11 89

... 23/10 89.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung des Senats und der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Section für die bildenden Künste.

Abschrift an den H. Minister ab 30/10 89

Berlin, den 16 October 1889.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr ~~Henning~~	Herr ~~Gräf~~
„ ~~Hopfgarten~~	„ Schaper
„ ~~Wredow~~	„ ~~F. Werner~~
„ Schrader	„ ~~v. Grossheim~~
entschuldigt „ ~~A. Wolff~~	„ Geselschap
+ „ ~~Dr. Bötticher~~	„ Encke
„ Dr. Menzel	„ ~~Gussow~~
„ Pape	„ Calandrelli
„ Gude	„ ~~Kayser~~
„ ~~Leu~~	„ Otzen
„ ~~Gretius~~	„ Eilers
„ Knaus	„ ~~Bracht~~
„ Amberg	„ Wisnieski
„ ~~R. Begas~~	„ Lessing
„ ~~Bleibtreu~~	„ ~~Ludwig~~
„ ~~Paul~~ Meyerheim	„ Herter
„ ~~G. Spangenberg~~	„ Kraus
„ Feckert	„ ~~Schwechten~~
„ Ende	„ ~~Wallot~~
„ ~~Adler~~	„ O. v. Kameke
„ Raschdorff	„ ~~Eberlein~~
„ Gentz	„ ~~Schmieden~~
„ ~~v. Werner~~	„ ~~Grisebach~~
„ ~~Graf von Harrach~~	„ ~~Scheurenberg~~
„ ~~Jacoby~~	„ Friedrich
„ ~~C. Biermann~~	„ Ewald
„ ~~Dr. Siemering~~	„ Dr. Dobbert
„ ~~Hildebrand~~	„ Dr. Jordan
„ ~~Orth~~	„ ~~Dr. Meyer~~ entschuld.
„ ~~L. Spangenberg~~	„ Polenz
„ ~~Heyden~~	„ Dr. Zöllner
„ ~~Kolle~~	

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 5¾ Uhr Abends.

Auf der Tages-Ordnung steht zunächst die Entscheidung über das Ergebniß der diesjährigen Preisbewerbung um das Stipendium der I Michael-Beer'schen Stiftung. (Für Bildhauer jüdischer Religion.)

Es ist nur eine Bewerbung eingegangen, und zwar seitens des Bildhauers Isidor Konti in Wien, welchem bereits unter dem 7 November 1887 dasselbe Stipendium zuerkannt worden ist.

Nach Besichtigung und Prüfung der von dem Konkurrenten eingesandten Arbeiten wird mit Einstimmigkeit beschlossen, demselben das Stipendium von Neuem

neu

232218

zur Zeit nicht vorliegende Verfügungen vorbehalten bleibt.

Sollte eine Versicherung der Verbindlichkeiten erforderlich sein, so wird dieselbe besonders beantragt werden.

Anlagen zur Mitteilung

a/ die Zeitschrift des Königlichen Bureaus. Heft vom 3 September d. J.

b/ die Offizielle Nachrichten vom 13ten bis 30 September d. J., betreffend die im Auftrage der Regierung in Madrid stattfindende, allgemeine Ausstellung des Königlichen Bureaus.

Herr Gentz weist darauf hin, daß der Vorsitzende der Preisrichter bereit, die erforderlichen Listen einzusenden, sobald in der Gaceta de Madrid die Preisrichter Ausstellung bekannt gemacht worden und erklärt sich für diesen Fall die betreffenden Preisrichter vorschlagen zu wollen.

Nächstens wird zur Wahl des Vorsitzenden der Gemeindevorstand der Mitglieder, Termin für die diesjährige Sitzung, sowie deren Vertreter für das Geschäftsjahr vom 1 October 1895/96 festgestellt werden, wonach sich die diesjährigen ausscheidenden Vorstands-Mitglieder, welche nicht zugleich der Gemeindevorstand der ordentlichen Mitglieder sind, auszusondern haben.

Der

Der bisherige Vorsitzende und dessen Vertreter, die Herren Professor C. Peters und Geh. Regierungsrath Professor K. Ende wurden durch Akklamation auf Antrag des Herrn von Hanneke durch Akklamation wiedergewählt, und erklärten beide die Annahme der Wahl.

Schluß der Sitzung gegen 7 Uhr Abends.

Peters. Hellmann.

Abschrift an den Herrn Minister
Exh. 30/10 89 Elst.

I 2042. Vr. 23/10 89

233 219

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste Sitzung
der Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 16ten October 1889.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr Encke
~~entschuld. A. Wolff~~ „ ~~Dr. Liemering~~
„ Gude „ Schaper
„ ~~v. Werner~~ „ Calandrelli
„ ~~Knille~~ „ ~~Lehwechten~~
„ ~~R. Begas~~ „ Raschdorff
„ Otzen „ ~~Heyden~~
„ Ende
„ Ewald
„ Dr. Dobbert
„ Dr. Zöllner
~~entschuld.~~ ~~Dr. Meyer~~
„ Dr. Jordan
„ Polenz
„ Becker
„ Amberg
„ Gesellschap
„ Dr. Menzel
„ Knaus
„ Gentz

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung mit folgenden Ansprachen:

1. Durch Ministerial-Rescript vom 8ten d. M., ausgefertigt Namens Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. von Ernst Herter und Julius Moser für selbige der Professor-Titel verliehen worden ist.

2. durch Ministerial-Rescript vom 1 October d.J. Genehmigung ertheilt worden ist, daß der Professor Dr. Dobbert zum Mitgliede der Senats für drei weitere Jahre vom 1 October 1889 bis 30 September 1892.

3. das Ministerial-Reskript vom 27 September d. J. betreffend das Gesuch des Vorstands der deutschen Allgemeinen Ausstellung für Unfallverhütung um Gestattung des ferneren Betriebs der für die Zwecke der gedachten Ausstellung ins Werk gesetzten besonderen Restaurationen a) in dem Theater, b) im Brückengebäude, c) im Bergwerk.

Es wird beschlossen, die Ablehnung dieses Gesuchs in seinem ganzen Umfange beim Herrn Minister zu befürworten, damit ein würdiger Zugang für die akademischen Kunstausstellungen gesichert bleibe, und das Treiben in dem mit dem Ausstellungs-Gebäude in unmittelbarer Verbindung stehenden Park nicht mehr und mehr einen mit der Würde der Kunst nicht verträglichen Charakter annehme. Dabei soll gleichzeitig hervorgehoben werden, daß das vorliegende Gesuch ebenso wie die nachfolgend zur Erörterung stehenden Gesuche ähnlichen Inhalts immer neue Belege für die Nothwendigkeit eines besonderen, lediglich künstlerischen Zwecken dienenden Ausstellungs-Gebäudes geben, für dessen Neubau kein geeigneterer Platz als derjenige des alten Akademie-Gebäudes unter den Linden gefunden werden könne.

4. das Ministerial-Reskript vom 24 September d. J. betreffend das Gesuch des hiesigen photographischen Vereins um Überweisung eines Theils

des

des Landes-Ausstellungsgebäudes für eine im nächsten Frühjahr neben der Gartenbau-Ausstellung zu veranstaltende allgemeine photographische Ausstellung.

Es wird beschlossen, dem Herrn Minister zu berichten, daß diesseits nichts dagegen einzuwenden sei, wenn dem petitionirenden Vorstand ein Theil des zc. Gebäudes für die Dauer der Gartenbau-Ausstellung unter den für die letztere maßgebenden Bedingungen zur Verfügung gestellt werde.

5. das Ministerial-Reskript vom 4ten October d. J. betreffend das Gesuch des Centralvereins deutscher Wollenwaaren-Fabrikanten um Überlassung des Ausstellungs-Gebäudes am Lehrter Bahnhof zum Zweck einer Gesammt-Ausstellung der deutschen Wollenwaaren-Industrie im Jahre 1892.

Es wird beschlossen an den Herrn Minister die gehorsamste Bitte auszusprechen, daß auch im Jahre 1892 das Ausstellungs-Gebäude von Mitte des Monats Juni ab zur unbeschränkten Verfügung für die Zwecke der akademischen Kunstausstellung gestellt und jeder Gelegenheit zur Herbeiführung etwaiger unliebsamer Kollisionen nach Möglichkeit vorgebeugt werde. Dabei ist zu bemerken, daß in dem vorliegenden Gesuch jede Angabe darüber fehlt, für welchen Zeitabschnitt des Jahres 1892 die Benutzung des zc. Gebäudes beansprucht wird.

6. das Ministerial-Reskript vom 12 Juni 1889 betref-

fend

[illegible] die Enthebung des Baurath Schinkel's [illegible]
in der Mitgliedschaft des ältesten Künstlervereins [illegible]

Der Präsident [illegible] theilt [illegible] mit, [illegible]
[illegible] in der heutigen Sitzung [illegible] Professor
Albert Wolff [illegible] worden. Die Versammlung [illegible]
sich diesem Beschlusse [illegible] und stellt demzufolge den [illegible]
Herrn Minister [illegible] anheim:

ad 1. Der Minist. [illegible] Assessor [illegible] vom 24 Juni d.J. betreffend
die Enthebung des [illegible] Land-Bauinspektors [illegible] von
seinem [illegible] Hülfsarbeiter R. Geiger [illegible] Wahrnehmung
" Kenntniß zu nehmen.

Das vom [illegible] Professor Calandrelli [illegible] vom
26 September d.J. [illegible] wird mit [illegible]
Versammlung zu [illegible] mit den in demselben [illegible]
neuen Bestimmungen [illegible] und stellt demzufolge
an den Herrn Minister [illegible] anheim.

Herrn Calandrelli [illegible] zu [illegible]
des Präsidiums, die Ausführung des in seinem [illegible]
gefaßten, [illegible] Beschlusses [illegible] zu übertragen.

Schluß der Sitzung 8 Uhr Abends.

Beuth. Hübner.

1. Abschrift an den Minister
2. Abschr. Abschrift für den Acten
Conferenz. Ordnung
B. 22/11 89.

I 2204

235 Pr 221
29/11 89 Mn

Protocoll-Buch d. K.

Protocoll in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung
des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 13 ten November 1889.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr Encke
„ A. Wolff — „ Dr. Siemering
„ Gude — „ Schaper
„ v. Werner — „ Calandrelli
„ Knille — „ Schwechten
„ ~~R. Begas~~ — „ Raschdorff
„ Otzen — „ ~~Hegden~~
entschuld. Ende
„ Ewald
„ Dr. Dobbert
„ Dr. Zöllner
„ Dr. Meyer
„ Dr. Jordan
„ Polenz
„ Becker
„ Amberg
„ Gesellschap
„ Dr. Menzel
„ Knaus
„ Gentz

Der Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Es kommen zur Mittheilung

1. Das Ministerial-Rescript vom 18 October d. J. betreffend die vom Se. Majestät dem Kaiser und König bei Gelegenheit des diesjährigen Künstler-Festes gestiftete Medaille für Kunst.

2. Das Ministerial-Rescript vom 9 November d. J.

November d. J. beschäftigt die wiederholte Berathung der gesetzgeberischen Maßregeln, welche zur Sicherung für den hochseligen Kaiser Wilhelm in Aussicht genommen sind.

Hinsichtlich der zu der nächsten Vorlage bestimmten Vorlage über die Verwendung des Fonds zu Reichszwecken: Bedeckung für den großen Bauaufwand.

Der Präsident macht zunächst das Mittheilung: Der Reichstag vom 29 October 1888 so wie den mittelst dieses Reichstag dem Bund zur gutachtlichen Äußerung über, welchem darauf der Vizepräsident A. von Werner vom 9 Juli 1888 nebst den dazu gehörigen Anlagen, wobei es zweifelhaft sein gelassen, in die jetzt Session aufgenommen, indem es d. R. Hochfürstliche Durchlaucht, durch „von den schaumburgischen jetzt Lebenden Mitglieder des Hauses" Fürstenberg „und des Herzogs von Hohenzollern" sondern auch die Herren Crelius, C. Becker und G. Biermann „den ehemaligen Preis zuerkannten haben", und dass auch die Ausführungen in Betreff des vorliegenden Vorschlages Eugen Kaselow mit dem Inserat das Protokoll des betreffenden Verhandlung vom 11 Mai 1888 in Widerspruch stehen.

Sodann macht der unterzeichnete Abtheilungs-Präsident

die

die Mittheilungen über die Folge der Verurtheilungen über den gesetzlichen Verjährungsfrist des Gebäudes der Gesellschaft: Moskau seit dem Jahre 1866, über dessen sie d. R. angiebt, dass nur Jahre in den Jahren 1866, 1870, 1872 und 1874 diese Verurtheilungen verfolgt worden sind, und macht die die Anzeige, dass dem Vorsitzenden vorliegenden Protokolle vom 31 December 1872 und 24 Juni 1874, so wie den die selben betreffenden Protokolle vom 29 October 1876, in welchen die Wiederaufhebung der im Jahre 1874 vorgeschlagenen einzelnen neuen Verurtheilungsjahre beschlossen wird.

Sie bemerkt dass sich zu diesen Mittheilungen dem Vizepräsidenten Herrn von Werner, dass es seinen Ansicht nach ein Mittel gebe, einerseits den bei den in Rede stehenden Verurtheilungen Interessen, andererseits den von jedem Gemeinde Mitgliedern zu fordernden Rücksichten zu entsprechen, dass es hierzu vorzuschlagen sei, die Ausführung der Verurtheilungen in Betreff der Einsetzung in den Mitbesitz der Gemeinde, wenn den Vorsitzenden Verurtheilungen eines gewissen Zeitraum nach Ablauf einer besonderen Verurtheilung bei Verurtheilungsvorgängen in Aussicht gestellt war:

den

Abschrift an den H. Minister
eingeht. 10/12 89. Amberg

I 2391. Pr. 7/12 89.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung
der Classe, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 4 ten December 1889.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr Encke
" A. Wolff	" Dr. Siemering
" ~~Gude~~	" Schaper
" v. Werner	" Calandrelli
beurl. ~~Knille~~	" ~~Schwechten~~
" ~~R. Begas~~	" Raschdorff
" Otzen	" ~~Heyden~~

ausgeschl. ~~Ende~~
" Ewald
" Dr. Dobbert
" Dr. Zöllner
" Dr. Meyer
" Dr. Jordan
" Polenz
" Becker
" Amberg
" Geselschap
" Dr. Menzel
ausschließlich ~~Knaus~~
beurl. Gentz

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

Es kommen zur Vorlage

1. das Ministerial-Rescript vom 25 November d.J. betreffend das Gesuch des Bauführers R. Hoffmann in Charlottenburg um Verleihung des Professor-Titels von dem Kgl. Hofbuchhändler Lorenz Clasen in Leipzig.

Es wird beschlossen, zu berichten, daß Damit sich nicht ein Präcedenzfall daraus bilden, das qu. Gesuch zu befürworten, die

den Vorsitz. Herr Dr. Dobbert giebt einen Überblick über die französische Organisation der in Rede stehenden Angelegenheit. Herr Präsident Becker regt die Frage an, ob sich nicht empfehlen würde, die Berathung, die im Hinblick auf 3 Herren heute nicht zu Ende geführt werden kann, zu vertagen. Herr Ewald stellt den Vertagungs-Antrag, da nicht genügend die Bedingungen für die Zulassung zum Concurrenz zu erkennen, z.B. die Altersgrenze für die Concurrenz bis zur Vollendung des 32ten Lebensjahres festzusetzen, wie dem gegenwärtig die Concurrenz erst bis zum 30ten Lebensjahre offen stehe, dagegen die künstlerische Berechtigung erst nach vierjährigem Studium in Rom erworben werden könne, u. dgl. Herr Dr. Jordan stellt nun, dagegen sich Niemand erhebt, die Vertagung und die Einrichtung eines besonderen Atelier für diese Concurrenz in Rom zu wünschen sei.

Nachdem somit die Berathung und Abstimmung über den vorliegenden Gesetzentwurf vertagt worden, wird beschlossen, auf Antrag des Herrn Dr. Dobbert noch über einige Paragraphen desselben Berathung eintreten zu lassen, und ersucht Herr Präsident Ministerium um Zuziehung von 3 Herren zu diesen Berathungen.

Demnächst wird beschlossen, zu berichten, daß die Akademie gegen die Vorlage des Gesetzentwurfes, betreffend die Verwendung des dem Herrn Minister zur anderweiten Verwendung überwiesenen Fonds zu Reisestipendien für Künstler, keine Bedenken habe, und daß sie nur wünschen müsse, daß von dem Präsidenten und einem der dazu Mitglieder dieses Fonds-Verwaltungs-Commission ernannt werden die Herren Ende, von Werner, Knille, Geselschap und Ewald.

Nachdem Herr Dr. Dobbert noch über einige Büchereiangelegenheiten berichtet hat, schließt der Präsident die Sitzung um 8½ Uhr Abends.

Becker. Zöllner.

die künstlerischen Leistungen des p. Claren nicht so
[illegible] sind, dass die [illegible] Auszeichnung
verdient für einen Aufsatz und die [illegible] Auszeich-
nung dagegen [illegible] zu können, und dass einer besonderen
Leistfähigkeit des Comitees sein nichts bekannt sei.
dagegen erhebt sich der Name, dem Herrn Professor
des Herrn Ministers nur sein zu sollen, es sei die Aufga-
benlich sei, sein den p. Claren mit Rücksicht auf das sein
einmalige musikalische gutachtliche Leistungen eines
Ordens würdigen Allerhöchsten Orts zu unterbreiten.

4. Der Ministerial-Erlass vom 7 November d. J. betreff.
Land die der Besitz des Gymnasiums Kamberg und Ge-
nossenen d. d. Berlin den 16 October 1889 eine Abschrift
des festgestellten neuen Lehrer des Kommissionsmitglieds
Herrmann Schnee für selbst.

Der Senat nimmt, wie in dem sub 1. erörterten
Falle, den Besitz zu Besitzurkunden, der die künstle-
rischen Leistungen des p. Schnee eine besondere Anerkennung
deshalben nur den andern nicht nachstehen müssen, und
die zu seinem Gunsten gelten kann, dass die Leistfähigkeit
nicht nur eine einmalige Impulsive gewesen ist.

3. Der Ministerial-Erlass vom 24 October d. J., betreff
das Gesuch des Senats eine günstige Äußerung über
die Anzahl der Lehrstellen des neuen dem Professor Ferdinand
Keller bestimmten Gehalt von 6000 M. für das
Gymnasium, dem stellvertr. Direktor Wilhelm Dirk-
sen, erledigt wird.

Das Präsidium eröffnet die Verhandlungen mit dem
Hinweis auf die in dem Reskript besonders gut
gestellt

Klasse gemachte Anerkennung.

Herr Gesellschaft bemerkt, dass seinem künstlerischen
Verdienste auch gewisse Schwierigkeiten bei der Lehrerstelle
Gymnasium. Herr Dr. Menzel hebt mit Wärme die
künstlerische Leistung und die Anerkennung der
gegebenen Gehalt ein. In ähnlichem Sinne, wie der Letzte,
äußert sich Herr von Werner, der gänzlich mit einigen Mit-
theilungen über die Anzahl der Lehrstellen des
Gehalt mit dem Minister, bei welcher es gänzlich gleich-
kam, wurde. Herr Präsident Becker spricht sein
Lang, ob es nicht doch angemessen wäre, die Lehrer
einstweilen Anzahl in Aussicht zu nehmen, die Lehrer
Ewald sieht die Möglichkeit einer gewissen Schwierig-
keit für künftige Besetzungen vor, und schlägt vor, doch
das Comitee eine solche Lehrstelle gründlich erörtern zu lassen.
Herr Dr. Meyer spricht sich über die Verhältnisse aus, die zu
Bezüglich der Schwierigkeiten bei Anstellungen eher bilden zu
wollen und wünscht einige vergleichende Anzahlen über bilden zu
lassen mit jüngster Zeit. Diesem Wunsch entsprechend
stellt Herr Dr. Jordan Erörterungen über die in neuerer
Zeit in deutschland zu schaffen Lehrstellen und Lehrer
stellen bilden mit. Nachdem sich noch mehrere
andere Redner, z. B. von den Herren Otzen, Peterdorff,
Dr. Dobbert, die Bedingung Genehmigung, zu der
Lehrerstellung des Gymnasiums zu [illegible]

wird

wird und zwar den Majoritäts-Beschluss, dem Herrn Minister zu Berücksichtigen, dass gegen die Ausgemarkungsgrenze des von dem Künstler gegen dessen Gesuch vom 6 Octobr. d. J. Baurath des Hauses nicht erhoben wurde.

4. Das Ministerial-Erlass vom 29 November d. J. betreffend das Gesuch des Eisenbahn-Beamten Julius Schön in Salzburg d.d. 26 Novbr. d. J. um Genehmigung einer militärärztlichen Untersuchung zum Zwecke seiner Aufnahme in den Stand des Eisenbahnamt.

Nachdem die von dem Gesuchsteller eingereichten Attestate in Original gemacht wurden und günstige Beurtheilung gefunden haben, ertheilt sich Herr Ewald auf Wunsch des Vorsitzenden, gemäss mit dem Mitgliede des Ausschusses Herrn Dr. Jordan und über das Ergebniss dieser Nachforschung Bericht zu erstatten.

5. Das Gesuch des Bürgermeisters des II Michaud Beer'schen Bezirkes, Malers K. Fechner um. vom 24 Novbr d. J. um Genehmigung einer militärärztlichen Untersuchung.

Frist für den Austritt des ihm obliegenden Mandates.

Nachdem Herr von Werner die Richtigkeit der Angaben des p. Fechner bestätigt, wird die Nachsuchung des Gesuches beim Herrn Minister befürwortet.

6. Die Eingabe der Direktion des kgl. Kunst-Akademie zu Düsseldorf vom 18 November d. J. betreffend die Abänderung einer möglichst vortheilhaften Stimme und Stellung der Thüren des Künstlerhauses gelegentlich der Einrichtung der Heizung. Frist zum Zusatz des Gutachtens Fürstbischöflichen Akademie Düsseldorf an Herrn p.

Es wird beschlossen, der genannten Direktion die gewünschte Summe wie eine einzige Post, nämlich 1800 M., mit der Bitte gefällig zu überweisen.

7. Das Gesuch des Malers C. Berry selbst vom 23 October d. J. um Nachsicht der Nichteinhaltung der Frist vom 12 October d. J. eingegangen

eingegangenen mündlichen Gutachten für den Gesuch des von Werner'schen Meister. Atelier.

Nachdem der unterzeichnete Präs. Vortrag über die einschlägigen Vorgänge Ausschuss und Herr von Werner erklärt hat, dass der officielle Unterricht in seinem Meister. Atelier auf den 15ten October d. J. begonnen habe, wird das Gesuch des p. Berry genehmigt.

8. Die Zuschrift der Louise Müller d.d. Wien den 28 October 1889 betreffend die öffentliche Versteigerung des künstl. Nachlasses des verstorbenen Professors Aug. von Pettenkofen.

Dieselbe wird auf Wunsch des Herrn Dr. Jordan der Direktion des kgl. National-Galerie zur Kenntnisnahme resp. weiteren Veranlassung übermittelt.

Schliesslich berichtet Herr Dr. Dobbert über eine gröbere Anzahl von Einsendungen, und werden die diesfalls gefassten Beschlüsse auf den Vortrag-Bogen vermerkt.

Zur Verfassung gelangen die mittags 12-82 Protokolle vom 13 November d. J. über jenen Nummern 72-82 der Zeitschrift "Zugehörige Mittheilungen für Malerei" vom A. Heim.

Schluss der Sitzung 8 Uhr Abends.

Berry Fechner.

1. Abschrift an den Hr. Vereinsvorst.
2. schriftliche Abschrift zu den Akten
Circulirden, zu welchen auch die
Ladung im Original gehören,
Zurückgaben Hft.
B. 24/12 89.

I 24105 Nr. 28/12 89

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste Sitzung
der Sect. Classe, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 20 ten December 1889.

Abs: 2 Tage = 1 M 90 Pf.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr ~~Lebrandes~~ Herr Encke
„ A. Wolff „ Dr. Siemering
~~Ausschüss. Gurlitt~~ „ Schaper
„ ~~v. Werner~~ „ Calandrelli
„ Knille „ Schwechten
„ ~~R. Begas~~ „ ~~Rauchdorff~~ Ausschüss.
~~Ausschüss. Otzen~~ „ ~~Meyden~~
„ Ende
„ Ewald
„ Dr. Dobbert
„ Dr. Zöllner
~~Ausschüss. Dr. Meyer~~
„ Dr. Jordan
„ ~~Polenz~~
„ Becker
„ ~~Amberg~~
„ Gesellschap
„ Dr. Menzel
„ ~~Kraus~~
~~Kraus~~ C. Gentz

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

1. Mittheilungen

a/ des Ministerial-Rescripts vom 14 December d. J., betreffend die Ertheilung des ordentlichen Honorars d. Hoffmann zum Zwecke der Herstellung des Porträtbildes von dem Geheimen Hofrath Lorenz Clasen in Leipzig, abzufertigen befinden, dem ist. /Vgl. das Protokoll der Plenarsitzung vom 4ten d. M./

b/ des Ministerial-Rescripts vom 13ten

13ten December d. J., sowie des Status der Brandversicherungs-Gebäude von Lastadie behufs der Abordnung des Beamten zur Abschätzung des für das Jahr 1891 zu zahlenden größeren ordentlichen Brandversicherungs-Beitrages vom 1 April 1891 ab zur Verfügung gestellt worden ist.

c/ das Ministerial-Rescript vom 14 December d. J. betreffend die Verleihung einer Remunerandenstelle von 1800 ℳ. an den Forstaufseher Eilers sowie des Status der versicherten Brandschaden-Abschätzungs-Commission pro 1891.

2. Es wird beschlossen, die Beschreibungen der neuen Bezirke: Bezirk Michael Beer (ganz Bezirk — der ersten Bezirke für Merlau, das zweite Bezirk für Neuhof — und Mensuhren des in dem Jahren 1888 resp. 1886 neu belegten Brandversicherungs-Gebäude. Dabei soll vermerkt sein die Feuerversicherung des Neuhofer Hauses die ursprüngliche Taxirung. beibehalten bleiben, sowie das zum Zweck der Taxirung einzuschaltende Neuhof.

Auf die Einwendung wird gesetzt, daß die jährliche Festsetzung des Taxwerths für die Feuerversicherung der betr. Brandschaden-Objecten bleibt dem Ermessen überlassen, wobei ab für zweckmäßig erachtet wird, sowie die Brandschätzung der Arbeiten resp. die Zuziehung der Taxirung des Taxwerths von dem Ergehen der ersten Brandschadensfällen abhängig sein muß.

3. Für die Feuerversicherung des Bezirkes der Dr. Paul Schultze-Bezirk wird als Feuerversicherer gewählt:

a eine Neuhofer Realität, das Eigenthum

einem

einem ordentlichen Kaufmann mit Hypotheken."

Im Übrigen sollen wegen die bestehenden Bestimmungen unverändert bleiben.

4. Herr Ende berichtet über die Brandschaden-Taxirungen betreffend die Schätzung resp. Wiederherstellung des Fachw. Gemäldes in der Kapelle des alten Kirchhofes für selbst und verliest ein Gutachten, in welchem um Herrn Hugo Händler (Maschinenbauer-Besitzer des Forstaufseher Knille / seine „Taxirungen und Gutachten über die betreffenden Fachwerke" mittheilt. Im Anschluß hieran theilt die Herren Gemeinde-Aeltesten Ewald über die Ausführung, die Herren Gemeinde und Ende Ewald über die Ausführung, wobei insbesondere der Taxirung berührt, welche die Angelegenheit fast noch nicht sprechreif erscheinen und ob von Allem weiteres noch sei, theilt die Herren Ende Ewald solche sich über bezügliche Vorschläge und Gutachten zu äußern, welche dann Premen zur Beschlußfassung zu unterbreiten seien. Demgemäß wird die Wiedergabe der Gutachten bis nach Einholung einer schriftlichen Aeußerung Seitens des Herrn Premen, sowie des Herrn Ende als Vorsitzenden des betreffenden Herren sowie des Forstaufsehers vertagt.

5. Herr Ewald theilt das bereits schriftlich hierüber zu den Akten eingegangene Gesuch seiner Verlobten Bedingungen mit dem Fräulein Felix Schön mit, worauf Herr Ende Vorschlag des Vorsitzenden vom 4ten d. M. wird beschlossen, dem mit Verweis eingegangenen Gesuchen des Herrn Ewald gemäß von dem Herrn Minister zu bewilligen.

6./

1. Cop. extr. zu den Akten Ausstellung Cito!
pro 1890.
2. Abschrift an den Minister.
B. 30/1 90.

I 139.

Kunstbeirath in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung
des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 8 ten Januar 1890.

Fr. 22/1 90

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr ~~Encke~~
„ A. Wolff	„ ~~Dr. Siemering~~
„ ~~Gude~~	„ Schaper
„ v. Werner	„ Calandrelli
„ Knille	„ Schwechten
„ ~~R. Begas~~	„ Raschdorff
„ Otzen	„ ~~Heydon~~
„ Eberle	
„ Ewald	
„ Dr. Dobbert	
„ Dr. Zöllner	
„ Dr. Meyer	
„ Dr. Jordan	
„ ~~Lebenz~~	
„ Becker	
„ Amberg	
„ Gesellschap	
„ Dr. Menzel	
„ Knaus	
„ ~~C. Gentz~~	

Herr Vorsitzender Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends mit einem von der Versammlung stehend entgegen genommenen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser, in welches sie das soeben von ihm ausgebrachte ~~Hoch~~ Toast über und erstattet hierauf Herr Vorsitzender Becker als Mitglied der Akademie, welches zu dem Verstorbenen in nahen freundschaftlichen Beziehungen gestanden hat, einen warmempfundenen Nachruf auf den verstorbenen Professor Dr. Adolf Menzel.

Die Versammlung ehrt das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

1. Auf die Gesuche der Maler Ernst Scheel und Hugo Händler (Meisteratelier-Schüler der Professoren Knille) sowie der Bildhauer A. Reichel (Meisteratelier-Schüler der Professoren R. Begas) um Gewährung eines weiteren außerordentlichen Unterstützung zur Fortsetzung ihrer künstlerischen Studien wird den beiden festgenommenen wegen erfolgten ungelegentlichen Zurückweisung ihres Gesuchs durch Herrn Knille eine Unterstützung von je 200 M. aus dem Fonds Sect. VII A. B. C. pos. 12 der Akademie-Etats bewilligt, wogegen der Gesuch des p. Reichel mangels Befürwortung des zuständigen Fonds abgelehnt wird. Dabei ist in Erwägung gezogen worden, daß bezüglich des die höchste der beantragten Fonds steht in dem Umfange, dem fortlaufenden außerordentlichen Schülern der einzelnen Meister für Bildhauer nicht verfügbar ist.

2. Der Gesuch des Vizedirektors der Akademie, Professors Ernst Fürstenau, d.d. Rom, 17 December 1889 betreffend die Ermächtigung einer von dem Herrn Unterzeichneten der Vermittelung des Königl. Ungar. Consuls Herrn Lloyd zu gewährenden Freikarte zur Rückreise von dem p. Fürstenau benutzten Freikarte von Athen pp. wird genehmigt.

3. Zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes der Dr. Adolf Menzel-Stiftung für das nächste Jahr werden die Herren Professoren Schrader und Gude durch Akklamation wiedergewählt, da beide Herren nicht anwesend sind, wird ihre Entscheidung darüber, ob sie die Wahl annehmen, vorbehalten.

Vorsitzender Herr Jordan theilt mit, daß der verstorbene Professor Winkler testamentarisch bestimmt habe, daß über die diesjährige Kunstausstellung mitgetheilt, und einige Worte darüber gesprochen werden.

Schluß der Sitzung gegen 9 Uhr Abends.

Schrader. Zöllner.

Herr Dr. Dobbert zur Abstimmung gebeten.

Frau namentlich auch unserer Akademie nahestehe.

Außerdem gedachte der Präsident des Verlustes, welchen die Akademie durch den am 27ten vor. M. erfolgten Tod ihres ordentlichen Mitgliedes, des Geschichtsmalers Eduard Bendemann in Düsseldorf erlitten, und erhebt sich die Versammlung zum ehrenden Gedächtniß des Verstorbenen von ihren Sitzen.

Sodann kommen zur Vorlage

1. das Ministerial-Reskript vom 28 December vor. J. betreffend das Allerhöchsten Orts eingereichte Bittgesuch der Frau Amalie Lass-Felsberg für selbst vom 11 December vor. J.

Es wird beschlossen, dem Bildhauer Lass, – dem Ehemanne der Bittstellerin – zunächst eine außerordentliche Unterstützung von 200 M. aus dem Buckow-Fonds zu gewähren, und denselben zu veranlassen, einige seiner Arbeiten dem Senat zur Ansicht einzureichen. Bis nach Besichtigung der letzteren soll die Erstattung des von dem Herrn Minister erforderten Berichts vorbehalten bleiben, und wird der unterzeichnete ständige Sekretair auf Wunsch der Versammlung im Wege vertraulicher Rücksprache mit dem p. Lass weitere Informationen über dessen derzeitige Lage einziehen.

2. das Ministerial-Reskript vom 13 December vor. Jahres

betreffend die Sammlung der durch den Dr. A. de Lima aufgenommenen Photographien.

Nach Besichtigung der letzteren wird auf Wunsch der Versammlung durch Herrn von Werner eine Auswahl derjenigen Blätter getroffen, welche für Lehrzwecke besonders geeignet erscheinen, und wird beschlossen, diese von Herrn von Werner ausgewählten Blätter in einem besonderen Verzeichniß dem Herrn Minister mit dem Bemerken zu überreichen, daß eine Erwerbung der betreffenden Negativplatten kaum erforderlich erscheine, es vielmehr genügen dürfte, wenn den verschiedenen preuß. Hochschulen je ein Exemplar der vorbezeichneten Photographien zur Verfügung gestellt werde. Dabei soll dem Herrn Minister anheim gestellt werden, ob es vielleicht zweckmäßig erscheine, noch andere preußische Hochschulen mit ihrem Gutachten zu hören.

3. das Ministerial-Reskript vom 31 December vor. J. mittelst dessen der Seitens des Kaiserlichen Botschafters in Rom an Seine Durchlaucht den Fürsten von Bismarck unter dem 9 December 1889 erstattete Bericht, betreffend die Einweihung der neuen Räumlichkeiten des deutschen Künstlervereins in Rom dem Senat zur Kenntnißnahme mitgetheilt wird.

4. das Ministerial-Reskript vom 6 Januar d. J. betreffend das Gesuch des Organisations-Komité's des X internationalen Medizinischen Kongresses um zeitweise Überweisung verschiedener Säle des Ausstellungs-Gebäudes zur Abhaltung von Sektions-Sitzungen p.p.

Der Präsident theilt die in der gestrigen Sitzung

der

Abschrift ist bei den Akten
Mitglieder vorgelegen.
B. 25/1 90.

I 155.

Pr. ord.
3.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Versammlung der Gesamtheit der ordentlichen Mitglieder, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 24 Januar 1890

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker,**

Herr **Henning**	Herr **L. Spangenberg**
„ **Hopfgarten**	„ **Heyden**
„ **Wredow**	„ **Knille**
„ **Schrader**	„ **Gräf**
„ **A. Wolff**	„ **Schaper**
„ ~~**Dr. Böttticher**~~	„ **F. Werner**
„ **Dr. Menzel**	„ **v. Grossheim**
„ **Pape**	„ **Geselschap**
„ **Gude**	„ **Encke**
„ **Leu**	„ **Gussow**
„ **Cretius**	„ **Calandrelli**
„ **Knaus**	„ **Kayser**
„ **Amberg**	„ **Otzen**
„ **R. Begas**	„ **Eilers**
„ **Bleibtreu**	„ **Bracht**
„ **Paul Meyerheim**	„ **Wisnieski**
„ **G. Spangenberg**	„ **Lessing**
„ **Feckert**	„ **Ludwig**
„ **Ende**	„ **Herter**
„ **Adler**	„ **Kraus**
„ **Raschdorff**	„ **Schwechten**
„ **Gentz**	„ **Wallot**
„ **v. Werner**	„ **O. v. Kameke**
„ **Graf von Harrach**	„ **Eberlein**
„ **Jacoby**	„ **Schmieden**
„ **G. Biermann**	„ **Grisebach**
„ **Dr. Siemering**	„ **Scheurenberg**
„ **Hildebrand**	„ **Friedrich**
„ **Orth**	

Der Herr Präsident Becker eröffnet die zum Zwecke der statutenmäßigen Vorversammlung zur Besprechung über die Wahl neuer ordentlicher Mitglieder anberaumte Sitzung um 6½ Uhr abends.

Zur Verlesung des auf die Wahl bezüglichen §. 34 des Statuts, wird die zur Aufnahme neuer ordentlicher Mitglieder [illegible] Liste mit dem Bemerken herumgereicht, daß nur diejenigen Vorschläge zur Diskussion gestellt werden dürfen, welche die Zustimmung der absoluten Majorität der Anwesenden erhalten haben.

Es sind 21 Mitglieder anwesend.

Bei der [illegible] Vorschläge haben folgende Herren

Zur Wahl vorgeschlagen

10 Uhr [illegible] 16 Stimmen erhalten und wurden so [illegible] auf Liste zur Wahl gestellt

Der Sitzung wegen 8½ Uhr Abends.

Becker.

Zillmann.

	11	Bennewitz von Loefen	13 Stimmen
	2	Brandstetter	13 "
	3	Douzette	10 "
Maler	4	Flickel	12 -
	5	Friese	13.
	6	Saltzmann	13.
	7	Bruno	12
Bildhauer	8	Hundrieser	11
Architekt	9	Persius	12
Kupferstecher	10	Hans Meyer	17
Auswärtige	11	Schroedter Karlsruhe	19
	12	Hildebrand - Florenz	15 -

Herr Geheimrath Hoffmann theilte den Antrag des Vorstandes, die Wahl der Mitglieder nur mit den Abstimmungen der Akademie vorzunehmen, zur Berathung mit.

Abstimmung durch Aufstehen.

Beschluß.

Hoffmann.

1890.

I. Einheimische.

A. Maler.	Stimmen
Bennewitz von Loefen sen.	13
Brandstetter	13.
Douzette	10.
Ehrentraut.	2.
Ewald	7.
Flickel	12.
Friese	13.
Jacob	7.
Kiesel.	8.
Koerner	8.
Koner	2.
Rotkehorst.	7.
Saltzmann	13.
Schauß	6.
Skarbina	9.
Vogel.	8.

B. Bildhauer	
Bruno	12.
Hundrieser	11.
Martin Wolff.	2.

C. Architekten.	
Persius	12
Fritz Wolff.	4

D. Kupferstecher	
Hans Meyer.	14.

II. Auswärtige.

Maler Schroeder, Carlsruhe.	19.
Bildhauer Hildebrand, Florenz.	15.

Berlin, den 24. Januar 1890.

Beschluß.

Hoffmann.

1. Abschrift zu den Akten, Statut.
2. " " Mitglieder
zur vorläufigen Verhandlung. I. 218.

Fr. cur.

Einladung vom 10/90 Abs.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Versammlung der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 31. Januar 1890.

Gegenwärtig:

— unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr **Henning**	Herr **L. Spangenberg**
„ **Hopfgarten**	„ **Heyden**
„ **Wredow**	„ **Knille**
„ **Schrader**	„ **Gräf**
„ **A. Wolff**	„ **Schaper**
„ ~~**Dr. Böttticher**~~	„ **F. Werner**
„ **Dr. Menzel**	„ **v. Grossheim**
„ **Pape**	„ **Geselschap**
„ **Gude**	„ **Encke**
„ **Leu**	„ **Gussow**
„ **Cretius**	„ **Calandrelli**
„ **Knaus**	„ **Kayser**
„ **Amberg**	„ **Otzen**
„ **R. Begas**	„ **E[illegible]s**
„ **Bleibtreu**	„ **Bracht**
„ **Paul Meyerheim**	„ **Wisnieski**
„ **G. Spangenberg**	„ **Lessing**
„ **Feckert**	„ **Ludwig**
„ **Ende**	„ **Herter**
„ **Adler**	„ **Kraus**
„ **Raschdorff**	„ **Schwechten**
„ **Gentz**	„ **Wallot**
„ **v. Werner**	„ **O. v. Kameke**
„ **Graf von Harrach**	„ **Eberlein**
„ **Jacoby**	„ **Schmieden**
„ **G. Biermann**	„ **Grisebach**
„ **Dr. Siemering**	„ **Scheurenberg**
„ **Hildebrand**	„ **Friedrich**
„ **Orth**	

34.

Der Vorsitzende Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6 Uhr Abends.

Die Versammlung ist ordnungsmäßig zum Zwecke der Wahl neuer Mitglieder zur Verhandlung gelangen die im Anhange enthaltenen Bestimmungen der §§ 34. 35 und 37 des Statuts.

Die Zahl der wahlberechtigten in Berlin wohnhaften resp. in Berlin gegenwärtig anwesenden Mitglieder beträgt 55.

Zur Gültigkeit der Wahl, Versammlung ist mindestens die Anwesenheit von mindestens 37 Personen erforderlich.

Es wird die Anwesenheit von 34 Mitgliedern festgestellt, die Versammlung ist somit beschlußfähig.

11

Pr. 17/2 20
17

1. Extractliche Abschrift zur dem Actum Ehrenbauten.
2. Abschrift nur dem Hr. Minister B. 17/2 20.

I 710.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung
des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 7 ten Februar 1890.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr ~~Encke~~
„ ~~A. Wolff~~	„ ~~Dr. Siemering~~
„ Gude	„ Schaper
„ v. Werner	„ Calandrelli
„ Knille	„ ~~Schwechten~~
„ ~~Fr. Bogas~~	„ ~~Raschdorff~~
„ Otzen	„ Heyden
„ Ende	
„ ~~Ewald~~	
„ Dr. Dobbert	
„ Dr. Zöllner	
„ Dr. Meyer	
„ Dr. Jordan	
„ Polenz	
„ Becker	
„ Amberg	
„ Gesellschap	
„ ~~Dr. Menzel~~	
„ Knaus	

beurl. Gentz

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6 Uhr 45 M. und begrüßt die Anwesenden.

Es kommen zur Vorlage

1. das Ministerial-Rescript vom 23 Januar d. J. I Jahrelt betreffs Gutachten über die Verwendung eines Betrages von 1500 Mark zum Ankauf von Kunstwerken für Museen zur Verfügung gestellt wird.

Der Antrag des Herrn Otzen Werner soll von dem Herrn Minister ersucht werden die Überweisung

Der Präsident bringt einen bei der Akademie eingegangenen Antrag, die Zahl der Mitglieder zu beschränken, zur Sprache, sowie eine Anfrage, ob die Mitglieder zu beschränken sind und ob Maßregeln zu treffen sind, um Mitglieder beschäftigen zu können, welche die Presse vorbereiten helfen. Die Commission besteht aus folgenden Mitgliedern

Heyden
Schaper
v. Ramecke
F. Werner
Otzen

Schluß der Sitzung 7 Uhr

Ab Geschäftsführer

Becker Hr Gentz

Protokoll

Überweisung je eines Exemplars der sämmtlichen
in dem hohen Rescript aufgeführten Kupferstiche
an die akad. Hochschule für die bildenden Künste
und außerdem für die Bibliothek der Akademie
die Überweisung je eines Exemplars desjenigen
Stiche, welche nach der Anzeige des Bibliothekars
Grohmann noch nicht in der Sammlung der Bibliothek
vorhanden sind.

2. die mittelst hohen Rescripts der Herren Minister für geistliche pp. Angelegenheiten und für Handel und Gewerbe etc. vom 18 Januar d. J. übersendete vertrauliche Notiz betreffend die für den Sommer dieses Jahres geplante deutsche Ausstellung in London.

3. das Ministerial-Rescript vom 25 Januar d. J. betreffend die den von dem Geh. Regierungsrath Professor Ende ausgearbeiteten Entwurf eines Gebäudes für die akadem. Hochschule für die bildenden Künste und die akademischen Meisterateliers.

Die betreffenden Baupläne und Zeichnungen werden vorgelegt und von Herrn Ende in eingehender Weise erläutert. Im Laufe der sich hieran anschließenden Debatte erklärt u. A. Herr von Werner, daß er nicht in der Lage sei, eine bestimmte Erklärung über den gen. Entwurf abzugeben, bevor er nicht die sämmtlichen Pläne einem sorgfältigen Studium und einer genauen Prüfung unterzogen habe, wobei

er

er sich vorbehalten möchte, dieselben auch dem Lehrer-Kollegium zu unterbreiten. Herr Otzen empfiehlt eine photographische Vervielfältigung der gen. Pläne und Zustellung derselben an sämmtliche Senatsmitglieder. Dagegen wird von anderer Seite darauf hingewiesen, daß der Herr Minister möglichste Beschleunigung der gen. Angelegenheit gewünscht habe. Die Versammlung hält eine photographische Vervielfältigung der Pläne für erforderlich und erklärt sich Herr Ende bereit, dieselbe mit möglichster Beschleunigung ausführen zu lassen. Außerdem wird eine Kommission, bestehend aus den Herren Otzen (als Vorsitzender) von Werner, Knille, Schaper, Schwechten und Ende mit der Vorprüfung der Pläne und baldigsten Berichterstattung an den Senat betraut.

4. Herr Ende legt eine von ihm gefertigte Skizze zum Bau eines deutschen Künstlerhauses in Rom auf dem der deutschen Botschaft gehörigen Terrain vor und erläutert diesen Plan.

5. Der Präsident theilt das Ergebniß der im Januar d. J. – am 11ten resp. am 31ten Januar – stattgehabten Mitglieder-Versammlungen zur Wahl neuer Mitglieder der Akademie mit, in Betreff deren der statutenmäßige Bericht an den Herrn Minister erstattet werden soll.

6. die von dem Bildhauer Lass zuletzt eingereich-

ten

den Arbeiten werden in Baugewerkschule zugewiesen,
— Vgl. das Lehrfach der Lehrer Bauwesen Fortbildungs-
und wird besprochen, dass Herr Minister zu Bauinsp.
Hahn, das Bestehen der Lehrerprüfung z. Last als ein Verd.
ferner und besonders jüngere Kräfte Hülfsleistung be-
willigung angestellt werden können, und dass dem
selben eine monatliche Diätenzulage von 200 M.
und dem Bauführer Forst zugesichert werden soll.
z. Der Vorsitzende des Bauwiss. Abgeordneten Baugewerks-
Vereinsmitglied Fürstenau d. d. Athen 24 Januar 1890.
wird verlesen; desselben giebt zu besonderen Bemerkungen
zum Einen Anlass.

Schluss der Sitzung um 8½ Uhr Abends.

Oberbeck. Hillmer.

Abschriften zu fertigen.
D. 24/2 90.

I 345.

Cr. 27/2 90
B.

Versammlung in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung
behufs Wahl und der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Section
für die bildenden Künste.

Berlin, den 19 Februar 1890.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker,**

Herr	~~Henning~~	Herr	~~Gräf~~
„	Hopfgarten	„	~~Schaper~~
„	~~Wredow~~	„	~~F. Werner~~
„	~~Schrader~~	„	~~v. Grossheim~~
„	~~A. Wolff~~	„	Geselschap
+ „	~~Dr. Böttticher~~	„	Encke
„	~~Dr. Menzel~~	„	~~Gussow~~
„	Pape	„	Calandrelli
ausgeschieden	~~Gude~~	„	Kayser
„	Leu	„	Otzen
„	~~Cretius~~	„	Eilers
ausgeschied. „	~~Knaus~~	„	Bracht
„	Amberg	„	Wisnieski
„	~~R. Begas~~	„	Lessing
„	Bleibtreu	„	Ludwig
„	Paul Meyerheim	„	~~Herter~~
„	~~G. Spangenberg~~	„	~~Kraus~~
„	Feckert	„	Schwechten
„	Ende	„	~~Wallot~~
„	~~Adler~~	„	O. v. Kameke
„	Raschdorff	„	~~Eberlein~~
beurlaubt.	~~Gentz~~	„	~~Schmieden~~
„	v. Werner	„	~~Grisebach~~
„	~~Graf von Harrach~~	„	Scheurenberg
„	Jacoby	„	Friedrich
„	G. Biermann	„	Ewald
„	~~Dr. Siemering~~	„	Dr. Dobbert
„	Hildebrand	„	~~Dr. Jordan~~ beurl.
„	~~Orth~~	„	~~Dr. Meyer~~ ausgeschied.
„	L. Spangenberg	„	Polenz
„	~~Heyden~~	„	Dr. Zöllner
Fernst. „	~~Knille~~		

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

Derselbe bemerkt, daß es die Versammlung bedauern werde, über die Vorschläge zu berathen, welche aber zu thun sein, um der Akademie einen tauglichen Vorstand für die Zukunft zu sichern, wobei es nöthig sein wird, einige Bestimmungen, die seit dem Januar 1889 von den Herren Künstler-Mitgliedern der Akademie Vorstand getroffen sind, als ungiltig zu bezeichnen. Diese Gründe sind die ungiltige Wahl des Garde du Corps. Dieselbe ist ungiltig gewählt sei, und durch diese Wahl, resp. neue Wahl werden Aufforderungen gemacht werden, daß ein Theil dieser Gründe sind für diese

Königl

den barbfüßigen Mönchen des Bibliothek zu garantieren.

Im Anschluß hiervon zu bestätigen und bescheinigen, daß
Ende des Jahres, für den Fall, daß der von dem Königl.
Marschall einen gesperrten Theil des zu Gunsten Seiner
bisherigen Wohnung verfügten bleiben sollte, nöthigen
übrigen Theil des Grundstücks nebst Gebäude zu räumen,
welches das Arrondirung des Königl. Forst und Mühlen-
Departements / so wie das Arrondirung der Mißverständnisse eines
wegen gegenseitigen Grenzstreitigkeiten zu ordnen und auszugleichen die
für die Grenzen des arrondirenden Forstbezirks Abtheilungen
des Forstmeisters Freiherrn einstweilen ausgesteckt soll, wovon abel.
dem Katzbrunn vielleicht gleichzeitig ein Theil dem Wasser
Bauleiter Künstler oder gemeinschaftlich Abtheilungs Lokal
wurde übertragen werden.

Inzwischen ist Seiner Exc. Ober. Regierungspräsident
Polenz verständigt und gebeten mit Rücksprache Hr. Forst-
Inspector Rückert. Mittheilung die nöthigen
weitere Mittheilungen zu betreffende Erklärung ob, daß der
Herr Minister durch Seine Majestät den Befehl und
Königl. ermächtigt worden sei, wegen Genehmigung der
vorgenommenen Abtheilung. Einstellung des seine
Rücksprache mit dem Herrn Minister der Königlichen
Domänen in Verhandlungen einzutreten.

Im Anschluß an diese mit gefälliger Rückäußerung
begonnene Erklärung wird mit Ausgängung des Herrn
Polenz beschlossen, eine Commission zu ernennen, welche

Sie

zu sofortig mit Räumung beauftragt. Vorgenommen sein mit
würdigen Abtheilung. Gebäude nöthigen Falles, sein
welches abgetheilt und Königlichen zugemessen ist: die
Forst nach den Linien, die Forst nach den
Thurmen südlich Seite bis zum Mittel: Fenster Eingang
links, mit Giebelflügel vom Mittel: Fenster nach Thurmen
südlich Seite bis zum Seitenthor Seite. dabei ist zugu-
nehmen, daß die möglichste Höhe der Forst nach
den Linien pp. der Abtheilung des Mißverständnisse eine
garantiert wird.

Das nöthigen Falles vorgenommen soll bestehen
a/ aus Räumen für das Forstbureau, den Forst
die Mitglieder des Forst und den Büreaus der Ober:
Thurmen des Königl. mit sofortig Einzug einer
Forst Inventar für die öffentlichen Einrichtungen des Ge-
meinschaft. Abtheilung,

b./ die für die Abtheilung der mit vorgenommenen
Abtheilungen nothwendigen
Räumen sich Einzug mit allem Zubehör.

Ja die mit der Ausführung der Räumlichkeits: Com-
mission betraute Commissionen ernannt zu:

der Präsident, der Vice. Präsident und der erste
Königl. Secretair der Abtheilung des Königl.
der Direktor des Forstfach für die bestimmten Königl.
ein Mitglied der Finanzkammer des Forstfach für

Müller

Musik,
2 Mitglieder des Senats, nämlich die Herren Schaper
und Raschdorff,
2 Mitglieder der Gesammtheit der Mitglieder der
Akademie, nämlich die Herren Kayser (Berlin),
und Friedrich (Berlin), sowie jährlich
2 Vertreter der Berliner Loge: Unabhängigkeit,
deren Abordnung Herr von Werner angemeldet
wird.

Es wird festgesetzt eine Sitzung der Kommission
auf Freitag den 21sten d. M. Abends 6 Uhr
zusammenberufen.

Schluß der Sitzung gegen 9 Uhr Abends.

Becker. Tollmann.

---

1. Abschrift für den Hr. Minister.
2 gef. Abschriften zu den Akten Commission
Ordnung. 28/3 90.

L 534.

6. 3/3 90
M.

Protokoll in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung
der Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 5 ten März 1890.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr Encke
" A. Wolff — " Dr. Siemering
" Gude — " ~~Schaper~~ entschuldigt.
" v. Werner — " ~~Calandrelli~~
" Knille — " ~~Schwechten~~
" ~~R. Begas~~ — " ~~Raschdorff~~ entschuldigt
entschuld. ~~Otzen~~ — " ~~Hegeler~~
" Ende
entschuld. ~~Ewald~~
" Dr. Dobbert
" Dr. Zöllner
entschuld. ~~Dr. Meyer~~
" Dr. Jordan
" Polenz
" Becker
" Amberg
" Gesellschap
" ~~Dr. Menzel~~
" ~~Knaus~~
beurl. Gentz

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Es kommen zur Verlesung

1. das Ministerial-Rescript vom 1ten März d. J. betreffend den Allerh. höchsten Erlaß vom 29 Januar d. J., durch welchen bestimmt ist, daß für die Ertheilung der Preise für die Künstler die Preise für Malerei, Bildhauerkunst und Baukunst pour le mérite für Wissenschaft und Künste die, dazu Berufsvorgesetzten als das zuständige Votirorgan zu betrachten sind.

2./

2.) das Ministerial-Rescript vom 14 Februar d. J. betreffend eine abweichende Fassung des Paragraphen 2 des Gesetzes vom 9 Januar 1876 über das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste.

Es wird beschlossen, dem Herrn Minister zu berichten, daß, wenn nicht einzelne Abgeordnete zu der Ansicht gelangen sollten, es möge noch Anlass der Wunsch zum Ausdruck gebracht werden, daß die Regierung eine Fassung des Paragraphen vorschlage.

3. das Ministerial-Rescript vom 10 Februar d. J. betreffend die bei der Königl. Italienischen Regierung in Vorschlag gebrachte Abänderung einer Bestimmung der Convention mit dem Maler Felix Borchardt in Neapel.

Die Angelegenheit soll bis zur nächsten Sitzung zurückgelegt, und der Ausschuß ersucht werden, noch einige Informationen über den p. Borchardt einzuziehen.

4. das Ministerial-Rescript vom 3 Februar d. J. betreffend das Gesuch des Herrn Hermann Wagner in Berlin um Übersendung des Londoner Ausstellungs-Katalogs zum Zweck einer von ihm zu veranstaltenden graphischen Ausstellung vom 1 März 1891 ab.

Es wird beschlossen, dem Herrn Minister zu berichten, daß der Ausschuß nicht in der Lage sei, nähere bestimmte Angaben über die im Jahre 1891 zu veranstaltende graphische Kunstausstellung machen zu können.

Hierauf berichtet der unterzeichnete Schriftführer über das Ergebniß der Comité-Berathung.

Hänsgen

Hänsgen berichtet über die Abänderung der vorgeschlagenen Berathungs-Ordnung für den großen Comité-Saal und theilt die Meinung des Comité-Mitgliedes, welche in der bei den Akten befindlichen Vorgeschichte vom 28 November 1889 niedergelegt sind, mit, indem er zugleich die allgemeinen Gesichtspunkte vorträgt, von denen die Comité-Sitzungen bei Berathung dieser Angelegenheit ausgegangen sind. die Zusammensetzung entspricht sich mit den Vorschlägen des Comité-Mitgliedes, weil diese Bestimmung, wie die Erfahrung gezeigt hat, zu Streitigkeiten Anlaß gegeben hat, welche leicht vermieden werden können. Dabei wird es für zweckmäßig erachtet, daß nicht von dem Maler, dessen das Comité-Mitglied zum Vorsitzenden gewählt ist, sondern von dem Maler, dessen das Comité-Mitglied zum Vorsitzenden gewählt ist, in dem dritten Berathungsfalle noch ein selbstständig gewählter wird vorgeschlagen werden.

Was die Fristen, die [illegible] für das Gesuch des Gesuchstellers vorgeschlagen sind, so wird beschlossen, die Fristen nach Maßgabe der bisher gültigen Bestimmungen zu belassen, jedoch mit der Modification, daß die Frist ganz für die Vorsitzenden der 35te Lebensjahr festgesetzt wird, daß ferner von den Letzteren nicht mehr der Vorsitzende, daß sie dem ordentlichen Comité-Mitgliede Rücksicht tragen, daß jener von der Präsidentschaft [illegible] Ernennung vorgeschlagen wird, und daß neben der Gesuchstellung [illegible] Rücksicht genommen

der

der Bauverein ein Bild selbstständig zu malen ein Bruch ist, und daß endlich 5te zum Gerad der Morgen. Jung wie eine Böschung, nämlich daß Malen eines Bildes binnen einer bestimmten Frist gestellt wird. Die spezielle Festsetzung der näheren Bedingungen wird dann Fachsitzung überlassen.

Schluß der Sitzung 8½ Uhr Abends.

Becker. Zöllner.

Abschrift für den Herrn Kriegsminister. I 501.
2. ergeht Abschrift an den Herrn Adjutanten Seiner Majestät des Kaisers und Königs

Berlin, den 14 April 90.

255
226

Protokoll über die Sitzung der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 18 ten März 1890.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr Encke
„ ~~A. Wolff~~	„ Dr. Siemering
„ Gude	„ Schaper
„ v. Werner	„ Calandrelli
„ Knille	„ Schwechten
„ ~~R. Begas~~	„ Rauchdorff entschuldigt.
„ Otzen	„ Heyden
„ Ende	

entschuld. Excabt

„ Dr. Dobbert	
„ Dr. Zöllner	
„ Dr. Meyer	
„ Dr. Jordan	
„ Polenz	
„ Becker	
„ Amberg	
„ Geselschap	
„ Dr. Menzel	
„ Knaus	
„ ~~C. Gentz~~	

Herr Professor Becker eröffnet die Sitzung kurz nach 6½ Uhr Abends.

Derselbe macht zu Anfang der Sitzung auf den Inhalt des bereits in der Sitzung vom 4 Februar d.J. verhandelten Ministerial-Rescripts vom 25 Januar d.J. betreffend den vom Kgl. Regierungsbaumeister Professor Ende entworfenen Entwurf eines Gebäudes für die Akademische Hochschule

Schule für die bildenden Künste in Nachbildung
seit einem Gebäude zum Büchergebrauch des Lehrerseminars
Mainz erbaut, so wird über die in der Sitzung vom
7 Februar bezüglich der für Anschaffung gestellten
Anfrage beschlossen.

Hierauf begrüßt Herr Bürgermeister Metz als Vorsitzender der
in der Gemeinderatssitzung vom 7 Februar d. J. genehmigten
Kommission über den Bau und das Vergabeverfahren der
projektierten Kommissionsbauten. Im Anschluß
hieran verliest Herr Schwarzkopf das Protokoll der
letzten Sitzung der gen. Kommission vom 12 März d. J.
so wie die ein von dem Kassier. Kollegium des erbauten
Schule für die bildenden Künste erhaltenen
Gutachten über die Bauart des gesamten
Gebäudes. Herr Werner bringt eine von ihm gefertigte
Zeichnung vor, welche den vorliegenden Entwurf
Plans des Kassier. Kollegiums darstellt.
Herr Ende macht darauf aufmerksam, daß die Ausführung
seines Entwurfs es von der Ausführung ausgeschlossen sei, daß
bei dem Neubau einer Turnhalle für die bildenden
Künste eine Erschütterung und Lösung der
gesamten Bauführung vom Norden entstehen müsse.
Diese Instabilität gebrochen sei, während das Gutachten
des Direktors und Kassier. Kollegiums lediglich einen
Holzbau durch eine Bauführung vorsieht.
selbe genommen, mit B. und C. bezeichnete Pläne:
Einer

Fliegen projektierte:
dessen Ausführung
Plenz und Dr. Jordan beschließen, wird folgender Beschluß
seine angenommen:

1. der Bauart fällt den für den vorliegenden Entwurf
projekt in Aussicht genommenen Vorzug — einen
Theil der so gen. Hängegurten benützen — einen Vorzug,
einem seinen Lange und Größe nach für den in Rede
stehenden Zweck zweckmäßig und genügend.
2. Bis der spezielleren Ausführung dieses Vorzugsgebäudes
ist das für ein öffentliches Gebäude vorgesehene
Gebäude für die Kunstausstellung möchte Einrichtung
und das Lokal in dem vorhandenen Gebäude
vorläufig zu belassen, welches in dem Entwurf genehmigt ist.
3. Nicht genehmigte Vorzüge vor dem genehmigten zum Theil
Führung gestellten Punkt müssen vollständig das Gebäude
im Jahre 1885 für den gleichen Zweck in Aussicht ge-
nommenen Lokalitäten Provinz zwischen dem Verkehrsplatz
„Forsthaus Gonsenheim" und der Artillerie- und Ingenieur-
Schule bleiben, und falls das Lokal die jetzt bestehende Hecke,
falls dasselbe durch den genehmigten Entwurf
stehen zu belassen sein sollte, muß solche vor dem Ge-
bäude stehen.
4. der vorliegende Entwurf bezüglich Lösung bleibt in seiner

Geschenk: Anordnung einer jährlichen Einnahmebewilligung zu.

5. Von Abgabe eines abschlägigen Votums bis zur Sitzung des Senats in Einverständniß mit dem Vorsitzenden des vorliegenden Gesuches und dem Direktor der akademischen Hochschule für die bildenden Künste an den Herrn Minister die Bitte, zunächst noch Ueberweisung des vorliegenden Gesuches: demnächst nach Begutachtung der Angelegenheit: Abgabe eines Votums der von dem Direktor und Lehrer-Conferenz der Hochschule für die bildenden Künste vorliegenden Wünsche vorbehalten zu wollen, wozu sich die Conferenz-Mitglieder bereit erklärt haben. —

Äußerungen nach zur Mittheilung

a/ des Ministeriums. Reskript vom 6 März d. J. I Journal-Nr. 1647 betreffend die in der Sitzung der ordentlichen Mitglieder der Akademie, Sektion für Musik, vom 11 Januar d. J. vorgelegte Wünsche des Professors Heinrich Freiherrn von Herzogenberg in Berlin und des Professors Dr. Franz Wüllner in Cöln zu ordentlichen Mitgliedern der Akademie die Bestätigung des Herrn Ministers an.

Letzteres fort.

b/ des Ministeriums. Reskript vom 10 Februar d. J. betreffend die bei der Königl. Berlinischen Regierung in Vorschlag gebrachte Anstellung einer Ordens-Auszeichnung von dem Maler Felix Borchardt in Neapel.

(Vergl. das Protokoll der Plenar-Sitzung vom 5ten d. M.)

bestimmte Erklärungen, welche gegen die beantragte Verleihung des p. Borchardt bisher etwaigen Bedenken, sind nicht ermittelt. Herr v. Werner [illegible] Akten des Hochschule für die bild. Künste die Notizen mit Ausnahme, welche sich auf den Besitz dieses Ordens-Kreuzes bei p. Borchardt beziehen und soll demnächst an den Herrn Minister berichtet werden.

Schluß der Sitzung gegen 9 Uhr Abends.

Becker Encke Hüllmann

Abschrift an den Herrn Minister ab 14/4 90 I 647 Pr. 21. 4. 90 257 228

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 26 ten März 1890.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr Encke
" A. Wolff — " Dr. Siemering
" Gude — " ~~Schaper~~
" ~~C. Werner~~ — " Calandrelli
" Knille — " Schwechten
" ~~R. Begas~~ — " Raschdorff
" Otzen — " Heyden
" Ende
" Ewald
" Dr. Dobbert
" Dr. Hüllner
beurlaubt ~~Dr. Meyer~~
" Dr. Jordan
" ~~Polenz~~
" Becker
" Amberg
" Geselschap
" Dr. Menzel
" Knaus
beurlaubt ~~Lyon~~

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

I. Der erstunterzeichnete fertigt Protokolle der gestrigen Sitzung der Sektion für die bildenden Künste, die Feststellung des Stimmenverhältnisses betreffend, die Benachrichtigung der Senats-Mitglieder, die Vorstellung des neuen Museums betreffend, die Mittheilung des Ministeriums vom 6 März d. J. I 1647 und die Protokolle der Plenar-Sitzungen vom 12 Juni 1889 und 20 Dezember 1889.

Herr Ende erhält das Wort zu den Ausführungen des Herrn Ministers gegen Abend über den Wunsch des Hochgeehrten

den Verfassungen, worauf Herr Ewald den Antrag des Vorsitzenden zu stellen beliebt vorbringt. Dieser Vorschlag findet allseitige Zustimmung, und soll demgemäß an den Herrn Minister befördert werden.

II. Vorliegende Zuschriften zur Mittheilung

a/ des Ministeriel-Rescript vom 26 Februar d.J. betreffend den Abdruck des Statuts der Rheinischen Provinzial-Lehrer-Wittwen-Pensions-Anstalt.

b/ des Ministeriel-Rescript vom 4 März d.J. betreffend die Abänderung des §. 3 des Statuts der Rheinischen Provinzial-Wittwen-Pensions-Anstalt.

c/ des Ministeriel-Rescript vom 18 März d.J. betreffend die Zurückstellung des Gesuches des Lehrers Modrach bei Gelegenheit der diesjährigen Provinzial-Lehrer-Conferenzen.

Es wird beschlossen, sämmtliche Vorstellungen, resp. bis zu weiterem Bericht eine Zusammenstellung der einzelnen, zur Zeit in der Provinz vorhandenen Schulstellen, welche zur Zeit vacant sind, und über welche dem Herrn Minister Vorschläge zu machen sind, einem Herrn Calandrelli, die erforderlichen Formulare, einzusenden aufzutragen.

d/ des Ministeriel-Rescript vom 19 März d.J. betreffend den Allerhöchsten Orts ertheilten Autorisation zur Annahme des Vermächtnisses des Rentners Franz Oberlein zu Elberfeld.

Es wird beschlossen, den Bittsteller zu bescheiden, einige das zu fernerer Prüfung geeignete

Schriftstücke so wie eine von der Wittwe seiner Vorgesetzten Lehrer zum Zweck zur Pensionirung einzureichen.

e/ des Ministeriel-Rescript vom 26 Februar d.J. betreffend die Zulässigkeit der interimistischen Anstellung fester Lehrer.

f/ des Ministeriel-Rescript vom 25 März d.J. betreffend den vom Lehrer A. Salingré für selbst gemachte Vorschriften Vorschlag des Verfassers und Königs.

Der Vorsitzende theilt seinen der Ansicht zu sein, dass, falls Salingré ersucht werden, dass selbe dem Lehrer zu belassen, falls dem Antrag zur Bestätigung nicht zu gewähren.

g/ die Rechnungen der Bezirksregierung Düsseldorf über Georg Lund und Wilhelm Haverkamp wurden mitgetheilt.

Die selben gehen zu den betreffenden Commissionen

ihrer Kenntnisnahme.

III. Zum Mitgliede des Kuratoriums des Progy. Ginsberg-Pfl. ernennung für das Jahr vom 1 April 1890 bis 1 April 1891 wird Herr Hauptlehrer Pfarrer Dr. Dorsch, und zu dessen Stellvertreter Herr Pastor Rasch dorf ernannt.

IV. Herr Pastor Rasch dorf macht Mittheilungen über einen dem Inspectorium des Archidiakonats zu Rheinbergen über vorstehenden Beschluss des Magistrats von Krefeld in Betreff der Anstellung eines Hülfslehrers in Stolberg betreffend die Errichtung des Vereins zu Stolberg.

V. Herr Dr. Dobbert berichtet über verschiedene Beschwerden, und ersucht die zu fassenden Beschlüsse auf den betreffenden

Vorlagen

Abschrift an den Minister
Kgl. Abschrift zu den Akten
Ausstellung pro 1890.

I 757

259 230
Pr. 24/4 90.

B. 2574 90.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung
des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 16ten April 1890.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr Encke
" A. Wolff — " ~~Dr. Siemering~~
" Gude — " ~~Schaper~~
" v. Werner — " Calandrelli
" Knille — " Schwechten
" ~~R. Begas~~ — " Raschdorff
" ~~Otzen~~ — " Heyden
" ~~Ende~~
" ~~Ewald~~
" Dr. Dobbert
" Dr. Zöllner
" ~~Dr. Meyer~~
" ~~Dr. Jordan~~
" Polenz
" Becker
" Amberg
" ~~Geselschap~~
" ~~Dr. Menzel~~
" Knaus
" Gentz

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

I. 26 Stimmen zur Wahl

1. das Ministerial-Verfügt vom 19 März d. J.: betreffend das Allerhöchste Verleihungsrecht zum Professortitel für Franz O'Brien selbst. (Vgl. das Protokoll der Senatssitzung vom 26 März d. J.)

Der Präsident theilt das von dem p. O'Brien auf die ihm zugegangene Aufforderung eingereichte Curriculum

dem neuen 3ten d. M. mit, und bemerkt, daß das selbe
während der Jahre 1846 bis 1863 einige Male
die Gebäude-Versicherungen besessen habe.

Es wird beschlossen, daß pr. Obrist, falls seine
Forderung durch die neuzu stellenden Feuer-Taxen
bestätigt wird, eine Entschädigung von 150 Mark
über dem Versicherungsbetrage: Feuer zu gewähren
und dementsprechend an den Herrn Minister zu berichten
2. der Ministerial-Rescript vom 18 März d. J. betreffend die Rückstellung der vom Forstaufseher P. Vega
eingereichten Bäume: Modell 6. (Mit. abmessen des
Protokoll der Bausitzung vom 26ten vor. M.)

Herr Calandrelli bemerkt über den Vorschlag
der neu ihm anzustellenden Feuer-Taxen und übernimmt
die von ihm einzuschätzenden Gebäude bestehend die
Wiederzu-Feuerung-Taxung, die Rückstellung und den
Feuerbrief des qu. Modells, dessen Gesammtbetrag
sich mit zugegen f 1000 M. beläuft.

Es wird beschlossen, dem Herrn Minister zu
berichten, daß der Bauamt gerne wenn sich sich
gern bereit sei, das qu. Bäume: Modell bei Gelegenheit der diesjährigen ordentlichen Brandversicherungs-
Rückstellung zur Rückstellung zu bringen, damit das-
selbe aber nicht in das Lager sei, mache ich Vorschlag
die Feuerbrief-Taxen für Versicherung der Rückstellung
zu übernehmen.

3. Der Ministerial-Rescript vom 10ten April d. J. betreffend
den vom Maler Wilhelm Fischer / einem Vorschlag
der

der Herrn Bauinspektion Fischer zu Müncheberg / Beitrag
des Herrn Ministers eine außerordentliche Beihilfe.
beigefügt von 150 M. bewilligt und dem selben zugesichert
sein angestellt ist, sich bezüglich Belohnung einstweiligen
Unterstützung. über ordentlichen Fonds dem Bauamt
zu erbitten.

Herr von Werner bemerkt, daß, wenn es nicht wäre,
der p. Fischer seine Vorschläge für die bildenden
Künste als Gehilfen besessen habe.

Herr weiteren Feuerstellungen wird vorläufig und bis
zur nächsten Sitzung eine weitere Unterstützungsge-
suche des p. Fischer Abstand genommen.

4. Der Unterstützungsgesuch des Malers und Bildhauers
H. Hahner's sie selbst d. d. 31 März 1890.

Der unterzeichnete ständige Ausschuss wird ersucht,
zunächst den p. Hahner eine Mappe geschriftlichen Bild-
werke zu gemeinsamen Mittheilungen über seine gesch-
lichen Verhältnisse zu verschaffen, und soll sodann
sein Gesuch der Unterstützung: Commission zum weite-
ren Beschluss überwiesen werden.

II. Die Wiederwahl besteht zur Wahl der Mitglieder der
der Jury und der zu gen. Ersatz: Commission für
die diesjährige ordentliche Feuerstellung.

Es sind zu wählen

A. Für die Jury

1. Vorstand des Bauamts:

2 Maler, 1 Bildhauer, 1 Architekt und
1 Ingenieur,

2. Vorstand der Bauinspektion besteht der Mitglieder
der Abordnung: 2 Maler, 1 Bildhauer,

1 Abschrift, 1 ausserdem gültigen andere Künstler und 1 Ersatzmann,

3. Verband des Vereins deutscher Künstler: 2 Maler und 2 Bildhauer;

B. Für die Sparkasse-Kommission

1. Verband der Kunst: 2 Maler, 1 Bildhauer, 1 Architekt;

2. Verband der Genossenschaft der Mitglieder der Akademie: 2 Maler, 1 Bildhauer, 1 ausserdem gültiger deutscher Künstler;

3. Verband des Vereins deutscher Künstler: 3 Delegirte.

Gemäß wurden Verband der Kunst für beide Kommissionen die selben Personen, und zwar die Herren Gentz, Amberg, A. Wolff, Heyden, und als Ersatzmann C. Becker, und ersuchen sind die Genannten sämmtlich zum Erscheinen der nächsten gestellten Wahl bereit.

III. Das von der Wasmuth'schen Buchhandlung sich selbst ein Rückstrom der Rätsel, betreffend O. Wagner in Wien eingesandte Werk „Skizzen, Projekt. da und ausgeführte Bauwerke" wird vorgelegt, und übersendet Herrn Raschdorff das darauf bezügliche von ihm gewünschte Schreiben des H. Wagner.

Das mehrfach vorhandene überzählige Werk findet Verwendung bei Gelegenheit; deshalb soll der Bibliothek überwiesen werden und wird ein Verzeichniß über den Verbleib gegeben beschlossen.

IV. Auf Anregung des Herrn Baurath wird beschlossen, die Anschaffung der Photographien durch Genehmigung der Ausschreibung vom 6 Januar 1890 I. 512. zur Benutzung der Lagerräume beim Neubau Ziegelstraße der gewünschten Lagerstelle bestimmt zum Eigenthum zu überweisen.

V. Eine von dem Vorsteher Herrn O. Raschdorff vorgelegte Anmeldung des Vorsteher soll dem Direktor der Sparkasse H. die bildenden Künste zur nochmal. Aufstellung der Lagerräume zu veranlassen.

Schluß der Sitzung gegen 8 Uhr Abends.

Henken — Hellmann.

1 Abschrift u. 2 Abschriften an Magistrat durch Zentralk geht M. 29/4 90.

Vr. cur. Pr.

261 232

I 778.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Versammlung der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 25. April 1890

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr **Henning**	Herr **L. Spangenberg**
„ **Hopfgarten**	„ **Heyden**
„ **Wredow**	„ **Knille**
„ **Schrader**	„ **Gräf**
„ **A. Wolff**	„ **Schaper**
„ ~~**Dr. Böttticher**~~ †	„ **F. Werner**
„ **Dr. Menzel**	„ **v. Grossheim**
„ **Pape**	„ **Geselschap**
„ **Gude**	„ **Encke**
„ **Leu**	„ **Gussow**
„ **Cretius**	„ **Calandrelli**
„ **Knaus**	„ **Kayser**
„ **Amberg**	„ **Otzen**
„ **R. Begas**	„ **Eilers**
„ **Bleibtreu**	„ **Bracht**
„ **Paul Meyerheim**	„ **Wisnieski**
„ **G. Spangenberg**	„ **Lessing**
„ **Feckert**	„ **Ludwig**
„ **Ende**	„ **Herter**
„ ~~**Adler**~~	„ **Kraus**
„ **Raschdorff**	„ **Schwechten**
„ **Gentz**	„ **Wallot**
„ **v. Werner**	„ **O. v. Kameke**
„ **Graf von Harrach**	„ **Eberlein**
„ **Jacoby**	„ **Schmieden**
„ **G. Biermann**	„ **Grisebach**
„ **Dr. Siemering**	„ **Scheurenberg**
„ **Hildebrand**	„ **Friedrich**
„ **Orth**	

Der Herr Präsident eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Auf der Tagesordnung steht

I. die Wahl von Commissionsmitgliedern an Stelle der Herren Gentz Knaus Schaper und Calandrelli

deren Wahlperiode abläuft.

Es kommen die einschlägigen Bestimmungen der §§ 15 ff. 31 No. 5, 38 und 19 des Statuts der Akademie vom 19. Juni 1882 zur Verlesung.

Die Zahl der in Berlin wohnhaften Mitglieder beträgt 57 Personen.

Es wird die Anwesenheit von 29 stimmberechtigten festgestellt. Die Wahlvornahme ist somit beschlußfähig, da mindestens 29 Stimmberechtigte Theil an der Wahl nehmend sein müssen — und wird in die Wahlhandlung eingetreten.

Stimmzettel abgegeben sind 29

2 Mitglieder

Zu Einzählern wurden neun
Beisitzer ernannt. Es waren
Brandt und Schrecklew
abgelehnt und 20 Einzelstimmen
für [illegible] gemischt die
Herren Cramer mündlich
Ruens mit 26 Stimmen
Schaper mit 22 "
Calandelli . 21 "
Gentz mit 20. "
und nachgegeben die Anwesenheit die
auf die absoluten Mehr um
darauf wurde zur Wahl der Mitglieder
der Jury und Jungen-Commission der diesjährigen
Ausstellungs-Jury geschritten
für die Jury sind zu
wählen: 2 Maler
1 Bildhauer
1 Architekt
1 Kupferstecher
und für die Jungen-Commission
2 Maler, 1 Bildhauer, 1 Architekten
der Künstler.

Es haben Stimmen erhalten
die Herren 20 St.
Calandelli 16.
Eilers 15.
Diese sind somit
gewählt für die Jury.

für 2 Mitglieder muß also eine engere
Wahl stattfinden.

Demgemäß die Wahl der Herren Wilhelmsky
und Ludwig sind mit 17 Stimmen
als Mitglieder für die Jury und Herr Meyerheim mit 10 St.
gewählt.

Demnächst schreiten wir zur Wahl
der Jungen-Commission.

Es haben Stimmen erhalten
[illegible] 20 St.
Gentz 16.

Der Vorsitzende
Bernewitz.

Der Schriftführer
Meyerheim.

Rückschluss an die Preuss. Akademie
ab 29/5 90 Dbo

I 1101.

Fr. 27/5 90 234
Z 263

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung
der Classe, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 21 ten Mai 1890.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr Encke
„ A. Wolff — „ Dr. Siemering
„ Gude — „ Schaper
„ v. Werner — „ Calandrelli
„ ~~Knille~~ — „ Schwechten
„ ~~R. Begas~~ — „ Raschdorff
„ ~~Otzen~~ — „ ~~Hoyden~~
entschuld. ~~Ende~~
„ ~~Ewald~~
„ Dr. Dobbert
„ Dr. Zöllner
„ ~~Dr. Meyer~~
entschuld. ~~Dr. Jordan~~
entschuld. ~~Peleny~~
„ Becker
„ Amberg
„ ~~Gesellschap~~
„ Dr. Menzel
„ Knaus
„ Gentz

Herr Vorsitzender Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

I. Zu Punkt 1 der Tagesordnung

1. das Ministerium: Bezeichnet unter 7 Mai d. J. Entschluss die Immediat-Vorstellung des Malers Ludwig Senger sich selbst d. d. 10 April d. J. zu reichen, dem Herrn Minister zu bescheinen, dem Herrn Minister Senger einzureichen Arbeit, — einen Entwurf zu einem Fresko mit Fleisch auszuführen Darstellung des Einzuges Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm II — ein Künstlerisches Urtheil einzuholen

Sei

sei, und ob Schiffsmann Ernst Stein im Falle Bleiben müsste, es für den, dem Patent völlig entbehrenden p. Senger mit Rücksicht auf dessen Verschulden verschuldeten große Schäden Dringlichkeit vielleicht die Genehmigung einer einstweiligen Entschädigung Allerhöchsten Orts zu befürworten sei.

2. Das Ministerial-Reskript vom 7 Mai d.J. betreffend die Allerhöchste Orts eingegangene Immediat-Vorstellung des Maschinist Albert Wirth zu Cöln d.d. 8 April 1890.

Nach Besichtigung der dem dem p. Wirth eingegangenen Skizzen und Beschreibung, dem hohen Ministerium zu Berichten, dass die gen. Skizzen, welche einen völlig selbstständigen Apparat darstellen, eine ganz neue Konstruktion darstellen, und dass somit die Person des p. Wirth zu sorgfältige Untersuchungen derselben dem Patent entbehren seien.

3. Das Ministerial-Reskript vom 9 Mai d.J., betreffend die Ein Berichte des Königlichen General-Konsulats in Antwerpen betreffend eine für diese Firma in Brüssel ergangene Bürgschaftsleistung dem Patent zur Kenntnisnahme übersandt wird.

4. Das Anzeigeschreiben des eingegangenen Gesuche um Entschädigung für den in diesem Jahre für das Land des Gesuchstellers ausgestellten Freibriefes dem Patent.

Es haben sich drei Bewerber gemeldet, nämlich: die Herren Carl Berry in Berlin, A. Becker-Meyer in Düsseldorf, Franz Lugan in Berlin, Edmund Massau in Düsseldorf.

Nach

Nach Besichtigung und Prüfung der von den Genannten eingereichten Bücher und Korrespondenz-Skizzen sind beschlossen, die Herren Carl Berry, Franz Lugan und Edmund Massau vorläufig zur Konkurrenz zuzulassen, dagegen die Zulassung des p. Becker-Meyer abzulehnen, mit Rücksicht darauf, dass die von demselben eingereichten Bücher, welche ausschließlich dem Gebiet des rechtlichen Verkehrs angehören, in nicht als genügend erachtet sind für die Lösung idealer Aufgaben, wie solche bei der Konkurrenz um den Vorschuss zu stellen sind, erforderlich sind.

5. Das Gesuch des Herrn Bezirks-Maschinen-Inspektor Alfred Reichel um Genehmigung seiner einstweiligen Entschädigung zur Fortsetzung seiner Bücher in der genannten Kollision.

Der Herr Reichel weist, dass dem p. Reichel bereits seine Entschädigung für die Konkurrenz Bezirks-Maschinen-Inspektor Bezirk zugesagt sei. Es wird beschlossen, von der Zusage, dem Herrn Reichel, dem Herrn Inspektor Bezirk Inspektion, die Entschädigung zu gewähren, Kenntnis zu geben.

6. Das von dem Bibliothekar Grothmann erstattete Gutachten über die Wiederherstellung des Bibliothek des Patentamts für das Jahr 1889.

Das Gutachten giebt zu weiteren Erörterungen keine Veranlassung, und soll Abschrift desselben in Kenntnis-Nahme dem Herrn Minister übersandt werden.

J.

1. Abschrift zu den Akten Sect. I. 1169.
2 Empfehlungsgesuch Abschrift zu den Akten Sect. III.
mit 2 Bl. 19/6 90

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Gesammt-Sect.

Berlin, den 30 ten März 1890.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr	Schrader	Herr	Encke
"	Wolff	"	~~Dr. Siemering~~
bezw. ~~Gude~~		"	Schaper
"	~~Knille~~	"	Calandrelli
"	~~v. Werner~~	"	Schwechten
"	~~R. Begas~~	"	Raschdorff
"	Otzen	"	Heyden
verreist	~~Ende~~	"	Taubert
"	Ewald	"	Bargiel
"	Dr. Dobbert	"	v. Herzogenberg
"	Dr. Zöllner	"	Dr. Joachim
"	~~Dr. Meyer~~	"	Rudorff
"	Dr. Jordan	"	Schulze
bezw. C	~~Polenz~~	"	Dr. Spitta
"	Becker	"	~~Haupt~~
"	Amberg	"	~~Blumner~~ Krause stellv. besucht.
"	~~Gesellschap~~	"	Radecke
"	Dr. Menzel	"	~~A. Becker~~
"	~~Knaus~~	"	Vierling
krank.	~~Gentz~~		

1. Der Antrag des Herrn Bauinsp. Kühnert vom 5. April 1890 welcher begründet, betrifft die Vorbereitungen der definitiven Bürgersteigbefestigungen nach diejenigen Modellen vorgenommen werden, welche den ästh. Anforderungen bei Belagsanstalten vom ästh. Standpunkte entsprechen.

Der Senat erklärt sich mit der bezeichneten Feststellung der Bürgersteigbefestigungen Abtheilung dieses Antrags einverstanden.

II. Herr Dr. Dobbert berichtet über das stattgefundene Probesingen und werden die die Zahl der zu besetzenden Stellen übersteigenden Meldungen vorgelegen.

Schluß der Sitzung Uhr 8 Abends.

Becker. Zöllner.

Der Präsident Becker eröffnet die Sitzung um

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Gesammt-Sektion.

Berlin, den 6 ten Juni 1890.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr Encke
„ Wolff	„ ~~Dr. Soemering~~
~~beurlaubt Gentz~~	„ Schaper
„ Knille	„ Calandrelli
„ ~~v. Werner~~	„ Schwechten
„ ~~R. Begas~~	„ Raschdorff
„ Otzen	„ Heyden
„ Ende	„ ~~Taubert~~
„ Ewald	„ Bargiel
„ Dr. Dobbert	„ v. Herzogenberg
„ Dr. Zöllner	„ Dr. Joachim
„ Dr. Meyer	„ ~~Rudorff~~
„ Dr. Jordan	„ Schulze
„ Polenz	„ Dr. Spitta
„ Becker	„ Haupt
„ Amberg	„ Blumner
„ ~~Gesellschap~~	„ Radecke
„ Dr. Menzel	„ A. Becker
„ ~~Knaus~~	„ ~~Vieling~~
~~beurl.~~ Gentz	

Der Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

Nachdem nunmehr zum Zweck der Wahl des Präsidenten der Akademie und dessen Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1 October 1890 bis 1 October 1891 anberaumte Sitzung um 6¾ Uhr Abends. durch ordnungsmäßig erfolgten Anschlag bekannt gemacht worden ist, und nunmehr 23 Senatsmitglieder anwesend sind, während die Zahl der sämmtlichen Mitglieder des Senats sich auf 39 beläuft. der Senat daher beschlußfähig ist, und nachdem ferner die Anzahl der Stimmzettel / vorhanden ist, so muß in Gemäßheit des § 18 des Statuts der Akademie binnen 8 Tagen eine neue Versammlung zum Zweck der heutigen Wahl anberaumt werden. Der Präsident Becker setzt, da an die neue Sitzung auf 7 Uhr Abends 6 Juni d. J. anberaumt wurde und schließt die heutige Sitzung kurz nach 7 Uhr Abends.

a. u. s.

C Becker Zillmer.

Abends.

Hierüber ist verhandelt und zum Schluß des Protokolls: Vorsteher des Kirchenamts und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1 October 1890 bis 1 October 1891, nachdem die zu erledigenden Punkte auf der 30 Mai d. J. dazu ganz genau Versammlung die für die Geschäftsführung zur Entlastung vorgelegte Rechnung vom Kirchenvorsteher nicht angefochten worden. (Vgl. das Protokoll der Sitzung vom 30 Mai d. J.)

Das anwesende Mitglied des Kirchenamts macht die §§ 3, 4, 5, 18 und 19 des Statuts des Kirchenamts und macht darauf, daß die jetzige Versammlung zum Zwecke der Wahl des Vorsitzenden beschlußfähig ist, weil gemäß in der Einladung zu der jetzigen Sitzung rechtzeitig darauf hingewiesen worden ist.

Hiernächst wird zur Wahl des Vorsitzenden geschritten. Dieselbe erfolgt mittelst Abstimmung durch Zettel; zu Stimmzählern werden der Vorsitzende die Herren Schultze und Schneekloth.

Die Zahl der anwesenden Wahlberechtigten beträgt fünf und zwanzig, und werden 29 Stimmzettel abgegeben. Es haben erhalten

C. Becker ... 28 Stimmen,
Dr. Joachim -- 1 Stimme,

und ist demnach der bisherige Vorsitzende Pastor C. Becker wiedergewählt. Derselbe erklärt, daß er die Wahl mit Dank für das ihm von Neuem geschenkte Vertrauen annehme, und bittet um gefällige allseitige Unterstützung bei sorgfältiger Erledigung der ihm als Vorsitzendem obliegenden Geschäfte.

Es folgt die Wahl des Beisitzers und des stellvertretenden Beisitzers und demgemäß Vorschlag und Abstimmung wie die oben vorerwähnte Wahl.

Es werden abgegeben 29 Stimmzettel, und haben erhalten

K. Ende ... 15 Stimmen,
M. Glumme - 13 Stimmen,
Dr. Joachim - 1 Stimme.

Der Gem. Negierungsbezirk Pastor K. Ende ist somit zum Beisitzer und der Herr Vorsitzende wiederum gemäß und erklärt sich ebenfalls zur Annahme der Wahl bereit.

Nach Mittheilung des seitens Königl. Regierung vom 29 Mai d. J., Pastor Becker, Pastor Gentz, Renaud, Schaper, Calandrelli und Viehring zu Mitgliedern des Kirchenamts der Kirchengemeinde bis Ende September 1893 ernannt sind, schließt der Vorsitzende die Sitzung gegen 4 Uhr Abends.

C. Becker v. v. Hillmann.

Abschrift dem Hr. Kleinhaus übersandt. 2/7 90 Ch.

I 1292.

268 v. 239 v. 21/6 90 Ch.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Sonnabends, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 9 ten Juni 1890.

Gegenwärtig

unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr	~~Schwartz~~	Herr	Encke
„	~~A. Wolff~~	„	~~D. Siemering~~
„	~~Gaedo~~	„	Schaper
„	v. Werner	„	Calandrelli
„	Knille	„	~~Schwechten~~
„	~~R. Begas~~	„	Ravenhorst
„	~~Otzen~~	„	Heyden
„	Ende		
„	~~Ewald~~		
„	Dr. Dobbert		
„	Dr. Zöllner		
„	Dr. Meyer		
„	Dr. Jordan		
„	~~Peleny~~		
„	Becker		
„	Amberg		
„	~~Geschichap~~		
„	Dr. Menzel		
„	Knaus		
„	~~Gentz~~		

Der Präsident Becker eröffnet die Sitzung eines 6 Uhr Abends in dem Bibliothek der Akademie. Gabäudes.

Bei der Tagesordnung steht als erstes Theil die Beurtheilung der Preisbewerbungen. Dieselben sind der Dr. Paul Schultze-Stiftung für die bildenden Künste. Für diesen Zweck sind in Gemäßheit der Verfügung des Ministers der geistlichen Angelegenheiten in Berlin ausgesetzten Preisgelder der Akademie, welche beiden sind

sind, zur Ausführung der Stiftung einzuberufen, nämlich die Herren Wredow, Kerber, Lessing und Eberlein, wenn dann jedoch nur die Herren Kerber und Lessing anwesend sind, so treten die Herren nunmehr durch Stimmenmehrheit beschlussfähig zusammen.

Der vorliegende Entwurf der Satzungen entspricht den mündlich gemachten Bestimmungen des Erlasses des Herrn Dr. Paul Schultze-Richtung, vom 30. Januar 1889, Nr. 3, 5–8, und musste daraus, dass sich aus dem vorgelegten Entwurf für die Verwendung der Zinsen des Stiftungscapitals die jährlichen Beträge der ordentlichen Hauptpreise für die bildenden Künste Professors Ernst Wenck und Professors Ferdinand Lepcke so wie das einmalige Preisstück der Leistung des Hauptpreises für Bildhauer Regierungs-Rath Begas Hauptpreis-Medaille für Bildhauer, nämlich der Bildhauer Johann Götz bestimmt haben, die formellen Bedingungen für die Zuerkennung dieser 3 Hauptpreise zur Concurrenz entnommen für den Fall vorgesehen; die von den selben eingeholten Gutachten sind im Archive der Akademie der Künste aufbewahrt; die Statuten des Curatoriums vom 20 December 1889 zur Verwaltung gestellte Anfrage betreffend: 1. eine diesfallsige Vorlage, dahingehend einen weiteren Beitrag zur Leistung des Hauptpreises für Bildhauer zu gewähren, 2. die Größe der zur Vertheilung gelangenden Hauptpreise soll etwa 60

Curatoriums

Nach eingehender Besprechung und Prüfung der gemachten einzelnen Bestimmungen wird die von dem Stiftungsgeber gewollte Vorsorge, ob in diesem Falle des Eingehens zu verlassen sei, eine Stimmung bejaht, und wird daraufhin zur vorgeschlagenen Gesammtabstimmung derselben geschritten, wobei von 3 Herren der Preis zuzuerkennen sei.

Das einberufene stimmberechtigte Collegium tritt, darüber sich das Abstimmungsverfahren. Es wurden 16 Stimmzettel abgegeben und ergaben

J. Götz .... 4 Stimmen,
E. Wenck ... 4 Stimmen,
F. Lepcke .. 2 Stimmen.

da jedoch Einer der Herren die absolute Majorität der Stimmen erhalten hat, so muss festgestellt sich eine engere Wahl zwischen den beiden Herren Götz und Wenck. bei dieser wurden wiederum 16 Stimmzettel abgegeben, und ergaben

Wenck 9 Stimmen, Götz 7 Stimmen.

somit ist dem p. Wenck der Preis zuerkannt.

Nachdem sich hierauf die beiden nicht dem Senat angehörigen Mitglieder der Akademie, die Herren Kerber und Lessing, entfernt haben, wird zum zweiten Theil der heutigen Sitzung übergegangen.

Der von dem Vorsitzenden über den zweiten Punkt der Tagesordnung gemachten Vorschlag, die Summe von 1000 Mark zur Vervollständigung der Preisstücke zu verwenden, wird angenommen.

Die von dem Curatorium gefasste Resolution vom 21 März d. J. worauf zufolge zugelassen waren die Concurrenten gemalten Bilder sind ein wenig Theil der Akademie-Gebäude und

gestatten

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 16 ten Juni 1890.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr ~~Encke~~
„ A. Wolff	„ ~~Dr. Siemering~~
~~Gude~~	„ ~~Schaper~~
„ v. Werner	„ Calandrelli
„ Knille	„ Schwechten
„ ~~R. Begas~~	„ Raschdorff
~~Otzen~~	„ Heydon
„ Ende	
„ ~~Ewald~~	
„ Dr. Dobbert	
„ Dr. Zöllner	
„ Dr. Meyer	
„ Dr. Jordan	
„ ~~Peleny~~	
„ Becker	
„ Amberg	
„ Geselschap	
„ Dr. Menzel	
„ Knaus	
~~Gentz~~	

Der Vorsitzende C. Becker eröffnet die Sitzung um 3½ Uhr Nachmittags.

Auf das gestrigen Vorstandsverhandlung hat die Prüfung der von den drei vorläufig zugelassenen Kandidaten über die Aufgabe „Perseus befreit die Andromeda" eingereichten Skizzen stattgefunden.

Die vorbezeichneten Arbeiten sind mit den vorgeschriebenen

Sodann wird beschlossen, und vorstehendes
das Präsidium die genannten Künstler auf diesen
darauf zur Ausführung aufgefordert sobald
Festsetzung der hierzu nöthigen Zeit zu
Nach Genehmigung vorstehender Note des Herrn
Versammlung zu nächster Vorsitzung mittheilt sich die nächsten
für die Aufgabe folgenden Arbeiten:

„Perseus befreit die Andromeda."

Für die Größe der herzustellenden Skizzen wird eine
Maximum von 25–30 Centimeter angenommen; im übrigen soll die Be-
handlung des Gegenstandes endgültig dem freien Ermessen jedes ein-
zelnen Künstlers überlassen bleiben.

Auf Wunsch der Versammlung wird das nächstgelegene Atelier
Professors in Gemeinschaft mit dem Herrn Dr. Dobbert dem
Künstlern die gewählte Aufgabe mit dem letzten genauen Termin
zu stellenden Entwürfe wegen auf Montag den 11ten d. M. Morgens 9 Uhr
mitgetheilt. —

Schließlich wird beschlossen, dem Maler-Radirer Wilh.
Julius J. Götz in Wandsbeck seinem Gesuch vom 31 Mai d. J. zur Fort-
setzung seiner Studien resp. eine Unterstützung von 300 M. aus dem akademi-
schen Fonds der Akademie zu gewähren, sobald die vom 30 des Monats
der Akademie aufgestellte Legitimation dem unterstützenden Gesuch
Vorstand des Königlichen Maler-Radirer-Vorsteher, Professor
R. Begas eingesendet sein wird. Desgleichen soll dem Maler-
Radirer-Professor Reichel, welcher die Genehmigung vom 21 ten
Mai d. J. zur Benutzung seiner Atelierwohnung eingesendet hat, Mgl. des Fonds
der Sitzung vom 21 Mai d. J. die beantragte Zahlung seines Gesuch vom
29 April d. J. zum Unterstützung von 200 M. genehmigt werden.

Becker Zöllner.

[illegible] Kommune [illegible] Sitzungs-Lokale [illegible].
Stadt. Nach eingezogener Erkundigung derselben wird
einstimmig beschlossen, dass Raimund das dem
Bezirksvorsteher [illegible] Lokalbeleuchtung und
Aufräumung der gestellten Forderung gezahlt [illegible]
sei.

Nach Mittheilung des Ministerial-Rescripts
vom 1ten Juni d. J., betreffend [illegible] von den Bürgermeistern
das vom Herrn Bezirksvorsteher P. Segas [illegible]
[illegible] Lokalen - Modalität in die Diäten-Ordnung
aufzunehmen. Diese Aufnahme [illegible], [illegible]
das Protokoll der Sitzung vom 26. März
d. J. [illegible] der Herr Präsident die Sitzung um
Punkt um 4 Uhr Nachmittags.

J. m. d.

C. Berkes. Zöllner.

Abgeschr. an den Minister
zu den Gen. Akten
Mich. Beer'sche Stiftungen.

I 1342.

272 242
Pr. 2/6 90
Hg.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung des Senats und der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 25 Juni 1890.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker,**

Herr	~~Henning~~	Herr	~~Gräf~~
„	~~Hopfgarten~~	„	Schaper
„	~~Wredow~~	„	~~E. Werner~~
„	Schrader	„	~~v. Grossheim~~
„	A. Wolff	„	~~Geselschap~~
† „	~~Dr. Böttticher~~	„	~~Encke~~
„	~~Dr. Menzel~~	„	~~Gussow~~
„	~~Pape~~	„	Calandrelli
beurlaubt	~~Gude~~	„	~~Kayser~~
„	~~Leu~~	„	~~Otzen~~ krank
„	~~Gretius~~	„	Eilers
„	Knaus	„	Bracht
„	Amberg	„	~~Wisnieski~~
„	~~R. Begas~~	„	Lessing
„	~~Bleibtreu~~	„	~~Ludwig~~
„	Paul Meyerheim	„	Herter
„	~~G. Spangenberg~~	„	~~Kraus~~
„	Feckert	„	Schwechten
„	~~Ende~~	„	~~Wallot~~
„	~~Adler~~	„	~~O. v. Kameke~~
„	~~Raschdorff~~	„	~~Eberlein~~
krank „	~~Gentz~~	„	~~Schmieden~~
„	~~v. Werner~~	„	~~Grisebach~~
„	~~Graf von Harrach~~	„	Scheurenberg
„	Jacoby	„	Friedrich
„	G. Biermann	„	~~Ewald~~
„	Dr. Siemering	„	Dr. Dobbert
„	~~Hildebrand~~	„	Dr. Jordan
„	Orth	„	Dr. Meyer
„	~~L. Spangenberg~~	„	Polenz
„	~~Heyden~~	„	Dr. Zöllner
„	Knille		

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 5½ Uhr Nachmittags im Lesesaal der Akademie.

Gabriel.

Graf

Bei der Eingabeordnung stets die Entscheidung über das Ergebnis der diesjährigen Frühbauarbeiten an die Bezirksämter

I. der ersten Michael Beerschen Stiftung (Mainz jüdischer Religion)

II. der zweiten Michael Beerschen Stiftung (für Bürgerassessor sen. Mainz jüd. Rel.)

die Summen wie über 2050 Frühbauarbeiten einzugeben.

Sonstige Arbeiten sind im Bedarfsfall nachzuholen.

ad I sind 6 Frühbauarbeiten einzugeben.

Das einzugebende Ständige Verzeichnis stellt die Namen und den vollständigen Vornamen des Eingebauten Frühbauers so weit den amtsseitigen Unterlagen zu entnehmen sind, enthält es besonders Raum, damit der Frühbauer selbst den Wildschützen seine Gattin nebst einem Kinde — ferner die jüdische Bürgerarbeiterin Fr — auf 14 Tage nach dem Festsetzen Termin Zahlung Summe einzutragen und dann der Frühbauer L. Katzenstein seinen Gatten und die vorgeschriebenen nächtlichen Nachsuchungen nach dem Nachweis, daß er kein Jude sei, beizufügen habe.

Nach gemeinschaftlicher Prüfung und Feststellung der nachgeholten Arbeiten wird die vom dem Festsetzenden zahlbare Vergütung, so übersteigt das Fest in diesem Jahre zu entscheiden sei, von der Regierung der Nachsuchung bestimmt, und wird sie muß zur Abstimmung mit-

dabei

dabei Gattal vorüber gestellen, ersuchen der Frühbauer der Fest zu zögern sei.

Der einzugebende Ständige Verzeichnis enthält noch die Abstimmung anderer. Die Fest der neuen Frühbauer der Abstimmung beizufügenden beträgt 25 Stimmen 25 p. den Ergebnis der Abstimmung ist folgende:

Es sind 25 Stimmen Gattal abgegeben und haben erhalten. der Frühbauer Lesser Ury 9 Stimmen, der Frühbauer Isak Marx 8 Stimmen, verbleiben 8 Gattal ungültig.

Mit Rücksicht auf das Ergebnis wird die Zusammensetzung der Fest wie nun und der nächsten Sitzung der Stimmzettel der Frühbauer die abgestellte Majorität vorgenommen, die sich ausschließlich von der Abstimmung beteiligt haben, sein sollen. Nach Einsammeln der Zettel wird festgestellt, daß sie 25 Stimmen abgegeben. Gattal wie vorher Verzeichnung zu Ungültig 17 gültig abgegeben: davon Frühbauer Lesser Ury, welcher wurden 17 gültig abgegeben Stimmen die absolute Majorität erhalten, der Fest zu zögern Frühbauer sei.

Die Aufgabe auf Vorschlag eines weiteren Abstimmungen, wonach eingelegte Mitglieder aufgefordert haben, daß sie bei Ungültig einzelnen Gattal nicht die Absicht gehabt, sich der Abstimmung zu enthalten, nicht die Absicht gehabt, sich zu äußern, Aufforderung zu geben, daß Beamte der Frühbauer sein sollen.

ad II haben sich 4 Frühbauer gemeldet, welche den vorerwähnten Bedingungen für die Übernahme zur Verwendung allgemeinen haben.

Nachstehend sind die Vorschläge, so übersteigt der

Fest

Jenes zu vollziehen sei, befragt worden, wird zur Ab-
stimmung darüber geschritten, ob das Baumaterial
das Jenes zu erbauen sei.

Es werden mit diesen 25 Stimmen gegen 24 Stimmen,
und zwar

der Baumeister J. Holzapfel ... 24 Stimmen,

der Baumeister Johannes Otto ... 1 Stimme,

so daß dem Bürgermeister Joseph Michael Holzapfel
das Jenes zu erbauen ist.

Der Präsident schließt die Sitzung gegen 4½
Uhr Abends.

J. m. v.

C. Becker. Zillner.

Abschrift an den Präsidenten,
" den Acten B. A.
B. 24/90.

I 1416. 274 244

Königliche Akademie der Künste. K. 21 f 24

Verhandelt in der ~~Königlichen Akademie der Künste~~, Sitzung
des Senats, Section für die bildenden Künste unter Zuziehung der ausserordentlichen
ordentlichen Mitglieder der Akademie, welche Fächer der ersteren gehören.
Berlin, den 10ten Juli 1890. Materielle Fächer sind.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr	~~Schrader~~	Herr	~~Encke~~ krankheitshalber.
"	A. Wolff	"	Dr. Siemering
krankh.	~~Gaedo~~	"	Schaper
"	~~Werner~~	"	Calandrelli
krankh.	~~Knille~~	"	Schwechten
"	~~R. Begas~~	"	Raschdorff
krankh.	~~Otzen~~	"	Heyden
"	Ende	"	~~Stüler~~
"	~~Ewald~~	"	~~Gerlach~~
"	Dr. Dobbert	"	~~Jassoy~~
"	Dr. Zöllner	"	~~Lüer~~
krankh.	~~Dr. Meyer~~	"	P. Meyerheim
"	~~Dr. Jordan~~	"	Pape
"	~~Paleay~~	"	~~Gerstenberg~~
"	Becker	"	~~Kayser v. von Großheim~~
"	~~Amberg~~	"	~~Hildebrand, entschuldigt.~~
entschuld.	~~Gaedschap~~	"	Brachl.
"	~~Dr. Menzel~~		
"	Knaus		
krank	~~Gaedy~~		

Die neben aufgeführten Herren
sind von der vorgenommenen Einladung
zu Folge heute Morgens um 9 Uhr
im Sitzungslokale versammelt und haben
durch Namensaufruf die Anwesenheit
von ~~zwei~~ Mitgliedern
festgestellt.

verfügung über die Beschaffungen zu Lieferungen, welche
seitens Künstler, die sich früher die Lieferungen
Künstlerhaltung besonders haben angelegen sein, zu
machen sind. Die Bestimmung der Berlin
wohnen zu dieser Sitzung mög diejenigen in Berlin
wohnenden Mitglieder der Akademie, welche sich
im Besitz der gedruckten goldenen Medaille für Kunst
befinden, / 13 um das Gesetz einzuleiten werden,
wo denen jedoch nur die Herren P. Meyerheim,
Pape und Drake angehören sind.

Es würde nie genaue Listen Künstler vorständigen
Kündigung über die Beschaffungsräume überlassen
wäre, und eine Liste diejenigen Künstler aufzustellen,
denen Akte bei dieser genauen Forderung be-
von mindestens 6 Personen für eine oder die andere
Beschäftigung — gerade goldene Medaille, Kleine gol.
dene Medaille, Staatsmedaille Anerkennung — ausgestellt
würden. Ferner würde beschlossen, eine neue Verla-
gerung gewordene Zusammensetzung über
vorbereitenden Vorschrift über Kündigung special.
Fällungen zu treffen, und beschließt die definitiven Be-
schlüsse Festsetzung die Sitzung auf Montag den 14ten d. M.
Morgens um 9 Uhr einzuberufen, in welcher Jedem der
Erschienenen ein Exemplar der vorbereitenden Liste
zugestellt werden soll.

Schluß der Sitzung Punkt um 2 Uhs Nachmittags.

Hellmann.

1 Abschrift an den H. Minister
2. Abschrift im Uebrigen zu den Akten S. I. **I 1726.**

Pr. 2490 243
B. 275

21.-2 ab
ab 1/8 90. St.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 25 ten Juni 1890.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr	Schrader	Herr	Encke
„	A. Wolff	„	Dr. Siemering
beurl.	~~Gude~~	„	Schaper
„	~~v. Werner~~	„	Calandrelli
„	~~Knille~~	„	Schwechten
„	~~R. Begas~~	„	~~Raschdorff~~
beurl.	Otzen	„	~~Heyden~~
„	~~Ende~~		
„	Ewald		
„	Dr. Dobbert		
„	Dr. Zöllner		
„	Dr. Meyer		
„	Dr. Jordan		
„	Polenz		
„	Becker		
„	Amberg		
„	~~Goodebehap~~		
„	Dr. Menzel		
„	Knaus		
beurl.	Gentz		

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung nach Schluß der vorausgegangenen gemeinschaftlichen Sitzung des Senats und der Genossenschaft der Mitglieder der Akademie gegen 7½ Uhr Abends.

Derselbe bringt einen von Herrn Alfieri in der I Beilage des „Berliner Börsen-Courier No 305" vom 28 Juni 1890 veröffentlichten Artikel zur Kenntnis, in welchem der Verfasser einige Mängel der Ausstellung bespricht.

[illegible] der letzten Sessa

den Bauarbeiten eines dem großen Baumeister Stella Haas Ewald den Auftrag, daß bei dem Fortgang der Bauarbeiten diesen den Bauarbeiten eines dem großen Baumeister daß seine Bestimmung desselben getroffen wurde, daß die eine den Bauarbeiten zu fortwährend Bürgen verbleiben zu besitz der Akademie zu verbleiben haben, und findet diesen Auftrag allseitige Zustimmung. —

Die nächste ordentl. Sitzung wird 4 Juni d.J. dann Damit abzuweisen Eingabe des Zeugnisses Max Liebig für selbst d.d 19 Mai 1890 zu den Bücherkauf. Kommissions zur weiteren Fortsetzung, und das Verfahren wurde.

Schluß der Sitzung 8 ½ Uhr Abends.

Bezold Böttner.

Baumeister eines dem großen Baumeister für Baugeschäftsmeister und in Folge dessen die Schwierigkeiten des Baugewerbes zu überwinden. Baumeister wird: „In den Kreisen des jüngeren Bürgertum herrscht vielfach eine Mißstimmung und Unzufriedenheit über die Verhältnisse dieser leidigen Affäre: [illegible] nicht sowohl in den Bedingungen des Wettbewerbes, daß selbst zu verbleiben, oder die Lösung in dem ehrenden freundlichen Einvernehmen, daß zwischen maßgebenden Mitgliedern des Senats und der Leitung der Hochschule besteht."—

Um die völlige Sachlichkeit der in dieser Angelegenheit maßgebenden Entscheidung zu sichern, wird beschlossen, den Beschwerdeführer [illegible] eine Frist Mitteilung zugehen zu lassen, in welcher sie die Gesuchsteller in Kürze Darstellung der Sachlage vor dem Forderungen in das bevorstehende Prüfung mündlich gehalten werden, und durch Einsicht der Akten der Hochschule für die bildenden Künste sowie der Werner beschaffen, die Meinung gefaßt worden sei, und durch unter den zurückgezogenen Bauarbeiten sich weiß die Zeugnisse eines tüchtigen Architekten als bewährt. Vorgegangen soll von allen erhobenen Mängelrügen Abstand genommen werden.

Weiter Eingänge sind die bei diesen Belegen, seit zwei Räumen zur Sperre gelangten Eingaben

der

Abschrift zu den Akten Z. 4. I 1475. 277247
Abschrift an den Hr. Minister Königliche Akademie der Künste. U. 21/3 90

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Berlin

die Umarbeitung, Partien für die bildenden Künste, sowie die Zusammensetzung der Vorsteher- und ausserordentlichen Mitglieder der Akademie, welche Inserate der geehrten geehrten Ma. Berlin, den 14ten Juli 1890. teilen für Kunst sind.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader — Herr ~~Encke~~ beurlaubt
" A. Wolff — " Dr. Siemering
beurl. ~~C. Gerhardt~~ — " Schaper
" ~~v. Werner~~ — " Calandrelli
beurl. ~~Knille~~ — " Schwechten
" ~~R. Begas~~ — " ~~Rauchdorff~~
beurl. ~~Otzen~~ — " Heyden
" Ende — " ~~Blättrad~~
" ~~Encke~~ — " ~~Cretius~~
" Dr. Dobbert — " ~~Jansen~~
" Dr. Zöllner — " ~~Lent~~ P. Meyerheim
beurl. ~~Dr. Meyer~~ — " Pape
" ~~Dr. Jordan~~ — " G. Spangenberg
" ~~Polenz~~ — " Kayser u. von Großheim
" Becker — " Kröhberand
" ~~Amberg~~ — " ~~Brachet~~ entschuldigt.
" ~~Gesellschap~~ — " ~~Dr. Mengel~~ — " Knaus
beurl. ~~Gentz~~

Der Vorsitzende Becker eröffnet die Sitzung um 9¼ Uhr Morgens im Künstler-Hause. Derselbe theilt Nachstehendes mit, über die Vorlage zur Berathung gelangen soll:

für Kunst bei Gelegenheit der diesjährigen

zum Künstlerschaftsverein (Vgl. §§ 10 Nr. 7 und §§ 31 Nr. 5 des Statuts des Vereins) zu viele über die bei derselben Gelegenheit zu entscheidenden Bürgerrechtsfragen des Gemeinderathes [illegible] zu fassen zu haben.

Jedem zu ertheilenden Stimmberechtigten wird ein Stimmzettel das in der Sitzung vom 10ten d. M. verlesene [illegible] der Sitzung vom 10ten d. M. und wird ein abzustimmender zum Ausschlusse [illegible] durch die Ausschließungsbestimmung genannt. Nachdem jedem der [illegible] jedem auf die nachstehenden Bestimmungen für die Festsetzung der goldenen Medaillen für Künst und namentlich auf den Inhalt des Allerhöchsten Erlasses vom 13 Juni 1845 genau eingelesen, wird zur Abstimmung mittelst Zettel über die [illegible] für die sechs goldenen Medaillen für Künst in Vorschlag zu bringenden Künstler geschritten.

An der Abstimmung betheiligen sich die 14 anwesend gewesenen Stimmberechtigten Künstler und es wird festgestellt, daß nur die jenigen Künstler von unverheyrahteter Wahl in Vorschlag gebracht werden sollen, welche die absolute Majorität der Stimmen, d.i. mindestens 8 Stimmen, erhalten; dabei soll ab jedem Abstimmenden übereinstimmen sein, sowohl was die Anzahl als 3 Kunstwerken auf seiner Liste zu bemerken.

Das Ergebniß der Abstimmung ist folgendes:

Es erhalten
der Bildhauer und Architekt Carl Hopping ... 11 Stimmen,
der Maler Conrad Hiesel — — 9 " "
der Bildhauer Adolf Brütt — — 6 " "
der Maler Richard Friese — — 6 " "
der Bildhauer Emil Hundrieser — — 4 " "

Somit ist nun den beiden vorgenannten Künstlern Hopping und Hiesel die absolute Majorität der Stimmen zugefallen, und sollen diese beiden für die Verleihung der ersten goldenen Medaillen in Vorschlag gebracht werden. —

Es folgt die Abstimmung über die Vorschläge für Verleihung der kleinen goldenen Medaillen für Künst.

Die Zahl der Abstimmenden beträgt wiederum 14, und jedem auf sie die selben Modalitäten wie bei der vorigen Abstimmung Anwendung erhalten.

Es erhalten
1. die Malerin Vilma Parlaghy ... 12 Stimmen,
2. der Maler und Bezirksrath Stud. Hammeier — 11 " "
4. der Bildhauer Ludwig Manzel — — 11 " "
3. der Maler Heinrich Hartung — — 11 " "
5. der Maler Lagarde — — — 10 " "
6. der Bildhauer Max Klein — 10 " "
7. der Maler Max Stoner — — 10 " "
8. der Maler F. Brütt — — 8 " "
9. der Bildhauer Michael Loth — — 8 " "

Künstler die jenen mit absoluter Stimmenmehrheit Ausgezeichneten vorgeschlagen der Bildhauer Böse 7 Stimmen, der Maler Normann und der Bildhauer Martin Wolff je 5 Stimmen, der Maler Röchling 4 St., der Maler Schwabe, die Bildhauer Gebrüder Cauer und der Bezirksrath Hoppay je 3 Stimmen, der Maler Freyden 2 Stimmen, die Maler Paulsen, Fugel und Preiß je 1 Stimme.

In Anbetracht der Wichtigkeit, daß gerade in das Engel neue 6 kleinen goldenen Medaillen würdigen verliehen werden sollen, in die jene Jahr eben, wo auch 2 große goldenen Medaillen vertheilt werden, [illegible] seiner goldenen Medaillen zu treffen sei, wird [illegible] Stimmen für die Ausschließung [illegible] bestimmen, mindestens die vorgeschrieben sub 1 bis 7 vorgeschlagenen [illegible] in das vorgenannten Vorschlag in Vorschlag zu bringen, und [illegible] dabei dem [illegible] Ausschusse des Hauses Minister [illegible] zu stellen, es muß nun die [illegible] 8 und 9 vorgeschlagenen Künstlern, welche eben soll die absolute Majorität der

der Bildhauer zu Berlin, Ritterstraße 66 zu bestimmen sei.

Hiernach wird zur Beschlußfassung über die Zurückweisung des Antrags zur Tagesordnung" geschritten. Dieselbe wird die Zurückweisung unter Zustimmung genehmigt durch die Bildhauer Johannes Boese, den Bildhauer Adolph Lauer, den Maler A. von Keyden, den Kgl. Professor Professor Franz Skarbina und den Maler Franz Skarbina.

Bei der hierauf vorgenommenen Vorbereitung der Wahl der Vorsitzenden, den Schriftführer sowie deren Stellvertreter für das Sommerhalbjahr wird festgestellt, daß 2/3 der Mitglieder der Sektion, zu welchen

der Maler A. Becker, die Bildhauer-Assistentin Cornelia Wagner und der Architekt C. Doflein je 1 Stimme;

der Maler G. M. Jugel, der Maler Franz Hoffmann-Fallersleben, der Bildhauer Albert Werner, der Bildhauer P. Peterich, die Malerin Betty Wolff je 11 Stimmen;

der Maler A. Kirschl, der Maler W. Volz, die Malerin Frieda Menshausen, der Maler Otto Friedrich je 10 Stimmen; der Bildhauer C. von Uechtritz, der Maler Hans Dahl, der Maler Carlo Brancaccio, der Maler und Radirer Wilhelm Feldmann, der Maler Fritz Rabending je 9 Stimmen;

der Maler Gari Melchers, der Maler J. Paulsen, der Bildhauer C. Kilger, der Bildhauer J. Karsch, der Maler P. Barthelmess je 8 Stimmen;

die Bildhauer L. Brunow und E. Türssen je 7 Stimmen;

die Maler Chr. Probst und J. Schikaneder je 6 Stimmen;

der Maler E. Rudierschky 5 Stimmen und der Maler Georg Müller-Breslau 2 Stimmen.

Es wird beschlossen, von diesen vorbezeichneten Beisitzern diejenigen die in Rede stehende Zurückweisung zu vertreten, welche mindestens 9 Stimmen auf sich vereinigen, so daß ein Vorgehen der Versammlung mit der Zurückweisung des Antrags-Stellers bedingt sind.

Dabei ist noch in Betracht zu ziehen, daß von diesen bezeichneten Stimmberechtigten Einige Urlaub haben oder einmal zugegen sein.

Schluß der Sitzung Punkt 2 Uhr Nachmittags.

C. Becker Hölbeck.

Protokoll

ab 25/10 90 Cl. I 1828. Nr. 27/10 90.

Protokoll der Königlichen Akademie der Künste Sitzung der Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 8 ten October 1890.

Gegenwärtig

unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr Encke
" A. Wolff	" Dr. Siemering
" Gude	" Schaper
" v. Werner	" Calandrelli
" Knille	" Schwechten
" ~~R. Begas~~	" Raschdorff
" ~~Otzen~~	" ~~Hegedorn~~
" Ende	
" ~~Ewald~~	
" Dr. Dobbert	
" Dr. Zöllner	
" ~~Dr. Meyer~~	
" Dr. Jordan	
" Polenz	
" Becker	
" Amberg	
" ~~Geselschap~~	
" Dr. Menzel	
" Knaus	
" ~~Gentz~~	

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

Dasselbe gedenkt mit warmen anerkennenden Worten des verstorbenen Mitgliedes, welches die Akademie durch den am 23 August d. J. erfolgten Tod schmerzlich verloren hat, und ersucht die Versammlung zum Andenken des Dahingeschiedenen sich von den Sitzen zu erheben.

Sodann kommen zur Mittheilung

1. das Ministerielle Reskript vom 11 ten August

August d. J. betreffend die Bestätigung der Wahl des Gastwirthes Forstpachters C. Becker zum Forstsyndikus der Oberförsterei, sowie des Gastwirthes Forstpachters H. Ende zum Vertreter des Forstsyndikus während der Zeit vom 1 Oktober 1890 bis zum 30 September 1891.

Zur Ausführung wird zur Wahl eines Beamten, welcher den Vorsitz in der Gemeindevertretung für die Bildung eines Bezirks im Gemeindesinne des §. 23 des Gesetzes der Oberförsterei zu leiten hat, der Gastwirth Forstpachter Ende, welcher die Wahl annimmt.

2. Das Ministerial-Reskript vom 17 September d. J., betreffend die Einführung der Landgemeindeordnung, dann Ergänzung der Provinzialordnung für die Provinz Hannover, wird, dann Ergänzung der Provinzialordnung für die Provinz Hannover vom 6 Juli 1885 und Ergänzung der Landgemeindeordnung für die Provinz Hannover vom 6 Juli 1885 zu Protokoll genommen.

Die Vorsteher der zu dem Bezirk vereinigten Wahlbezirke Hellum I, 3 Bienen und 6 Bienen und der Forstpachter Amberg von Hellum, der Forstpachter Hille, und der Forstpachter Ende von Bad Harzburg werden zu Vertretern der Gemeinde Harzburg zu Wahlmännern für die Wahl des Gemeindevorstehers ernannt.

3. Das Ministerial-Reskript vom 29 August d. J. betreffend einen Antrag des Vorsitzenden des Kreistages Herzogthum Braunschweig, den Kreistag Blankenburg betreffend, wird zur Kenntniß genommen.

Ergänzung betreffend.

Die Versammlung ist ersucht, eine Aeußerung für Abgabe des Antrags zu Protokoll zu geben, ob sie den für einen Ausgleichung der Grundsteuer-Veranlagung über den Bezirk Hellum hinaus auf den Bezirk Bienen und Harzburg, und zwar hier nur für die Gemarkung Harzburg, vorgeschlagenen Modus, und ob sie die Ausführung dieses Modus einem Jeden, einem öffentlichen Beamten, Vorsteher oder Vorgesetzten der betreffenden Gemeinden, einem öffentlichen Beamten oder Vorsteher einer Gemeinde oder einem Ausschusse der Gemeinden in Anwendung eines Gesetzes zu übertragen. Dabei wird z. B. auf die Nothwendigkeit der Beantwortung der Fragen über die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorliegenden Mittheilungen hinzuweisen.

Julius

4. Der Antrag des Gastwirths A. von Werner vom 12 Juli d. J. betreffend die Genehmigung seines Eintritts in die Oberförsterei Hellum für die Bezirke der Oberförsterei.

Für die bildenden Bezirke ergehen Vorzeichnung eines Ausschusses zu vertreten Vertretern.

unter dem 19 Juli d. J.

Die Vertreter der Forstpachter der Oberförsterei vorgelegte vorläufige Bauentschädigung des Antrags und der Vorschlag ergeben Vorzeichnung von Werner vom 31 Juli d. J. werden genehmigt, und giebt der unterzeichnete Vorsitzende Vertreter einen kurzen Überblick über die vorgenommenen Vorarbeiten und die seit dem Jahre 1886 in Gültigkeit gewesenen Bestimmungen. Dabei wird die Genehmigung des Forstsyndikus, durch seine Bestimmungen vom Bezirke und Vorzeichnung und mit mündlicher Genehmigung des Gastwirths v. Werner ergeben sein, von welchen Vertreter — namentlich der Herren Ende und Dr. Jordan — bestätigt.

Nach

Nach kurzer Debatte wird beschlossen, mit Rücksicht darauf, daß die unterschriftliche Genehmigung seiner Zeit zu den akademischen Kunstausstellungen für die Schüler der Hochschule nunmehr seitens des Direktors und des Lehrer-Kollegiums der betreffenden Lehranstalt eingehend befürwortet wird, dem gestellten Antrag für die Zukunft stattzugeben.

5. die Eingabe des Bildhauers Eberlein vom 27 Juni d. J. betreffend die Beschädigung seiner zur diesjährigen akademischen Kunstausstellung eingelieferten Marmorfigur „Weinendes Mädchen“.

Nachdem der unterzeichnete ständ. Sekretair die zur Feststellung des Thatbestandes stattgehabten Ermittelungen zur Kenntniß der Versammlung gebracht, und nachdem Herr Polenz auf Befragen des Präsidenten bemerkt hat, daß seiner Ansicht nach dem p. Eberlein ein rechtlicher Anspruch auf Entschädigung nicht zustehe, wird beschlossen, zunächst den p. Eberlein um eine Erklärung darüber zu ersuchen, auf welcher Grundlage er selber eine Verständigung über den beklagenswerthen Unfall, zu welchem er selber die Veranlassung gegeben habe, herbeizuführen gedenke. —

Nach Erledigung dieser Vorlagen ~~bringt~~ macht der Präsident die Mittheilung, daß am gestrigen Tage eine Vorbesprechung über die Veranstaltung der nächstjährigen akademischen Kunstausstellung im Beisein der aus den Delegirten des Senats und des Vereins Berliner Künstler zusammengesetzten Ausstellungs-Commission stattgefunden habe, und daß bei dieser Gelegenheit seitens der Delegirten des Vereins Berliner Künstler die Veranstaltung einer großen internationalen Kunstausstellung

lung mit Betheiligung der einzelnen Staaten als solcher in Vorschlag gebracht und befürwortet worden sei. Dabei sei in's besondere in's Auge gefaßt die Bildung einer internationalen Preis-Jury für die ~~Verleihung der~~ Zuerkennung von Medaillen, in größerer Anzahl als bisher, Förderung des Unternehmens seitens des auswärtigen Amts resp. der Kgl. preuß. Staatsregierung, die Erwirkung möglichst weit gehender Frachtermäßigung für den Transport auf den Eisenbahnen, die Gewährung ausgedehnter Transportfreiheit, die Entsendung von Delegirten in's Ausland behufs Beschaffung interessanter Ausstellungsobjekte, Vereinbarungen mit Kunsthändlern wegen Herleihung hervorragender Kunstwerke, besondere Ausstellung von Aquarellen und neuen im Buchhandel erschienenen illustrirten Werken, neue Ausstattung einzelner Räume des Ausstellungs-Gebäudes, Dauer der Ausstellung vom 15 Mai bis 1 October d. Jahres.

Gegen die Veranstaltung einer derartigen internationalen Kunstausstellung im nächsten Jahr werden von verschiedenen Seiten Bedenken erhoben, und wird in Anbetracht der Wichtigkeit dieser Angelegenheit beschlossen, vor Herbeiführung einer definitiven Entscheidung zunächst die Ansicht ~~der~~ Gesammtheit der Mitglieder der Akademie in einer möglichst schleunig anzuberaumenden gemeinschaftlichen Sitzung der Gesammtheit und des Senats, Sek-

tion

Circ. für die bildenden Künste, einzusenden.

Ihnen hierbei verschlage Herrn Polenzübers den mittelst Rescripts d. d. Berlin den 1 Juli d. J. dem Domcapitel zu Cöln ertheilten Befehl über die neue Verfassung des Joseph Joachim-Stiftung.

Dem Curatorio des Prüfungsamtes auszugsweise gleichfalls für die Circulation für die bildenden Künste der Reinertrag der Concertaufführung für Mozart vom 24 Juli d. J. abzuschätzen Ertrag, damit Sie die Anordnung der Genehmigung und das Nöthige Veranlassung zu treffen, und soll demgemäß Normal der Verordnung an den Herrn Minister der geistl. und Unterrichts-Angelegenheiten, wie die in Rede stehende Genehmigung die Ertheilung höchster Genehmigung erwirken zu wollen.

Berlin den 7 Juli 1854.

Abschrift des Erlasses ergehen 9 Juli Abschrift.

Uebersetzt. Jüllmer.

Rückschrift an den Herrn Minister
ab 25/10 90. Abt.

I. 1845.

283 252
Pr. 24/10 90
3/

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung des Senats und der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 11 October 1890.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker,**

Herr ~~Henning~~	Herr **Gräf**
„ ~~Hopfgarten~~	„ ~~Schaper~~
„ ~~Wredow~~	„ F. Werner
„ Schrader	„ ~~v. Groscheim~~
„ A. Wolff	„ Geselschap
+ „ ~~Dr. Böttticher.~~	„ ~~Encke~~
„ Dr. Menzel	„ ~~Gussow~~
„ ~~Pape~~	„ Calandrelli
„ Gude	„ ~~Kayser~~
„ ~~Leu~~	„ ~~Otzen~~
„ ~~Cretius~~	„ Eilers
„ ~~Knaus~~	„ ~~Bracht~~
„ Amberg	„ Wisnieski
„ ~~R. Begas~~	„ ~~Lessing~~ entschied.
„ ~~Bleibtreu~~	„ ~~Ludwig~~
„ Paul Meyerheim	„ Herter
„ ~~G. Spangenberg~~	„ Kraus
„ Feckert	„ Schwechten
„ Ende	„ Wallot
„ ~~Adler~~	„ O. v. Kameke
„ Raschdorff	„ Eberlein
+ „ ~~Gentz~~	„ Schmieden
„ v. Werner	„ ~~Griesbach~~
„ ~~Graf von Harrach~~	„ Scheurenberg
„ ~~Jacoby~~	„ Friedrich
„ G. Biermann	„ Ewald
„ Dr. Siemering	„ Dr. Dobbert
„ Hildebrand	„ Dr. Jordan
„ ~~Orth~~	„ ~~Dr. Meyer~~
„ ~~L. Spangenberg~~	„ Polenz
„ ~~Heyden~~	„ Dr. Zöllner
„ Knille	

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Dasselbe stellt dann folgende:

Herr

schen Jahres das in der Sitzung der Kunstausstellungs-Kommission vom 7ten d. M. festgestellte Verzeichniß genehmigt und in 6 besonders die Zeitdauer derselben betreffenden Punkten folgendermaßen Beschluß gefaßt.

Ad 1. Es soll die Ausstellung einen größeren internationalen Charakter tragen.

Ad 2. Die Ausstellung soll im Jahre 1891 stattfinden.

Ad 3. Es soll die Zeitdauer der Ausstellung 8 Wochen betragen, dass es in Anbetracht der Wichtigkeit der für Kunst bestimmten Angelegenheit ~~und der dem Künstler~~ ~~gewährten Gastfreundschaft~~ die angemessene Vorbereitung treffen solle, um der Commission des Vereins für Ausstellungen zu ermöglichen, ihre Aufgabe, die Vorbereitung und Leitung der Ausstellung zu übernehmen.

Ad 4. Die Ausstellungen sollen in der Regel alle 2 Jahre stattfinden.

Dabei wird der Präsident ersucht, dass die Commission sich wende die Wahl eines dazu geeigneten Lokales, sowie das Nähere wegen der Ausstellungen, die Münchener zu einer genauen Besprechung und sogar Beschlußfassung mit den Ausstellungen zu bringen, sich bedenken bis dieses nicht bestimmt sein.

Herr von Werner sieht an das Komité von Künstlern, dass die Ausstellung gut gelegen sei, um mit eigenen Kräften eine Ausstellung zu bringen, und dass wenn immer möglich eine Ausstellung alle 2 Jahre stattfinden könnte.

Dann wird noch von verschiedenen Seiten gesprochen, jedoch ab schließlich, schon die nächsten Jahre eine große internationale Ausstellung eine Ausstellung von dem vorgeschlagenen Eingehen vorgenommen.

Herr Schevenberg weist auf die seiner Meinung nach vorzunehmende große Monopol Ausstellung hin, und ersucht die Ausstellung Comité sie und ersuchen eine genaue Eingabe der Ausstellung des Vereins.

Hierauf ergibt Herr Ende die bevorstehenden Kosten einer Ausstellung, und die Schwierigkeiten dass Ausstellung binnen kurz bemessener Zeit zu bestreiten.

Herr P. Meyerheim hält die Dauer einer Ausstellung für zu lang und meint, eine Dauer von 6–8 Wochen würde vollkommen sein.

Herr Raschdorff bemerkt dass große Kosten, und dass z. B. auch die Presse zu vergessen sein würde, so auch den Zeitraum von 5 Jahren, welches gewiß das eine Jahr 1886 mit so großen Kosten verbunden sein würde eine Jubiläums-Ausstellung nicht zu nennen sein würde, zudem dann ungenügend vorbereitete Werke nicht zu kurz kommen müssen.

Herr von Werner sieht an das Komité von Künstlern, dass die Ausstellung gut gelegen sei, um mit eigenen Kräften eine Ausstellung zu bringen, und dass wenn immer möglich eine Ausstellung alle 2 Jahre stattfinden könnte.

Dann wird noch von verschiedenen Seiten gesprochen, jedoch ab schließlich, schon die nächsten Jahre eine große internationale Ausstellung eine Ausstellung von dem vorgeschlagenen Eingehen vorgenommen.

Herr Scheevenberg weist auf die seiner Meinung nach vorzunehmende große Monopol Ausstellung hin, und ersucht die Ausstellung Comité sie und ersuchen eine genaue Eingabe der Ausstellung des Vereins.

Hierauf ergibt Herr Ende die bevorstehenden Kosten einer Ausstellung, und die Schwierigkeiten dass Ausstellung binnen kurz bemessener Zeit zu bestreiten.

Herr P. Meyerheim hält die Dauer einer Ausstellung für zu lang und meint, eine Dauer von 6–8 Wochen würde vollkommen sein.

Herr Raschdorff bemerkt dass große Kosten, und

ja

ge die Herbeischaffung auswärtiger Kunstwerke in dem Seitens der Delegirten des Vereins berliner Künstler ausgesprochenen Umfange versprochen würde, und stelle zur Frage, ob mit einem derartigen Vorgehen dem Interesse der berliner Künstlerschaft besonders gedient sein würde.

Schließlich wird die Frage, ob die Genossenschaft der Mitglieder der Akademie die von den Delegirten des Vereins berliner Künstler in Vorschlag gebrachte Veranstaltung einer großen internationalen Kunstausstellung im Jahre 1891 seitens der Kgl. Akademie der Künste für wünschenswerth erachte, zur namentlichen Abstimmung gebracht.

Mit „Nein" stimmen

die Herren Schrader, A. Wolff, Dr. Menzel, Gude, Amberg, Paul Meyerheim, Fechert(?), Ende, Raschdorff, Dr. Siemering, Hildebrand, Knille, Fr. Werner, Geselschap, Calandrelli, Wisniesky(?), Herter, Kraus, Schwechten, Schmieden, Scheurenberg, Friedrich und C. Becker;

mit „Ja" stimmen

die Herren von Werner, G. Biermann, Gräf, Eilers, v. Kameke und Eberlein,

und ist hiernach die gestellte Frage mit 23 gegen 6 Stimmen verneint.

(Herr Wallot hatte sich bereits vor der Abstimmung entfernt; die Herren Ewald, Dr. Dobbert, Dr. Jordan, Polenz und Dr. Zöllner, welche nicht zur Genossenschaft der Mitglieder der Akademie gehören, haben an der Abstimmung nicht Theil genommen.)

Der Präsident schließt die Versammlung kurz nach 7½ Uhr Abends mit dem Dank an die der ergangenen Einladung gemäß erschienenen Mitglieder der Akademie.

g. w. o.

C. Becker Zöllner.

Abschrift an den Herrn Minister ab 25/10 90

I 1848

285 254

Pr. 25 Nov 90.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung des Senats, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 11 ten October 1890.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr ~~Ende~~
" A. Wolff	" Dr. Siemering
" Gude	" ~~Schaper~~
" ~~v. Werner~~	" Calandrelli
" Knille	" Schwechten
" ~~R. Begas~~	" Raschdorff
beurl. ~~Otzen~~	" ~~Heyden~~
" Ende	
" Ewald	
" Dr. Dobbert	
" Dr. Zöllner	
" ~~Dr. Meyer~~	
" Dr. Jordan	
" Polenz	
" Becker	
" Amberg	
" Geselschap	
" Dr. Menzel	
" ~~Knaus~~	
+ ~~Gentz~~	

Herr Präsident Becker eröffnet im Anschluß an die oben voraufgegangene gemeinschaftliche Sitzung des Senats und der Genossenschaft der Mitglieder der Akademie die Sitzung der Senatssection um 7¾ Uhr Abends.

Unter Bezugnahme auf die in der erstgedachten Sitzung stattgehabten Verhandlungen und das Ergebniß der in derselben ~~...~~ erfolgten Abstimmung der Genossenschaft der Mitglieder der Akademie beschließt nunmehr die Senatssection, von der Veranstaltung

einer

einen großen ordentlichen internationalen Künstler-Ausstellung, wie solche Statut 11 der Reglements des Vereins Berliner Künstler in Aussicht genommen, für das Jahr 1891 Abstand zu nehmen, somit soll dieser beschließt den Vorstand des Vereins Berliner Künstler ermächtigt sein, schon vorbereitenden Schritte zu dieser Ausstellung mitgetheilt werden.

Die weitere Beschlußfassung in Betreff der ob. diesen gänzlichen ordentlichen Künstler-Ausstellung soll bis nach Eingang der Mittheilung des Vereins Berliner Künstler vorbehalten bleiben.

Schluß der Sitzung gegen 8½ Uhr Abends.

Becker. Zöllner.

Abschriften zu fertigen.
(Abschrift an Hr. Künstler abgesandt 10/10 90 Ex.)

J. 1919. Kr. 87 1890.

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste Sitzung der Classe, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 29 ten October 1890.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn c. Becker

Herr Schrader	Herr Enoke
„ A. Wolff	„ Dr. Siemering
„ ~~Gude~~	„ Schaper
„ v. Werner	„ Calandrelli
„ Knille	„ Schwechten
„ ~~R. Begas~~	„ Raschdorff
„ ~~Otzen~~	„ Heyden
„ Ende	
„ ~~Ewald~~	
„ Dr. Dobbert	
„ Dr. Zöllner	
„ ~~Dr. Meyer~~	
„ Dr. Jordan	
„ Polenz	
„ Becker	
„ Amberg	
„ ~~Gesellschap~~	
„ Dr. Menzel	
„ Knaus	
† „ ~~Gentz~~	

Der Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Es kommt zur Berathung der Ministeriell. Rescript vom 25ten d. M., mittelst dessen die von dem Ausschuß des Vereins Berliner Künstler vom 20ten d. M. betreffend die Wiederholung einer großen internationalen Künstler-Ausstellung im Jahre 1891 dem Senat zur gefälligen Äußerung übersandt ist.

Knaus

Nach Verlesung jenes Eingabe schreibt das von dem Verein ernannte, diesseitige Ausschussmitglied Baurath Hänselmann Hochgeehrt das Protokoll des Vereins Berliner Künstler vom 20ten d. M. giebt der Präsident einen kurzen Überblick über den bisherigen Verlauf der bezüglichen Verhandlungen und die demnächst nöthig scheinenden Schritte, welche für den Verein bei seiner Ablehnung des Vereinsbeitrags der projectirten Rückstellung unternommen werden sind.

Die Versammlung ist der Ansicht, daß eine Eingabe an das Ministerium der Arbeiten, worin dasselbe ersucht wird, die Rückstellung für den Fall, daß der Verein Berliner Künstler die projectirte in Aussicht genommene Rückstellung zu verwirklichen beabsichtigt, die Überweisung des Baues vom Anfang April nächsten Jahres zur Verfügung gestellten sogenannten Rückstellungs-Gebäudes an den Verein Berliner Künstler für den in Rede stehenden Zweck beim Herrn Minister zu befürworten und ersuchen dem gesammten Plenum das zu genehmigen, ins Rückstellungs-Gebäude befindliche, der Akademie der Künste gehörige Inventarium käuflich zu übernehmen.

Sodann wird zur Erörterung der Frage geschritten, in wie weit etwa dem in das Eigenthum des Vereins Berliner Künstler rückgängig gewordenen Gesuch um Genehmigung einer Garantiefonds auf den Mitteln des Künstler-Rückstellungs-gelder-Fonds statt zu geben sei.

Der unterzeichnete Schriftführer Architekt macht darauf aufmerksam, daß der Künstler-Rückstellungs-gelder-Fonds einzig

Sinn der Akademie der Künste sei, wie solches neuerdings in dem von ihm nachgesuchten Ministerial-Reskript vom 23 Juli 1869 — U. 10455 — ausgesprochen ist, und es einmal nur die §§ 13 und 16 der Statuten der Akademie, worunter das Genehmigungsrecht über die Verwendung der Vermögens der Akademie zu verstehen sei.

Herr von Werner bemerkt, daß sich der Herr Minister: Minister, in einem dem Vorstand des Vereins Berliner Künstler vor einigen Tagen gewordenen Bescheid in einem ganz ähnlichen Sinne ausgesprochen habe und sich schriftliche Äußerung der Akademie vorbehalten habe.

Herr Dr. Jordan sagt, daß es sich nicht um die einfache Verwendung des Fonds handle, sondern um Gebäude ein Garantiefonds in Höhe von 50000 M. mit den Mitteln des Künstler-Rückstellungs-gelder. Fonds sei bereits vorhanden. Diese Summe wird von verschiedenen Seiten mit Rücksicht auf die eigenthümliche Verwendung des Künstler-Rückstellungs-gelder. Fonds als unter allen Umständen zu hoch bezeichnet.

Herr Ende verweist darauf, daß bezüglich der Bestimmungen über Um- und Ausbau des Künstler-Rückstellungs-Gebäudes auf 300000 M., wogegen Herr von Werner bemerkt, daß es eine besondere Eingabe des Gebäudes für das nächste Jahr schwierig sein gedruckt werde.

Hans

Abschriften zu fertigen.
Schluß um 11½ Uhr abgeschl. 22/10 90.

I 1979

Acta 90. 4/7

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 14 ten November 1890.

Gegenwärtig
der dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr ~~Schrader~~	Herr	Encke
„ A. Wolff	„	~~Dr. Siemering~~
„ Gude	„	Schaper
„ ~~Werner~~	„	Calandrelli
„ Knille	„	Schwechten
„ ~~P. Begas~~	„	Raschdorff
„ ~~C. Otzen~~	„	~~Hegdon~~
„ Ende		
„ Ewald		
„ Dr. Dobbert		
„ Dr. Zöllner		
„ ~~Dr. Meyer~~		
„ ~~Dr. Jordan~~		
„ ~~Peleny~~		
„ Becker		
„ Amberg		
„ ~~Gesellschap~~		
„ Dr. Menzel		
„ Knaus		
„ ~~Gentz~~		

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

16 Nummern zur Berathung

1. Das Ministerial-Rescript vom 8ten d. M., mittelst dessen Abschrift der Verfügung mitgetheilt wird, welche das Herrn Ministers in das Forum des ständigen Künstlerrathes Stellung pro 1891 um das Verzeichniß des Warmuth Bastian Künstlers ergehen läßt.
2. Das Ministerial-Rescript vom 10ten d. M., betreffend den vom

Nach einer längeren Debatte wird folgender von Herrn Dr. Jordan gestellter Antrag angenommen:

Der Senat beschließt — vorbehaltlich der Zustimmung des Plenums — eine Summe bis zu 25000 M. aus dem Fonds zur Förderung der im Jahre 1891 vom Warmuth Bastian Künstler zu stiftenden Stellungen ständiger Künstler-Stellung heranzuziehen in der Maßgabe, daß die mit Hülfe dieser Mittel-Verwendung herangestellten Einrichtungen auf der bisherigen Basis unter dem Namen: „Warmuth-Stellung“ zu Gute kommen, und unter der Bedingung, daß der Warmuth Bastian Künstler zu demselben Zweck jedesmal die gleiche Summe aus seinen Mitteln zurückvergütet.

Ob selbst-ständig Künstler wird dabei dahingestellt; doch die nachstehenden Einrichtungen im Warmuth-Stellung: Gebäude sind unter Mitwirkung von Mitgliedern des Senats aufzustellen.

Der dem Vorschlage gemäß von dem Herrn Minister zu ernennende Beirath soll mit thunlichster Beschleunigung eingesetzt werden.

Schluß der Sitzung gegen 8½ Uhr Abends.

Becker Gillmeister.

Dem Verein Berliner Künstler den Entwurf
Statuten einzureichen Vorgenommen Statutenänderungen
Genehmigung pro 1891.

Nach Maßgabe dieses Vorgenommen wird zunächst
die Bestimmung des § 13 No 2 dahingehend zu ver-
stehen sein, daß in den Vorstand sowohl
Comité der Ausstellung resp. Atelier wie der Kgl.
Akademie der Künste, Ateliers für die bildenden Künste
zu delegirende Mitglieder eintreten sollen.

Von der stimmberechtigten Seiten wird beantragt, daß
der Verein Berliner Künstler die geplante Ausstel-
lung resp seine Organe und Vorstand sowie seinen
Vertretungsbefugnis vorausgesetzt, und ob Räume und
in Anbetracht der jetzigen Stande der Akademie ge-
geschehen Verhältnisse nicht Vorzugsweise sei, wenn sie
die Akademie durch eine Anzahl von Delegirten
offiziell um das Gelingen dieser Ausstellung bitten
liegt und dadurch eine Mitwirkung derselben
wären. Diese Erwägungen sind von allseitiger
Zustimmung, und wird demgemäß beschlossen,
dem hohen Minister zu bezeichnen, daß eine Betei-
ligung der Akademie an der geschäftlichen Leitung
der Ausstellung abgelehnt werde. Dabei soll dem auf
Eingaben aufmerksam gemacht, daß der Interesse der Aka-
demie bezüglich der innere Einrichtung resp. Ordnung
Stellung der Ausstellung. Gebäudes bereits durch
die Bestimmung gewahrt sei, daß derartige Einrich-
tungen

Einrichtungen und Veränderungen nur unter Mitwirkung
von Mitgliedern des Senats der Akademie zu Aus-
führung kommen sollen.

Was sodann die Bestimmungen des § 7 des Ver-
gnügens betrifft, so wird beschlossen, dieselben dahin
abzuändern, daß der erste Absatz des §
abzuändern ist, ob unter den gedachten ersten und
zweiten Modellen Verschiedenheiten zu machen sind, oder
ob den Namen beiderlei Modellen nur Einem
gewissen zu verleihen gedacht. Einer Diskussion
dacht, so wird eine Abstimmung, den Namen des Entwurfs
sichtigen. Eine Bestätigung dieses Antrages wird nun
in dem Ausspruche gefunden, daß nur der Fassung des
Verschiedenheiten zu machen, sondern "Erwägungen" oder der Fassung
Antrag gestellt, daß für den Fall, daß
nur einzelne Modelle zur Verfügung kommen sollte, nicht
nur einzelne verliehen würde. Dabei würde dann nur
Modelle beziehen, wonach nicht die Bestimmungen
den zweiten gedachten Modelle nicht mit dem
sein die in Rede stehende Ausstellung besonders ge-
wünschten Modellen sollten ausgeschlossen werden
können. — Die in dem selben § 7 aufgestellten Bestimmung
dahingehend die Genehmigung der Preisrichter auf
Fall eine sein nur nicht bewährte Ausnahme, über deren
Zweckmäßigkeit ein Beschluß Vorstand abzugeben
der Name zur Zeit nicht in der Lage ist.

Gegen

Gegen die übrigen §§ des gen. Vorgenommen wurden keine Bedenken nicht geltend gemacht, und dürfte nur noch darauf hinzuweisen sein, daß in dem Vorgenommen Falle Begründung entschieden ist, wenn die Zustimmung der gesetzlichen gesetzlichen Vertreter der Künstler zu Ausübung der gesetzlichen Befugnisse: Jury zu übernehmen.

Hierauf berichtet Herr Ende in Vertretung des Herrn Ministerial: Rescripts vom 5 August d. J. über den von ihm gefertigten Entwurf zur Einrichtung einer Künstler-Genossenschaft in Rom. Zur weiteren gründlichen Abberathung dieser Angelegenheit und über einen Herrn Ministerium zu erstattenden Gutachten wird eine Kommission, bestehend aus Herrn Ende, C. Becker und A. Wolff, gewählt, und ersucht sich Herr Ende demnächst zunächst mit dem Kgl. Preußischen Kgl. Künstler-Genossenschaft selbst weiteren Informationen einzuziehen.

Schluß der Sitzung um 8½ Uhr Abends.

C. Becker. Jüllner.

1. festweise Abschrift zu den Akten Mitglieder
2. der do do Privat
3. Abschrift für den Herrn Minister.

B. 2 Exp. 20.

22-3 Okt 90
28 Oktober 12 90

290 I 37 25

I 1985. Vr. con. Gr

Verfassung in der Königlichen Akademie der Künste, Verfassung der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder, Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 21. November 1890.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten **Becker**,

Herr **Henning**	Herr **L. Spangenberg**
„ **Hopfgarten**	„ **Heyden**
„ **Wredow**	„ **Knille**
„ **Schrader**	„ **Gräf**
„ **A. Wolff**	„ **Schaper**
„ ~~**Dr. Böttticher**~~	„ **F. Werner**
„ **Dr. Menzel**	„ **v. Grossheim**
„ **Pape**	„ **Geselschap**
„ **Gude**	„ **Encke**
„ **Leu**	„ **Gussow**
„ **Cretius**	„ **Calandrelli**
„ **Knaus**	„ **Kayser**
„ **Amberg**	„ **Otzen**
„ **R. Begas**	„ **Eilers**
„ **Bleibtreu**	„ **Bracht**
„ **Paul Meyerheim**	„ **Wisnieski**
„ **G. Spangenberg**	„ **Lessing**
„ **Feckert**	„ **Ludwig**
„ **Ende**	„ **Herter**
„ **Adler**	„ **Kraus**
„ **Raschdorff**	„ **Schwechten**
„ ~~**Gentz**~~	„ **Wallot**
„ **v. Werner**	„ **O. v. Kameke**
„ **Graf von Harrach**	„ **Eberlein**
„ **Jacoby**	„ **Schmieden**
„ **G. Biermann**	„ **Grisebach**
„ **Dr. Siemering**	„ **Scheurenberg**
„ **Hildebrand**	„ **Friedrich**
„ **Orth**	

Entschuldigt sind die beiden Mitglieder der ordentlichen Mitglieder

Der Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6½ Uhr Abends.

Nachdem Tagesordnung besteht

I. die Wahl eines Beamten behufs Ausfüllung der durch Ableben des Herrn Gentz entstandenen Vakanz.

II. die Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr 1. Oktober 1890/91.

Es kommen die einschlägigen Bestimmungen der §§ 15 A, 31 Nr. 38 und 19 des Statuts der Akademie vom 19. Juni 1882 zur Verlesung.

Es wird die Anwesenheit von 28 Mitgliedern festgestellt.

Auf Aufforderung des Präsidenten der Sektion für die bildenden Künste Herrn Gentz Platz in der Versammlung eingenommen hat, wird zu der Wahl geschritten.

2912 60

Für vorliegenden Fall wurde
vorschlagen, die ungerade
Zahl der Beisitzer, also
3 Candidaten, welche beim
ersten Skrutinium die
meisten Stimmen
erhalten haben.
(Bracht, Hildebrand u.
Wold Friedrich).

Es wurden sodann
aus dem Loose gezogen
der Herr Bracht und
der Herr Hildebrand, welche beim
2ten Skrutinium die meisten
Stimmen erhalten, zu Beisitzern
ernannt.

Es wurden sodann
zum Stellvertreter
4 Kandidaten vorgeschlagen,
nämlich
Bracht 16 und
Hildebrandt 16 Stimmen
erhalten, somit ist
Bracht zum Beisitzer
und Stellvertreter gewählt.

Der erste Wahlgang wird
vorläufig für ungültig erklärt
in Berücksichtigung der Thatsache.

Der zweite Wahlgang findet
29 Stimmen abgegeben
Da auf diesen Antrag
[illegible] zweite Wahlgang
[illegible] der Herren E. Brach
mit 16 Stimmen
Stellvertreter des Vorsitzenden.
Demgemäß nimmt der Wahl
an.

Der Wahl zum Vorsitzenden
[illegible] Bureaubeamten
für das Jahr 1890-91 erwird
durch Akklamation erfolgt
und die Herren Becker
zum Vorsitzenden und
Ende zum Bureaubeamten
somit wiederernannt.

Der Vorsitzende stellt und
fragt die zur Berathung des
Antrags auf Beschränkung
der Zahl der Mitglieder
beantragte Commission bis
zur Abstimmung über Antrag
und Gegenantrag
die Sitzung auf kurze.

Ehrenberg

Protokollführer als Schriftführer [illegible]

Abschrift an den H. Minister
ab 22/12. 90. Ch.

I 2081. K. 7/12 90. 261
292

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung
der Classe, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 26ten November 1890.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr ~~Labrador~~ Herr ~~Encke~~
„ A. Wolff „ Dr. Siemering
„ ~~Gude~~ „ Schaper
„ ~~Werner~~ „ Calandrelli
„ Knille „ Schwechten
„ ~~R. Begas~~ „ Raschdorff
~~Bürsch.~~ ~~Otzen~~ „ ~~Hoeydon~~
~~Architekt~~ ~~Ende~~ „ Köpping.
„ ~~Ewald~~
„ Dr. Dobbert
„ Dr. Zöllner
„ ~~Dr. Meyer~~
„ Dr. Jordan
„ Polenz
„ Becker
„ Amberg
~~Bürsch.~~ ~~Geschichap~~
„ ~~Dr. Menzel~~
„ Knaus
F. „ ~~Gentz~~

Der Vorsitzende Becker eröffnet die Sitzung um 6 Uhr Abends mit der Einladung das zum Vortrag des ordentlichen Mitgliedes der Akademie Herrn Carl Köpping, das von der Akademie Preisbewerbung betreffende Gutachten der Sitzung und begründet dasselbe.

Sodann kommen zur Abstimmung

1. das Ministerial-Rescript vom 20 September d. J. betreffend die von dem Bildhauer H. Hoffmeister zu fertigende

den Modelle für die Rückseite der Medaillen für Künste Wagner. für Wissenschaft.

Diese Modelle sind dem Künstler zurückzugeben, und wird der hohe Minister die Bitte gestellt, dem Künstler Gelegenheit zu geben, für die Ausführung in Bronze ausgesuchten Modelle Vorschläge zu machen und diese einzureichen. Zur Annahme, Ablehnung oder Veränderung, darüber Entscheidung vorbehalten wird, erklärten sich mit Aufforderung des Präsidenten v. A. die Herren Siemering, Calandrelli, Schaper Henille, Ewald.

2. des Ministerial-Reskripts vom 21 October d.J. betreffend die Verleihung des Professortitels an den bisherigen Lehrer der architektonischen Hochschule für die bildenden Künste, Herrn Dammeier.

Der Lehrer der Architektur, ein mustergültiger v. A. derselben wissen wird, dass der zum Zeitpunkt ein 40jähriges Lehrer Herr Dammeier während des Zeitraumes vom 1 October 1883 bis 1 October 1890 ein Lehrer bei der Hochschule für die bildenden Künste bekleidet habe, wird Bezug genommen, dann Herrn Minister zu bevorstehen, dass der Senat sich zu der Verleihung des Professortitels an den p. Dammeier nicht bereit erklärt, und die Künstlerische Tüchtigkeit auf Vorschlag des Senats in der Verleihung des Titels gewünschten Medaille für Künste vorläufig sein wissen zurückgestellt haben.

3. des Ministerial-Reskripts vom 10ten October d.J. betreffend

betreffend

die selbst eine Verleihung eines Staatsauszeichnung oder Genehmigung eines Vizepräsidiums.

Die vorgelegenen Abänderungsvorschläge des Gesetzes wird bestätigt.

4. des Ministerial-Reskripts vom 9 October d.J. betreffend das Gesetz des Meisterateliers-Schülers J. Götz sich selbst eine Verleihung eines Staatsauszeichnung, in Verbindung mit dem Senat genehmigten Gesetz des p. Götz eine Verleihung eines Vizepräsidiums. — Es wird bestätigt, dass nunmehr das Gesetz dem Herrn Minister zu bestätigen, eine Übersicht über das Stiftungsvermögen, sowie Mittel zur Genehmigung eines Vizepräsidiums sind für Anfangsjahre, dem Senat vorzulegen.

5. des Ministerial-Reskripts vom 16 October d.J. betreffend das Gesetz des Meisterateliers-Schülers K. Kidding sowie die Genehmigung eines Vizepräsidiums zur Fortsetzung seines Studiums.

betreffend

Der Senat bestimmt, dem p. Kidding eine Unterstützung zu gewähren und dem zu seiner Verfügung stehenden ausserordentlichen Fonds in diesem Jahre einige Zuschüsse zu bewilligen, da die Mittel dieses Fonds bereits vollständig in Anspruch genommen sind, und somit sich genötigt sehen, das Gesetz dem Herrn Minister zur gefälligen Genehmigung zu empfehlen.

6. des Ministerial-Reskripts vom 17ten d.M. betreffend den Antrag des Meisters Professor Bürkner wegen Entlassung zum Hervorrufen einer in Bezug stehenden Künstlers. Anstellung ins Jahr 1891.

Herr Dr. Jordan theilt mit, dass die Entscheidung der Frage gestattet, wenn dann zu gegebener Zeit die Anstellung eines 4 Malerzeichen des Gemäldes der Akademie ausgeführt sollten, in Wegfall gekommen sei, und fordert Herrn die gegen jene Entscheidung Bedenken des Senats vorzubringen Einwendungen oder Abänderungen.

Zum Ausdruck Herrn theilt der Präsident die Ent-

Entscheidung

schrift des Vereins berliner Künstler vom 19 November d. J. betreffend die Veranstaltung der internationalen Kunstausstellung pro 1891 so wie das Ergebniß der zwischen dem Vertreter des Senats und des Vereins berliner Künstler am 24sten d. M. getroffenen Vereinbarungen über Veränderungen und neue Ausstattungen der inneren Räume des Ausstellungs-Gebäudes mit.

7. das Ministerial-Reskript vom 4 November d. J. betreffend die Errichtung eines Denkmals für den General Santander in San José de Cúcuta.

Es wird beschlossen, dem Verein berliner Künstler Mittheilung von der in Rede stehenden Angelegenheit zu machen, und, daß dies geschehen, dem Herrn Minister unter Rückreichung der Anlagen anzuzeigen.

8. das Ministerial-Reskript vom 18ten d. M. betreffend eine für die Zeit vom 29 März bis 31 Mai 1891 geplante Ausstellung der schönen Künste in Barcelona.

Dem Verein berliner Künstler soll Kenntniß von dem betreffenden Bericht des Kaiserl. General-Konsuls in Barcelona gegeben werden.

9. die Eingabe des Stipendiaten der II Michael Beer'schen Stiftung Hans Fechner vom 11 November d. J., mittelst deren derselbe die durch sein fortwährendes Augenleiden nothwendig gewordene Unterbrechung seiner Studienreise und seine Rückkehr nach Berlin zur Anzeige bringt.

Es wird beschlossen, für den p. Fechner, welchem die erste Rate des Stipendiums bei dem im August d. J. erfolgten Antritt seiner Studienreise ausgezahlt worden, die Genehmigung einer einjährigen Frist für die Fortsetzung seiner Studienreise vom Herrn Minister zu erbitten.

10.

Anlage-Bogen zum Protokoll der Senats Sitzung vom 26 November 1890.

10./ die Eingabe des Bildhauers Gustav Eberlein hierselbst d. d. 24 October d. J. betreffend die Beschädigung seiner zur diesjährigen akademischen Kunstausstellung eingelieferten Marmorfigur: Weinendes Mädchen, in Verbindung mit der dieselbe Angelegenheit betreffenden Zuschrift des Prof. Calandrelli vom 19 Octbr d. J.

Es wird beschlossen, den p. Eberlein darauf hinzuweisen, daß seine Behauptungen in betreff des thatsächlichen Herganges in Widerspruch stehen mit dem Ergebniß der diesseits veranlaßten Ermittelungen, und daß auch in seinem letzten Schreiben irgend welche bestimmten Vorschläge für die Erledigung der in Rede stehenden Angelegenheit nicht enthalten seien. Nach Ansicht des Senats würde höchstens eine Erstattung der Kosten für Restaurirung des beschädigten Bildwerks in Frage kommen können, zu deren Übernahme auf Rechnung der Ausstellung sich ~~mit Rücksicht für~~ der Senat aus Rücksicht für den verletzten Aussteller allenfalls würde bereit finden lassen.

11. die Eingabe der Direktion der Kgl. Kunst-Akademie in Düsseldorf vom 15ten d. M. betreffend die Überweisung eines für Unterstützungen bestimmten Betrags aus dem Kunstausstellungs-Gelder-Fonds.

Es wird beschlossen, der genannten Direktion

ein

Sitzung einzuberufen, wie im vorigen Jahr, eine Summe von 1800 M. aus dem bezüglichen Fonds zur Verfügung zu stellen.

Schließlich theilt der Präsident dem Senat mit, daß der am 21 ten d. M. vom Gesammt-Senat der Mitglieder der Akademie, Sektion für die bildenden Künste, vollzogene Akt einer Neuwahl von Stella das Architekturfach Professor Gentz und, welche auf den Landschaftsmaler Professor Bracht gefallen ist.

Schluß der Sitzung 8½ Uhr Abends.

Becker. Zöllner.

Abschrift des Prot. Extrakts, abs. 2½ gl. Stp.

I 2138.

Fr. 27/12 90
26
295 5'

Verhandelt in der Königlichen Akademie der Künste, Sitzung der Senats, Sektion für die bildenden Künste.

Berlin, den 10 ten December 1890.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr Encke
„ A. Wolff	„ ~~Dr. Siemering~~
„ Gude	„ Schaper
„ ~~v. Werner~~	„ Calandrelli
„ ~~Knille~~	„ Schwechten
„ ~~R. Begas~~	„ Raschdorff
„ ~~Otzen~~	„ Heyden
„ Ende	„ Höpping.
„ Ewald	
„ Dr. Dobbert	
„ Dr. Zöllner	
„ ~~Dr. Meyer~~	
„ Dr. Jordan	
„ ~~Polenz~~	
„ Becker	
„ Amberg	
„ Gesellschap	
„ Dr. Menzel	
„ Knaus	
† „ Gentz	

Der Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6¼ Uhr Abends.

I. 26 Bewerber zur Verfügung

1. das Minist. Rescript vom 16 Oct. d. J. betreffend die Verleihung des Schinkel-Preises in der Bauschule sowie das weitere Verfahren selbst.

Es wird beschlossen, zunächst die Bildhauer Bauch, Vordermayer und Otto um Einsendung, einen Kostenanschlag für die Ausführung des pp. Reliefs in Zinkguß

Mar

Marmor einzureihen.

2. das Ministerial-Rescript vom 28 November d. J. betreffend das Gesuch des Bevollmächtigten des A. Drecker um Genehmigung zur Errichtung einer großen Orchester-Halle im Kunst-Ausstellungs-Garten neben dem daselbst befindlichen Theater-Gebäude.

Nach Besichtigung der mit dem zu. Gesuche eingereichten Zeichnungen und nach Verlesung des Seitens der Kgl. Ministerial-Bau-Kommission unter dem 15 October d. J. erstatteten Berichts wird beschlossen, die Ausführung des beabsichtigten Orchesterbau's als im allseitigen Interesse liegend zu befürworten. Dabei schließt sich jedoch der Senat den Bedenken an, welche Seitens der Ministerial-Bau-Kommission gegen die Offerte des Drecker'schen Bevollmächtigten in finanzieller Hinsicht geltend gemacht sind, wenigstens in so weit an, als dabei das Interesse der Akademie mit Kunstausstellungen in Frage kommt, und stellt ein Abkommen anheim, wonach an den Abenden an welchen während der Dauer der akademischen Kunstausstellungen sog. so genannte Monstre-Concerte in der neu erbauten Orchester-Halle stattfinden, eine Theilung des Eintrittsgeldes zwischen den beiderseitigen Interessenten zu erfolgen hat.

3. die Eingabe des Vereins zur Beförderung des Garten-

bau's

bau's in den Preußischen Staaten vom 10 August d. J. betreffend die Übernahme eines Theils der Kosten für die Seitens des Vereins bei Gelegenheit seiner diesjährigen Ausstellung veranlaßten neuen Einrichtungen im Kunst-Ausstellungsgebäude.

Nachdem der unterzeichnete ständige Secretair einen eingehenden Vortrag über die Anlage gehalten, wird beschlossen, dem Verein zu erwidern, daß der Senat in Anbetracht der auch seiner Seits zu Gunsten der Gartenbau-Ausstellung gebrachten Opfer eine gegenseitige Abstandnahme von allen weiteren Ansprüchen für gerechtfertigt halte, zumal dem Verein die sämmtlichen auf Kosten der Akademie hergestellten Räumlichkeiten des Ausstellungs-Gebäudes unentgeltlich zur Benutzung überlassen worden seien. Dabei soll jedoch dem Verein das bei der neuen [illegible] zur Verwendung gekommene [illegible] Holz zur Verfügung gestellt werden.

II. der Präsident theilt mit, daß die nächstjährige Preisbewerbung um den großen Staatspreis für das Fach der Architektur ~~zu eröffnen sei~~ stattzufinden habe.

Es wird die Veranstaltung der Konkurrenz in Gemäßheit des bisherigen Verfahrens beschlossen, und zwar in der Weise daß für die Skizzenarbeiten 1 Monat und für die Bearbeitung der Hauptaufgabe eine Frist von etwa 5 Monaten gewährt wird. Die nähere Bestimmung der einzelnen Termine wird dem Ermessen des Präsidiums überlassen. Zur Berathung und Feststellung der Hauptaufgabe sollen die sämmtlichen der Akade-

ein

nicht ausgeschlossen Assistenten durch den Vorsitzenden
eingeladen werden.

III. Die von den ausländischen Vereins-Dignitarien, Ehrenmitgl. deutschen Fürsten einzuwechselnden, resp. und seinen Städten ausgestellten Ehrendiplome sind Vigny zu ertheilen in Anbetracht der ganz allseitigen Anerkennung. Dies soll den pp. Fürsten, denen mit dem Diplome mitgetheilt werden, durch den Vorsitzenden Vigny-Dignitarien die Gelegenheit zu so eingehenden und freundschaftlichen Briefen gegeben haben.

Die beiliegenden die mittelst Ministerial-Rescripts vom 24 November d. J. übersendeten Exemplare der Kaiserl. Verfügung, Anleitung zur Abmessung zur Nachricht.

Schluß der Sitzung um 8½ Uhr Abends.

Eberty. Völkner.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 248

ENDE